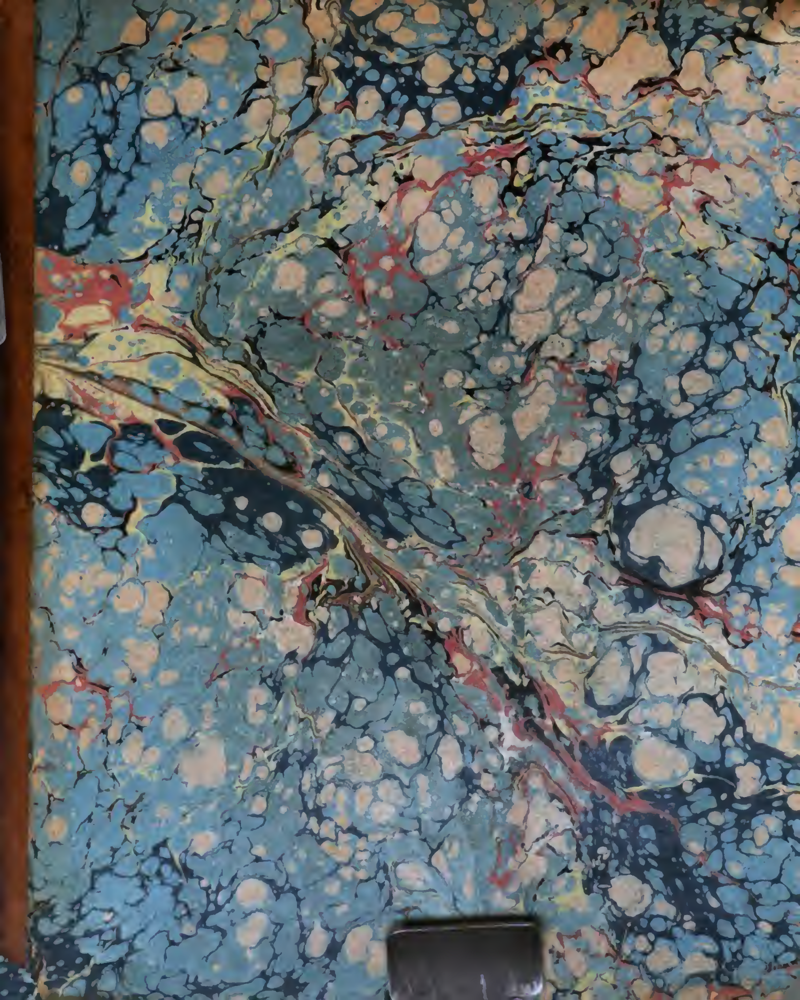
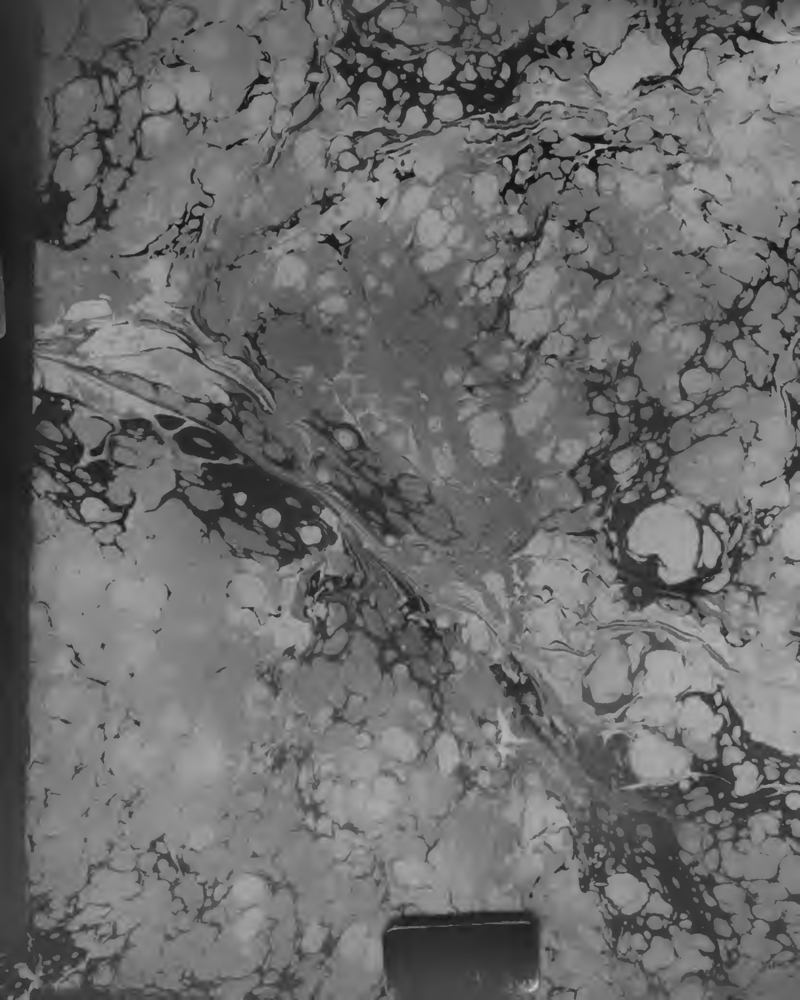




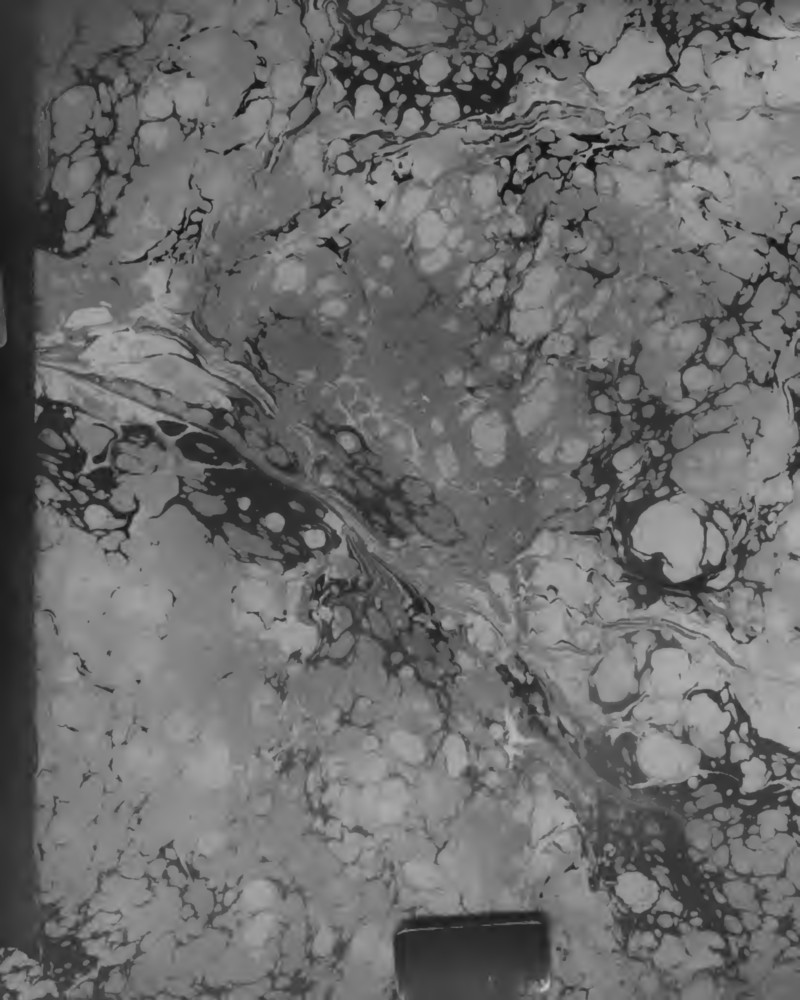


<36606442930019





<36606442930019





<36606442930019



Büsching.

Vollständige Topographie der Mark Brandenburg

herausgegeben

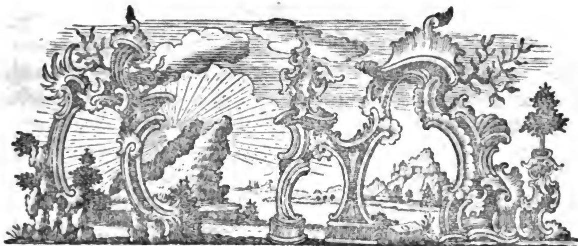
von

D. Anton Friderich Büsching
Oberconsistorialrath und Director des vereinigten berlinschen und cölnschen Gymnasii.



Berlin,
im Verlag der Buchhandlung der Realschule 1775.





Vorrede.



Wer sucht der findet. Ich hätte selbst kaum geglaubet, daß ich in kurzer Zeit so viel Hülfsmittel zu diesem Werke zusammenbringen würde, als ich seit 1772 durch unermüdete Bemühung wirklich erlanget habe. Der erwünschte Zusammenfluß vieler günstigen Umstände, war ein so starker Antrieb, das Werk eben jetzt zu unternehmen und auszuführen, daß ich es nicht länger aufschieben konnte. Es ist überhaupt einer meiner practischen Grundsätze, was heute geschehen kann, nicht bis morgen zu versparen, oder die gegenwärtige Zeit als die meinige, die künftige aber als ungewiß anzusehen, und also

 von

von jener den besten Gebrauch zu machen. Der Anfang der Arbeit hat darinn bestanden, daß mein ältester Sohn Wilhelm David, aus den gesammleten Nachrichten, alle Oerter der Mark Brandenburg in ein alphabetisches Verzeichniß gebracht, auch angemerkt hat, zu welcher Provinz, und zu welchem Kreise, ein jeder Ort gehöre, ob er königlich, oder adelich, ꝛc. sey? Dieses Verzeichniß habe ich hierauf genau geprüft, und also ergänzet, daß daraus die eigentliche Topographie in alphabetischer Ordnung, welche man in diesem Werk findet, entstanden ist. Ich konnte die Geographie der Mark, auf zweyerley Weise abhandeln, entweder systematisch, oder alphabetisch. Das erste war das leichteste, weil meine Hülfsmittel systematisch waren: allein das zweyte war für denjenigen, welcher das Werk gebrauchen, und geschwind einen Ort und desselben Beschreibung finden will, am bequemsten. In den Königlichen Collegiis kommt der Fall, daß man von einem Ort dasjenige was ich angeführet habe, geschwind wissen will, sehr oft vor, und diesen habe ich durch meine Arbeit zunächst dienen wollen. Es sind auch hier zu Lande bey den Königlichen Collegiis und Bedienten ähnliche Tabellen von einzelnen Provinzen und Kreisen ganz gemein, und der häufige Gebrauch erfordert dieselben. Ich will nicht verschweigen, daß es schon gedruckte Namenverzeichnisse von märkischen Oertern gebe. Gundling hat zu Berlin 1724 auf einem Octavbogen ein Register der in seiner Landcharte des Churfürstenthums Brandenburg befindlichen und angränzenden Oerter, drucken lassen, welches mir, so wie unterschiedene andere Dinge, durch unsern eben so dienstfertigen und gefälligen, als gelehrten und berühmten Herrn D. Johann Carl Conrad Oelrichs, bekannt geworden. Der Herr Geheime Kriegsrath von Thiele, hat in seiner Nachricht von der churmärkischen Contributions- und Schoßeinrichtung, die Dörfer aller Kreise der Churmark angegeben, die Namen sind aber oft fehlerhaft gedruckt, und die neu-angelegten Dörfer fehlen. Prof. Bekmann hat im zweyten Bande seiner historischen Beschreibung der Chur- und Mark Brandenburg, Verzeichnisse aller namhaften Oerter in der Altmark und Prigniß mitgetheilt, die zugleich durch Zeichen angeben, zu welchem Kreise ein jeder Ort gehöre? Auch hier sucht man die neuesten Oerter

ver-

vergeblich, und meine topographischen Tafeln haben überhaupt eine andere Einrichtung und größere Vollständigkeit als jene. Was ihre Einrichtung anbetrift, so kann es wohl seyn, daß dieser oder jener Leser eine andere, und vielleicht auch bessere vorschlagen würde: man muß aber die Schriftsteller nehmen und gebrauchen wie sie sind. Für die Vollständigkeit des Oerterverzeichnisses, habe ich sehr gesorget, bin auch gewiß, daß sie die Erwartung übertreffen werde. Das ist aber nicht soviel gesagt, als ob ganz und gar kein namhafter Ort fehlen werde. Selbst das scharfsichtige Auge kann bey der Menge der Oerter leicht einen übersehen, den derjenige, welcher ihn eben sucht, ungern vermisset. Es kommt aber noch eine andere Ursach hinzu, wegen welcher ein Verzeichniß der Oerter in der Mark Brandenburg, nur zu einer gewissen bestimmten Zeit vollständig seyn kann: nemlich, es werden noch immer von Jahr zu Jahr neue Vorwerke, Dörfer und andere Oerter angelegt, so daß ein heute wirklich vollständiges Verzeichniß der märkischen Oerter, über ein Jahr mangelhaft seyn muß.

Eine der vornehmsten Bemühungen bey dieser Arbeit, muste auf die Richtigkeit dessen was gesagt worden ist, gehen, und diese hat unsäglich große Schwierigkeit. Blos die richtige Schreibart der Namen, wird einen dazu tüchtigen arbeitsamen Mann, Jahre lang beschäftigen. Muß man Beerwalde oder Bärwalde, Beeren oder Bären, rc. gewisse Namen mit einem C oder mit einem K, mit einem F oder V, mit einem G oder J, schreiben? rc. Soll man den hochdeutschen oder plattdeutschen, den vollständigen oder zusammen gezogenen Namen, den Namen welcher in Schriften, oder denjenigen welcher in gemeinen Reden gewöhnlich ist, oder beyde setzen? Einerley Ort, wird von dem Prediger anders, als von dem Amtmann, und von dem jetzigen Prediger und Amtmann anders, als von dem vorhergehenden geschrieben. Will man zu alten Urkunden seine Zuflucht nehmen, so sind die Namen auch in diesen nicht nur gemeiniglich verschieden, sondern auch oft offenbar unrichtig geschrieben. Kurz, die Schwierigkeit der Rechtschreibung ist größer, als die meisten Leser glauben werden. Wie schwer es sey, richtig zu bestimmen, ob ein Ort, eine

Stadt, oder ein Flecken, oder ein Dorf, und auf welche Art und Weise er das erste, oder zweyte, oder dritte sey, kann man aus dem vierten vorläufigen Hauptstück ersehen. Die ganze Mark ist in Kreise abgetheilet, und diese werden mehr genennet, als die Provinzen: nun würde es sehr gut seyn, wenn auch die geistlichen Inspectionen, und die Königlichen Domainenämter, sich also nach den Provinzen und Kreisen richteten, daß jede Inspection und jedes Amt aus Oertern einerley Kreises bestünde: so ist es aber nicht, und daraus kann leicht eine Unrichtigkeit entstehen. Das Amt wird in den Kreis gesetzt, in welchem der Sitz desselben liegt; aber die Oerter dieses Amts, können zu mehr als einem Kreise, ja zu mehr als einer Provinz, gehören. Wenn man also nicht genaue Verzeichnisse aller Oerter eines jeden Kreises hat, dieselben sorgfältig nachsiehet, und zugleich gute Landcharten von einzelnen Provinzen und Kreisen zu Hülfe nimmt: kann sich leicht eine Unrichtigkeit einschleichen, welche man erst alsdenn wahrnimt, wenn man einzelne Artikel prüfet. Viele Oerter haben einerley Namen, werden auch nicht allemal durch einen Zusatz von einander unterschieden, und ihre Entfernung von einander beträgt auch bisweilen so wenig, daß eine sehr große Kenntniß der Oerter und Gegenden nöthig ist, um sie nicht mit einander zu verwechseln, wenn sie nach den Kreisen, Inspectionen, Aemtern und Besitzern richtig unterschieden werden sollen. Die Kirchliche Geographie hat noch besondere Schwierigkeiten. Wenige Personen und Nachrichten unterscheiden richtig und genau, ob ein Ort unicum oder mater, unicum combinatum und mater combinata, oder filia, filia oder eingepfarrt sey? u. s. w. und daraus entspringt erst Ungewißheit, und hernach Irrthum. Ich habe mir große Mühe gegeben, allen diesen Schwierigkeiten abzuhelfen: da es aber nicht wohl thunlich ist, Vollständigkeit und Richtigkeit gleich zum erstenmal vollkommen zu verschaffen: so beschliesse und verspreche ich, auf gleiche Weise als jetzt schon am Ende des Werks Ergänzungen und Verbesserungen geliefert worden, künftig fortzufahren, und alles mitzutheilen, was ich selbst beobachten und von andern erhalten werde. Vor der Hand, findet ein jeder dem daran gelegen ist, so viel Platz zwischen den Artikeln der Topographie, daß er alles selbst eintragen kann, was er ergänzen will.

Mein

Vorrede.

Mein Plan gieng anfänglich nur auf Städte, Flecken, Dörfer und Vorwerke, nachher dehnte ich ihn, in Ansehung der Churmark, auch auf die adelichen Güter, Förster- und Jägerhäuser, und alle Arten der Mühlen aus, und brachte, in Absicht auf dieselben alles an, was ich wußte. Dieses alles gehöret nicht zu der Hauptabsicht des Buchs, daher der Leser mit demjenigen was er von dieser Art findet, zufrieden seyn, was er aber nicht findet, auch nicht verlangen muß.

Es wäre eben nicht schwer gewesen, in der letzten Columne einer jeden Seite alle jetzige gräfliche, adeliche und bürgerliche Besitzer der Dörfer, adelichen Güter, und Vorwerke zu nennen, und ich zweifle nicht, daß es nicht nur diesen Besitzern angenehm seyn würde, ihre Namen bey ihren Oertern zu finden, sondern daß auch andere, welche untersuchen wollen, wie die Familien jetzt mehr oder weniger begütert sind, diese namentliche Anzeige der Besitzer gern sehen würden: allein ich habe sie vorsetzlich weggelassen, weil mit den Besitzern der Güter gar zu viel Veränderung vorgehet. Ich weiß wohl, daß viele als Majorat- und Fide-Commißgüter bey gewissen Familien bleiben: es ist aber die Anzahl derselben vergleichungsweise nicht groß; hingegen von den meisten Gütern muß man sagen, daß sie heute diesen und morgen einen andern Besitzer haben, und viele stehen jetzt zum Kauf feil. Wem an den Namen gelegen ist, und wer es nicht achtet, oft einen auszustreichen, und einen andern dafür zu setzen, der kann sie hinzuschreiben. Nur in einigen wenigen Fällen, da der Kirchenpatron ein anderer, als der Gerichtsherr ist, habe ich jenen und diesen genannt.

Am Ende eines jeden Buchstaben ist etwas lediger Platz gelassen worden, damit man, wenn man will, die verschiedenen Arten der Oerter nach ihrer Anzahl daselbst berechnen, und am Ende eine allgemeine Summe aller Städte, Flecken, Dörfer, adelichen Güter, Vorwerke, u. s. w. ziehen könne. Wer aber diese mühsame Ausrechnung anstellen will, wird sehr viel Vorsichtigkeit gebrauchen müssen, um nicht zu irren; und wenn er dieselbige angewendet hat, kann er doch nur sagen, daß er

alle

alle in diesem Buch genannte Oerter zusammengezählet habe, nicht aber, daß er genau wisse, wie viel Oerter in der Mark Brandenburg sind, denn der Anbau vieler Oerter gehet beständig fort, und es werden insonderheit jetzt neue Anstalten dazu gemacht.

Die fünf Hauptstücke, welche vor der Topographie hergehen, werden den Lesern so wenig misfallen, daß sie vermuthlich noch mehrere wünschen werden. Es kann wohl seyn, daß einer und der andere genaue Kenner märkischer Sachen, dieses und jenes noch besser weiß, als ich ein Fremdling, der ich mich erst seit acht Jahren in der Mark aufhalte, und erst seit einigen Jahren angefangen habe, von den Materien welche in diesen Hauptstücken abgehandelt worden, etwas zu sammlen: allein ich bin ganz gewiß, daß die besten Kenner der Mark, doch manches ihnen unbekannte in den vier ersten Hauptstücken finden werden. Von dem ersten Hauptstück ist hier noch etwas besonderes zu sagen. Es gründet sich fast ganz auf meine eigne Sammlung, und völlig auf meinen unmittelbaren Anblick. Ein oder das andere Stück, welches ich weder selbst besitze, noch gesehen habe, z. E. Wolfs Prospect von Berlin, ist nicht angeführet worden, um Irrthum zu vermeiden. Auch dieses Verzeichniß aller Landcharten, Grundriße und Perspective kann niemals eine unveränderliche Vollständigkeit erlangen, denn es kommt von Zeit zu Zeit etwas neues hinzu, ja ich wünsche von Herzen, daß die Menge der Kupferstiche dieser Art, bald so groß werden möge, daß mein Verzeichniß sehr mangelhaft werde. Selbst unter dem Druck desselben, ist etwas neues hinzu gekommen, nemlich die 7te Charte in des Herrn Abt *Courtalon* Atlas elementaire de l'empire d'Allemagne, welche den Titul hat, partie septentrionale du cercle de la Haute Saxe, contenant *le Brandebourg & la Pomeranie*, 1774. Die Abbildung der Mark auf derselben, ist zwar sehr klein, aber aus der Gundlingschen Charte gezogen, und die Namen sind richtig.

Meine Topographie, wird viele Leser an die Bekmannsche historische Beschreibung der Chur- und Mark Brandenburg, erinnern, und veranlassen, zu fragen,

ob

ob nicht die Fortsetzung und Vollendung derselben zu hoffen sey? Ungeachtet mir weder der Plan, noch die Ausführung des Werks, gefällt, so wünsche ich doch, daß es ganz ausgeführt seyn mögte, weil es viel gute und nicht gemeine Nachrichten begreift und begreifen würde. Allein nach der Nachricht die ich davon habe, ist keine Fortsetzung und Vollendung desselben zu erwarten. Die Umstände und der Geschmack, haben sich seit der Zeit, da die beyden ersten Bände erschienen sind, sehr geändert. Das Werk kann auf die angefangene Weise nicht fortgesetzt werden, und es ist unmöglich, daß ein Buchhändler dem Fortsetzer Kosten und Mühe bezahlen könne, wenn dieser den bekmannischen Erben ihre Papiere abkaufen, die nöthigen neuen Nachrichten sammlen, und alles auf eine würdige Weise ausarbeiten soll. Daher wäre besser, wenn der systematisch-geographische Entwurf der ganzen Mark, den das zweyte der vorläufigen Hauptstücke meines Buchs liefert, topographisch und historisch ausgearbeitet, und mit kluger Wahl so vollständig gemacht würde, daß nichts wesentliches, nothwendiges, und vorzüglich nützliches mangelte. Wenn ich meine Erdbeschreibung zum Ende gebracht hätte, und mit den mir noch fehlenden topographischen und historischen Nachrichten hinlänglich unterstützt würde: so würde ich eine solche vollständige geographische Beschreibung der Mark Brandenburg selbst unternehmen, und dabey von den Urkundensammlungen unsers gelehrten und patriotischen Herrn **Gerken**, einen für iedermann nützlichen Gebrauch machen. Allein, ars longa, vita brevis. Man muß nicht mehr Entwürfe machen, als man wahrscheinlicher Weise ausführen kann.

Unterdessen wird es allen patriotischen Märkern angenehm seyn, wenn das **märkische Landbuch** gedruckt wird, welches **Kaiser Karl IV** hat 1373 in lateinischer Sprache aufnehmen lassen, und dessen im dritten vorläufigen Hauptstück dieser Topographie, einigemahl Erwähnung geschehen ist. Wahrscheinlicher Weise ist dieses Buch das einzige in seiner Art, gewiß aber sehr schätzbar, weil es alle Städte, Flecken, Schlösser und Dörfer, welche in der Mark waren, nennet, ihr Zugehör, die Abgaben, und andere merkwürdige Dinge beschreibet, und zu der Geschichte und Geogra-

phie des Landes gleich brauchbar ist. Es ist nicht nur zu wünschen, daß es gedruckt werden möge, sondern auch zu hoffen, daß solches durch die Vorsorge Sr. Excellenz des Königl. Geheimen Staats-Kriegs- und Cabinets-Ministers Herrn Ewald Friderich von Herzberg, wirklich geschehen werde. Denn dieser gelehrte Herr und gründliche Kenner der Geschichte, hat sich, so wie das ganze Königl. Archiv, also auch dieses vorzügliche Stück desselben, schon seit vielen Jahren sehr bekannt gemacht, den Werth desselben eingesehen, und auf die öffentliche Bekanntmachung desselben gedacht.

Als Erdbeschreiber war ich verpflichtet, der Mark Brandenburg, in welcher ich jetzt lebe, einen Theil meines besondern Fleisses zu widmen. Das ist nun geschehen, würde aber selbst so gut als es jetzt ans Licht trit, nicht zum Stande gebracht worden seyn, wenn mir nicht so viel Gönner und Freunde geholfen hätten. Meine Neigung zur Dankbarkeit ist so groß, daß ich sie gern hier insgesammt mit geziemender Hochachtung nennen mögte: da solches aber nicht angehet, so muß ich mich auf drey derselben einschränken. Diese sind der neumärkische Generalsuperintendent und Consistorialrath Herr Theodor Friederich Hornejus, und der Generalsuperintendent über die Altmark und Prignitz Herr Johann Samuel Werkenthin, welche mich in Ansehung der kirchlichen Geographie ihrer Provinzen, treflich unterstützt haben, und Herr Hofrath und Einnehmer des Teltowschen Kreises Carl Ludewig Oesfeld, welcher die zweyte Correctur der Bogen meiner Topographie übernommen, und bey derselben vieles verbessert und ergänzet hat. Ich statte diesen hochachtungswürdigen Männern, und allen übrigen Beförderern meiner Arbeit, den größten Dank ab, und wünsche, daß meine Arbeit sehr vielen Personen nützlich und angenehm seyn möge. Berlin den 1. Dec. 1774.



Erstes



Erstes Hauptstück,

welches

die Landcharten von der Mark Brandenburg angiebt.

Erster Zeitabschnitt der Charten.



Die erste Landcharte von der Mark Brandenburg, hat **Elias Camerarius**, Professor mathematum superiorum zu Frankfurt an der Oder, welcher, wie **Bekmann** in notitia univers. Francof. p. 73. anmerket, 1581 gestorben ist, verfertiget, und dem berühmten **Gerhard Mercator** zugeschicket, sie ist aber erst nach Camerarii Tode in Kupfer gestochen worden.

Marca Brandenburgensis et Pomerania, ist ihr Titul, welcher unten zur linken Hand stehet. Unter demselben lieset man die Worte: per Gerardum Mercatorem, cum privilegio. Oben in der Ecke zur rechten, ist ein Maaßstab von fünf deutschen Meilen angebracht. **Mercator** giebt folgende Nachricht von derselben. Hanc Brandenburgicæ Marchiæ descriptionem, primus solusque nobis præstitit doctissimus mathematicus et Professor in Academia Francofordiana ad Oderam, Elias Camerarius, vir a quo multa in astronomicis desideratissima expectabamus, si longiorem illi vitam concessisset dominus. —— Conscripsit autem hanc tabulam non geometricis instrumentis vsus, vt cui propter academica negotia id integrum non fuit, sed ex suis aliorumque profectionibus, idque adeo solerter et circumspecte, vt longitudinis latitudinisque regionis symmetriam vix melius potuisset attingere, etiamsi adminiculo dioptræ geographicæ per triangulos eam fuisset emensus. Id me docuit experientia, quandoquidem vt reliquis circumsitis regionum tabulis eius descriptionem conciliarem, vix vlla contractione aut extensione opus fuit, sed in eam quam proxime longitudinem ac latitudinem exterioris loci iuxta ipsius dimensiones positi

 inci-

incidebant, quam circumuicinae tabulae diligentissime a me castigatae et conciliatae, requirebant. Admiratus sum eius dexteritatem, nullius instrumenti vsu subnixam, et gauisus sum, exquisite omnia meis dispositionibus quadrare: latitudo enim vrbis Francofurtensis, quam ille saepe dimensus est, elegantissime in meam regionum symmetriam et dispositionem consentiebat. Itaque est quod illi gratias agamus, et pia memoria eius nomen recolamus. Diese Charte ist freylich noch sehr roh, jedoch als erster Versuch gut genug gerathen, und ihre Mängel und Fehler sind leicht zu entschuldigen. Das beste in derselben ist die Bestimmung der Polhöhe der Stadt Frankfurt, auf welche **Camerarius** viel Zeit und Fleiß verwandt hat. In der beygesetzten historisch-geographischen Erklärung, wird gesagt, die ganze Mark Brandenburg enthalte 55 vornehme Städte, 64 Städtchen, 16 Marktflecken, 38 adeliche Schlösser, 10 Thiergärten, (viuaria) 17 Klöster. Die Charte bildet auch Mecklenburg und den grösten Theil von Pommern ab.

Brandenburg et Pomerania. Ein Quartblat, ist ein Auszug aus **Mercators** größern Charte, welchen sein Atlas minor enthält.

Brandenburgensis Marchae descriptio, in Abraham Ortelii Theatro orbis terrarum, welches zu Antwerpen aus der Plantinianischen Werkstäte 1601. ans Licht getreten. Der Titul stehet oben quer über der Charte. Unten zur linken lieset man eine lateinische Anmerkung vom Ursprung dieser Markgrafschaft, und unter derselben die Zahl 1588. mit römischen Ziffern. Unten zur rechten ist ein Meilenmaaß von 12 deutschen Meilen zu sehen. Die Charte ist roh.

Marca Brandenburgensis et Pomerania. Dieser Titul stehet oben zur rechten. Unten zur linken ist des Churfürsten **Johann Georg** Bildnis, und über demselben ein Meilenmesser von 19 gemeinen deutschen Meilen, zu sehen. Unten neben dem Bildnis, zur rechten, stehet I. B. excudit. Ist **Mercators** Charte, welche **Matthias Quade** nach einem kleinern Maasstab gezeichnet und gestochen, und **Joh. Bussemecher** abgedrucket hat.

Brandeburgum Marchionatus, cum ducatibus Pomeraniae et Mecklenburgi. Stehet unten zur linken, unter dem rothen märkischen Adler. Gegen über, unten zur rechten, findet sich ein Meilenmaas von 7 gemeinen deutschen Meilen, und neben denselben zur rechten, Amsterdami apud *Guilielmum* et *Ioannem Blaeu*. Ist **Mercators** Charte, aber besser gezeichnet und gestochen, hat auch außer einigen andern kleinen Veränderungen, in der Ukermark und Prigniß auf der mecklenburgischen Gränze, mehr Oerter. Die beygefügte geographische Erklärung, ist aus der mercatorischen gezogen. Der novus Atlas von **Wilhelm** und **Johann Blaeu**, Amst. 1641. enthält diese Charte im ersten Theil. Sie stehet auch in *Merians* Topographia Brand.

Electoratus Brandenburgi, Mekelenburgi, et maximae partis Pomeraniae nouissima tabula. Es stehet dieser Titul oben zur lincken, und demselben gegen über, oben zur rechten, ist ein doppeltes Meilenmaas zu sehen, nemlich eins von 9 gemeinen deutschen Meilen, und eins von 10 französischen gemeinen Meilen. Unten in der rechten Ecke lieset man, *Nicolaus Visscher* excudebat. Als **Schenk** die Platte dieser Charte an sich gebracht hatte, setzte er unter dem angeführten Titul: Nunc apud Petr. Schenk junior. Auf dieser Ausgabe stehet noch unten zur rechten, apud Nicolaum Visscher cum priuil. ordin. General. Belgii Foederati. Diese Charte ist ganz die blaeuische, außer das Mecklenburg und Pommern mit mehr Oertern angefüllet sind.

Zwey-

Zweyter Zeitabschnitt der Charte.

Marchionatus Brandenburgici pars, quæ Marchia vetus, vulgo *Alte-Mark* dicitur. Stehet oben zur rechten Hand in der Ecke, und weiter nach der linken zu ein Meilenmaas von 3 deutschen Meilen. Unten zur linken ist ein leerer Schild, und darunter ein leerer eingefaßter Platz. Im blaeuischen Atlas B. 3. Als **Covens** und **Mortier** zu Amsterdam nachmals diese Platte an sich gebracht, haben sie ihre Namen in oben erwähnten leeren Platz gesetzt.

March. Brandenburgici pars, quæ Marchia media, vulgo *Mittel-Mark* audit. Stehet unten zur Rechten, in der Ecke, gegen über unten zur linken, ein Meilenmaaß von 4 deutschen Meilen, und zwischen diesen beyden Ecken, Amstelaedami excud. *Joannes Blaeu*. Oben zur rechten in der Ecke, ein eingefaßter leerer Platz. An die Stelle wo **Blaeu** Name stehet, haben nachmals **Covens** und **Mortier** ihre Namen gesetzt.

Marchionatus Brandenburgici partes duæ, Nova Marchia et Uckerana. Auctore Olao Joannis Gotho, Gustavi magni cosmographo. Stehet oben um die Mitte der Charte. Gleich darneben nach der linken Seite, ein Maaßstab von 4 deutschen Meilen, und in der rechten und linken Ecke ein eingefaßter leerer Raum. So findet man diese Charte im Atlas des **Blaeu**. Nachher haben **Covens** und **Mortier** ihre Namen oben in die linke Ecke gesetzt.

Marchionatus Brandenburgici partes duæ, Ruppin comitatus et Prignits regiuncula. *Auth. Olao* Johannis Gotho, Gustavo magno Cosm. Stehet unten zur linken Hand. Oben in der Mitte ist ein Meilenmaaß von 3 deutschen Meilen, in der rechten und linken Ecke ein eingefaßter leerer Raum. In **Blaeu** Atlas. Als **Covens** und **Mortier** die Kupferplatte bekommen, setzten sie oben in den eingefaßten leeren Raum zur rechten, das falsche Latein, Amstela ex officina Joannem Covens et Cornelium Mortier.

Diese vier Blätter hat man nachher auf drey Blätter gebracht, unter folgenden Titeln.

Marchia vetus vulgo *Alte-Mark* in March. Brandenburgico. Stehet unten zur rechten in der Ecke, und darunter ein doppelter Meilenzeiger, einer von drittehalb gemeinen brandenburgischen Meilen, und einer von 3 gemeinen deutschen Meilen. Beyde haben einerley Länge, so daß also nach diesem Maasstab $2\frac{1}{2}$ brandenburgische Meilen 3 deutschen Meilen gleich sind. Unten zur linken in der Ecke stehet: Christiano *Moll* serennissimi electoris Brandenburgici ad præpotentes fœderatarum provinciarum ordines generales legato ordinario D. D. consecratque *Joh. Janssonius*. Ueber dieser Zuschrift zeiget sich das Mollische Wapen. Neben der Zuschrift zur rechten, stehet: Amstelodami apud Joannem *Janssonium*. Die Charte ist verkehrt gezeichnet. Abend ist unten, Morgen oben, Mitternacht zur linken, Mittag zur rechten. Also zeiget sich die Prignitz, wenn man die Charte vor sich hat, zur linken der Charte und Elbe, und die Alte-Marck zur rechten der Elbe. Sonst ist die Charte sichtbarlich nach der olaischen gezeichnet.

Auf die Platte eben dieser Charte haben **Schenk** und **Valk** oben zur rechten ihre Namen auf folgende Weise gesetzt: Prostant Amstelaedami apud Petrum *Schenk* & Gerardum *Valk* cum priv. nachdem sie unten zur linken Hand **Jansons** Namen und Zuschrift nebst dem mollischen Wapen weggeschliffen, und eine leere Einfassung nebst einem leeren Schild dafür gesetzt.

Marchia media vulgo Mittel-Mark in March. Brandenb. Dieser Titul stehet unten zur linken, und gegen über zur rechten, auch unten, stehet ein doppeltes Meilenmaaß, nemlich eins von drey gemeinen brandenburgischen Meilen, und eins von vier gemeinen deutschen Meilen. Das letzte ist eine etwas längere Linie als das erste. Oben zur rechten in der Ecke, zeigt sich folgende Zuschrift: illustri viro domino Danieli de *Weiman* ICto serenissimo Electori de Brandenburg a Consiliis secretioribus et Cancellario Clivensi, Marcano etc. D. D. D. Joannes *Janssonius*. Ueber der

Einfassung dieser Zuschrift, ist der Weimannische Name zu sehen. Schenk und Valk haben nachmals die Zuschrift und den Namen aus der Platte weggeschliffen, und über den leeren Schild gesetzt: Prostant Amstelaedami apud Petrum Schenk et Gerardum Valk c. priv. Ich habe auch ein Exemplar, in welchem die Namen Schenk und Valk nicht stehen, alles übrige ist wie in dem vorhergehenden Abdruck. Dieses Blat enthält auch die Ukermark, und Grafschaft Ruppin, welche hier Rappin genennet wird. Da aber auch dieses Blat falsch gezeichnet ist, indem unten Mittag, oben Morgen, u. s. w. so stehet die Ukermark der Mittelmark zur linken.

Marchia nova vulgo *Neu-Mark* in March. Brandenburg. Dieser Titul stehet unten zur linken, und gegen über zur rechten ein doppeltes Meilenmaaß, eines von 3½ gemeinen brandenburgischen, und eines von vier gemeinen deutschen Meilen. Oben zur linken zeigen sich die Worte: Prostant Amstelaedami apud Petrum *Schenk* & Gerardum *Valk* c. priv. Ist eben so verkehrt wie die vorhergehenden beyden Blätter gezeichnet.

Ausser den bisher beschriebenen 4 und 3 Blättern, hat Olaus, oder vielmehr Blaeu aus Olai Zeichnungen, noch ein einziges Blat von der ganzen Mark geliefert, welches folgenden Titul hat: Marchionatus Brandenburgicus Auth. *Olao* Johannis Gotho, Gustavi mag. R. S. Cosm. Er stehet unten zur Rechten, und darüber ein doppeltes Meilenmaas, eines von 5 gemeinen deutschen, und eines von 5 gemeinen brandenburgischen Meilen. Dieses ist grösser als jenes. Unten zur linken lieset man in einer Einfassung folgende Zuschrift: Serenissimo ac celsissimo principi *Friderico Guilielmo* D. G. Marchioni Brandenburgico, S. R. S. Electori et Archicamerario, Borussiæ, Juliæ, Cliviæ, Montium, Stetini, Pomeraniæ, Cassubiorum, Vandalorum, & in Silesia, Crossiæ, Carnoviæ ac Jægerndorffii Duci, Burggravio Norici, Rugiæ Principi, Marchiæ & Ravensbergii Comiti, Ravensteinii Toparchae etc. Tabulam hanc D. D. *J. Blaeu*.

Als *Hondius* diese Kupferplatte bekam, setzte er unten zur linken den Titel also: Marchionatus Brandenburgicus authore *Olao* Johannis Gotho Gustavi Mag. R. S. Cosmographo, und gegen über unten zur rechten: Nobili ac magnifico domino Michaeli Blondo, sacrae regiae Majestatis Sueciae, apud sereniss. magnae Britanniae regem Agenti, D. dedicat H. *Hondius*. Ueber der Zuschrift stehet das blondische Wapen, und neben der Zuschrift zur linken, das doppelte Meilenmaaß. Man findet diese Charte auch in Joh. Janßon neuem Atlas von 1618, und neben dem Titul zur rechten stehen die Worte: Apud Joannem Jansonium. Nachmals kam in die Stelle dieses Namens zu stehen: Apud *Jansonio-Waesbergios*, *Mosem Pitt* & *Stephanum Swart*, und unten zur rechten folgende Zuschrift: To y honorable Sr. *Lyonel Jenkins* Iudge of y Admiralty this mapp is Humbly Dedicated. Ueber derselben siehet man Jenkins Wapen. Endlich kamen in die Stelle der Namen der vorher genannten Verleger, folgende Worte zu stehen: Prostant Amstelaedami apud Petrum Schenk et Gerardum Valk. c. p.

Brandenburgensis Marcha, heist das kleine Chärtchen auf einem octav Blat, welches in *Levini Hulsii* Auszug aus *Abrah. Ortelii* theatro orbis S. 82. stehet. Es ist fast für nichts zu rechnen.

Marchionatus & Electoratus Brandeburgicus una et Ducatus Pomeraniæ in suas subdivisi Ditiones, atque noviter descripti a *Gerardo Valk*. Der Titel stehet oben zur rechten. Unten, auch zur rechten, zeiget sich ein doppeltes Meilenmaaß, eines für deutsche, und eines für französische Meilen. Die Namen sind sehr fehlerhaft, Dörfer sind mit grober Schrift und mit den Zeichen der Städte, und Städte mit kleiner Schrift und dem Zeichen der Dörfer gestochen.

Marchionatus Brandenburgici et Ducatus Pomeraniæ Tabula, quæ est pars septentrionalis circuli Saxoniæ superioris. Authore *F. de Witt*. Amstelodami. Stehet oben zur rechten Hand. Unten zur

zur rechten, ist ein dreyfacher Maasstab von deutschen, französischen und italiänischen oder englischen Meilen zu sehen. Diese Charte ist schon besser als die vorhergehende.

Marchionatus Brandenburgensis in quo sunt vetus, media et nova marchia, et Ducatus Pomeraniæ Tabula, quæ est pars septentrionalis circuli Saxoniæ superioris, authore *T. Dankert*, Amstelodami cum privil. Ist genau die unmittelbar vorher genannte Charte, und von derselben weiter in nichts unterschieden, als in dem Titul, unter welchem hier auch das Churfürstliche Wapen stehet.

Tabula Marchionatus Brandenburgici et Ducatus Pomeraniae, quæ sunt pars septentrionalis circuli Saxoniæ superioris, novissime edita a *Joh. Bapt. Homanno* Noriberg. Oben fast um die Mitte der Charte. Unten zur rechten Hand ein doppeltes Meilenmaas, ein deutsches und französisches. Ist zwar die Wittische Charte, aber verbessert, viele Namen sind richtiger gemacht, aber noch viel fehlerhafte übrig geblieben. Man findet zweyerley Ausgaben von dieser Charte. In einer sind die Namen der Kreise in welche die Mark abgetheilet ist, selbst in die Kreise hineingesetzt worden, in der andern aber stehen anstatt der Namen nur grobe Zahlen in den Kreisen, und zur rechten neben dem Titul ist angegeben, welchen Kreis eine jede Zahl anzeige; es sind auch die Gränzen der Kreise, und die Zahlen welche sie bezeichnen, illuminirt. In der Churmark sind die Alte- und Ukermark nicht mitgezählt, und der Crossensche, Züllichausche und Cotbusische Kreis sind nicht zu der Neumark gerechnet worden.

Tabula marchionatus Brandenburgici. Ein halber Bogen fast von dem gewöhnlichen Papierformat. Der Titul stehet unten zur rechten. Unten zur linken zeigt sich ein doppeltes Meilenmaas, nemlich eines von 8 deutschen Meilen, und eines von gleicher Grösse, welches 10 Stunden Weges beträgt. Ist eine kleine Weigelsche Charte, ganz aus der vorhergenannten Homannischen Charte gezogen.

Le Marquisat et Electorat de Brandebourg, qui fait partie du cercle de la haute Saxe, divisé en ses principales Marches, sçavoir vieille, moyenne et nouvelle Marche, les Quartiers de Sternberg, Uckermark, Prignits et le Comté de Rappin. Dressé sur les memoires les plus nouveaux par le Sr. *Sanson*, Geographe ordinaire du roy. 1692. Dieser Titul stehet oben über der Charte, und nimmt die ganze Länge derselben ein. Unten zur linken Hand ist der Titul wiederholet, und zwar auf folgende Weise: Le Marquisat — — Saxe, divisé en ses principales parties, par le Sr. *Sanson*, — — a Paris chez *H. Jaillot*, joignant les grandes Augustins, aux deux globes. Avec privilege du roy pour vingt ans. 1692. Ueber diesem zweyten Titul stehet das Churfürstlich Brandenburgische Wapen, und unter dem Titul ein fünffacher Maasstab. Sanson hat diese aus zwey zusammen geklebten Blättern bestehende Charte, neu, groß und deutlich gezeichnet, sie ist aber in Ansehung der Gränzen der Provinzen, und der Namen der Oerter, sehr fehlerhaft. Auf einem besondern Blat ist eine table alphabetique aller auf dieser Charte befindlichen Oerter enthalten, mit der Jahrzahl 1696. So stehet die Charte in Sansons Atlas den Jaillot verkauft hat. Auch Covens und Mortier haben diese Charte verkauft. Sie solte der Zeit nach vor der angeführten Homannischen Charte stehen, ich führe sie aber nach derselben an, weil sie neu gezeichnet ist, da hingegen Homann die Wittische Charte beybehalten hat.

Carte generale des Villes et des endroits les plus remarquables des quatres Marches electorales de Brandenbourg, de la Pommeranie citerieure et ulterieure, des iles Usedom et Wollin, de la Prignitz, du Comte de Ruppin, du duché de Magdebourg, d'une partie de Halberstadt, de la Pommeranie suedoise et Ile de Rugen, du duché de Mecklenbourg, et d'une partie de la Saxe et Anhalt. Telle qu'etoit la situation l'année 1640. Das ist der lange Titul einer Charte, welche zu den Memoires pour servir à l'histoire de la maison de Brandenbourg, gezeichnet und gestochen, aber aus alten Charten gezogen worden. Sie hat Fehler in den Gränzen der Provinzen und in den Namen, auch nur wenige Oerter, und ist überhaupt unerheblich. In dem Titul stehet

zwar, daß die Charte diese Länder nach ihrer Beschaffenheit im Jahr 1640. vorstelle, sie hat aber doch den Friedrich-Wilhelms-Graben, welcher damals noch nicht verhanden war.

Generalcharte der Städte und vornehmsten Oerter der vier churfürstlichen brandenburgischen Marken, des vorder- und hinter-Pommern, der Inseln Usedom und Wollin, Prigniz, der Grafschaft Ruppin, des Herzogthum Magdeburg, eines Theils von Halberstadt, des schwedischen Pommerns, der Insel Rügen, des Herzogthums Mecklenburg, und eines Stücks von Sachsen und Anhalt. Ist die vorhin genannte Charte, deutsch übersetzt, aber nicht verbessert.

In diesen Zeitabschnitt der märkischen Charten, gehören auch 2 Specialcharten. Neueste und accurate Charte des Ober-Barnimschen Creyses, von Ludolph Ernst von Stranz, Commissarius dieses Creyses 1683. Dieser Titul stehet oben zur linken, und unten zur rechten ist ein Maasstab von 5 Meilen. Bartsch hat sie gestochen. Ist ein Bogen im gewöhnlichen Landcharten Format. So selten und theuer auch diese Charte nunmehr ist, so hat sie doch die erwünschte Vollkommenheit und Brauchbarkeit nicht, insonderheit für unsere Zeit.

Charte von dem Friedrich-Wilhelms-Graben. Sie hat keinen Titul, sondern anstatt desselben eine Nachricht von diesem sehr nützlichen Canal, welcher die Oder und Spree verbindet. J. C. Blesendorf hat diese ziemlich große Charte gezeichnet, und G. Bartsch hat dieselbige in Kupfer gestochen. Nachmals ist sie noch einige mal gestochen worden, findet sich auch in Bekmanns Beschreibung der Stadt Frankfurt an der Oder. Außer dem Canal, zeiget sich auch die umliegende Gegend.

Dritter Zeitabschnitt der Charten.

Diesen hat Jacob Paul von Gundling angefangen, welcher 1713, 1714 und 1715, die Mark von Stadt zu Stadt durchreisete, die Unrichtigkeiten der bisherigen Charten entdeckte, die Lage des Landes und der Städte, und den Lauf der Ströme beobachtete, und Materialien so wie zu einer neuen Beschreibung, also auch zu einer neuen Landcharte von der Mark, sammlete. Seine neue Landcharte ward von J. C. Busch zu Berlin gestochen, und auf zwey zusammenpassenden Blättern abgedruckt. Sie zeigt unten auf der linken Seite das Königl. Preuß. Wapen, unter demselben den Titul, Landcharte des Churfürstenthums Brandenburg ausgefertiget von J. P. Fr. von Gundling, Königl. Geheimdenrath und Präsidenten der Königl. Societ. der Wissenschaft, und alsdenn ein Meilenmaaß, nach welchem 7 gemeine Meilen, 6 großen Meilen gleichen. Das dicht daran stehende Nebenwerk, leget vor Augen, daß die Mark Brandenburg Ackerbau, Schafzucht, Fischerey, Wildpret, Handel und Schiffahrt habe. Unten in der Mitte stehen die Worte, mit Königl. Preuß. allergnädigsten Privilegio, und auch unten, aber in der Ecke zur rechten Hand, erscheint der gekrönte Preuß. schwarze Adler, mit dem in einandergeschlagenen Namen F. W. auf der Brust, und unter demselben stehen die Worte: an seine Königl. Majestät in Preußen allerunterthänigst. Unmittelbar unter demselben findet sich eine Erklärung der gebrauchten Zeichen, und ganz unten der Name des Kupferstechers und Abdruckers. Die Charte wird 1725. im Stich fertig geworden seyn. Gundling schreibet in der Vorrede zu seinem brandenburgischen Atlas, oder zu der geographischen Beschreibung der Churmark, von dieser Charte selbst also: „Sie ist mit Fleiß verfertiget, die Eintheilung wird sich richtig finden, alle Ströme, Flüsse, Städte, Aemter sind benannt und bezeichnet, die Namen der Oerter ohne Fehler geschrieben, und alle Städte, Aemter und Dörfer liegen „richtig in ihren Gränzen angemerket: dieweil aber so viel tausend in Lande seyn, so können solche auf „eine Generalcharte nicht gebracht werden„. An diese Charte ist freylich Fleiß gewandt worden, und

sie

sie hat große Vorzüge vor allen vorhergehenden, könte aber aus den Hülfsmitteln welche G. gehabt, viel vollkommener geliefert worden seyn. Von den Fehlern derselben will ich zur Probe nur zwey anführen. Die Stadt **Joachimsthal**, und das Amt **Chorin**, welche zu der Ukermark gehören liegen hier in der Mittelmark, jene im Nieder-Barnimschen, dieses im Ober-Barnimschen Kreise. Der Fehler rühret, wie es scheinet, daher, daß Gundling den sogenannten Königl. Wildzaun in der Ukermark, für die Gränze dieser Landschaft genommen hat. Das **Ländchen Beerwalde**, wird auf der Gundlingischen Charte **Beerfelde** genannt. Es ist 1725 zu Berlin in octav ein Register der in dieser Charte vorkommenden Oerter, gedruckt.

Electoratus siue Marchia Brandenburgensis, iuxta nouissimam delineationem in mappa geographica accurate æri incisa, opera et sumtibus Matthæi Seutteri, S. Cæs. reg. cath. Maj. Geogr. August. Vind. Dieser Titul stehet unten zur linken, unter dem Königl. Preuß. Wapen, unter dem Titul aber ist ein Meilenmaaß von 6 gemeinen, und 5 großen Meilen zu sehen. Unten um die Mitte der Charte, lieset man in meinem Exemplar die Worte: cum grat. et priv. S. R. I. Vicariatus in part. Rheni, Sueu. et Iur. Francon. welche in andern Exemplarien fehlen. Noch erblickt man unten zur rechten, eine Erklärung der Zeichen. Ist die Gundlingische Charte, auf 1 Bogen von gewöhnlichem Format gebracht.

Nova Electoratus et Marchionatus Brandenburgici tabula nuper edita ab I. P. Fr. Gundlingio, nunc vero aucta et emendata a *Rein.* et *Ios. Ottens* Geogr. Amst. 1 Bogen im gewöhnlichen Landcharten Format. Der Titul stehet oben um die Mitte der Charte. Zur linken, lieset man einen französischen, und zur rechten einen deutschen Titul. Unten zur lincken ist ein genaueres Chärtchen von der Gegend zwischen Berlin und Spandow angebracht, unter dem Titul: nouvelles plans et environs du Berlin et du Spandouw. Der Maaßstab ist eine halbe Meile. Hierinn bestehet die Vermehrung der Gundlingischen Charte. Zur rechten findet man die Erklärung der Zeichen, und um die Mitte ein gedoppeltes Meilenmaaß, eines von 7 gemeinen deutschen Meilen, und eines von 10 französischen Meilen oder Stundenweges. Die Charte hat wirklich etwas verbessertes, nemlich die südliche Gränze der Uckermark ist richtiger gezogen, so daß Joachimsthal und Chorin in derselben liegen, und der Wildzaun ist angedeutet worden. Es ist aber doch selbst bey dieser Gränze etwas versehen, denn das Dorf Lichterfelde und die Stadt Oderberg, welche beyde zu dem Ober-Barnimscheo Kreise gehören, sind zu der Ukermark geschlagen worden. Das Ländchen Beerwalde, ist unter dem Namen Beerfelde, zur linken bey Treuenbrietzen gesetzt. u. s. w.

Reisecharte durch das Churfürstenthum Brandenburg, verfertiget von J. G. Schreibern in Leipzig. Ein kleines Blatt, im gewöhnlichen Schreiberschen Format. Ist aus Gundlings Charte gezogen. Es sind unterschiedene Namen unrichtig geschrieben und gestochen. Der Titul stehet unten zur linken, und unten zur rechten zeiget sich ein Meilenmaaß von zehn deutschen Meilen.

Marquisat de Brandebourg. Ein halber Bogen im gemeinen Papierformat. Stehet in des Herrn *Julien* Atlas topographique & militaire, welcher 1758. zu Paris ausgegeben worden. Es ist die vorhin erwähnte Charte von Ottens, jedoch mit einiger Verschlimmerung, wie denn z. E. die Gränze zwischen der Ukermark und dem Ober-Barnimschen Kreise, gar nicht gezogen worden. Der Luckenwaldische Kreis stehet mit in der Gränze der Mark.

Mappa geographica exhibens electoratum Brandenburgensem, siue Marchiam veterem, mediam & novam, nec non Marchiam Ukeram, summa diligentia et juxta hodiernam delineationem aeri incisa, cura et sumptibus *Tobiæ Conradi Lotter*. Calcogr. Aug. Vind. 1758. Ist nach der Seutterschen Charte gezeichnet und gestochen, aber etwas verschlimmert. Das Ländchen Beerwalde fehlet ganz, und von den im Herzogthum Magdeburg liegenden Stücken des Zauchischen Kreises, ist

nur Leitzkau bezeichnet. Der Titel stehet unten zur Linken. Unten um die Mitte zeiget sich das Meilenmaas, welches 5 solcher Meilen zeiget, deren 20 auf einen Grad gerechnet werden. Zur rechten ist die Erklärung der Zeichen zu sehen. Die Grade der Länge sind verändert. **Martin Albr. Lotter** hat die Charte gestochen.

Die Chur-Mark Brandenburg. Ein kleiner halber Bogen. Ist eine Berlinsche Calender-Charte blos von der Gundlingischen abgezeichnet. Der Titel stehet unten zur linken, unter dem gekrönten preußischen schwarzen Adler. Das gedoppelte Meilenmaaß giebt sechs gemeine und fünf grosse Meilen an. Schleuen hat diese Charte gestochen.

Die Charte des Herrn *Beaurain* zu Paris, habe ich nicht gesehen, wohl aber die

Carte du Brandebourg et de la Pomeranie avec les pays limitrophes, par le sieur *Brion*, Ingenieur Geographe, à Paris chez le sieur Longchamps Geographe, 1758. Sie stehet in dem Atlas generale welchen Herr *Desnos* 1767 ans Licht gestellt hat, und verdient keine Achtung.

Ausser obigen allgemeinen Charten von der Mark Brandenburg, gehören in diesen Zeitraum noch folgende Charten von einzelnen Provinzien und Gegenden.

Special-Charte der Alt-Mark der Chur-Brandenburg. Cura J. P. d. G. Dieser Titul stehet unten in der Ecke zur rechten. In der linken Ecke ist eine Erklärung der Zeichen, und ein Maasstab von 3 Meilen, jede von 12000 gemeinen Schritten, zu sehen. Unter demselben stehet, gravé par Busch. Diese Charte würde ganz brauchbar seyn, wenn sie nicht so viel unrichtige Namen hätte. Vor wenigen Jahren brachte sie der hiesige Kupferstecher Schleuen als eine Calendercharte in ein etwas kleineres Format, und sie ward unter andern dadurch verbessert, daß man die Kreise, in welche die Provinz abgetheilet ist, jedoch nicht richtig genug, bezeichnete.

Die Neumark. Das ist der Titul einer hiesigen unerheblichen Calendercharte, auf welcher der Crossensche, Züllichowsche und Cottbusische Kreis nicht stehen. J. D. Schleuen hat auch diese Charte gestochen. Der Titul stehet unten zur rechten, und gegen über zur linken ein Maasstab von 10 gemeinen deutschen Meilen. Sie macht einen kleinen halben Bogen aus, man hat sie auch von Schleuen als eine Calendercharte auf einem kleinen Quartblat.

Königlich preußisch Territorium in der Nieder-Lausitz. Dieser Titul stehet unten zur linken, und ganz unten lieset man, C. Fabricius Ingenieur imperial Russ. Unten zur rechten zeigt sich eine kleine Nachricht wegen der Illumination, eine Erklärung der Zeichen, ein Maasstab von einer gemeinen deutschen Meile, und ganz unten, L. Zucchi sculp. Sie bildet den Cottbusischen Kreis ab, und ist kleiner als das gewöhnliche Landcharten-Format. Die Abbildung dieses Kreises ist in unterschiedenen Stücken richtiger, als diejenige, welche man in der 1757 von Peter Schenk auf vier Bogen herausgegebenen Charte von der Nieder-Lausitz findet, in einigen aber unrichtiger. Sie könte nunmehr leicht vollkommen gemacht werden.

Vierter Zeitabschnitt der Charten.

Meines wissens ist zwar die ganze Mark Brandenburg noch niemals geometrisch ausgemessen, und solchergestalt in Charten abgebildet worden: es fehlet aber doch nicht an Zeichnungen, von einzelnen Kreisen, welche in Ansehung des mathematischen ziemlich gut, in Ansehung des historischen aber fast ganz zuverläßig sind. Es ist zu wünschen, daß sie mögen in Kupfer gestochen werden. Was bisher von den Gegenden der Städte Berlin und Potsdam gestochen werden, beträgt nicht viel, unterdessen muß es doch angeführt werden.

Gegend der Städte Berlin und Potsdam. Wurde 1770 gestochen, und dem Berlinschen genealogischen Calender auf das Jahr 1771 beygefüget. Dieses Quartblat hat Herr **Johann Christoph Rhode** aus einer grössern geschriebenen Zeichnung gezogen, die vermöge der Copie welche ich

ich von derselben habe, der Ingenieur-Hauptmann Herr Gravius gemacht hat. Ich weiß nicht, ob man dieses Chärtchen nicht ganz vollkommen hat machen können, oder wollen? Es zeigt auch die Städte Spandow, Teltow und Cöpenick.

Grundriß der Königlich Preußischen Residenz-Stadt Berlin nebst der umliegenden Gegend, ein halber Bogen. Auch Charlottenburg ist auf dieser Charte zu sehen.

Grundriß der Königlichen Residenz-Stadt Potsdam, nebst der umliegenden Gegend. Ein halber Bogen. Die Charte erstreckt sich bis Werder in der Havel.

Die Stadt Potsdam nebst herumliegender Gegend. Ein Quartblatt. Ist ein Calender-Chärtchen, und weiter nichts, als die unmittelbar vorher gemeldte Charte nach einem kleinern Maasstabe gezeichnet.

Plan von der sogenannten Insel Potsdam nebst den umliegenden Gegenden, mit allerhöchster Königlicher Verwilligung herausgegeben im Jahr 1774. Ist zwey Fuß ins gevierte groß, und die abgebildete Gegend beträgt ungefähr 1½ Quadratmeilen. Der Königliche Ingenieur-Lieutenant von Bergen und der Conducteur Herr Rielke, haben diese ungemein richtige und genaue Charte aufgenommen.

Diese vier Charten und Grundrisse, hat der Kupferstecher Schleuen zu Berlin gestochen. Unter der Zeit da sie ans Licht getreten sind, ist erschienen:

Nouvelle carte Geographique du Marggraviat de Brandebourg, divisée en ses provinces, savoir la vieille Marche, la mojenne Marche, la Marche Ukerane, & la Prignitz, qu'on appelle tout ensemble la Marche electorale, & la nouvelle Marche, avec ses cercles incorporés, dressée avec soin par F. L. Gussefeld, et publie par les Heretiers d'Homann en 1773. Avec privilege de Sa Maj. imperiale. Dieser Titul stehet oben quer über der Charte. Unter demselben, im linken obern Winkel, findet sich ein doppelter Maasstab, einer von 8 gemeinen deutschen Meilen, deren 15 auf einen Grad gehen, und einer von 6 grossen Meilen, deren 12 einen Grad betragen. Unten im linken Winkel stehet, Carte de l'Electorat de Brandebourg, presentée tres humblement à son Altesse royale Monsgr. le Prince Frederic Guillaume, Prince de Prusse et Marggrave de Brandebourg etc. par François Louis Gussefeld 1773. Der Kupferstecher ist Seb. Dorn, und die Charte hat das gewöhnliche Homannische Format. Das ist der Anfang einer wirklichen Verbesserung der Charten von der Mark Brandenburg. Herr Güssefeld ist aus Osterburg in der Alten Mark gebürtig, und jetzt Fürstlicher Cammer-Canzellist zu Weimar. Er hat in seiner ersten Jugend die Geographie, und hernach die Mathematik sehr geübet, und als der Netz- und Warthe-Bruch urbar gemacht wurden, mit an den Zeichnungen von diesen Gegenden gearbeitet. Bey dieser und anderer Gelegenheit, hat er die Neumark der Länge und Breite nach oft durchreiset, und eine Charte von derselben gezeichnet. Daher rühret die vorzüglich gute Abbildung der Neumark in unserer Charte: doch scheinet es, daß Herr G. in den Cottbuser Kreis nicht gekommen sey, an dessen Abbildung verschiedenes zu verbessern. Bey der Altmark hat er sich der Gundlingischen Charte von derselben, und der Charte vom Ohra-Fluß und Drömling in Walthers singularibus Magdeburgicis, bedient. Von der Prignitz hat Herr G. 1765 selbst ein Stück aufgenommen, er hat auch das Stück derselben, welches auf der hier zu Berlin gestochenen Charte von dem Herzogthum Mecklenburg stehet, genutzet. Die Ukermark ist theils aus einer geschriebenen Charte, theils aus dem von der hiesigen Akademie der Wissenschaften herausgegebenen Theatro belli in Pomerania, abgebildet worden, und daher auch besser gerathen, als die Abbildung in der Gundlingischen Charte von der Mark Brandenburg, doch hätte der Fehler, durch welchen das Amt Chorin der Ukermark entzogen, und zu dem Ober-Barnimschen Kreise gerechnet worden, leicht vermieden werden können, denn auf der erwähnten geschriebenen Charte ist er nicht begangen worden. Von der Mittelmark hat Herr G. auch einige, jedoch nicht hin-

b

hinlängliche Zeichnungen gehabt. Sonst hat er sich der geographischen Beschreibungen von der Mark Brandenburg bedienet, die im zweyten Theile meiner Erdbeschreibung, nach der dritten Ausgabe von 1761, und in Buchholz Versuch einer Geschichte der Churmark Brandenburg, stehen, und durch beyde Bücher ist er zu unterschiedenen Irthümern verleitet worden. Ob nun gleich in seiner Charte noch vieles in den Namen, Zeichen, Gränzen oder sonst verbessert werden muss, um sie mathematisch und historisch richtig zu machen: so verdienet sie doch schon jetzt vielen Ruhm, wird auch ohne Zweifel noch immer vollkommner gemacht werden.

Um das nun geendigte Verzeichniß der Landcharten von der Mark Brandenburg, so vollständig als es mir möglich ist, zu machen, will ich hier noch eine kleine Nachlese anstellen. Des Math. Quade Charte von Bussemecher gestochen, ist auch in And. Angeli Annal. March. Brand. gebracht worden. Das kleine Chärtchen von Brandenburg in *Bertii* tabul. geogr. contractarum libris VII p. 440 aus *Mercators* Atl. min. und der noch kleinere Marchionatus Brandenburgensis in *Joh. Ulrich Müllers* geographia totius orbis comp. num. XXXVI. sind kaum der Anführung werth. Kortum hat in seiner historischen Nachricht von dem alten Bisthum Lebus, ein Chärtchen von dem Amt Lebus. Auf dem Titul der kleinen sehr seltenen Schrift, Sepulchrum Remi fratris Romuli, in monte Remi, vulgo Reinsberge, nuper detectum, - - addita loci topographia et chorographia in aes incisa, opera E. H.L. F. stehet ein Chärtchen von Reinsberg und von der nächstgelegenen Gegend; in der Schrift selbst, ist ein Chärtchen zu finden, welches sich gegen Norden bis Wittstock, und gegen Süden bis Fehrbellin erstreckt. Herr Philipp Wilh. Gercken, hat seiner ausführlichen Stiftshistorie von Brandenburg, eine kleine Charte einverleibet, welche Dioecesin episcopatus Brandenburgensis secundum fines in matricula 1459 determinatos, einverleibet.

Es wird der Mühe werth seyn, annoch in einem

Anhang

zu diesem ersten Hauptstück, der Kupferstiche von einzelnen Städten und Schlössern in der Mark Brandenburg, zu gedenken.

Zuvörderst muß man die Prospecte und Grundrisse von Städten und Aemtern, welche in *Merians* Topographia Electoratus Brand. et Duc. Pom. befindlich sind, bemerken. Sie betreffen Altenwalde, Badingen, Bärwalde, Berlin, Berlinichen oder klein Berlin, Bernau, Boitzenburg, Calliés, Cartzig, Cöpenick, Dramburg, Driesen, Dressen, Falkenburg, Frankfurt an der Oder, Frideberg, Fürstenwalde, Gardelegen, Gransee, Havelberg, Küstrin, Königsberg in der Neumark, Landsberg an der Warthe, Liebenwalde, Lippehn, Lychen, Neuendamm, Neuenwedel, Neustadt-Eberswalde, Oranienburg, Peitz, Perleberg, Prenzlau, Pritzwalk, Rathenow, Reetz, Alt und Neu Ruppin, Salzwedel, Schievelbein, Schönfließ, Soldin, Sonnenburg, Spandow, Stendal, Straßburg, Straußberg, Tangermünde, Templin, Werben, Wittstock, Wrietzen, Zechlin, Zehdenick. In Matthias Dögens Kriegesbaukunst von 1648, sind die Grundrisse von verschiedenen befestigten Städten in der Mark Brandenburg zu sehen, als von Küstrin, Spandow, Peitz, Driesen, u. s. w. Hiernächst nenne ich die neuern Grundrisse und Prospecte.

Von
Berlin.

Grundriß der beyden Churf. Residenz-Städte Berlin und Cölln an der Spree. In Merians vorhergenannten Topographie. Ist auch im ersten Theil von Müllers und Küsters alten und neuen Berlin zu finden. Joh. Gregor. Memhard, Churf. Brand. Ingenieur, hat

ihn

ihn gezeichnet. In eben dieser merianschen Topographie, ist auch ein Prospect von Berlin und Cölln, wie sich diese Städte um die Mitte des 17ten Jahrhunderts den Augen dargestellt haben.

Residentia Electoralis Brandenburgica, quam arte optica curate delineauit calamo, iussuque clementissimo æri incidit, & Seren. ac pot. Princ. ac Domino, Domino *Friderico tertio* — — dat, dicat, dedicat et offert humillime *Joh. Bernhardus Schultz*, Seren. S. Architectus milit. et cælator MDCLXXXVIII. Stehet auch in Müllers und Küsters alten und neuen Berlin.

Plan der Stadt Berlin, von G. *Dufableau*. Ist 1737 im Landcharten-Format gestochen.

Grundriß der Königl. Preußisch. Residenz Berlin, welche enthält die Stadt Berlin, Cölln, Fridr. Werder, Neustadt, Friderichstadt, Berlinische Vorstadt, vorm Königsthor und Stralauer Thor, Vorstadt vorm Spandauer Thor. Johann Friderich Walther delin. Georg Paul Busch sculpsit 1 Bogen. Man hat eben diesen Grundriß mit dem Prospect der Stadt von der mitternächtlichen Seite, welcher unter dem Grundriß stehet. Unter dem Prospect lieset man, apud Joann. Peter Schmidt Bibliop. Berol. 1737. Der letzte ist in Müllers und Küsters alten und neuen Berlin, zu finden.

Plan und Prospect der Königl. Preußisch. und Churf. Brandenb. Haupt- und Residenz-Stadt Berlin, wie dieselbe durch des jetzt höchst glücklich regierenden Königs in Preussen Friderich Wilhelms Majestät, erweitert, auch mit neuen Kirchen, schönen Thürmen und andern magnifiquen Gebäuden gezieret worden. Acht Blätter, welche zu vier großen Bogen, auch wenn man will, zu einem ganzen, zusammengesetzt werden können. Herr Hofrath und Stadt Kämmerer Joh. Frid. Walther, hat dieses ansehnliche und prächtige Werk, welches aus einem Grundriß und Prospecten bestehet, 1738 verfertiget, und 1766 die unter dem jetztregierenden König vorgefallenen Veränderungen auf den Platten nachstechen und abdrucken lassen. Diese veränderte Platten haben noch folgende Worte: Verbesserung dieses Plans von Berlin, als worinn alle Veränderungen, so unter jetziger glorwürdigsten Regierung Friderichs des zweyten Königs in Preussen Majestät, von 1740 bis 1766 vorgefallen, im Grunde nachgezeichnet, auch solche mit sieben neuen Prospecten vermehret worden, vom ersten Verfertiger desselben J. F. W. und nachgestochen von J. E. Gericken.

Plan de la ville de Berlin, levé & dessiné par ordre & privilege privatif du Roy, sous la direction du Marechall Comte de Schmettau, par Hildner, approuvé par l'Academie royale de science à Berlin, gravé sous la direction de G. F. Schmidt, graveur du Roy. Vier Bogen in außerordentlich großem Format. Ist Grundriß und Prospect zugleich, ansehnlich und prächtig, hat auch Prospecte von einigen Gebäuden.

Plan de la ville de Berlin, capitale de l'Electorat de Brandebourg & la Residence ordinaire du Roi de Prusse, reduit tres exactement d'aprés le plan en quatre feuilles, levé & dessiné par ordre & privilege privatif du Roi, sous la direction de M. le Feldmarechal Comte de Schmettau, approuvé par l'academie royale des sciences. Ce plan est reduit a l'echelle du plan de Paris, publié en 1751 par Mr. l'Abbé de la Grive. L'un & l'autre se vendent à Berlin & à Amsterdam chez le sieur Neaulm libraire, 1757. Ein großer Bogen. Ist zu Paris gestochen.

Die Königl. Residenz Berlin, so wie selbige seit 1734 oder voriger Königl. Regierung ansehnlich erweitert, auch von Sr. jetzt regierenden Königl. Majest. noch mehr verändert, verbessert, und mit vielen prächtigen Gebäuden vermehret worden. Nach dem Plan des weil. Kön. Feldzeugmeisters Herrn von Schmettau aufs accurateste in diesen bequemen Format gebracht, die seit dem geschehenen Veränderungen aufs fleißigste angemerket, und mit den Prospecten der vornehmsten Gebäuden ausgezieret. Her-

ausgegeben unter Aufsicht J. D. Schleuen, Kupferstecher in Berlin. Zwey große und zwey kleine Blätter, welche zusammengesetzt werden. Zeiget nicht nur am Rande die vornehmsten Gebäude zu Berlin im Prospect, sondern auch die drey ersten oben angeführten Grundrisse.

Grundriß und alphabetisches Verzeichniß der Straßen, Gassen, Kirchen, Thore, und einiger Gebäude in der Königl. Residenz Berlin. 1742. Ist ein schmales und längliches Blat, welches zu einem berlinischen Calender gestochen zu seyn scheinet, und übrigens ein Auszug aus dem Schmettauischen Grundriß.

Prospect der Stadt Berlin. Zwey Blätter, gestochen von J. D. Schleuen. Umher stehen die vornehmsten Gebäude.

Grundriß der Königl. Preuß. Residenz Stadt Berlin. In des Herrn Nicolai Beschreibung der Kön. Res. Städte Berlin und Potsdam. Ist aus dem großen Schleuenschen Grundriß genommen, aber viel kleiner.

Neuer geometrischer Plan der Königl. Haupt- und Residenz-Stadt Berlin, nach dermaliger Beschaffenheit, auf Veranstaltung der Königl. Akademie der Wissenschaften aufs genaueste verfertiget, im Jahr 1772 von J. C. Rhode. *A. G.* und gestochen von J. G. Berger dem ältern. Ein Bogen im Landcharten-Format, welcher 1773 zuerst ausgegeben worden. Ist der neueste Grundriß von Berlin, an welchen der Urheber desselben großen und langwierigen Fleiß verwendet hat. Warum er die Breite der berlinischen Sternwarte auf 52 Gr. 31 Min. 5 Sec., und die Länge derselben auf 31 Gr. 6 Min. 15 Sec. gesetzt hat? ist nicht bekannt.

Geometrischer Plan des Königl. Thiergartens vor Berlin, nach dermaliger Beschaffenheit auf Veranstaltung der Königl. Akademie der Wissenschaften verfertiget. 1763. Ein Bogen im Landcharten-Format.

Prospect des Königl. Schlosses zu Berlin. Zwey Blätter, jedes von einem halben Bogen. Die Prospecte von andern Gebäuden, übergehe ich. Schleuen hat derselben verschiedene gestochen.

Von

P o t s d a m.

Ich habe 14 Blätter oder halbe Bogen, welche die Stadt Potsdam, das Schloß daselbst mit dem Lustgarten, und den Fasangarten mit seinen Gebäuden, im Grundriß und Prospect darstellen, so wie alles unter dem Churf. Friderich Wilhelm beschaffen gewesen.

Die nachmalige Beschaffenheit des Schlosses unter dem König Friderich I, hat Joh. Bapt. Broebes mit unter seinen Vues des Palais & maisons de Plaisance de S. M. le Roi de Prusse, vorgestellt. Der kleine Prospect von Potsdam, den J. D. Schleuen 1748 für ein Gesangbuch gestochen hat, ist vielleicht kaum der Bemerkung werth.

Plan de Sans Souci Maison de Plaisance du Roi prés de Potsdam. Ein Bogen. Weder der Zeichner noch Kupferstecher ist genannt. Er zeiget die erste Anlage von Sans Souci, als die Bilder Gallerie, Grotte, und andere schöne Stücke, noch nicht vorhanden waren. Unten stehen vier deutsche Verse.

Der jetzige Zustand der Stadt und der Schlösser, kann aus folgenden Grundrissen und Prospecten ersehen werden.

Grundriß der Königl. Residenz Potsdam. In Herrn Nicolai Beschreibung der Kön. Res. Städte Berlin und Potsdam. Ein kleiner halber Bogen.

Grundriß von der Stadt Potsdam. Ein kleiner halber Bogen. Am Rande stehen die vornehmsten öffentlichen Gebäude in und um Potsdam.

Prospect des Königl. Schlosses und Marstalls zu Potsdam, von der Garten-Seite, so wie solcher sich in einiger Entfernung von der Stadt präsentirt. Ein kleiner halber Bogen.

Prospect des Königl. Schlosses zu Potsdam, wie solches von der St. Nicolai-Kirche her anzusehen. Ein kleiner halber Bogen.

Prospect des Königl. Schlosses zu Potsdam, von der Garten-Seite anzusehen. Ein kleiner halber Bogen.

Prospect des Königl. Lustschlosses und Gartens *Sans Soucy*, bey Potsdam. Ein kleiner halber Bogen.

Prospect der vordern Seite des Königl. Lustschlosses *Sans Soucy* bey Potsdam. Ein kleiner halber Bogen.

Prospect der hintern Seite des Königl. Lustschlosses *Sans Soucy* bey Potsdam. Ein kleiner halber Bogen.

Prospect der Bilder-Gallerie im Königl. Garten *Sans Soucy* bey Potsdam. Ein kleiner halber Bogen.

Prospect der Grotte im Königl. Garten *Sans Soucy* bey Potsdam. Ein kleiner halber Bogen.

Prospect des Japanischen Hauses im Königl. Garten *Sans Soucy* bey Potsdam. Ein kleiner halber Bogen.

Prospect der neuen Colonnade, welche in der Mitten der großen Haupt-Allee zwischen *Sans Soucy* und dem neuen Königl. Palais erbaut ist. Ein kleiner halber Bogen.

Prospect des Königl. Palais bey Potsdam, wie sich selbiges nach *Sans Soucy* und nach Bornstädt hin, präsentirt. Ein kleiner halber Bogen.

Prospect des Königl. Palais bey Potsdam, wie selbiges von der großen Allee von *Sans Soucy* her anzusehen. Ein kleiner halber Bogen.

Prospect des Königl. Palais bey Potsdam, von der Colonnade her, anzusehen. Ein kleiner halber Bogen.

Prospect des Bassin und der Ruinen, welche auf einem Berge, *Sans Soucy* gegenüber, befindlich. Ein kleiner halber Bogen.

Prospect der sämmtlichen Gebäude des neuen Königl. Palais bey Potsdam, so wie sich selbige ausserhalb des Canals gerade vor der Brücke präsentiren. Zwey Blätter welche zusammengesezt werden.

Plan de Palais de Sans Souci, leve et dessiné sous l'approbation de Sa Majesté, avec l'explication et l'emplacement des Statues, Bustes, Vases &c. par F. S. *Salzmann*, Jardinier du Roi. Ein großer und schöner Bogen, nebst einer Erklärung in deutscher, und einer in französischer Sprache, welche besondere kleine Bücher ausmachen, die 1772 gedruckt sind, von welchem Jahr auch der Plan ist.

Alle vorstehende Blätter, hat Schleuen in Kupfer gestochen.

Prospect des neuen Königl. Palais bey Potsdam, von der Colonnade her, anzusehen. Ein kleiner Bogen.

Prospect des neuen Königl. Palais bey Potsdam, wie selbiges von *Sans Soucy* her anzusehen. Ein kleiner Bogen. Beyde Blätter hat Schuster gestochen, dessen Name auch unten zur rechten Hand stehet.

Jetzt giebt der geschickte Kupferstecher Herr A. L. Krüger zu Potsdam, die Prospecte von den Haupt-Gegenden in und um Potsdam, heraus, welche der Mahler Herr J. F. Meyer 1771 und 72 gezeichnet hat, und die des Königs Beyfall gefunden haben. Die Stand-Puncte, aus

welchen diese Gegenden abgebildet worden, sind vortreflich gewählt, die Zeichnungen sind gut gerathen, das Format derselben ist ansehnlich, und die guten Abdrücke der von dem Herrn Krüger geäzten Blätter, gefallen dem Auge in gehöriger Entfernung sehr wohl. Es ist bey den Prospecten von Gebäuden, mit auf die Liebhaber der Baukunst Rücksicht genommen worden. Bis hieher sind folgende fünf Blätter auf Royal-Papier fertig.

Vuë du nouveau palais royal, du Belveder, & de ville de Potsdam, & des environs, prisé de la montagne de Eiche. Peint par *J. F. Meyer*, 1771, gravé par *A. L. Krüger*, 1772, par ordre de S. M. le Roi de Prusse.

Premiere vuë du palais neuf de Sans Souci, de la gallerie des tableaux, & ses environs, prisé de la montagne de la Brasserie, vis a vis de Sans Souci. Peint par *J. F. Meyer* 1771, gravé par *A. L. Krüger* 1772, par ordre de Sa Majesté le Roi de Prusse.

Troisieme vuë de la ville de Potsdam, de l'Eglise du Saint-Esprit, de Nova-West, (richtiger Wes) & les Environs, prisé de la même montagne vis a vis de Sans Souci. Peint par *J. F. Meyer* 1772, gravé par *A. C. Krüger* 1772, par ordre de Sa Majesté le Roi de Prusse.

Vuë septentrionale du chateau royal de Potsdam, peint par *F. Meyer*, gravé par *A. L. Krüger*.

La seconde vuë du chateau de la ville de Potsdam, du Jardin, & de l'Ecurie royale, de l'Eglise de la garnison, de S. Nicolas, & de l'hotel de ville, & les environs. Prisé de la même montagne vis a vis de Sans Souci. Peint par *J. F. Meyer*, gravé par *A. L. Krüger*, 1772.

Von

Charlottenburg.

Carolineum Augustum, sive Palatium regium ciuitatis Carolinensis vulgo Charlottenburg, quod Fridericus rex Borussiæ a diua regina *Sophia Carolina* inchoatum, maiori adiecta amplitudine absoluit, regifico apparatu instruxit, eidemque urbem nouam nomine coniugis nuncupatam circumsedit. Prospectus septentrionalis contra hortum prætorianum ad fluentia Sueui. *Heinrich Jonas Ostertag* et *Lorenz Beger* sculp. Augusta Vindelicorum. 1 Bogen. Stellet das Schloß in seiner ersten Einrichtung vor.

Prospect des Königl. Lustschlosses zu Charlottenburg von vorn anzusehen. Ein kleiner halber Bogen.

Prospect des Königl. Lustschlosses zu Charlottenburg von der Garten-Seite anzusehen. Ein kleiner halber Bogen. Beyde Prospecte hat Schleuen gestochen.

Von

Schönhausen.

Prospect des Königl. Lustschlosses zu Schönhausen, von der Garten-Seite anzusehen. Ein kleiner halber Bogen von Schleuen gestochen.

Von

Cöpenick.

Prospect des Königlichen Lustschlosses zu Cöpenick. Ein kleiner halber Bogen, von Schleuen.

Von

Von

Friderichsfelde.

Prospect des Lustschlosses Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Ferdinands zu Friderichsfelde, von vorn anzusehen. Ein kleiner halber Bogen, von Schleuen.

Von

Oranienburg.

Prospect des Schlosses zu Oranienburg nach der Stadt zu. Ein kleiner halber Bogen.

Prospect eben dieses Schlosses nach dem Garten zu. Auch ein kleiner halber Bogen. Beyde von Schleuen.

Von

Reinsberg.

Außer dem oben (S. 10) erwähnten alten kleinen Chärtchen von Reinsberg und der Gegend des Städtchens, hat man ein neues schönes Werk von 9 Bogen mittlerer Größe, unter dem Titul: Plans et vues du chateau, du jardin, et de la ville de *Reinsberg*, dediés à son Altesse royale Monseigneur le *Prince Henri de Prusse*, Frere du Roi, par son tres humble, tres obeïssant et tres fidele serviteur *Ekel*, Achitecte, levé et dessiné, par le même 1773. Se vend à Berlin chez A. Mylius libraire et Marchand d'estampes, demeurant dans la ruë des freres. Was die einzelnen Blätter enthalten, verdient angezeigt zu werden.

Das erste Blatt von J. C. Krüger gestochen, giebt den Titul ab.

Das zweyte, ist ein Plan des Jardins et environs de *Reinsberg*. Ist eine angenehme Charte von der Gegend gegen Norden.

Der dritte, enthält einen Plan du chateau, du Jardin et de la Ville de *Reinsberg*, gestochen von Glasbach.

Die sechs übrigen Blätter, stellen das Schlos und was dazu gehört, von verschiedenen Seiten vor, und sind insgesammt von J. C. Krügern gestochen.

Von

Schwedt.

Von dem dasigen markgräflichen Schloß und Garten, von dem Lustschlosse *Mon plaisir*, und von der Stadt Schwedt, hat Schleuen in gleichem Format mit den vorhergenannten Kupferstichen von Berlin und Potsdam, 10 Blätter gestochen.

Von

Frankfurt an der Oder.

Francofordiæ ad Oderam imago quam misit eiusdem ciuitatis prudentiss. Senatus. In Seb. Münsters Cosmographia vniuersali.

Der Prospect in Merians Topographie, welcher oben schon genannt worden.

In Bekmanns Beschreibung der Stadt Frankfurt an der Oder, findet man sowohl einen Prospect als Grundriß von derselben. Den letzten, hat Prof. L. C. Sturm 1706 aufgenommen, und Johann Wilhelm Michaelis in Kupfer gestochen.

Von

Von

Freienwalde.

Prospect des Gesund-Brunnens bey Freienwalde an der Oder. Ein kleiner halber Bogen, von Schleuen.

Prospect des Freienwaldischen Gesund-Brunnens. Ein kleiner halber Bogen im zweyten Theil von Bekmanns Beschreibung der Chur- und Mark Brandenburg. Ist gestochen von Berger zu Berlin.

Von

der Altmark und Prignitz.

In Hern R. Küsters Antiq. Tangermünd. ist ein von G. P. Busch gestochener Prospect von der Stadt Tangermünde zu sehen.

In dem oben genannten zweyten Theil von Bekmanns historischen Beschreibung der Chur- und Mark Brandenburg, findet man auch Prospecte der Städte Stendal, Salzwedel, Perleberg, Wittstock und Havelberg, und in J. G. Paalzows lehrreichen Denkmal der doppelten Ueberschwemmung des Seehausenschen Districts, einen Grundriß von Seehausen. In Joh. Crusii Erneurung des solennen Perlebergischen Denktages, ist auch ein kleiner Prospect von Perleberg gegen dem Titulblatt über.

Von

Königsberg in der Neumark

ist ein kleiner Prospect in Rehrbergs hist. chron. Abriß der Stadt Königsberg in der Neumark, zu finden, wenigstens in der dritten Ausgabe. G. P. Busch zu Berlin, hat ihn gestochen.



Zweytes

Zweytes Hauptstück,

welches

einen systematisch-geographischen Entwurf der ganzen Mark enthält.

Die Mark Brandenburg wird überhaupt in die Churmark und Neumark abgetheilet.

I. Die Churmark

bestehet aus folgenden Provinzen und Kreisen.

1. Die Altmark, welche in sechs Kreise oder Landreutereyen eingetheilet ist, von welchen der Arendseesche und Seehausensche zusammen nur einen, und der Tangermündische und Arneburgische zusammen auch nur einen, die beyden übrigen aber jeder einen besondern Landrath haben.

1. Der Stendalsche Kreis, hat

1) Zwey immediate Städte nemlich

(1) Stendal, die Hauptstadt der Altmark, an der Uchte, welche der Sitz des Obergerichts der Altmark, und der altmärkischen und prignitzischen Kriegs- und Domainen-Kammer-Deputation ist, die zu der churmärkischen Kriegs und Domainen-Kammer gehöret. Es ist hieselbst der General-Superintendent der Altmark und Prignitz, und eine luth. geistliche Inspection.

(2) Osterburg, eine Stadt, bey welcher die Uchte in die Biese fällt. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection.

2) 64 adeliche Oerter.

2. 3. Der Tangermündsche und Arneburgsche Kreis, haben,

1) Die immediat-Stadt
Tangermünde, am Fluß Tanger, welcher sich hier in die Elbe ergießet. Sie gehört zum Tangermündschen Kreise, und hat eine lutherische geistliche Inspection.

2) Drey Königliche Aemter.

(1) Das Amt Burgstal, im Tangermündschen Kreise, zu welchem gehören, zwey Vorwerke die auf Zeitpacht ausgethan sind, eins welches mit Colonisten besetzt ist, und acht Dörfer, unter welchen zwey Colonisten-Dörfer sind.

(2) Das Amt Neuendorf, im Tangermündschen Kreise, zu welchem gehören, vier Vorwerke, die auf Zeitpacht ausgethan sind, und 22 Dörfer, darunter vier Colonisten-Dörfer sind.

(3) Das Amt Tangermünde, welches gröstentheils zum Arneburgschen Kreise gehöret, und in welchem

a. Arneburg, ein Städtchen, oder Flecken mit Stadtgerechtigkeiten, an der Elbe. Es liegt im arneburgischen Kreise, welcher davon benannt wird. Es ist hier ein Accise-Amt.

b. Zwey Vorwerke, welche auf Zeitpacht ausgethan sind, und 26 Dörfer, unter welchen der ehemalige Flecken **Buch** ist.
c. 85 adeliche Oerter.

4. **Der Seehausensche Kreis**, zu welchem gehören:
1) Zwey immediate Städte.
(1) **Seehausen**, eine Stadt, die ganz von dem Fluß Aland umgeben ist. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection.
(2) **Werben**, eine kleine Stadt unweit der Elbe, welche gegen ihr über die Havel aufnimmt. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection.
2) 55 adeliche Oerter.

5. **Der Arendseesche Kreis**, in welchem
1) **Das Königliche Amt Arendsee.** Es begreift
(1) **Arendsee**, ein Städtchen, oder einen Flecken mit gewissen Stadtrechten, an einem davon benannten See. Die **Altstadt**, welche sich von dem Markt bis an das Amthaus erstreckt, stehet unmittelbar unter dem Amt, die **Neustadt**, welche von den Markt bis an das Thor reichet, hat einen Magistrat, welcher aber nur in kleinen Sachen die erste Untersuchung und Gerichtsbarkeit hat, und von welchem an das Amt appelliret wird. Es ist hier ein Accise-Amt.
(2) Zwey Vorwerke, von welchen eins auf Zeitpacht ausgethan, und eins mit Colonisten besetzt ist, und 20 Dörfer, von welchen einige mit adelichen Unterthanen vermischt sind, so wie das Amt auch aus drey adelichen Dörfern einige Hebungen hat.
2) Drey adeliche Flecken, und 62 andere adeliche Oerter. Jene sind
(1) **Calbe** oder **Kalbe**, ein Städtchen, oder Flecken mit gewissen Stadtrechten, an der Milde. Gehört der Familie von Alvensleben, welche hier ihr Gesamtgericht hat. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection, und ein Accise-Amt.
(2) **Bismark**, ein Städtchen, oder Flecken mit gewissen Stadtrechten, doch hat er jetzt keinen Magistrat, wohl aber ein Accise-Amt. Er liegt ungefähr eine halbe Meile von der Biese, und gehört der Familie von Alvensleben.
(3) **Groß Apenburg**, ein Flecken ohne Stadtgerechtigkeit, der aber doch wohl ein Städtchen genannt wird, und ein Accise-Amt hat, auch ehedessen einen Magistrat gehabt haben soll. Er gehört der Familie von der Schulenburg, und ist wechselsweise mit Bezendorf der Sitz der Schulenburgischen lutherischen geistlichen Inspection.

6. **Der Salzwedelsche Kreis**, zu welchem gehören
1) Zwey immediate Städte, nemlich
(1) **Salzwedel**, eine Stadt an der Jeeze, welche in die Alt und Neu Stadt abgetheilet wird. Beyde haben einen gemeinschaftlichen Magistrat, in jeder aber ist eine besonder lutherische geistliche Inspection. Der Inspector in der Altstadt, wird Superintendent genannt.
(2) **Gardelegen**, eine Stadt an der Milde. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection, welche ein Superintendent versiehet.
2) **Zwey Königl. Aemter.**
(1) **Das Amt Salzwedel**, zu welchem ein Vorwerk, das auf Zeitpacht ausgethan ist, der **Perwer**, eine Vorstadt von Salzwedel, und 15 Dörfer gehören; es sind aber in allen diesen Dörfern die Königlichen Unterthanen mit adelichen vermischt.
(2) **Das Amt Diesdorf** oder **Distorf**, zu welchem drey Vorwerke, die auf Zeitpacht ausgethan sind, 40 alte Dörfer, und ein Colonisten-Dorf gehören.

3) 122

3) 122 adliche Oerter, unter welchen
1) Bezendorf, ein Flecken welcher keine Stadtgerechtigkeit, und also auch nie einen Magistrat gehabt hat: er wird aber doch wohl ein Städtchen genannt, und hat ein Accise-Amt. Er gehört der Familie von der Schulenburg. Hier und zu Apenburg ist wechselsweise die Schulenburgische lutherische geistliche Inspection.
2) Die Dörfer des Schulamts Dambeck, welches dem Joachimsth. Gymnasio zu Berlin gehört.

Anmerk. Die churmärk. Kriegs- und Domainen-Kammer, rechnete 1773 in der Altmark 13 königliche, 64 adeliche Vorwerke, 115 königliche, 375 adeliche und 4 Kämmerey-Dörfer, 9 königliche, 56 adeliche, 49 Städtische, 241 gewissen Eigenthümern zugehörige Mühlen.

II. **Die Prignitz oder die Vormark**, welche in sieben Districte abgetheilet ist, die Kreise genennet werden, wiewohl denselben insgesamt nur ein einziger Landrath vorgesezt ist.

1. Der Perlebergsche Kreis, in welchem
1) Die immediat Stadt
Perleberg, welche die Hauptstadt der Provinz ist. Sie liegt an der Stepenitz, und ist der Sitz einer lutherischen geistlichen Inspection.
2) Alle ubrigen Oerter sind adelich, nemlich
(1) Wittenberge, ein Städchen oder Fleken mit gewissen Stadtrechten, an der Elbe. Es gehört den Herren von Puttlitz. Es hat ein Accise-Amt.
(2) 78 Dörfer.

2. Der Pritzwalksche Kreis, in welchem
1) Die Immediat-Stadt
Pritzwalk, an der Dömnitz, welche eine halbe Meile von hier entstehet. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection.
2) Alle übrige Oerter, gehören theils dem Domkapitul zu Havelberg, theils dem Stift zum heiligen Grabe nnd Kloster Stepenitz, theils Edelleuten, und ein Dorf besitzt der Magistrat zu Pritzwalk. Von diesen Oertern sind zu bemerken
(1) Puttlitz, ein Städchen, oder Flecken mit gewissen Stadtrechten, Stammort der Gänse edlen Herren von Puttlitz. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection, und ein Accise-Amt.
(2) Meyenburg, ein Städchen, oder Flecken mit gewissen Stadtrechten, der Familie von Rohr zugehörig.
(3) Freyenstein, ein Flecken ohne Stadtrechte, der Familie von Winterfeld zugehörig. Er giebt keine Accise.
(4) Das Stift zum heiligen Grabe, für eine Aebtißin und 30 adliche Conventualinnen. Es liegt bey dem dazu gehörigen Dorf Techow.
(5) Das Kloster Marienfließ an der Stepenitz, gemeiniglich Kloster Stepenitz, genannt, für sechs adliche Fräulein.
(6) 55 Dörfer.

3. Der Wittstocksche Kreis, in welchem
1) Die immediat Stadt
Wittstock. an der Dosse. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection.
2) Zwey Königliche Aemter, nemlich
(1) Das Amt Wittstock, zu welchem zwey Vorwerke, deren eins auf Zeit- und das andere auf Erbpacht ausgethan ist, vier neue Etablissements, und 10 alte Dörfer gehören, von welchen letzten aber eins im ruppinschen Kreise liegt. Zwey dieser Dörfer, sind zum Theil adlich.

(2) Das Amt Zechlin, zu welchem gehören, ein Vorwerk, welches auf Zeitpacht ausgethan ist, 12 neue Etablissements auf Königl. Feldmarken, acht alte Dörfer, (von welchen aber zwey außer der Prignitz liegen) vier Dörfer welche von Ruppin, und sechs welche von Lindau hieher gelegt sind, und also nicht zu der Prignitz gehören. Der Name Zechlin kommt sowohl einem Dorf mit einer Pfarrkirche, als einem Flecken ohne Stadtrechte, zu.

(3) Das Amt Goldbeck, zu welchem ein Vorwerk, welches auf Zeitpacht ausgethan ist, und 4 Dörfer gehören, von welchen aber eins im ruppinischen Kreise liegt.

3) Nur drey adliche Dörfer, nemlich Herzsprung, Jagke und Christdorf, welche insgesamt Pfarrkirchen haben.

4. Der Kyritzische Kreis, in welchem

1) Die immediat Stadt

Kyritz, an Bach Jägelitz, der Sitz einer lutherischen geistlichen Inspection.

2) 24 adliche Dörfer.

5. 6. Der Havelbergische und Plattenburgische Kreis, zu welchen gehören

1) Die immediat Stadt

Havelberg, welche von der Havel umflossen ist. In derselben ist eine lutherische geistliche Inspection. Ein Arm der Havel trennet sie von den Bergen, auf deren einem die Domkirche stehet, bey welcher auch eine lutherische geistliche Inspection ist.

2) 33 adliche Oerter, nemlich

(1) Wilsnack, ein Städtchen, oder ein Flecken mit gewissen Stadtrechten. Gehört der Familie von Saldern. Vermöge Judicats vom 25 Febr. 1719 bestellt die adliche Herrschaft einen zur Rechtspflege geprüften Stadtrichter, welchem in Gegenwart des Magistrats der Eid abgenommen wird, und der die vorkommenden Klagsachen mit Zuziehung des Magistrats höret und entscheidet. Die Mitglieder des Magistrats werden von dem Rath selbst erwählt, von der adlichen Herrschaft aber bestätigt und eingeführt. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection, und ein Accise-Amt.

(2) 32 Dörfer, welche theils unterschiedenen Edelleuten, theils dem Domkapitul zu Havelberg gehören, und eines gehöret dem Stift zum heiligen Grabe.

7. Der Lenzensche Kreis, in welchem

1) Die immediat Stadt

Lenzen, unweit der Elbe, und an zwey Seen. Sie wird in die Alt- und Neustadt abgetheilet, und ist der Sitz einer lutherischen geistlichen Inspection. Die hiesigen Gerichte, heißen die Königl. Amts- und Stadtgerichte. Dem Amt Eldenburg, stehen zwey Drittel, und dem Magistrat ein Drittel der Gerichtsbarkeit zu. Es sind aber keine Gränzen zwischen beyderley Gerichtsbarkeit bestimmt, sondern es nehmen an der Criminal- und Civilgerichtsbarkeit, an Vormundschaften, Hypothek- und Depositen-Sachen, das Amt zu ⅔ und der Magistrat zu ⅓ Antheil. Der gemeinschaftliche Stadtrichter besorget die Rechtspflege und Ausfertigung aller gerichtlichen Handlungen, allein, und die gerichtlichen Ausfertigungen, werden von dem jedesmaligen Königl. Beamten, dem regierenden Burgemeister, und dem Stadtrichter, unterschrieben. Der Stadt-Secretär, hat nichts mit Justitz- sondern blos mit Policey- und Rechnungs-Sachen zu thun, daher er auch nur von dem Generaldirectorio bestätiget wird. Hingegen der Stadtrichter empfängt seine Bestallung von dem Justitz-Departement des Königl. Staatsraths, und wird bey dem Churmärkischen Kammergericht in Eid und Pflicht genommen. Also kann diese Stadt gewissermaaßen als immediat, und gewissermaaßen als eine Amtsstadt, angesehen werden.

2) Das

2) Das Königl. Amt Eldenburg, zu welchem gehören, sechs Vorwerke, davon zwey auf Zeit- und vier auf Erb-Pacht ausgethan sind, drey neue Etablissements auf Königl. Feldmarken, und 17 Dörfer, in deren acht, auch adeliche Unterthanen sind.

3) 21 adliche Dörfer.

Anmerk. 1773 rechnete man bey der Churmärkschen Kriegs- und Domainenkammer, daß die Prignitz enthalte 6 Königl. 176 adeliche Vorwerke, 35 Königl, 246 adeliche, und 3 Kämmerey-Dörfer, 12 Königl. 111 adeliche, und 16 andern Eigenthümern zugehörige Mühlen.

III. Die Mittelmark, welche unter acht Kreise vertheilet ist.

A. Der Havelländische Kreis, welcher aus den Ländern Havelland, Frisack, Rhinow und Bellin bestehet. In demselben sind

1. fünf unmittelbare Städte, nemlich

1) Brandenburg, eine Stadt auf beyden Seiten der Havel. Sie bestehet aus der Alt- und Neu Stadt, und aus der Burg in welcher die Domkirche ist. In jedem dieser drey Theile, ist eine lutherische geistliche Inspection. Von dieser Stadt hat die ganze Mark und Chur ihren Namen, und sie hat von Alters her das Recht, in öffentlichen und allgemeinen Angelegenheiten unter allen Städten der Mark zuerst die Stimme zu geben, und zu unterschreiben, wiewohl sie heutiges Tages, mit Vorbehalt ihres Rechts, der Stadt Berlin weicht.

2) Spandow, eine Stadt, an der Havel, welche hier die Spree aufnimt. Die hiesige Vestung, liegt in der Havel. In der Stadt ist eine lutherische geistliche Inspection.

3) Rathenow, eine Stadt an der Havel, von welcher ein Arm zwischen der Alt- und Neu-Stadt fließet. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection. Die Gegend um Rathenow heißt der Nus-Winkel.

4) Nauen, eine Stadt an dem schifbaren Haupt-Kanal, welcher bey Nieder-Neuendorf in die Havel gehet. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection.

5) Potsdam, eine Stadt auf einer Insel, welche die Havel und einige Seen machen. In derselben ist ein Königliches Schloß, eine lutherische und eine reformirte geistliche Inspection. Unweit der Stadt liegt das Königliche Lustschloß *Sans Souci* auf einem Berge, und der neue Königliche Pallast.

2. Folgende Königliche Aemter und Oerter.

1) Das Amt Spandow, welches seinen Sitz zu Klosterhof hat, und zu welchem drey Vorwerke, die auf Zeitpacht ausgethan sind, 10 Dörfer, imgleichen der Kietz und Damm bey Spandow, und der mit einer Colonisten-Familie besetzte Valentinswerder, gehören.

2) Das Amt Nauen, welches seinen Sitz zu Berge hat. Zu demselben gehören drey Vorwerke, von welchen zwey auf Zeitpacht ausgethan sind, und eins auf Erbpacht, und vier Dörfer.

3) Das Amt Potsdam, welches zu Borne seinen Sitz hat. Es begreift 11 Vorwerke, von welchen fünfe auf Zeitpacht, und fünfe auf Erbpacht ausgethan sind, und eins mit Colonisten besetzt ist, und 12 Dörfer.

4) Das Amt Königshorst, in welchem fünf Vorwerke, die auf Zeitpacht ausgethan sind, eins welches auf Erbpacht ausgethan ist, und vier Dörfer.

5) **Das Amt Fehrbellin**, welches die kleine Landschaft Bellin ausmacht, und seinen Sitz zu Linum hat. Es begreift drey Vorwerke, die auf Zeitpacht ausgethan sind, acht Dörfer, in welchen auch adeliche Unterthanen sind, und

Fehrbellin, eine kleine Stadt am Rhin, über welchen hier ein Paß ist. Sie heißt eigentlich Bellin, und hat den Zunamen von der Fähre, welche hier ehemals über den Rhin gieng. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection.

6) Unter dem Amt Ziesar, welches jetzt zu dem Herzogthum Magdeburg gehöret, stehen

(1) Prizerbe, ein Städtchen an der Havel. Das hiesige Richteramt, ein königlich Lehn, ist nichts mehr als ein Schulzen-Amt auf den Dörfern.

(2) Retzien, ein Marktflecken, ohne Stadtrecht, auch an der Havel.

(3) Sechs Dörfer.

7) Unter dem Amt Tangermünde, stehen zwey Theerbrennereyen und eine Ziegelbrennerey im Havelländischen Kreise.

3. Ein Anzahl adelicher Oerter, nemlich

1) **Rhinow**, ein Städtchen am Rhin, welches der adelichen Familie von der Hagen zugehöret. Diese hat die obern und untern Gerichte, und bestätiget den Burgemeister und Rath, und dennoch können die Injurien-Sachen, bey welchen keiner blutrünstig geschlagen worden, von dem adelichen Lehnrichter und dem Magistrat zusammen verhandelt werden, wobey doch praeventio statt findet. Von diesem Städtchen hat die kleine Landschaft Rhinow ihren Namen. Nicht weit von hier vereiniget der Bulgraben den Rhin mit der Dosse.

2) **Frisack**, ein Städtchen am Rhin, von welchem die kleine Landschaft Frisack benannt wird. Es gehöret der Familie von Bredow, welche schon 1335 mit demselben belehnet worden.

3) **Plauen**, ein Städtchen an einem See durch welchen die Havel gehet. Es gehört dem jetzigen General-Major von Anhalt. Hier fängt der Kanal an, welcher die Havel mit der Elbe verbindet.

4) Dem Potsdamischen Waisenhause gehören im Havelland sieben Dörfer, dem Domkapitul zu Brandenburg 19, dem Magistrat zu Brandenburg 10, den Magisträten zu Potsdam, Nauen, Rathenow und Spandau, vier, und die übrigen 73 Dörfer, sind adelich.

B. **Der Glien- und Löwenbergische Kreis**, welcher begreift,

1. Drey Königliche Aemter

1) **Das Amt Bötzow**, welches bestehet aus fünf Vorwerken, davon drey auf gewisse Jahre verpachtet sind, eins auf Erbpacht ausgethan, und eins mit Colonisten besetzt ist, und aus acht Dörfern. Eins dieser Vorwerke und drey Dörfer liegen im Nieder-Barnimschen Kreise, und zwey Dörfer sind zum Theil adelich.

2) **Das Amt Vehlefanz**, welches begreift

(1) **Cremmen**, eine kleine Stadt, in welcher der König die Gerichte mit den adel. Familien von Reder, von der Lütke, von Pfuhl und von Haack gemeinschaftlich hat, also daß der König 16, und die Edelleute acht Theile daran haben. Der Gesamtrichter, welcher diese Gerichte verwaltet, wird von dem Amt Vehlefanz und den Edelleuten dem Churmärkischen Kammergericht zur Prüfung gestellet, und wenn er tüchtig befunden worden, nach Vorschrift der Jurisdictions-Verordnung vom 19. Junii 1749. bestätiget.

(2) Vier

(2) Vier Vorwerke, welche auf Zeitpacht ausgethan sind, sechs Dörfer, in welchen auch adeliche Unterthanen sind, und eins welches halb königlich und halb adelich ist.

3) Das Amt Badingen, zu welchem gehören, drey Vorwerke, welche auf Zeitpacht ausgethan sind, vier Vorwerke welche auf Erbpacht ausgethan sind, zwey neue Etablissements welche auf Königlichen Feldmarken angelegt worden, 10 alte Dörfer, und vier Colonisten-Dörfer. Es liegen aber von allen diesen Vorwerken nur drey, und von den Dörfern nur vier, im Glien und Löwenbergischen Kreise, die übrigen Vorwerke und Dörfer gehören entweder zum Ukermärkischen, oder zum Ruppinschen Kreise.

4) Einige Dörfer dieses Kreises gehören zu den Aemtern Spandow, und Oranienburg.

2. Folgende adeliche Oerter

1) Cremmen, welche Stadt zum Theil adelich ist, wie kurz vorher gesagt worden.

2) 12 Dörfer, diejenigen ungerechnet, in welchen auch Unterthanen Königlicher Aemter sind.

Anmerkung. 1773 rechnete man bey der Churmärkischen Kriegs- und Domainen-Kammer, daß der Havelländische Kreis begreiffe, 13 königliche und 18 adeliche Vorwerke, 37 königliche, 87 adeliche, und 9 Kämmerey-Dörfer, 3 königliche, 32 adeliche, und 31 gewissen Eigenthümern zugehörige Mühlen; der Glien- und Löwenbergische Kreis aber 7 königliche und 6 adeliche Vorwerke, 23 königliche und 17 adeliche Dörfer, 9 königliche, 3 adeliche, und 3 gewissen Eigenthümern zugehörige Mühlen.

C. Der Ruppinsche Kreis, in welchem

1. Drey immediate Städte, welche sind

(1) Neu-Ruppin, eine Stadt an einem See, durch welchen der Fluß Rhin gehet. Es ist hier eine lutherische und eine reformirte geistliche Inspection.

(2) Wusterhausen an der Dosse, welche der Sitz einer lutherischen geistlichen Inspection ist.

(3) Gransee, eine Stadt, in welcher eine lutherische geistliche Inspection ist.

2. Zwey Königliche Aemter, nemlich

1) Das Amt Neu-Ruppin, zu welchem gehören,

(1) Alt-Ruppin, ein Städtchen am Ruppinschen See.

(2) Lindow, eine kleine Stadt, der Sitz einer geistlichen Inspection.

(3) Fünf Vorwerke, von welchen zwey auf Zeitpacht, und drey auf Erbpacht ausgethan sind, sieben neue auf königlichen Feldmarken angelegte Etablissements, 11 alte Dörfer, (in deren zweyen auch adeliche Unterthanen sind,) 6 Colonisten-Dörfer, 12 von Lindow hieher verlegte Dörfer.

2) Das Amt Neustadt an der Dosse, zu welchem gehören

(1) Neustadt an der Dosse, eine kleine Stadt, in welcher eine lutherische geistliche Inspection ist.

(2) Drey Vorwerke, welche auf Zeichtpacht ausgethan sind, fünf alte Dörfer, in deren dreyen auch adeliche Unterthanen sind, und drey Colonisten-Dörfer.

3) Sechs königl. Dörfer in diesem Kreise, gehören zu dem Amt Zechlin.

3. Das prinzliche Amt Reinsberg, dem Prinzen Friderich Heinrich Ludwig von Preussen zugehörig. Es begreift

1) Reinsberg, eine kleine Stadt, deren Magistrat blos mit der Policey und nichts mit der Justitz zu thun hat, als welche letztere allein das prinzliche Amt verwaltet. Hier komt der Fluß Rhin aus dem See Grünerick.

2) Die Dörfer Sonnenberg und Heinrichsdorf.

4. Zwey und vierzig adeliche Dörfer.

Anmer-

Anmerkung. Bey der Churmärkischen Kriegs- und Domainen-Kammer rechnete man 1773, daß der Ruppinsche Kreis begreiffe, 6 königliche und 29 adeliche Vorwerke, 62 königliche, 56 adeliche, und 4 Kämmerey-Dörfer, 34 königliche, 17 adeliche, 6 städtische, und 8 gewissen Eigenthümern zugehörige Mühlen.

D. Der Ober-Barnimsche Kreis, in welchem

1. Fünf immediate Städte, nemlich

1) Neustadt-Eberswalde, eine Stadt am Fluß und Kanal Finow, auf welchem hier die Hauptschleuse ist. Die Finow nimt hier die Schwärze auf. Sie bestehet aus zwey Theilen, deren einer, welcher nach dem Berge Drachenkopf zu liegt, Eberswalde, der andere aber, welcher nach der Finow zu liegt, die Neustadt genannt wird. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection. Auf dem Kiehnwerder wohnen lauter Messer- und Scheeren-Schmiede, und Stahlarbeiter, und in der Nachbarschaft der Stadt, sind Kupfer- und Blech-Hämmer, ein großes Meßingwerk, ein Eisen- und Drat-Hammer.

2) Oderberg, eine kleine Stadt an der Oder.

3) Freienwalde, eine kleine Stadt an der Oder, unweit welcher ein berühmter Gesundbrunn ist.

4) Wriezen oder Briezen an der Oder. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection.

5) Strausberg, eine Stadt am See Straus. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection.

2. Vier königliche Aemter, nemlich

1) Das Amt Freienwalde, welches das Potsdamsche Waisenhaus in Erbpacht hat. Zu demselben gehören zwey Vorwerke, und zwey Dörfer.

2) Das Bruchamt zu Wriezen, welches aus 4 alten Dörfern, und 14 im Oderbruch angelegten Colonisten-Dörfern, bestehet. Es liegen aber von allen diesen Dörfern die wenigsten disseits der Oder und also im Ober-Barnimschen Kreise, hingegen die meisten haben ihre Lage zwischen der Oder und dem neuen Oder-Kanal, und also in der Neumark.

3) Das Amt Biesenthal, in welchem fünf Vorwerke, von welchen zwey auf Zeitpacht ausgethan sind, eins auf Erbpacht, und zwey mit Colonisten besetzt sind, und 14 Dörfer, an deren einem der Magistrat zu Bernau Theil hat, und eines ist zum Theil adelich. Noch gehöret zu diesem Amt

Biesenthal, eine kleine Stadt, der Sitz des Amts. Hier entstehet die Finow unterhalb der Kietzmühle aus vier sich vereinigenden Fließen.

4) Das Amt Rüdersdorf, in welchem zwey Vorwerke, die auf Zeitpacht ausgethan sind, ein neues Etablissement der Erkner genannt, und 10 Dörfer.

5) Berneuchen oder Werneuchen, ein Flecken ohne Stadtrechte, gehöret zu diesem Kreise, aber zu dem Amt Alt-Landsberg.

3. Folgende adeliche Oerter.

1) Klein Buckow, ein Flecken ohne Stadtrechte, welcher doch ein Städtchen genannt wird. Man muß ihn von dem gleich darneben liegenden Städtchen Buckow, im Lebusischen Kreise, unterscheiden. Beyde Oerter gehören der gräflich Flemmingschen Familie.

2) 52 alte Dörfer, und sieben neue Colonisten-Dörfer.

Anmerkung. 1773 rechnete man bey der Churmärkischen Kriegs- und Domainen-Kammer, daß in dem Ober-Barnimschen Kreise wären, 18 adeliche Vorwerke, 51 königliche und 56 adeliche Dörfer, ein Kämmerey-Dorf, 24 königliche, 29 adeliche, und 14 Städtische Mühlen.

E.

E. Der Nieder-Barnimsche Kreis, in welchem
1. vier immediate Städte, nemlich
1) **Berlin**, die Haupt- und erste Stadt der gesamten Königl. preußischen und churfürstl. brandenb. Länder. Sie liegt auf beyden Seiten der Spree, da nun diese die Gränze zwischen dem Nieder-Barnimschen und Teltowschen Kreise macht, so liegt das eigentliche Berlin mit seinen Vorstädten oder Vierteln, im Nieder-Barnimschen Kreise, hingegen Cöln, der Friderichswerder, die Dorotheen- oder Neu-Stadt, die Friderichsstadt, und das Cöpnicker Viertel, liegen im Teltowschen Kreise. Alle fünf Städte heißen zwar noch die kön. Residenzstädte, sind aber seit 1709 unter dem Namen Berlin vereiniget, und stehen unter Einem Magistrat. Dieser besorget die Policey, Kirchen, Schul, Hospital, Wechsel, Vormundschafts, Gewerks und Innungs-Sachen, die Bestellung der Vormünder, und die Abnahm der vormundschaftlichen Rechnungen, die Ausfertigung der Kauf- Lehr- und Geburts-Briefe, und andere Dinge. Mit demselben ist das Stadtgericht verbunden, welches aus den 1710 zusammengezogenen Stadtgerichten der besonderen Städte entstanden ist, und dessen Mitglieder der Magistrat erwählet, und der König bestätiget. Die Stadtrichter werden von dem Kammergericht, die Referendarii und Actuarii aber von dem Magistrat, geprüfet. Den Director des Stadtgerichts, ernennet der König, der aber doch hat geschehen lassen, daß der Magistrat diesen Director in Eid und Pflicht genommen, und eingeführet hat. Es verwaltet dieses Stadtgericht die Gerichtsbarkeit in Civil- und Criminal-Sachen über alle Bürger der Stadt, und über alle Einwohner derselben, welche nicht zu den Eximirten gehören, und sonst kein forum privilegiatum haben, auch über die Stadtgerichts-Advocaten, und zwar wenn sie mit einem Character versehen sind, nur in Sachen welche ihre Advocatur betreffen. Es besorget also das Stadtgericht alle Civil- und Criminal-Processe und derselben Instruction, die Aufnahm der Testamente, die Taxationes und Subhastationes, die Concurs- und Liquidations-Processe, die Prioritäts- und andere Urtheile und Bescheide, die Verfertigung der Inventarien und Erbvergleiche, die Bestätigung der gerichtlichen Hypotheken, die Obligationen und Hypothek-Scheine, die Injurien-Sachen, welche nicht ganze Gewerke betreffen, die Untersuchung und Bestrafung der Verbrechen, des Frevels und Unfugs, die Hegung des peinlichen Halsgerichts, und was überhaupt dahin ratione executionis und condemnationis publicae, und sonst zu der Criminal-Jurisdiction gehöret. Die hiesigen reformirten Franzosen, stehen unter ihrem eigenen Unter- und Obergericht. Am Ende des Jahrs 1772, hatte Berlin in seinen Städten und Vorstädten 6170 Häuser, und außerhalb stunden noch 255 Häuser. 1768 waren 104500, und mit den Soldaten und ihren Weibern und Kindern, etwas über 125000 Menschen in Berlin vorhanden, die beurlaubte Soldaten ungerechnet. Es sind hier drey luther. geistliche Inspectionen, welche von Berlin, Cöln und Friderichswerder benennet werden, und eine reformirte geistliche Inspection.

2) Bernau, eine Stadt, in welcher eine lutherische geistliche Inspection ist.

3) Oranienburg, eine Stadt auf der Westseite der Havel, mit einem königl. Schloß. Sie hieß ehemalen Bötzow.

4) Liebenwalde, eine Stadt an der Havel.

2. Acht Königliche Aemter
1) Das Amt Mühlenhof zu Berlin, zu welchem gehören zwey Vorwerke, davon eines auf Zeit- und das andere auf Erbpacht ausgethan ist, und sieben Dörfer.

 2) Das

2) **Das Amt Schönhausen**, welches seinen Sitz zu **Blankenfelde** hat, und zu welchem gehören, sechs Vorwerke, von denen fünf auf Zeitpacht ausgethan sind, und eins auf Erbpacht, ein neues Etablissement, und neun Dörfer. Unter diesen ist **Nieder-Schönhausen**, woselbst ein Königl. Lustschloß ist.

3) **Das Amt Mühlenbeck** oder **Müllenbeck**, welches zwey Vorwerke, davon eins auf Zeit- und eins auf Erb-Pacht ausgethan ist, ein neues Spinnerdorf, und acht alte Dörfer, begreift.

4) **Das Amt Oranienburg**, von fünf Vorwerken und einer Schäferey, (davon nur eins auf Erbpacht ausgethan ist, die übrigen aber auf gewisse Jahre verpachtet sind,) zwey neuen Etablissements, und neun Dörfern. Zwey von denselben, sind zum Theil adelich.

5) **Das Amt Friderichsthal**, welches seinen Sitz auf dem Vorwerk **Friderichsthal** an der Havel, hat. Es gehören vier auf gewisse Jahre verpachtete Vorwerke, ein neues Dorf, sechs alte Dörfer, drey von Lindow und zwey von Oranienburg hieher gelegte Dörfer, zu demselben.

6) **Das Amt Liebenwalde**, in welchem vier Vorwerke, (deren drey auf Zeitpacht ausgethan sind, und eins auf Erbpacht,) ein neues Spinnerdorf, und sieben alte Dörfer.

7) **Das Amt Löhme**, welches aus zwey auf gewisse Jahre verpachteten Vorwerken, und fünf Dörfern bestehet.

8) **Das Amt Alt-Landsberg**, zu welchem gehören

(1) **Alt-Landsberg**, eine kleine Stadt, deren Magistrat blos iurisdictionem in caussis voluntariis et tutelaribus hat, wegen welcher jedoch der regierende Burgemeister aus dem Justiz-Departement des Königl. Staatsraths bestätiget wird, und in so fern kann man diese Stadt als immediat ansehen. Es übet aber das Amt die Civil- und Criminal-Gerichtsbarkeit in derselben aus, und in so fern gehöret sie zu den Amtsstädten, sie contribuirt auch zu dem platten Lande.

(2) Sechs Vorwerke, von welchen drey auf gewisse Jahre verpachtet, und drey mit Colonisten besetzt sind, und 12 Dörfer.

3. Dreißig adeliche Dörfer, vier Dörfer welche dem Magistrat zu Berlin, zwey welche der Dom-Kirche zu Berlin gehören, eins welches das Schindlerische Waisenhaus zu Berlin besitzt.

Anmerkung. 1773 zählte man bey der Churmärkischen Kriegs- und Domainen-Kammer im Nieder-Barnimschen Kreise 29 königliche und 40 adeliche Vorwerke, 60 königliche, 31 adeliche und fünf Kämmerey-Dörfer, zwey königliche und 73 gewissen Personen zugehörige Mühlen.

F. **Der Teltowsche Kreis**, in welchem vier von den unter dem Namen **Berlin** begriffenen Städten liegen, wie in dem vorhergehenden Abschnitt gesagt worden. Sonst begreift er

1. Fünf immediate Städte, nemlich

1) **Charlottenburg**, eine Stadt an der Spree, mit einem Königl. Schloß. Das ehemalige Dorf **Lützen**, oder, wie es gemeiniglich genannt wird, **Lietzow**, ist nun ein Theil der Stadt, hat aber in einigen Fällen zu dem platten Lande zu contribuiren.

2) **Cöpenick**, eine kleine Stadt, mit einem alten Schloß, auf einer Insel in der Spree.

3) **Mittenwalde**, eine kleine Stadt am Fließ **Notte**, welches von hier an die **Sühne** genennet wird. Es ist hier eine lutherische Probstey und geistliche Inspection.

4) **Zossen**, eine kleine Stadt, an der **Notte**. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection. Das hiesige Amt, unterstützt von der Churmärkischen Kriegs- und Domainen-Kammer, hat

hat dem Magistrat die Unmittelbarkeit streitig gemacht: er ist aber vermöge eines vom Kammergericht unterm 15. April 1768 an das Justitz-Departement des Staatsraths abgestatteten Berichts und desselben Beylage, im wirklichen Besitz aller Arten der Civil-Gerichtsbarkeit, und dem Amt stehet nur die Criminal-Gerichtsbarkeit zu. Daher hat auch der am 19ten Julius 1769 bestellete Justitz-Bürgermeister, seine Bestallung aus dem Justitz-Departement des Staatsraths erhalten. Die Stadt contribuirt aber zu den Abgaben des platten Landes.

5) Trebbin, eine kleine Stadt an der Nuthe. Der hiesige Magistrat ist durch ein Judicat vom 31. August 1709 bey der possessione vel quasi der Untergerichte geschützet worden, der Justitz-Bürgermeister wird von dem Magistrat gewählet, dem Kammergericht gewöhnlichermaßen dargestellet, und von demselben geprüft, erhält auch seine Bestallung von dem Justitz-Departement des Königlichen Staatsraths, und wird in dem Kammergericht in Eid und Pflicht genommen.

2. Drey königliche Aemter.

1) Das Amt Cöpenick, zu welchem gehören, sieben Vorwerke, (deren vier auf gewisse Jahre verpachtet sind, eins auf Erbpacht ausgethan ist, und zwey mit Colonisten besetzt sind,) vier neue Etablissements, der Kietz bey Cöpenick, 10 alte Dörfer, zwey Colonisten-Dörfer. Unter den alten Dörfern sind vier welche zum Nieder-Barnimschen Kreise gehören.

2) Das Amt Zossen, zu welchem gehören drey Vorwerke die auf Zeitpacht ausgethan sind, eins welches auf Erbpacht ausgethan ist, zwey neue Etablissements, 27 alte Dörfer, unter welchen zwey sind, an denen Edelleute Theil haben.

3) Das Amt Trebbin, von zwey auf gewisse Jahre verpachteten Vorwerken, und vier Dörfern.

4) Verschiedene königl. Dörfer und Vorwerke dieses Kreises, gehören zu den Aemtern Mühlenhof, Saarmund, Potsdam und Spandow.

3. Die Herrschaft Wusterhausen und Teupitz, welche ehedessen gemeiniglich das Schenkenland genennet worden, und nebst einigen andern Aemtern dem Prinzen von Preussen gehöret.

1) Das Amt Wusterhausen, in der Herrschaft dieses Namens, zu welchem gehören

(1) Königs-Wusterhausen, ein Schloß und Dorf mit einer Pfarrkirche, welches im gemeinen Leben ein Flecken genennet wird. Es ist hier die prinzliche Domainen-Kammer, und eine lutherische geistliche Inspection.

(2) 11 Dörfer und ein Vorwerk

2) Das Amt Teupitz, auch in der Herrschaft Wusterhausen und Teupitz, zu welchem gehören

(1) Teupitz, eine kleine Stadt mit einem Schloß, welches in dem großen und schifbaren Teupitzer See liegt, den ein Kanal mit dem Groß-Körisschen See verbindet.

(2) Sechs Dörfer und drey Vorwerke.

3) Das Amt Groß-Machenow, von zwey Vorwerken und zwey Dörfern.

4) Das Amt Gallun, von zwey Dörfern und einem Vorwerk.

5) Das Amt Waltersdorf, von drey Dörfern und zwey Vorwerken.

6) Das Amt Kozis, von zwey Dörfern, und zwey Vorwerken.

7) Das Amt Selchow, von einem Vorwerk und Dorf.

8) Zwey Dörfer dieses Kreises, gehören zu dem prinzlichen Amt Buchholz, und eins zum prinzlichen Amt Plössin im Bees- und Storkowschen Kreise.

4. Die adelichen Oerter, unter welchen

1) Teltow, ein Städtchen an der Telte, dessen Erblehnrichter, seit 1624 ein Herr von Wilmersdorf, die iurisdictionem civilem in contentiosis et voluntariis ausübet, auch ehedessen die Criminal-Gerichtsbarkeit hatte, welche sich aber der Churfürst schon bey der Belehnung von 1578 vorbehielt. Jetzt wird sie von dem Amt Mühlenhof zu Berlin, ausgeübet. Der Magistrat besorget die Policeysachen.

2) 41 adeliche Dörfer, vier Kämmerey-Dörfer nebst einem Vorwerk, und zwey Dörfer welche der Domkirche zu Cölln an der Spree, gehören.

6. Der Lebusische Kreis, zu welchem gehören,

1. vier immediate Städte, nemlich

1) Frankfurth an der Oder, eine Stadt, welche der Sitz einer Universität, und einer lutherischen und reformirten geistlichen Inspection ist. Der Magistrat hat nicht nur die niederen, sondern auch seit 1318 die hohen Gerichte. Die letzten wurden ihm zwar 1504 zur Strafe genommen, 1555 aber von dem Churfürsten Joachim II für 1500 Thaler wieder gegeben, und Churfürst Friderich Wilhelm that 1684 zu den bisherigen Privilegien noch einige in Ansehung der Appellation hinzu.

2) Müncheberg, eine Stadt, in welcher eine lutherische geistliche Inspection ist.

3) Müllerose, eine kleine Stadt, um die Mitte des Friderich Wilhelm Grabens. Dem Magistrat ist um das Jahr 1754 durch ein Judicat die Civil-Gerichtsbarkeit zuerkannt worden, die Criminal-Gerichtsbarkeit aber übet hieselbst das Amt Biegen aus. Sie contribuirt zu dem platten Lande.

4) Fürstenwalde, eine Stadt an der Spree, in welcher eine lutherische geistliche Inspection ist. Sie contribuirt zu dem platten Lande.

2. Acht Königliche Aemter. Nemlich

1) Das Amt Lebus, in welchem vier Vorwerke, die auf Zeitpacht ausgethan sind, und sechs Dörfer, von welchen eins halb adelich ist. Es gehört auch dazu

Lebus, ein Städtchen an der Oder. Außer dem Justitz-Beamten, ist hier noch ein Lehnrichter, welcher wider den Fiscal durch Judicate die Befugnisse erstritten hat, ohne Zuthun des Amts die untern Gerichte auszuüben, über die dahin gehörigen Sachen mit Zuziehung der Gerichtsmänner zu erkennen, dieselben zu entscheiden, und die einkommenden Geldstrafen zu vertheilen. Er muß auch von dem Beamten bey Inquisitionen, Erbverträgen, Verschreibungen der Güter, Kauf-Contracten und Testamenten, zugezogen werden, und hat sein Antheil an den Sporteln.

2) Das Amt Sachsendorf, welches drey Vorwerke die auf Zeitpacht ausgethan sind, und zwey Dörfer begreift. Hieher gehöret auch

Seelow, ein Städtchen, woselbst der Magistrat, nach dem eignen Geständniß des Amts Sachsendorf, im Besitz ist, alle actus iurisdictionis civilis, tam contentiosae quam voluntariae, auszuüben, auch die Hypotheken- und Depositen-Sachen unter sich gehabt hat, und doch hat das Amt hieselbst bisher die Gerichtsbarkeit mit ausgeübet. Weder der eine noch der andere Theil, kann gültige Urkunden zum Beweise des Ursprungs und Rechts seiner Gerichtsbarkeit aufweisen. Jetzt ist im Magistrat kein verpflichteter Rechtsgelehrter vorhanden, sondern der gegenwärtige Bürgermeister und Richter, hat seine Bestallung aus dem Königl. General-Directorio erhalten.

3) Das Amt Golzow, welches drey Vorwerke, die auf Zeitpacht ausgethan sind, und fünf Dörfer hat. Unter den letzten ist eins zur Hälfte adelich.

4) Das

4) Das Amt Friderichsaue, von einem Vorwerk, welches auf Zeitpacht ausgethan ist, und drey Dörfern.
5) Das Amt Wollup, von zwey auf gewisse Jahre verpachteten Vorwerken, und drey Dörfern. Von diesen gehöret eins zu der Neumark.
6) Das Amt Kienitz, welches ein auf gewisse Jahre verpachtetes Vorwerk, und drey Dörfer hat.
7) Das Amt Fürstenwalde, dazu zwey Vorwerke, die auf Zeitpacht ausgethan sind, und acht Dörfer gehören. Unter den letzten ist eins halb adelich.
8) Das Amt Biegen, in welchem fünf Vorwerke, die auf Zeitpacht ausgethan sind, und vier Dörfer. Unter denselben stehet auch in Ansehung der Criminal-Gerichtsbarkeit die Stadt Müllerose, wie oben gesagt worden.

3. Folgende adeliche Oerter
1) Buckow, ein Städtchen, gleich neben dem oben genannten Flecken Klein-Buckow im Nieder-Barnimschen Kreise. Es gehöret der gräflichen Familie von Flemming, welche hier ein Schloß hat.
2) Die Commenthurey Liezen, welche zu des Johanniter Ritterordens Herrenmeisterthum Sonnenburg gehöret. Sie liegt an einem großen davon benannten See, in welchen das Fließ aus dem Schmerl See fällt. Die jährlichen Einkünfte des Commenthurs, betrugen vor der Theilung 12000, jetzt etwa 7000 Thaler.
3) Die Commenthurey Gorgast, welche vermöge eines Kapitulschlußes von 1768, von der Commenthurey Lietzen abgesondert worden. Sie trägt jährlich ohngefähr 5000 Thaler ein.
4) Das Amt Quilitz, welches König Friderich II. dem jetzigen Husaren-Obristen Joachim Bernhard von Prittwitz erblich geschenket hat.

Anmerk. 1773 rechnete man bey der churmärkischen Kriegs- und Domainen-Kammer im Lebusischen Kreise, 19 königliche, 42 adel. Vorwerke, 30 königliche, 55 adeliche, und 4 Kämmerey-Dörfer, 25 königliche, 32 adeliche, 17 Städtische und 8 gewissen Eigenthümern zugehörige Mühlen.

H. Der Zauchische Kreis, welcher 1773 guten theils zu dem Herzogthum Magdeburg geschlagen worden, davon am Ende dieser Topographie eine umständliche Nachricht zu finden. Die Gränze zwischen dem bey der Mittelmark gebliebenen und dem zu dem Herzogthum Magdeburg gelegten Theil des Kreises, ist eine Linie, welche sich von dem chursächsischen Dorf Groß-Briesen oder von der Bache, bis an die Buckau erstreckt, und zwar also, daß die Dörfer Wollin und Gröningen mit zu dem magdeburgischen Antheil gerechnet werden. In dem Theil des Kreises, welcher bey der Mittelmark geblieben ist, findet man außer der Neustadt Brandenburg, die oben beym Havelländischen Kreise genannt worden,

1. Zwey immediate Städte, nemlich
1) Treuen-Brietzen, eine Stadt unweit der Gränze des sächsischen Churkreises, und an dem Bach Nieplitz. Sie hat anfänglich nur Brietzen geheißen, welcher Name einerley mit Wriezen ist, den Zunamen der Treuen aber wahrscheinlicher weise wegen ihrer bey gewisser Gelegenheit gegen den Landesfürsten bewiesenen Treue bekommen. Es ist in derselben eine lutherische geistliche Inspection.
2) Beelitz, eine Stadt, an der Nieplitz, welche von ihr das Beelitzer Wasser genennet wird. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection.

2. Zwey Königliche Aemter, nemlich
1) Das Amt Lehnin, zu welchem gehören

(1) **Lehnin**, ein Flecken ohne Stadtgerechtigkeit. Das Amt hat hier seinen Sitz in dem ehemaligen Kloster.

(2) **Werder**, ein Städtchen, auf einer Insel in der Havel. Der Magistrat bestehet aus lauter unstudirten Männern, und dem Bürgermeister wird die Bestallung aus dem General-Directorio ertheilet. Das Amt hat alle Gerichtsbarkeit hieselbst. Zwar hat sich der Magistrat in neuern Zeiten einer Gerichtsbarkeit anmaßen wollen, die churmärkische Kriegs- und Domainen-Kammer aber hat dieses durch eine Verordnung vom 25. November 1767 abgethan.

(3) Drey Vorwerke, welche auf Zeitpacht ausgethan sind, eins welches sechs Schweitzer-Familien in Erbpacht besitzen, ein neuangelegtes Spinnerdorf, und 20 andere Dörfer.

2) **Das Amt Saarmund**, zu welchem gehören fünf Vorwerke welche auf Zeitpacht ausgethan, zwey welche erblich verpachtet, vier welche mit Colonisten besetzt sind, ein neues Spinnerdorf, zwey Colonisten-Dörfer, 26 andere Dörfer, an deren zweyen der Magistrat zu Beelitz Antheil hat, und

Saarmund, ein Städtchen an der Saare.

3. Drey und dreißig adeliche und Magistrats-Dörfer, und verschiedene Vorwerke. Sieben dieser Dörfer, machen das **Ländchen Beerwalde** aus, welches im Umfang des sächsischen Churkreises lieget.

Anmerkung. 1773 rechnete man bey der churmärkischen Kriegs- und Domainen-Kammer, daß der Zauchische Kreis begreiffe, 14 königliche und 32 adeliche Vorwerke, 59 königliche, 58 adeliche, und 8 Kämmerey-Dörfer, 47 königliche, 38 adeliche, 17 Städtische, und 4 gewissen Eigenthümern zugehörige Mühlen. Es sind aber von dieser Summe die zu dem Herzogthum Magdeburg gelegten Vorwerke, Dörfer und Mühlen, nicht abgesondert.

IV. **Die Ukermark**, welche aus zwey Kreisen bestehet, nemlich aus dem **Ukermärkischen** und **Stolpirschen Kreise**, oder nach dem Kanzley-Stil, aus der **Ukermark** und aus dem **Lande zu Stolpe**.

A. **Die eigentliche Ukermark, oder der Ukermärkische Kreis**, enthält

1. Vier immediate Städte, nemlich

1) **Prenzlow**, die Hauptstadt des Landes, welche der Sitz des Ukermärkischen Obergerichts, und einer lutherischen und reformirten geistlichen Inspection ist. Sie liegt an dem See und Fluß Uker. Der Stadt-Kämmerey gehören sechs Vorwerke und Dörfer.

2) **Templin**, eine Stadt am See Dolgen, in welcher eine lutherische geistliche Inspection ist.

3) **Liechen** oder **Lychen**, eine Stadt zwischen Seen.

4) **Strasburg**, an einem davon benannten Bach, der aus dem Lauenhagenschen See kommt, und bey Nechlin in die Uker fällt. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection. Der Magistrat hat gar keine Gerichtsbarkeit, sondern blos mit Policey-Sachen zu thun; die gesamte Civil- und Criminal-Gerichtsbarkeit aber kommt dem Lehngericht zu, welches der adelichen Familie von Lebbin gehört, die zur Verwaltung derselben einen Richter und Beysitzer ernennet, dessen, oder seines Justitiarii Prüfung, Bestätigung und Verpflichtung, vermöge Rescripts vom 4 May 1771, bey dem Ukermärkischen Obergericht geschiehet.

2. Zwey königliche Aemter, nemlich

1) **Das Amt Zehdenick**, zu welchem gehören

(1) Zeh-

(1) Zehdenick, eine Stadt an der Havel, in welcher eine lutherische geistliche Inspection, und ein adeliches Fräulein=Stift ist. Das Amt hat hieselbst die Criminal=Gerichtsbarkeit. Die Civil=Gerichtsbarkeit verwaltet der Stadtrichter, welcher zugleich Stadtschreiber ist. Zu dieser Stelle erwählt das Amt drey Personen, und stellet dieselben dem churmärkischen Kammergericht zur Prüfung, welches von der Tüchtigkeit derselben Bericht an das Justiz=Departement des Staatsraths abstattet. Dieses bestätiget einen aus denselben, ertheilet ihm die Bestallung, und läßt ihn im Kammergericht den Amtseid ablegen.

(2) Ein Vorwerk, welches auf gewisse Jahre verpachtet ist, drey welche auf Erbpacht ausgethan sind, zwey neue Etablissements, fünf Colonisten=Dörfer, acht andere Dörfer.

2) Das Amt Gramzow, zu welchem gehören

(1) Gramzow, ein Flecken, welcher gewisse Stadtgerechtigkeiten hat. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection.

(2) Potzlow, welcher Ort ein Flecken genannt wird, auch dergleichen ehedessen gewesen seyn mag, jetzt aber keine Stadtrechte hat, und nur ein Dorf mit einer Pfarrkirche ist.

(3) Sieben Vorwerke, welche auf Zeitpacht ausgethan sind, eins welches auf Erbpacht ausgethan ist, 10 Dörfer.

3. Zwey Aemter, welche dem Joachimsthalischen Gymnasio zu Berlin, gehören, nemlich

1) Das Amt Seehausen.

2) Das Amt Blankenburg.

4. Folgende adeliche Oerter,

1) Boytzenburg, ein Städtchen, oder Flecken mit gewissen Stadtrechten. Gehört einem von Arnim, und hat ein adeliches Schloß.

2) Fredenwalde, ein Schloß und Flecken mit gewissen Stadtrechten, gehört auch einem von Arnim.

3) Fürstenwerder, ein Städtchen, oder ein Flecken mit gewissen Stadtrechten, gehört einem Grafen von Schwerin.

4) Gerswalde, ein Flecken mit gewissen Stadtrechten, und ein Schloß. Gehört einem von Arnim.

5) 104 adeliche Vorwerke, 39 Dörfer ohne adel. Güther, 48 Dörfer mit adelichen Güthern, und vier Dörfer mit contribuablen Güthern.

B. Das Land zu Stolpe, oder der Stolpirische Kreis, zu welchem gehören

1. Die Immediat=Stadt

Neu=Angermünde, am See Münde. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection.

2. Vier königliche Aemter.

1) Das Amt Löcknitz, zu welchem gehören

(1) Löcknitz, ein so genannter Burgflecken, mit einem verfallenen Schloß, welches ehedessen ein Paß und eine Gränzfestung gegen Pommern war. Der Ort bestehet jetzt nur aus einem Amthause und Vorwerke, aus einer Pfarrkirche, einem Posthause, und aus Wohnungen für Tagelöhner.

(2) Fünf Vorwerke, welche, eben so wie das Vorwerk zu Löcknitz, auf Zeitpacht ausgethan sind, ein Vorwerk welches erblich verpachtet ist, und 11 Dörfer, von welchen drey zum Theil adelich sind.

2) Das

2) Das Amt Brüssow, zu welchem gehören
(1) Brüssow, ein Flecken, welcher gewisse Stadtrechte hat. Vor dem dreißigjährigen Kriege, war dieser Ort nur ein Dorf. Er hat ein Accise-Amt.
(2) Zwey Vorwerke, welche auf Zeitpacht ausgethan sind, und das Dorf Wolschow, in welchem aber auch adeliche Unterthanen sind.

3) Das Amt Chorin, zu welchem gehören,
(1) Chorin das Amthaus, welches auf einer Insel in einem See stehet, und ehedessen ein Cistercienser Mönchen-Kloster gewesen ist.
(2) Sechs Vorwerke, von welchen drey auf gewisse Jahre verpachtet sind, eins auf Erbpacht ausgethan ist, und zwey mit Colonisten besetzt sind, und 13 Dörfer, von welchen eines zum Theil adelich ist.

4) Das Amt Grimnitz, welches begreift, drey Vorwerke welche auf Zeitpacht ausgethan sind, drey alte Dörfer, und zwey Colonisten = Dörfer.

3. Die markgräflichen Herrschaften und Aemter Schwedt und Vierraden, welche eine von des Churfürsten Friderich Wilhelms Sohn Philip Wilhelm, abstammende Linie des Königl. und Churfürstl. Hauses besitzt. Die Landeshoheit über dieselben, gehört dem König. Sie begreiffen

1) Zwey Städte, nemlich
(1) Schwedt, besser Swet, eine wohlgebaute Stadt an der Oder, mit einem prächtigen Residenzschloß. Der Oberpastor an der hiesigen Kirche, hat die Aufsicht über die drey Kirchen in diesen markgräflichen Herrschaften.
(2) Vierraden, ein Städtchen, bey welchem die Welse in die Oder fällt.

Die Magisträte in diesen Städten, haben die Gerichtsbarkeit in actibus contentiosis et voluntariis, die Criminal = Gerichtsbarkeit aber stehet der markgräfl. Justitz = Kammer allein zu. Der Burgemeister und Secretär in jeder Stadt, werden allein auf die Justitz verpflichtet, von den Magisträten erwählt, bey dem Churmärkischen Kammergericht geprüft, und von dem Markgrafen bestätiget. Die Appellationen gehen von beyden Magisträten an die markgräfliche Justitz Kammer zu Schwedt, und von derselben in revisorio an den zweyten Senat des Kammergerichts.

2) Fünf Vorwerke, ein Dorf ohne adeliches Guth, und vier Dörfer mit adelichen Güthern.

4. Zwey Schulämter des Joachimsthalischen Gymnasii zu Berlin, nemlich

1) Das Amt Joachimsthal, zu welchem gehören
(1) Joachimsthal, ein Städtchen an der Grimnitzer Heide, und am See Werbellin. Churfürst Joachim Friderich hat es angelegt, und 1607 hieselbst ein Gymnasium gestiftet, welches jetzt zu Berlin ist.
(2) Das Dorf Golze.

2) Das Amt Neuendorf, welches drey Dörfer begreift.

5. Fünf adeliche Vorwerke, sechs adeliche Dörfer ohne Rittersitze, 40 Dörfer mit adelichen Güthern, und folgende Flecken:

1) Greiffenberg, ein Schloß und Flecken, welcher gewisse Stadtrechte und ein Accise = Amt hat. Er liegt an der Sarnitz oder Sernitz, und gehört dem Reichsgrafen von Sparr.

2) Stol=

2) Stolpe, ein uraltes Schloß, mit einem Flecken, welcher gewisse Stadtrechte hat. Liegt an der Oder, und gehört von alten Zeiten her der adelichen Familie von Buch. Das Land zu Stolpe, hat davon den Namen.

Anmerkung. 1773 rechnete man bey der Churmärkischen Kriegs- und Domainen Kammer, daß die Ukermark enthalte, 36 königliche und 222 adeliche Vorwerke, 51 königliche, 153 adeliche, und 8 Kämmerey-Dörfer, 32 königliche, 36 adeliche, 3 Städtische, und 92 gewissen Eigenthümern zugehörige Mühlen.

V. **Der Bees- und Storkowsche Kreis**, welcher aus den ehemaligen Herrschaften Beeskow und Storkow bestehet, und nicht zu der Mittelmark gehöret, sondern als ein besonderer Kreis der Churmark angesehen wird, welcher enthält

1. Zwey immediate Städte, nemlich

1) **Beeskow**, eine kleine Stadt an der Spree, in welcher eine luth. geistliche Inspection ist.

2) **Storkow**, eine kleine Stadt, in welcher eine lutherische geistliche Inspection ist.

2. Zwey Königliche Aemter, nemlich

1) **Das Amt Beeskow**, welches begreift vier Vorwerke die auf Zeitpacht, und vier die auf Erbpacht ausgethan sind, zwey auf Königliche Feldmarken angelegte neue Etablissements, und 24 Dörfer.

2) Die 1769 vereinigten Aemter **Stansdorf und Storkow**, zu welchen gehören, fünf Vorwerke die auf Zeitpacht und fünf die auf Erbpacht ausgethan sind, sieben neue Dörfer die auf königl. Feldmarken angelegt sind, und 31 alte Dörfer, von welchen 7 zu dem Amt Stansdorf, und 24 zu dem Amt Storkow, gehören. Eins der letztern ist zum Theil adelich.

3. Fünf Aemter des Prinzen von Preussen, nemlich

1) **Das Amt Buchholz**, welches begreift

(1) Buchholz, ein Städtchen, oder einen Flecken mit gewissen Stadtrechten, an der Dahme.

(2) Sechs Dörfer, von welchem aber vier zum Teltowschen Kreise gehören.

2) **Das Amt Krausnick**, von vier Dörfern.

3) **Das Amt Münchehofe**, von vier Dörfern.

4) **Das Amt Cossenblatt**, von vier Dörfern.

5) **Das Amt Trebatsch**, von sieben Dörfern.

4. Fünf und dreißig adeliche Dörfer, unter welchen drey neue Etablissements sind, und fünf adeliche Güther.

Anmerkung. Bey der Churmärkischen Kriegs- und Domainen-Kammer, rechnete man 1773, daß der Bees- und Storkowsche Kreis enthalte, 19 königliche und 43 adeliche Vorwerke, 63 königliche, 52 adeliche, und 2 Kämmerey-Dorfer, 7 königliche und 53 gewissen Eigenthümern zugehörige Mühlen.

VI. **Der Luckenwaldische Kreis**, welcher 1773 von dem Herzogthum Magdeburg abgesondert, und zu der Churmark geleget worden. Er begreift

1. Das Königliche Amt Zinna, zu welchem gehören

   1) **Luckenwalde**, eine kleine Stadt, in welcher eine lutherische geistliche Inspection ist.

   2) Die seit 1766 auf 220 Häuser neu angelegte Stadt bey dem ehemaligen **Kloster Zinna**, welche 1775 fertig seyn wird. In dem eben genannten Kloster, ist der Sitz des Amts.

   3) Vier Vorwerke und 29 Dörfer, unter welchen ein Colonisten-Dorf ist. In dem Dorf **Pechüle**, ist eine lutherische geistliche Inspection.

2. Dreyzehn adeliche Dörfer und Vorwerke. In dem Dorf **Stülpe**, ist ein Schloß, und in vier andern Dörfern sind adeliche Güter.

Anmerkung.

Zu der Churmark Brandenburg gehören noch

1) **Die Grafschaft Wernigerode**, an und auf dem Harz, welche den Markgrafen zu Brandenburg 1208 zu Lehn aufgetragen worden. Der König von Preussen als Landesherr, hebet in der Stadt Wernigerode alle Accise, und auf dem Lande Contribution. Von der gräflichen Regierung wird, wenn die Summe über 150 Thaler beträgt, an das Churmärkische Kammergericht appellirt.

2) **Die Herrschaft Derenburg**, welche 1383 das Stift Gandersheim den Markgrafen zu Brandenburg zur Hälfte zu Lehn aufgetragen hat. Sie ist auftragsweise den Collegiis des Fürstenthums Halberstadt unterworfen.

3) **Der Großburger Halt** in Schlesien, und desselben Fürstenthum Breslau, welcher 1234 vom Herzog Heinrich dem bärtigen an das Bisthum Lebus geschenkt worden. Er stehet zwar seiner Lage wegen unter der breslauischen Kriegs- und Domainen-Kammer, aber in Civil- und Kirchen Sachen, unter dem churmärkischen Kammergericht und Oberconsistorio.

II. Die Neumark

bestehet außer der Hauptstadt, in den ursprünglichen und einverleibten Kreisen.

I. Die Hauptstadt der Provinz

Küstrin, liegt an der Oder, welche gleich oberhalb der Stadt die **Warte** aufnimt. Sie ist eine starke Festung, der Sitz der Regierung, des Consistorii und der Kriegs- und Domainen-Kammer dieser Provinz, es wohnet hier auch der General-Superintendent der Neumark, und es ist hieselbst eine lutherische und eine reformirte geistliche Inspection. Die Stadt hat im Königsbergschen Kreise zwey Vorwerke.

II. **Die ursprünglichen Kreise**, welche die eigentliche **Neumark** ausmachen, erstrecken sich von der Rega bis an die Warte, und werden abgetheilet,

A. in

A. in die vordern Kreise. Diese sind

1. Der Königsbergische Kreis, zu welchem gehören

1) Vier immediate Städte, nemlich

(1) Königsberg, eine Stadt an der Rörike, in welcher eine lutherische geistliche Inspection ist. Sie hat in diesem Kreise ein Vorwerk und ein Dorf

(2) Schönflies, eine kleine Stadt, welche außer einem Vorwerk auch ein Drittel an einem Dorf hat.

(3) Bärwalde, eine kleine Stadt in einem See, welche in diesem Kreise zwey Dörfer besitzt. Es ist hier ein freyes Burglehn.

(4) Neu-Damm, eine kleine Stadt. Einige vor derselben liegende Bauerhöfe, gehören zu dem Amt Wittstock.

2) Acht königliche Aemter, welche sind

(1) Das Amt Neuenhagen. Es liegt zwischen dem neuen Oder-Kanal und der Oder, stehet unter der churmärkischen Kriegs- und Domainen-Kammer, und begreift zwey Vorwerke, die auf Zeitpacht ausgethan sind, und sieben Dörfer, deren eines zum Theil adelich ist.

(2) Das Amt Zellin, welches auch unter der churmärkischen Kriegs- und Domainen-Kammer stehet, drey Vorwerke, die auf Zeitpacht ausgethan sind, zwey Dörfer, und
Zellin, einen Marktflecken an der Oder, den König Friderich Wilhelm der adelichen Familie von Mörner abgekauft hat,
begreift.

(3) Das Amt Zehden, zu welchem gehören

a. Zehden, eine kleine Stadt im Grund an der Mugliß, welche ein Ausfluß der Oder ist. Hier ist ein Amts-Vorwerk.

b. 13 Dörfer.

(4) Das Amt Bleyen, welches aus dem Vorwerk dieses Namens, und aus einem Dorf bestehet.

(5) Das Amt Quartschen, welches begreift

a. Fürstenfelde, ein Städtchen, in welchem ein Freygut ist.

b. Das Vorwerk Quartschen, und neun Dörfer.

(6) Das Amt Neu-Damm, jetzt von seinem neuen Sitz Wittstock benannt, welches aus acht Dörfern bestehet.

(7) Das Amt Butterfelde, zu welchem drey Dörfer gehören.

(8) Das Amt Görlsdorf, welches nur aus dem Dorf dieses Namens bestehet.

3) Das Johanniterritter-Ordens-Amt Grüneberg, zu welchem ein Vorwerk, fünf ganze Dörfer, und der vierte Theil eines Dorfs, gehören.

4) Ueberhaupt 73 adeliche und Kämmerey-Güther, Vorwerke, Dörfer und Freygüter, die schon genannten mit eingeschlossen.

2. **Der Soldinsche Kreis**, welcher begreift

1) Drey immediate Städte, nemlich

(1) **Soldin**, eine Stadt an einem von ihr benannten und ihr zugehörigen See. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection. Der Kämmerey gehören in diesem Kreise zwey Dörfer.

(2) **Lippehne**, eine kleine Stadt, welche ein Vorwerk besitzt.

(3) **Berlinchen**, eine kleine Stadt.

2) **Das königliche Amt Carzig**, zu welchem vier Vorwerke, und acht Dörfer gehören.

3) 23 adeliche Dörfer und Vorwerke, und ein Freyschulzengericht.

3. **Der Landsbergische Kreis**, welcher begreift

1) **Landsberg an der Warte**, eine Immediat Stadt, in welcher eine lutherische geistliche Inspection ist. Der Stadt gehören sieben Dörfer, zwey Vorwerke, und 11 neue Colonien.

2) **Das königliche Amt Himmelstädt**, zu welchem vier Vorwerke, 13 alte Dörfer, 11 alte Colonien, unter welchen zwey Glashütten, eine Eisen-Schmelzhütte, und eine Försterey,) drey neue Colonien, und ein abgebauetes Vorwerk gehören.

3) 27 adeliche Güter, Vorwerke, Dörfer und Colonien, die der Stadt Landsberg zugehörigen ungerechnet.

B. **Die hintern Kreise**, welche sind

1. **Der Friedebergische Kreis**, welcher begreift

1) Drey immediate Städte, nemlich

(1) **Friedeberg**, eine Stadt an zwey Seen. Es gehören derselben zwey alte Dörfer, zwey abgebauete Vorwerke, vier neue Colonien.

(2) **Driesen**, eine Stadt an der Netze. Es ist hier ein Burglehn.

(3) **Woldenberg**, eine kleine Stadt, in welcher ein Burglehn ist. Sie besitzt ein Dorf.

2) **Das königliche Amt Driesen**, zu welchem gehören 12 alte Dörfer, 13 alte Colonien, und eine größere Anzahl neuer Colonien.

3) 25 adeliche Güter und Dörfer.

2. **Der Arenswaldische Kreis**, in welchem

1) Zwey immediate Städte, nemlich

(1) **Arenswalde**, eine Stadt, in welcher eine lutherische geistliche Inspection ist, und die zwey Dörfer und drey Vorwerke besitzt. Es ist hier ein Kloster und Ritterguth, welches dem Amt Reetz gehöret.

(2) **Reetz**, eine kleine Stadt an der Ihne.

2) Bern-

2) **Bernstein**, eine kleine königliche Amtstadt, welche unter dem pommerschen Amt dieses Namens stehet.

3) Zwey königliche Aemter, nemlich

(1) **Das Amt Reetz**, zu welchem fünf Vorwerke, das Kloster- und Rittergut zu Arenswalde, und sieben Dörfer gehören.

(2) **Das Amt Marienwalde**, von drey Vorwerken, 14 alten Dörfern, sechs alten Colonien, und zwey neuen Colonien.

(3) Zu dem Amt Bernstein in Pommern, gehören zwey in diesem Kreise liegende Vorwerke.

4) Folgende adeliche Oerter

(1) **Nörenberg**, ein Städtchen am See Enzig, welches den adelichen Familien von Götze und von Bornstädt zugehöret.

(2) **Neu-Wedel**, ein Städtchen welches den adelichen Familien von Wedel und von Normann gehört. Die Kämmerey besitzt ein Vorwerk.

(3) 75 adeliche Vorwerke, Güther und Dörfer.

3. **Der Dramburgische Kreis**, in welchem

1) Die Immediat-Stadt **Dramburg**, welche an der Drage liegt, und in welcher eine lutherische geistliche Inspection ist; auch sind hier zwey adeliche Güther und ein Klosterguth. Dem Magistrat gehört der Stadthof.

2) Zwey königliche Aemter, nemlich

(1) **Das Amt Sabin**, von vier Vorwerken, und 13 Dörfern.

(2) **Das Amt Balster**, von drey Vorwerken, und vier Dörfern.

3) Folgende adeliche Oerter

(1) **Calies oder Callies**, ein Städtchen und Schloß, nebst zwey Vorwerken, und einem Antheil an einem dritten. Es ist durch Heirath an den Geheimenrath von Beausobre gekommen.

(2) **Falkenburg**, ein Städtchen und Schloß an der Drage, nebst zwey Vorwerken. Es gehört der adelichen Familie von Bork.

(3) 95 adeliche Vorwerke, Güther und Dörfer, außer den schon genannten.

4. **Der Schievelbeinsche Kreis**, in welchem

1) Die Immediat-Stadt **Schievelbein**, in welcher ein lutherische geistliche Inspection ist. Der Kämmerey gehören zwey Dörfer, und ein Antheil an einem dritten. In der Stadt ist ein adeliches Guth, und ein Klosterguth.

2) Des Johanniter-Ritterordens Commenthurey Schievelbein, zu welcher 12 ganze Dörfer, ein Antheil an zwey anderen, drey Vorwerke, und die Klanziger Kathen, gehören. Sie bringt jährlich ungefähr 2000 Thaler ein.

3) 32 adeliche Vorwerke, Güther und Dörfer, außer den vorhin angeführten.

III. Die einverleibten Kreise.

1. Der Sternbergische Kreis, in welchem

1) Zwey immediate Städte, nemlich

(1) Drossen, eine Stadt am Fluß Lenzen. In derselben ist eine lutherische geistliche Inspection. Die Kämmerey besitzt drey Dörfer, und ein Vorwerk.

(2) Reppen, eine kleine Stadt an der Eylang. Die Kämmerey hat ein Vorwerk.

2) Drey königliche Aemter.

(1) Das Amt Frauendorf, welches zwar in der Neumark liegt, auch dazu gehöret, aber als ein ehemaliges Eigenthum des Bistums Lebus, unter dem churmärkischen Kammergericht und Consistorio, so wie auch unter der churmärkischen Kriegs- und Domainen-Kammer, und der Frankfurter geistlichen Inspection stehet. Es gehören dazu

a. Göritz, ein Städtchen oder Flecken mit gewissen Stadtrechten, an der Oder.
b. Zwey Vorwerke, welche auf Zeitpacht ausgethan sind, und 13 Dörfer.

(2) Das Amt Bischofsee, von zwey Dörfern.

(3) Das Amt Neuendorf, von drey Vorwerken und vier Dörfern.

(4) Das Dorf Oetscher, gehört zu dem churmärkischen Amt Wollup.

3) Des Johanniter-Ritter-Ordens Herrenmeisterthum Sonnenburg, welches unter Neumärkischer Landeshoheit stehet. In dem Sternbergischen Kreise liegen:

(1) Das Ordens-Amt Sonnenburg, zu welchem gehören,

a. Sonnenburg, ein Städtchen und Schloß an der Lenze, welche unweit von hier sich mit einem Arm der Warte vereiniget.
b. Neun Dörfer.

(2) Das Ordensamt Rampitz, von zwey Dörfern.

(3) Die Commenthurey Lagow, und

(4) Die Commenthurey Burschen, zu welchen außer den Städtchen Lagow und Zielenzig an der Poste, noch 17 Dörfer gehören. Sie machten vor 1768 nur eine Commenthurey aus, welche aber damals durch einen Kapitulsschluß in die genannten zwey Commenthureyen vertheilet worden. Die erste bringt jährlich ungefähr 7000, und die zweyte etwa 5000 Thaler ein.

4) Die

4) Die Kämmerey der Stadt Frankfurt an der Oder, hat in diesem Kreise fünf Dörfer.

5) Folgende adeliche Oerter

(1) Sternberg, ein Städtchen, welches den adelichen Familien von Wesenbeck und von Buderitzky, gehöret.

(2) Königswalde, ein Städtchen, einem von Waldow zugehörig.

(3) Aurith, ein Dorf, welches der Abt und Prälat zu Neuenzelle in der Lausitz seit 1695 zu Lehn empfangen hat.

(4) 50 Adeliche Vorwerke, Güter und Dörfer.

2. Der Crossensche Kreis, (ein Theil des Herzogthums Crossen,) zu welchem gehören

1) Die Immediat-Stadt Crossen, an der Oder, welche hier die Bober aufnimt. Es ist hier eine lutherische geistliche Inspection: bey dem Stift oder der Probstey S. Andreä am Berge vor Crossen, ist auch eine. Die Kämmerey besitzt fünf Dörfer.

2) Das königliche Amt Crossen, zu welchem gehören

(1) Bobersberg, ein Städtchen an der Bober. In demselben ist ein adelich Guth.

(2) Fünf Vorwerke, und 25 Dörfer.

3) 91 adeliche Güther, Vorwerke und Dörfer, und folgende Städte

(1) Sommerfeld, eine Stadt, der adelichen Familie von Bredow zugehörig.

(2) Rothenburg, ein Städtchen, den Grafen von Rothenburg zuständig.

3. Der Züllichausche Kreis, auch ein Theil des Herzogthums Crossen, zu welchem gehören,

1) Die Immediat-Stadt Züllichau, in welcher eine lutherische geistliche Inspection ist. Sie hat vier große Vorstädte, welche heißen die lange Gasse, nebst der Grünbergischen Vorstadt und Sandgasse, der Kenl, die neue Gasse, und die Schwiebußer Gasse. In der ersten ist ein Waysenhaus mit einem königl. Pädagogio. Die Stadt-Kämmerey besitzt zwey Vorwerke.

2) Das königliche Amt Züllichau, welches seinen Sitz auf dem außerhalb Züllichau stehenden alten Schloß hat, vier Vorwerke, vier Dörfer, und zwey der vorher genannten Vorstädte begreift.

3) Folgende adeliche Oerter

(1) Friderichshulde, ein Marktflecken, erbauet auf dem Grunde des Dorfs Trebschen, mit welchem er zu Padligar eingepfarrt ist.

(2) 23 adeliche Güther, Vorwerke und Dörfer, außer den schon genannten.

4. Der Cottbussche Kreis, zu welchem gehören

1) Zwey immediate Städte

(1) Cott-

(1) Cottbus, eine Stadt an der Spree, in welcher eine lutherische und eine reformirte geistliche Inspection ist. Die Kämmerey besitzt drey Dörfer, und ein Antheil an einem vierten.

(2) Peitz, eine kleine Stadt am Fluß Mala, welcher in die Spree gehet.

2) Drey königliche Aemter

(1) **Das Amt Cottbus**, welches unter der churmärkischen Kriegs- und Domainen-Kammer stehet, und zu welchem außer den Cottbuser Vorstädten Brunschwig, Ostrow und Sandow, neun Dörfer gehören.

(2) **Das Amt Sylow**, welches auch unter der churmärkischen Kriegs- und Domainen-Kammer stehet, und zu welchem zwey Vorwerke die auf Zeitpacht ausgethan sind, und drey Dörfer gehören.

(3) **Das Amt Peitz**, welches außer einem Vorwerk und einem Eisenhüttenwerk, 21 Dörfer begreift.

3) 85 adeliche Güther, Vorwerke und Dörfer, und das Dorf Kerkwitz, welches zu dem Ordensamt Schenkendorf in der Nieder-Lausitz, gehöret.

Anmerk. In der Neumark werden noch jährlich neue Dörfer und Vorwerke angelegt, und 1773 waren in der Gegend von Landsberg an der Warte unterschiedene mehrentheils fertig, aber noch nicht benannt. Man kan also die Anzahl aller Dörfer und Vorwerke nicht fest bestimmen. In einem nach den lutherisch-geistlichen Inspectionen eingerichteten Verzeichniß, welches im 1773sten Jahr aufgesetzt worden, sind außer 36 Städten, 220 Oerter als matres, 305 als Filiae, 213 als eingepfarrt, und 24 als noch nicht eingepfarrt, namentlich angegeben, die neuesten von Landsberg an der Warte herunter angelegten Colonien ungerechnet.



Drittes

Drittes Hauptstück,

von

ehemaligen Städten, Flecken und Dörfern in der Mark Brandenburg.

Unterschiedene Oerter der Mark Brandenburg, welche vor Alters Mediat-Städte und Flecken gewesen, sind dergestalt in Verfall gerathen, daß sie zu Dörfern geworden. Ich will diejenigen nennen, welche mir bekannt geworden sind, und was ich von denselben weiß, hier mittheilen. Sie sollen in alphabetischer Ordnung auftreten, und unter denselben einer erscheinen, welcher von der Mark abgekommen ist.

Blumberg.

In der Mittelmark und derselben Nieder-Barnimschen Kreise, liegt ein adeliches Gut mit einem Dorf, Namens Blumberg, welches jetzt dem Geheimenrath und zweyten Deputirten des Nieder-Barnimschen Kreises, auch verordneten bey der Churmärkischen Landschaft, Herrn Alexander Friderich Baron von der Schulenburg gehöret. Daß dieser Ort ehedessen eine Mediat-Stadt gewesen sey, beweiset zunächst nachfolgender Auszug aus dem noch nicht gedruckten märkischen Landbuch, welches Kaiser Karl der vierte hat 1373 aufnehmen lassen, und dessen Original mit Mönchsschrift geschrieben im Kön. Archiv zu finden ist.

Blumberg opidum, habet 124 Mansos (d. i. Hufen,) quorum plebanus habet quatuor, ecclesia unum. Ad pactum, (Pacht) censum (Schoß) et precariam (orbede) semel (welches Wort die alte Abschrift im königl. Archiv, nicht hat,) quilibet mansus solvit XIV. solidos. (märkische Groschen, jeden zu 8 Pfennige.) Item est ibi ventimolinum. Præfecti ibidem habent XIV mansos. Totum Blumberg supremum et inferius iudicium cum servitio curruum et alio quolibet servitio, cum omni et plena libertate et utilitate, ac omnibus iuribus et pertinentiis ipsius universis, sunt episcopo Brandeburgensi ad mensam episcopalem appropriata, et sunt eiusdem episcopi et suorum Vasallorum. Non recordantur, Dominum Marchionem aliquid ibi habuisse.

Gundling schreibet in seinem brandenburgischen Atlas S. 199. „Es ist noch eine „Stadt in dieser Gegend (von Alt-Landsberg) gestanden, so Blumberg geheißen, welche die Bürgere „Henow Anno 1374 zu Lehn gehabt. Es ist eine ziemliche Stadt gewesen, wie aus den Steinen „daselbst zu sehen ist. Es hat auch eine schöne Feldmark gehabt, welche aber jetzt mit Holz bewachsen ist.„ Allem Ansehen nach, hat Gundling die Kentniß dieser Stadt aus einem Lehnbriefe geschöpft. In des jetzigen Herrn Besitzers Archiv, findet sich noch folgendes in Urkunden.

Diderick vann Gots Gnaden Bisschopp to Brandeburgk, ertheilet an Hans Berbom und synen rechten Lehn Erven, dat Schulten Ambacht in unsern Stedcken Blumbergk, na Cristy unsers Hern Gebordt 1454.

f

Hiero-

Hieronymus von Gottes Gnaden Bischoff zu Brandenburgk, versetzt dem ersamen weysen Merten Brungko uff einen rechten Widerkoff funfzehen reynische Gulden zu unserm und unsers Stiffts Flegk Blumenbergk. 1515.

Im 1542sten Jahr hat Matthias von Jagow, Bischof zu Brandenburg, den Flecken Blumberg dem Churfürsten Joachim überlassen, und hat der Bischof das darvor bekommen, das Blumberg so vill nicht tragen kan.

In eben demselben Jahr verkaufte Churfürst Joachim das Stettlein an Hansen von Krummensee für 5000 Gulden.

Die Nachkommen desselben, haben es 1602 dem Kanzler Johann von Löben verkauft. In allen Lehnbriefen bis 1644 wird Blumberg allemal ein Städtlein genennet, und die alten Hausbücher gebrauchen diese Benennung beständig. Mercator in seiner lateinischen Erläuterung zu seiner Charte von der Mark Brandenburg, nennet die Opida des Landes, unter welchen nach Biesenthal, Blumoberga folget. Dieses wiederholt Blaeu in der lateinischen Erläuterung seiner Charte. Nach 1644 muß das Städtchen in Verfall gerathen seyn, denn in der Bestätigung des Erbvergleichs über die Nachlassenschaft des Johann Sigismund von Löben, von 1656, wird Blumberg blos das Lehn- und Rittergut Blumberg genannt, und in keiner Urkunde und Acte der folgenden Zeit komt die Benennung Städtlein oder Flecken vor. Auch der berühmte Dichter von Canitz hat dieses Gut und jetzige Dorf besessen. Was Nic. Leutinger in seinem Buch de Marchia, p. 872. 873. der Küsterschen Ausgabe seiner Operum, von der Geschichte des Vici Blumberg geschrieben hat, will ich hier nicht wiederholen.

In des berühmten Diplomatisten Herrn Phil. Wilh. Gerken Stiftshistorie von Brandenburg, stehet von Blumberg oder Blumenberg weiter nichts, als daß es S. 30 als ein zu dem bischöflich brandenburgischen Kirchsprengel, und zwar zu desselben Landkapitul (Sedes) Berlin gehöriger Ort vorkommt. Die Matrikel in welcher sich der Ort findet, hat Bischof Diterich von Stechow 1459 aufnehmen lassen. Hätte Herr Gerken gewußt, daß Blumenberg damals ein Städtchen gewesen sey, so würde er den Namen eben so, wie die Namen anderer Städte, durch die Schrift unterschieden haben. Nach eben dieser Historie, ist Diterich erst 1459 Bischof geworden, da er aber die oben erwähnte Urkunde schon 1454 ausgefertiget hat, (welche Jahrzahl in der Urkunde mit Buchstaben oder Worten, und nicht mit Zahlen geschrieben ist,) so ist klar, daß er damals schon Bischof zu Brandenburg gewesen seyn müße. Was Herr Gerken S. 261. von des Bischof Hieronymi Sculteti Geschichte beym Jahr 1515 anführet, kann auch aus der oben befindlichen Urkunde ergänzet und verbessert werden. Endlich kann man auch in die Geschichte des Bischofs Martin von Jagow S. 277 oder 278 den Umstand von dem Verkauf des Städtchens Blumberg, bringen.

Buch.

Ein Dorf mit einer Pfarrkirche in der Altmark, unter dem Amt Tangermünde, ist ehedessen ein Marktflecken gewesen, und hat noch jetzt eine Roland-Säule. Prof. Bekmann hat im zweyten Bande seiner historischen Beschreibung der Chur- und Mark Brandenburg, Th. 5. B. 1. Kap. 9. S. 68-72 von diesem Ort hinlänglich gehandelt, und ich will was er gesagt hat, nicht wiederholen.

Freien-

Freienstein.

Ein adelicher Flecken in der Prignitz, im Pritzwalkischen Kreise. Dieser Ort hatte ehedessen nicht nur ein Schloß, sondern war auch eine Stadt, welches nicht nur die Ueberbleibsel der ehemaligen Mauern beweisen, sondern auch und vornemlich aus einer Urkunde von 1334. in Bekmanns hist. Beschreibung der Chur- und Mark Brandenburg, B. II. in des fünften Theils zweyten Buch S. 340. erhellet: denn in derselben wird er zweymal Stadt Vrienstein genannt. Eben daselbst ist S. 343. der lateinische Schein eines dasigen Pfarrers von 1335 abgedruckt, in welchem civitas Vrienstein vorkommt. Ich setze noch hinzu daß in dem Kirchen-Visitations-Abschiede von 1600, des Raths und der Bürgerschaft zu Freienstein, gedacht werde. Anfänglich war Freienstein eine markgräfliche Stadt, Markgraf Ludewig verpfändete aber dieselbige zugleich mit Meienburg 1334. an Jan von Werle. Nachmals kam sie an die adeliche Familie von Rohr, und von dieser an die adeliche Familie von Winterfeld, welcher sie noch zugehöret. Mit dieser ihrer Gerichtsobrigkeit, hat sie wegen ihrer städtischen Gerechtsame einen Proceß nach dem andern gehabt, und ist dadurch so herunter gekommen, daß sie jetzt einen sehr geringen Flecken vorstellt, welcher seiner Gerichtsobrigkeit jährlich gewisse und bestimmte Spanndienste leistet. Es hat mir aber der verstorbene Oberpfarrer zu Cremmen, Samuel Buchholz versichert, daß er noch eine Art von Bürgermeister und Rath, auch Gewerke, übrig behalten habe. Sonderbar ist, daß dieser Ort weder Jahrmärktenoch Braunahrung hat, weder Ziese noch Accise giebt.

Goltzow.

Aus der nachfolgenden Topographie ist zu ersehen, daß es in der Churmark zwey Dörfer Namens Golzow, und eines Namens Golze, gebe. Eines von denselben muß das Städtchen Golzow seyn, welches in Herrn Gerkens codice diplomatico Brandenburgensi vorkommt, und ohne Zweifel ist das adeliche Gut und Dorf Golzow gemeynet, welches eine Pfarrkirche hat, im Zauchischen Kreise an der Plane, nicht weit von der Gränze des sächsischen Churkreises lieget, und der adelichen Familie von Rochow gehöret. Man muß es von dem Dorf Golsow welches bey Herrn Gerken am genannten Ort T. IV. p. 571 in einer Urkunde von 1308 vorkomt, unterscheiden, denn dieses ist das Dorf Golzow welches unter dem königl. Amt dieses Namens stehet, und zu dem Lebusischen Kreise gehöret. Hingegen kommt es bey Herrn Gerken T. I. und II. in folgenden Urkunden vor.

1328 verkaufte Markgraf Ludewig von Brandenburg hieselbst, oder wie es heißet, zu Golzowe, die Lausitz wiederkäuflich an Herzog Rudolph von Sachsen, T. II. p. 530. 531. und dieser Herzog stellte zu gleicher Zeit in der Golzowe einen Revers von sich. T. I. p. 141. 142.

1335 thaten die Gebrüder von Rochow Verzicht auf das Holz Klapdunk, auf das Stedeken tu der Goltzowe, auf den dasigen Zoll, auf die beyden Mühlen des Vorwerks und was dazu gehöret, auf den Weingarten, und auf den Havelbruch. T. I. p. 270. Der Zoll, der Weinberg, die Wasser- und Schneide-Mühle, sind noch jetzt hieselbst, und der Havelbruch ist noch zwischen den Dörfern Goltzow und Mesdunk unter dem Namen des freyen Havelbruchs, vorhanden. Zu gleicher Zeit stellete Markgraf Ludewig eine Urkunde von sich, in welcher er wiederholt, daß die Gebrüder von Rochow ihm die State zu der Golzowe, — — überlassen hätten, und ihnen dagegen das Dorf Blisendorf zu Lehn giebt, welches zwischen Lehnin und Werder liegt. T. II. p. 536. 537.

1337

1337 überließ eben dieser Markgraf dem Diterich von Kerkow und Jan von Buch, für den dritten Theil des Schlosses Boytzenburg in der Ukermark, das Haus oder Schloß zu der Goltzowe. T. II. p. 544.

1344 gab eben dieser Markgraf das Schloß Goltzowe und desselben Zugehör, den Gebrüdern Brosekn, um es so lange zu besitzen und zu bewahren, bis es der Markgraf zurück nehmen würde. T. II. p. 563. Dieses Schloß hat, so wie jetzt noch der adeliche Hof zu Goltzow, von dem Städtchen abgesondert gelegen, und ist mit Graben, Mauern und Thürmen umgeben gewesen.

Die folgende Geschichte dieses Städtchens und Schlosses ist aus zwey ungedruckten Urkunden zu ersehen, welche mir Herr Hof-Fiscal George Friderich Ernst Grust zu Brandenburg, aus dem adelich Rochowschen Archiv zu Goltzow, mitgetheilet hat. Die erste ist abermals von dem Markgrafen Ludewig, welcher 1351 dem Hans von Rochow und desselben Vettern das Schloß und Städtchen Goltzow von Jan von Buch einzulösen, verstattet, und es ihnen zum Erblehn gegeben hat. Sie lautet also:

„Wir Ludewig von Gottes Gnaden Marggraff zu Brandenburg und zu Lausitz, des heil. „Römischen Reichs oberster Cammerer, Pfaltzgraff bey Rhein, Hertzog in Bayern und zu Kornaten, Graf zu Tiroll und zu Goritz, bekennen öffentlich vor uns und unsere lieben Brüder Ludewig den Römer und Otten Marggraffen zu Brandenburg unsere Erben und Nachkömlichen, daß „wir den Vesten Mannen Hansen v. Rochow, Ritter Henneke, und Weichkarde, seinen Vettern, „Unsern lieben Getreuen, schuldig seyn und gelten sollen, vierhundert Mark Brandenb. Silbers, „darum Sie das Hauß Golzow und was dazu gehörig, haben gelöset von Herr Jann von Buch; „Wir sind ihm auch schuldig Recht und redlichen achthundert Marck Brandenburgischen Silbers „vor Schaden, den sie in unsern Diensten genommen haben, und auch da sie an gereidten Gelde „vor uns haben ausgegeben, auch sind wir ihm schuldig zweyhundert Marck Brandenb. Silbers für „ein Roß, daß sie von Unsertwegen haben gegeben Herrn Lippolde von Weiden, auch für den Bau, „den sie von unsers Geheißes wegen haben gethan auf dem Hause zu Golzow, daß haben wir angesehen ihren getreuen langen Dienst, den sie uns gethan haben und noch thun sollen und mögen, und „haben Ihm und ihren rechten Erben verliehen und vorleihen auch mit diesen Brieffe zu einem rechten Erblehn mit einer gesamten Hand und ihr ein des andern Angewelle, also ob sie sonder Rauch „und Kost hätten, das soll ihn an der gesamten Hand nicht hindern noch schaden; das Hauß Golzow und das Städtchen mit Aeckern, gewunnen und ungewunnen, mit Holtz dem Klavedunck, „das Havelbruch, also daß Niemand darin Eschen- noch Eichenholtz hauen soll, dann mit ihren Willen, „mit Grase und Wiesen, mit Weiden, mit Wassern, mit Seen, mit Fischereyen, mit Müllen mit Zollen „und Wagen-Dienst, mit hochsten und niedersten Gerichte, mit verlegen und unverlegen, mit Lehn geistlichen und weltlichen, mit Jagd und alle dem das zur Golzow gehöret. Auch verleihen wir ihm „die Dörffer die sie vor hatten, die zu der Golzow nicht gehören, als Bernitz, Kranau, Neckahr, „Gettin, Rocks, Greps, Creutzwitz Pleßau, Gline, Göhlsdorff, mit allen Nutzen, Rechten, ihren „Früchten und Herrschaft, und mit allen Zugehorungen, die dazu gehören, und alß was Unser Fordere die Marggraffen zu Brandenburg den Gott gnade, gelebet haben, vor das von uns zu einem „rechten Erblehn zu haben, zu genießen und ohne alle Hinderniß zu besitzen. Deß zu Gezeuchniß „haben wir unser Innsiegel an diesen Brieff hangen lassen. Darüber sind gewesen: die Edlen Ulrich „Grav zu Lindau, Unser lieber Ohm, und die vesten Leute Friedrich von Lochau, olde Hanß von Wedell von Schiewelbein, Haße von Wolckenberg, Bultzen Hole Unser Marschalck, Wilhelm Bamberth Unser Schenck, Herrman von Redern Ritter, Dieterich Mörner Unser oberster Schreiber und

„andere

„andere ehrbare Leute gnug. Gegeben zu Berlin nach Gottes Geburth tausend Jahr dreyhundert, „darnach zu dem Ein und Funfzigsten Jahre, am Sanct Thomas Tage des heiligen Apostels.„

Concordat von Wort zu Wort mit dem beym Königl. Preuß. geheimen Archiv vorhandenen alten Document. Uhrkundlich beygedruckten Archiv-Innsiegels und meines Nahmens Unterschrifft.

Johann Christoph Börner,
Königl. Preuß. geheimer Archivarius.

Die zweyte, vom Jahr 1416, ist von dem Churfürsten Friderich dem ersten, welcher das Schloß Goltzow und desselben Zugehör, dem Wichardt von Rochow, dem er es mit gewafneter Hand weggenommen hatte, auf Vorbitte der Stände der Mark Brandenburg zurück, und aufs neue zu Lehn gegeben.

„Wir Friederich ꝛc. bekennen; Als wir Wicharden von Rochow, Unsern lieben Getreuen „von deß Schloß wegen Goltzow mit seiner Zubehörung, als wir das mächtiglich inne gehabt ha„ben, und das vollkomlich und gantz recht und redlich von syner Verschuldung wegen, nach Unsern „Willen zu thun und zu lassen mächtig gewest syn, durch fleißiger Bete Herrn, Manne und Städte „der Marcke zu Brandenburg und durch getreues Dienstes willen, die er und syne Erben, Uns un„sern Erben und Nachkommen, Marggraven, Herrn, Mannen und Steten und der Mark zu „Brandenburg itzund und in künftigen Zeiten getreulichen abdynen und thun sollen, solche Gnade „geton haben, als hernach geschrieben stet:

„Zum ersten sollen Wicherd und syne Erben wieder Uns noch wieder Unsere Erben nymmer „thun noch syn mit Worten noch mit Werken heimlich noch öffentlich, Sy, noch Niemand von „Irewegen mit demen Sachen von deyner Wiese, sunder allezeit unsern frummen werben und unsern „Schaden kehren on gevörden. Und sollen mit dem Schloße Goltzow aller syner Zubehörung und „der Mannschafft, Uns Unsern Erben und Nachkommen Marggrafen und der Marke zu Branden„burg gewertig, getreuelich und gentzlich unterdenig und gehorsam syn. Und der genante Wichard „und syne Erben sollen das genante Schloße Goltzow mit samt der Mannschafft, aller seiner Zube„hörung und Gütern von Uns, Unsern Erben und Nachkommen Marggraven zu Brandenburg zu „Lehn haben und fürbaß entfahen, als das syne Eldern und Vorfaren von der Marggrafschafft haben „gehabt, das Er auch itzund von uns emfangen hat und wir Jm das ingeantwurt und von besondern „Gnaden verliehen haben, unde das genante Schloß soll Uns Unsern Erben und Nachkommen „Marggven und der Marke zu Brandenburg offen Sloß zu allen Unsern Nöten, Kriegen und Gescheff„ten als ofte und diecke wann das Not wird syn, und Wichard und syne Erben sollen mit eben genan„ten Schloße Uns Unsern Erben und Nachkommen Marggven und der Marke zu Brandenburg „Friede und Unfriede liden und helden zu ewigen Zyten gein aller menniglich, und Uns darinnen „gentzlich unterdenig und gehorsam syn, und sollen auch Uns Unsere Erben und Nachkommen Marg„gven und der Marke zu Brandenburg fyende oder Beschediger nicht husen noch hegen, Forderunge, „Hülfe nech Rat ton, keinerley gevärlich Handelunge mit Jn haben, uff Unser und der Mark Scha„den heimlich noch offenbar in dhen Wise angeverd.

„Und were es, daß er oder syne Erben küntlich in den obgeschriebenen Sachen eynem oder „mehr befunden unde oberwunden wurden, daß Gott nicht gebe, so sollen er und syne Erben des „Schloßes Golzow mit samt der Mannschafft syner Zubehorunge und aller ander ürer Güter wo sy „dy haben nichts ußgenommen gentzlich verfallen syn, Unde Unsere Erben und Nachkommen Marg-

„gven zu Brandenburg, alß ob wir das mit vollkommenen Rechte erlanget und verfolget hatten, und „sy sollen Uns denen das gentzlich abtreten und inantwurten on allerley Hülffrede und Widersprechen „mit oder on Recht geistlichs und weltlichs Gerichts.

„Darüber hat der genante Wichard für sich und syne Erben Uns globt und zu den Heiligen „geschworen alle obgeschriebene Stücke und Artickul vollkomlich zu halden und zu volführen on alle „Arglist und Geverde. Und zu merer Sicherheit hat er dißе nachgeschriebene syne Fründe gebeten „mit Nome den Edelen Herrn Hansen von Targow Herrn zu Czossen, Hennig von Stechow, „Junge Hanß von Uchtehagen, Achim von Bredow, Albrecht Quast, des für In und mit In zu ge„loben und zu Bekentnüße Ire Innsiegel mit samt syne Innsiegel an den Brief, den wir darüber „haben, zu hengen, des sey Uns also gelobt und Ire Innsiegel an denselben Br. gehangen haben. „Geben zu Berlin Anno Dni 1416 am Dienstage von Fabiani und Sebastiani rc.„

(L. S.) Diese Abschrifft ist von Wort zu Wort mit dem bey dem Königl. Lehns Archiv in Copiar. No. 2. Fol. 90 befindlichen Uhrkunde gleichlautend; welches auf des Herrn Landrath von Rochow Begehren vermittelst vorgedruckten Lehns-Siegels und meiner des zeitigen Lehns-Archivarius Unterschrifft hiermit attestiret wird. Berlin den 14ten December 1734.

Friederich Ernst Ramler.

Herr Hof-Fiscal Grust hat in dem Briefe, mit welchem er diese Urkunden begleitete, noch eines Lehnbriefes vom Churfürsten Joachim Friderich Erwähnung gethan, welcher zu Cöln an der Spree am 8 Jul. 1601 ausgefertiget worden. Nach Inhalt desselben, ist Anton von Rochow mit dem halben Städtchen Goltzow beliehen worden, weil er die andere Hälfte schon vorher an Hans Zacharias von Rochow, den Stammvater der von Rochow auf Goltzow, verkauft hatte. Jene Hälfte hat nachher Tobias von Rochow auch an Hans Zacharias von Rochow käuflich überlassen. In dem folgenden Lehnbrief wird des Städtchens weiter nicht gedacht, und es ist daher zu vermuthen, daß es im dreißigjährigen Kriege verwüstet worden sey.

Das letzte Zeugniß, (dessen ich gleich anfänglich hätte gedenken können,) daß Goltzow ein Städtchen gewesen sey, nehme ich aus dem Landbuch Kaisers Karl des vierten, in welchem folgende Worte stehen:

Goltzow opidum, dat ad exactionem annuatim XXX solidos brandeburg. de quibus Schultetus ibidem habet X sol. item unum molendinum dat IV choros siliginis, it. aliud molendinum dat II choros siliginis.

In dem jetzigen Dorf Goltzow, sind außer den in den Dörfern gewönlichen Handwerkern, nemlich Leinwebern, Schmieden Rademachern und Schneidern, auch Becker, Schuster, Tischler, Maurer, Zimmerleute und Bader.

Görtzke.

Diese kleine adeliche Stadt im Jerichowschen Kreise des Herzogthums Magdeburg, soll nicht ganz übergangen werden, weil sie ehedessen zu der Mark Brandenburg gehöret hat. Sie liegt an der

der Gränze des Zauchischen Kreises, zu welchem sie auch in dem märkischen Laudbuch, welches Kaiser Karl der vierte aufnehmen ließ, gerechnet wird: denn S. 94. des in dem Königl. Archiv befindlichen alten Exemplars, stehet, Czucha continet infra scriptas civitates et oppida, — — *Görtzke*, Domini Marchionis. Vorher, unter der Rubrick, de praestationibus annuis, und zwar de civitatibus, stehet: *Gortzk*, civitas, non habet certam orbetam, sed secundum gratiam dominorum dare consueuit. In villis adiacentibus habet dominus, in Werbik, in Poltz, in Kannendorf, in Groben, in Werlik, in Dalen. Von diesen Dörfern sind im Zauchischen Kreise annoch vorhanden, Werbig, Dahlen und Gräben. Görtzke war mit unter den märkischen Städten, welche Markgraf Ludewig 1328 an Herzog Rudolph von Sachsen verkaufte. siehe Herrn Gerkens cod. dipl. brand. T. II. p. 529. Sie war auch unter den 31 Städten der Mark Brandenburg welche sich 1349 verflichteten, nach des falschen Waldemars Abgang, die Fürsten von Anhalt für ihre Herren anzunehmen. *Gerken* l. c. T. II. p. 583. In einer Urkunde Kaisers Karl des vierten von 1363, kommt sie mit unter den märkischen Städten vor, welche die Markgrafen Ludewig der Römer und Otto, dem Grafen Waldemar zu Anhalt verpfändet hatten, Gerken l. c. p. 587. und aus einer Urkunde des Markgrafen Otto von 1369 erhellet, das Görtzke (oder Gortzick wie es hier heisset,) mit unter den Märkischen Städten gewesen, zu deren Einlösung von dem Hause Anhalt, die Mittelmärkischen Städte und Vasallen Geld hergegeben. Gerken l. c. p. 648. Es entstand aber nachmals zwischen dem Markgrafen Friedrich zu Brandenburg, und Erzbischof Günther zu Magdeburg, ein Streit wegen dieser Stadt, welcher 1421 durch einen Vergleich dadurch gehoben wurde, daß beyde Theile ihr Recht, welches sie an derselben zu haben vermeinten, dem Grafen Heinrich von Schwarzburg, (welcher des Erzbischofs Bruder war,) und desselben Lehnserben, zu Lehn gaben. Gerken l. c. T. I. p. 100. Der Lehnbrief des Erzbischofs, stehet in Joh. Christ. von Dreyhaupt Beschreibung des Saalkreises, T. I. S. 109. Jetzt empfangen dieses Städtchen die Herren von Schierstädt von den Fürsten zu Schwarzburg zu Afterlehn. Wäre es bey der Mark Brandenburg geblieben, so würde es doch 1773 mit einem Theil des Zauchischen Kreises zu dem Herzogthum Magdeburg geschlagen worden seyn.

Hohen-Nauen

im Havelländischen Kreise, heißt ursprünglich und eigentlich Hagenaue, in alten Urkunden Hagenowe, und hat den Namen von der adelichen Familie von der Hagen, welche seit dem dreyzehnten Jahrhundert im Besitz desselben geblieben ist. Es war hier vor Alters eine feste Burg, und zu derselben gehörte ein Weichbild und Land; denn in einer Urkunde von 1312, befreyet Markgraf Waldemar, Haus, Schloß, Weichbild und Land zu der Hagenowe, welches die Gebrüder Heinrich, Arnold und Gunzel von der Hagen besitzen, von allen Lehndiensten, Beden und Urbeden. Diese Urkunde, so wie viele andere nützliche Sachen, hat mir der itzige Mitbesitzer von Hohennauen, Herr Oberconsistorial-Präsident von der Hagen, aus seiner starken Sammlung von Urkunden und anderen guten Materialien zu der Geschichte der Mark Brandenburg, gütigst mitgetheilet. Das Wort Weichbild ist zusammengesetzt aus Weich oder Wick, Schloß, Stadt, Flecken, und Bild, nemlich ein entweder hölzernes oder steinernes Kreutzbild, und zeigt also ein Kreutzbild an, welches auf die Gränze des Gerichtsdistricts oder Gebiets einer Stadt oder eines Fleckens gesetzt worden, um eben diese Gränze zu bezeichnen. Die Sachsen nannten Weichbild, was in ältern Urkunden jus fori, oder jus forense heisset. Man hat aber dieses Wort nicht nur von dem Stadtrecht, sondern auch von dem Gebiet einer Stadt, (territorium fori s. urbis, oder mit Einem Wort, forum,) ja auch von einem mit Stadtrecht begabten Ort, wel-

chen

chen man oppidum, **Freiheit, Flecken, Marktflecken**, auch in einigen Ländern noch jetzt **Weichbild** oder **Wiegbold** nennet, gebraucht. Es scheinet zwar, daß bey **Weichbild** in unserer Urkunde, die Bedeutung eines mit gewissen Stadtrechten versehenen Fleckens, um desto mehr statt finde, weil in dem Theilungs-Vertrage der Söhne des Churfürsten Friederichs von 1447, welchen man in des Herrn D. **Oelrichs Beyträgen zur brandenburgischen Geschichte**, S. 133. f. lieset, **Hohen-Nauen** (oder wie es hier irrig heißt, **Hoben-Rowen**), mit unter den Schlössern und Städten stehet, welche des Churfürsten Bruder Friedrich der ältere bekommen hat: allein noch wahrscheinlicher bedeutet es hier das Ländchen **Rhinow**. Unterdessen ist das jetzige bey der alten Burg liegende Dorf, aller Wahrscheinlichkeit nach ehedessen ein **Burgflecken** gewesen, denn es wird noch jetzt in den Kietz, und in das Dorf, eingetheilet, und es hat einen grossen Platz, der ein Marktplatz gewesen zu seyn scheinet. Sonst hat es eine Pfarrkirche, und vier Rittersitze, von welchen zwey dem vorhin genannten Herrn von der Hagen, und zwey der Frau von Quast gehören.

Löcknitz.

In der Ukermark, im Stolpirschen Kreise, der Sitz eines Königlichen Amts, wird ein Burgflecken genennet, ist auch dergleichen ehedessen wirklich gewesen. Es war nemlich hieselbst eine feste Burg, welche zu einer Gränzfestung gegen Pommern diente. Wenn der Besitzer einer solchen Burg für seine Diener und für Handwerksleute eine Anzahl Häuser unter der Burg erbauen ließ, und den Bewohnern derselben die Freyheit ertheilte, unter seiner Herrschaft und Beschützung allerley Nahrung zu treiben, so hieß ein solcher Ort ein Burgflecken. Die Burg zu Löcknitz ist eingegangen, und von dem Burgflecken ist nur der Name übrig geblieben: denn die jetzige Beschaffenheit des Orts, ist oben S. 31. beschrieben worden.

Löwenberg.

Dorf, im Glien- und Löwenbergischen Kreise, ist nach der wahrscheinlichen Meynung des grossen Kenners märkischer Sachen, des Herrn **Oberconsistorialpräsidenten von der Hagen**, ehedessen ein Städtchen gewesen, und hat noch Ueberbleibsel von Wällen und Graben. Der Löwenbergische Kreis, hat davon den Namen.

Manker.

Ein Dorf mit einer Pfarrkirche im Ruppinschen Kreise, welches zum Theil unter das Amt Alt-Ruppin gehöret, zum Theil adelich ist, hatte nicht nur noch in der ersten Hälfte des jetzigen Jahrhunderts Jahrmärkte, sondern auch ehedessen Wall und Graben, und ist also vermuthlich eine kleine Stadt, oder doch ein Burgflecken gewesen.

Nitzow.

Ein Dorf in der Prigniß, und zwar in desselben Havelbergischen Kreise, welches dem Domkapitel zu Havelberg gehöret, wird in dem Diplomate Friderici imperatoris de anno 1179, continente confirmationem donationum ecclesiae Havelbergensi ab Imperatoribus factorum, welches man im sechzehnten und siebenzehnten Stück von des Herrn R. **Küsters** collectione opusculorum historiam Marchicam illustrantium, p. 134-140. findet, civitas *Nizowe*, in provincia Nielietizi, genannt. In der vorhergegangenen Bestätigungsurkunde Kaisers Conrad II. von 1150, welche auch bey Herrn **Küster** l. c. p. 128-134. gefunden wird, ist der Name S. 130. unrichtig *Nrziem* geschrieben.

Potzlow

in der Ukermark, ist jetzt ein Dorf, welches unter dem Amt Gramzow stehet, wird aber im gemeinen Leben ein Flecken genannt, ist auch ehedessen dergleichen gewesen, und **Grundmann**

in

seinem **Versuch einer Ukermärkischen Adelshistorie** S. 134. meynet, der wendische Name **Pozlow**, bedeute einen berühmten Gerichtsort, und sey aus **Pozew**, gerichtliche Klage, und **Slawa**, berühmt, zusammen gesetzt, welches eine ganz falsche Herleitung ist. (*) Wenn er aber glaubet, daß Prenzlow vor 1287 da es mit Mauern und Thürmen umgeben worden, keinen grossen Vorzug vor Pozlow gehabt habe, und daß an diesem Ort vor Alters die öffentlichen Ukermärkischen Landesgerichte wären gehalten worden: so ist beydes nicht unwahrscheinlich. Das letzte bestätiget man durch die hiesige Rolands-Säule, welche von Zeit zu Zeit wieder hergestellt wird. Die jetzige ist zwar nur von einem Tagelöhner aus einem Stück Holz gehauen, und also gar kein Werk der Kunst: sie wird aber doch von den Einwohnern des Orts sehr hochgeachtet, weil sie glauben, daß so lange sie diese Säule bey sich erhielten, sie von dem Zehnden an Hünern ꝛc. den andere Dörfer erlegen müßen, befreyet bleiben würden. Der freye Platz auf welchem diese Rolands-Säule stehet, ist wahrscheinlicher Weise der Marktplatz des alten Fleckens gewesen, auf welchem vermuthlich auch ehemals der hiesige Jahrmarkt gehalten worden, der am Catharinentage einfiel, und welcher der hiesigen Kirche ungefähr 5 Ortsgulden Stätegeld einbrachte. Der Ort ist auch noch wie ein Flecken in Strassen erbauet. Herr Inspector **Hornburg** zu Gramzow, hat mir berichtet, daß Herr **Lindau** jetziger Prediger zu Potzlow, bey dem dasigen Schulzen die Abschrift eines Erbregisters vom 10ten Jun. 1592 gesehen habe, aus welchem erhelle, daß dieser Ort damals nicht so viel Einwohner gehabt habe, als er jetzt hat. 1701 fingen unterschiedliche französische Familien an sich hier niederzulassen, welche auch einen eigenen Prediger hatten; ihre Anzahl ist aber nach und nach geringer geworden, daher diejenigen welche jetzt noch hieselbst sind, von dem französischen Prediger zu Gramzow besorget werden. Bey **Seehausen**, einem dem Joachimsthalschen Gymnasio zugehörigen Dorf, welches jetzt Filia von der Kirche zu Potzlow ist, hat ehedessen ein Kloster gestanden, von welchem die Pfarre zu Potzlow zu Lehn gegangen. Die Einwohner dieses Orts, sollen ehedessen sowohl zu Prenzlow in Ansehung des Magistrats, als auch sonst in Ansehung des Landesherrn, zollfrey gewesen seyn.

Tankow.

Ein adeliches Dorf in der Neumark, im Friedebergschen Kreise, kommt in dem märkischen Landbuch Kaisers Karl des vierten, unter den Städten jenseits der Oder (civitates transoderanae) zweymal vor, einmal auf diese weise: *Tankow*, Dominus habet orbetam XV marc. und das anderemal also: *Tankow*, Domini marchionis. Das jetzige Dorf gehöret dem Obristen von Papstein.

Wildberg

in der Mittelmark im Ruppinschen Kreise, ein Ort, welcher zum Theil unter dem Amt Alt-Ruppin stehet, zum Theil adelich ist, wird im gemeinen Leben ein Flecken genannt, und ist der

(*) Wenn dieser Name eine Bedeutung hat, so kommt alles auf die erste Buchstaben Pozl oder vielmehr Podol an, denn die Endung ow, ist unzähligen slawonischen und wendischen Namen gemein wie die rußische, polnische, böhmische, pommersche ꝛc. und unsere eigene märkische Geographie lehret. Wir sprechen diese Silbe gemeiniglich wie au, oft auch wie o aus. Wie der Name Pozlow in der wendischen Sprache ursprünglich gelautet habe, weiß ich nicht. Die wendische Namen haben grosse Veränderung erlitten, welches man an dem Namen Putlitz sehen kan. Dieser hat anfänglich Pudlasti geheißen, im 14ten Jahrhundert hieß er schon Pudlist, und nun schreiben wir ihn Putlitz. s. Diploma Ludovici Rom. Imp. de anno 1337 continens confirmat. donationum ecclesiae Havelb. factorum, in Herrn Küsters 16ten und 17ten Stück der opusc. hist. march. illustr. p. 146 in welcher Urkunde noch anderer veränderter Namen Erwähnung geschiehet.

ehedessen eine kleine Stadt gewesen. In dem Kirchen-Visitations-Abschiede von 1541 wird er ein Städtlein genannt, und mit diesem Namen wird er auch in unterschiedenen Nachrichten und Büchern belegt. Er hat vor Alters eine Mauer um sich gehabt, deren Gründe noch zuweilen bey der Bearbeitung der darauf angelegten Gärten entdeckt werden, wie mir Herr Inspector Gründler zu Neu-Ruppin, im Anfang des jetzigen 1774sten Jahres versichert hat, er ist auch auf einer Seite mit einem Wall und Graben umgeben gewesen, und auf der andern hat ihn der Morast beschützt. Die Häuser sind in 7 Gassen vertheilet, ein grosser Platz in dem Ort ist vermuthlich der Marktplatz gewesen, und das Steinpflaster in den Gassen zeiget sich auch noch, ob es gleich nicht mehr verbessert wird. Wahrscheinlicherweise ist dieser Ort als ein Burgflecken entstanden: denn jenseits des kleinen Flusses Temnitz, der 2 Meilen von hier bey dem Dorf Rögelin aus einem Berge entstehet, und bey Wildberg wegläuft,) stehet auf einem Berge ein verfallenes steinernes Gebäude die Burg genannt, zu welchem man über die Temnitz und den Morast vermittelst einer Zugbrücke gekommen ist. Diese Burg hat einen Wall und Graben gehabt, und von der Höhe auf welcher sie gestanden, kan man ausser Neu-Ruppin, Wusterhausen und Fehrbellin, eine Menge Dörfer erblicken. Des Grafen Jacob von Lindow und Ruppin Gemalin Anna, gebornen Gräfin von Stolberg, wurde 1478 Schloß und Städtlein Wildberg zum Leibgeding verschrieben, sie hat aber niemals auf dem Schloß, sondern zu Neu-Ruppin auf dem sogenannten Grafenhofe gewohnt, welches Freyhaus endlich an bürgerliche Besitzer gekommen ist. Jetzt ist Wildberg von Hüfnern, Cossäten und Handwerksleuten, als Beckern, Schustern und insonderheit Leinwebern, bewohnt, es sind auch hieselbst zwey adeliche Güter der Familie von Zieten. Das Amt Alt-Ruppin setzt den hiesigen Richter und Gerichts-Schöppen. Drey Feuersbrünste in den Jahren 1665, 1703 und 1710, haben diesen Ort sehr verwüstet. Herr Prof. Ludewig Bekmann bey dem adel. Cadetten-Corps zu Berlin, hat mir von den Papieren, welche sein Herr Vater zur Fortsetzung seiner Beschreibung der Mark Brandenburg, hinterlassen, den Artikel von Wildberg mitgetheilet, welchen 1713 der dasige Pastor Fried. Schwarzkopf aufgesetzt hat. Dieser enthält unter andern die lateinischen und deutschen Verse, welche 1696 in den Knopf des neugedeckten Kirchen-Thurms gelegt worden, und vermuthlich von dem Pastor Schwarzkopf selbst herrühren. In denselben wird Wildberg zweymal ein Städtlein genannt, (welchen Namen auch der Pastor beständig gebraucht,) und angemerkt, daß die Einwohner desselben damals, ausser der adelichen Familie, dem Prediger und Küster, und zwey Verwaltern, bestanden hätten, in einem Richter, einem Schmidt, 26 Ackerleuten, 27 Leinwebern und 5 Hirten.

Zantoch.

Ein adeliches Dorf in der Neumark, im Landsbergschen Kreise, an der Netze, war vor Alters eine Burg, deren in Urkunden von 1259 und 1340 in Herrn Gerkens cod. dipl. brand. T. I. p. 45. T. III. p. 217. und in einer Urkunde von 1365. T. I. cod. dipl. regni Poloniae et magni duc. Lit. p. 593. gedacht wird, und ein Städtchen, welches vermuthlich als ein Burgflecken entstanden war. Es geschiehet desselben in dem Theilungsvertrage der Söhne des Churfürsten Friedrich des ersten vom Jahr 1447, unter den Städten und Schlössern, welche Friederich der ältere bekommen hat, Meldung, und es wird in dem Abdruck desselben, welcher sich in des Herrn D. Oelrichs Beyträgen zu der brandenburgischen Geschichte, findet S. 136. Santach genennet. Das jetzige Dorf Zantoch gehöret den Herrn von Schöning und von Brandt.

Von ehemaligen Dörfern in der Mark Brandenburg, welche eingegangen sind, kan ich so genau nicht handeln: denn ob ich gleich versucht habe, dieselben in ein alphabetisches Verzeichniß

niß zu bringen, so ist doch dieses kein Geschäfte, welches innerhalb Jahr und Tag zum Stande gebracht werden kan, sondern es erfordert eine Bemühung von mehreren Jahren. Ich will aber doch etwas zur Probe liefern. Von eingegangenen Dörfern, zeugen alte Urkunden, Landbücher, geschriebene Register und gedruckte Bücher, und die wüsten Feldmarken in allen Kreisen, welche noch jetzt besondere Namen führen. Viele der letzten sind in neuern Zeiten wieder, entweder mit einer Mühle, oder mit einem Vorwerk, oder mit einem Colonistendorf bebauet worden. Der Ruppinsche Kreis soll zur Probe dienen. Es hat mir nemlich Herr Inspector Gründler zu Neu-Ruppin, mitgetheilet ein

Verzeichniß

der in dem Landbuche der Herrschaft Ruppin, welches 1525 durch D. Wulfgangk beschrieben worden, aufgeführten wüsten Feldmarken.

1. Lüdersdorf. Ist um das Jahr 1688 mit Schweitzercolonisten besetzet worden.
2. Gnietzdorf. Ist nunmehr zum vorigen Dorf zugeleget.
3. Mesk.
4. Küstendorf.
5. Königstädt. Ist um das Ende des vorigen Jahrhunderts mit Schweizercolonisten besetzet worden.
6. Schulzendorf. Eben so.
7. Schwanow. Ist seit etwa 24 Jahren ein neues Etablissement.
8. Weystow.
9. Regeldorf, welches vermuthlich der jetzt Regelsdorf genannte Ort ist.
10. Tornow, worauf jetzt die sogenannte Rottstieler Mühle stehet.
11. Lynow. Ist mit den unter Num. 1. 5. 6. aufgeführten Oertern zu gleicher Zeit mit Schweizercolonisten besetzet.
12. Briesen.
13. Wallwitz, wie bey Lynow gedacht.
14. Besdorf, jetzt Basdorf genannt, ist ein neues Etablissement, woselbst eine Glashütte ist.
15. Frankendorf. Ist nunmehr ein Erbpachts-Vorwerk und Etablissement.
16. Tiegelsdorf, oder jetzt Ziegelsdorf genannt.
17. Nabelsdorf.

18. **Gühlitz.** Hier ist jetzt ein Theerofen.

19. **Luckow.**

20. **Eggersdorf.** In der Heide, welche dem Magistrat zu Neu-Ruppin gehört.

21. **Steinbergk.** Jetzt Steinberge genannt, ist nun ein neues Etablissement.

22. **Arstede.**

23. **Nykammer.** Daselbst ist nunmehr ein neues Etablissement **Ludewigsaue** genannt, angeleget, und nicht weit davon ist der **Nykammersche** oder **Neukammersche Theerofen**, welcher das Andenken an das alte Dorf erhält.

24. **Tramnitz.** Ist nunmehr wieder bebauet.

25 **Kagar.** Ist im Anfang dieses Jahrhunderts mit Franzosen besetzet.

Alle obige wüste Feldmarken gehören zum Amt Ruppin.

26. **Nyendorf**, gehöret zu **Goldbeck**, ist eine wüste Feldmark.

27. **Repente**, ist als eine wüste Dorf-Stelle zu Goldbeck gehörig aufgeführet, und nunmehr ein Etablissement.

28. **Buchholz**, gehöret eben dahin, und ist eine wüste Feldmark.

29. **Lütken Scharlank.** Eben so, und gehöret eben dahin.

30. **Gadow.** Ist gleichfalls eine wüste Feldmark gewesen, und zur Zeit der Beschreibung des Landbuchs erst angebauet worden.

In dem Erbregister des Amts Ruppin, welches durch den Hauptmann Hünert von Zerbst, und damaligen Kastner Valentin Züzel, 1590 verfertiget worden, sind ausser vorgedachten wüsten Feldmarken, annoch folgende aufgeführet, deren im Landbuch keine Erwähnung geschiehet.

31. **Werenthin.** Ist nunmehr ein Erbpachtsvorwerk.

32. **Stendnitz.** Ist vor wenigen Jahren mit Colonisten besetzt.

33. **Kunst.** Woselbst die **Kunsterspringermühle** angeleget worden.

34. **Fristow.** Hier ist nun ein Theerofen.

35. **Kahleheyde.**

36. **Hösen.** Nun **Feldhäsen** genannt, welches der Frau Baronin von Hertefeld gehöret, woselbst nun ein Vorwerk angeleget ist.

37. **Reinshagen.** Ist eine wüste Dorfstelle, es ist aber daselbst nunmehr eine Mahl- und Walkmühle erbauet.

Auf

Auf der Charte von der Mittelmark, welche unter der Regierung König **Friedrich Wilhelms** aufgenommen worden, und von der man hin und wieder Copien findet, sind die wüsten Feldmarken bezeichnet. Seit des Churfürsten **Friedrich Willhelm** Regierung, sind sehr viele neue Dörfer angelegt, auch alte vergrößert, und mit neuen Unterthanen besetzt. Man hat auch bey vielen Städten Colonisten angesetzt, der einzelnen Colonistenhäuser und neuen Vorwerke nicht zu gedenken. Viele alte Vorwerke sind an Colonistenfamilien gegeben, und viele Moräste und grosse Brüche sind urbar gemacht und bebauet. Unter König **Friedrich Willhelms** Regierung ist in Ansehung dieses Anbaues vorzüglich viel geschehen, welches das Amt Königshorst im Havelländischen Kreise, und viele andere Gegenden bezeugen: am meisten aber ist bisher unter der Regierung Königs **Friedrichs des zweyten** ausgerichtet worden, welcher insonderheit die grossen Brüche an der Oder, Warthe und Netze in der Neumark, hat trocknen und urbar machen, auch überhaupt so viel neue Dörfer und Oerter anlegen lassen, daß jetzt die Anzahl der Dörfer, Vorwerke und Menschen weit größer ist, als vor dem langen deutschen Krieg im 17ten Jahrhundert.

Unter dem 28sten May 1746 wurde der Churmärkischen Krieges- und Domainen-Cammer befohlen, die alten Catastra nachzusehen, und zu berichten, ob vor Alters und vor dem Anfang des dreyßigjährigen Krieges mehr oder weniger Dörfer in der Churmark, und in denselben mehr oder weniger Unterthanen als jetzt vorhanden wären, gewesen? Sie stattete unter dem 2ten November ihren Bericht dahin ab, daß ungeachtet des Abgangs der drey an Churbraunschweig abgetretenen Dörfer Capern, Gommern und Holtorf, und des an Mecklenburg überlassenen Ukermärkischen Dorfs Münchow, imgleichen der Dörfer, welche nach dem dreyßigjährigen Kriege in Städte verwandelt worden, dazu Brüssow in der Ukermark gehöret, dennoch jetzt in der Churmark 94 Dörfer mehr vorhanden wären, als nach den alten Catastris seyn solten. Es wären zwar jetzt in allen Dörfern nicht mehr so viel Bauern und Cossäten als die alten Catastra angäben, denn man zähle jetzt in der ganzen Churmark 1962 Bauern und 935 Cossäten, also überhaupt 2897 Ackerleute weniger, als vor dem dreißigjährigen Kriege, weil die Gerichtsobrigkeiten, vornemlich in der Ukermark, ja die Königlichen Aemter selbst, viele Höfe und Hufen zu den Vorwerken gezogen hätten: hingegen wären desto mehr andere Einwohner und Hausleute angesetzt worden, so daß man jetzt 15792 Hausleute mehr als vor dem dreißigjährigen Kriege, und also nach Abzug der weniger vorhandenen Bauern und Cossäten, 12945 Wirthe in der Churmark mehr antreffe. Um alles dieses deutlicher und genauer vor Augen zu legen, fügete die Krieges- und Domainenkammer folgende zwey Tafeln bey, welche ich aus des Herrn Geh. Kr. Rath von **Thile Nachricht von der Churmärkischen Contributions- und Schoß-Einrichtung**, nehme.

Zustand
der Churmark auf dem platten Lande
vor
dem dreißigjährigen Kriege.

Namen der Kreise.	Darinnen sind Dörfer gewesen.	Bauern und Fischer	Cossäthen und kleine Ackerleute.	Hausleute, Handwerker u. Spinner.	Summa.
1. Altmark	496	3757	3892	313	7962
2. Teltow	134	1149	649	261	2059
3. Oberbarnim	88	1064	535	126	1725
4. Niederbarnim	80	920	683½	231	1834½
5. Zauche	102	923½	645½	313	1882
6. Ruppin	88	1413	569	75	2057
7. Priegnitz	256	3425	1360	241	5026
8. Ukermark	239	2371	2065	450	4886
9. Havelland	157	1907½	1389½	279	3576
10. Bees- und Storkow	110	814	724	172	1710
11. Lebus	91	814	1132	198	2144
Summa	1841	18558	13644½	2659	34861½

Zustand

Zustand derselben im Jahr 1746.

Balance.

Darinnen sind Dörfer	Bauer und Fischer.	Cossäthen und kleine Ackerleute.	Hausleute, Handwerker und Spinner.	Summa.	Dörfer.		Unterthanen.	
					Plus	Minus.	Plus	Minus
524	3817	4586	2638	11041	28	—	3079	—
140	986	505	972	2463	6	—	404	—
89	827	406	1152	2385	1	—	660	—
89	728	552	1124	2404	9	—	$569\frac{1}{2}$	—
102	897	655	617	2169	—	—	287	—
95	1310	383	546	2239	7	—	182	—
257	3366	1753	4011	9130	1	—	4104	—
281	1885	750	3764	6399	42	—	1513	—
157	1760	1201	620	3581	—	—	5	—
109	429	877	828	2134	—	1	424	—
91	641	1041	2184	3866	—	ist nun ein Städtgen.	1722	—
1934	16646	12709	18456	47811	94	1	12949	—

Seit

Seit 1746 da dieses aufgesetzt worden, und insonderheit seit 1763, ist der Anbau und die Bevölkerung viel weiter und ins grosse gegangen. Der Königl. Geheime Finanzrath **von Brenkenhof**, hat dabey wichtige Dienste geleistet. Die an der Netze trocken und urbar gemachten Brüche, betragen 25101 Morgen Magdeburgischen Maaßes. In denselben sind 28 neue Oerter angelegt, und alte an dieselben gränzende Dörfer sind vergrößert worden. Die Anzahl aller in den Netzebrüchen angesetzten Familien, beläuft sich auf 847, welche am Ende des 1768sten Jahres 3593 Köpfe ausmachten. Die seit 1767 trocken und urbar gemachten Brüche an der Warte, sind dreymal so groß, als die Brüche an der Netze, und im Anfang des 1771sten Jahres, waren schon 437 Familien in denselben angesetzt. Seitdem ist die Anlegung und Besetzung neuer Dörfer und Vorwerke, beständig fortgesetzt worden. Bey der Churmärkischen Krieges- und Domainen-Kammer rechnete man 1773, daß dazumal die ganze **Churmark**, (den ganzen Zauchischen Kreis, nicht aber den Luckenwaldischen mitgerechnet,) begreiffe, 83 Städte, 19 Flecken, 66 Königliche Domainen-Aemter, 172 Königliche und 708 adeliche, also überhaupt 880 Vorwerke, 652 Königliche, 1262 adeliche und 53 Kämmerey, also zusammen 1967 Dörfer, 210 Königliche, 362 adeliche, 106 städtische, 603 besondern Eigenthümern zugehörige, also überhaupt 1287 Mühlen. Von der Anzahl der Oerter in der **Neumark**, ist oben S. 40 geredet worden, und zu den daselbst angegebenen Summen, kommen noch hinzu 3 ungezählte Städtchen, 7 Dörfer welche matres, und 11 welche Filiae sind, und zu der Frankfurtischen geistlichen Inspection gehören. Es sind aber alle bisherige Zählungen noch nicht so genau angestellet, daß man sich auf dieselben völlig verlassen könnte. Wer die Mühe nicht scheuet, kan in der folgenden Topographie die Anzahl der Oerter einer jeden Art, am Ende eines jeden Buchstabens in eine Summe bringen, und zuletzt eine allgemeine Summe ziehen, welche genauer seyn wird, als alle bisherige Zählungen.



Viertes

Viertes Hauptstück,

welches

einige Betrachtungen und Anmerkungen über die Städte, Flecken, Dörfer und adelichen Güter in der Mark Brandenburg, enthält.

Was ich in diesem Hauptstück sagen werde, sind unmasgebliche Gedanken und Meynungen, welche ich der Prüfung und Verbesserung dererjenigen überlasse, die diese Materien besser als ich, verstehen mögen.

Eine Stadt, (civitas, urbs,) ist ein Ort, welcher die Privilegia, Gerechtigkeiten, Freyheiten und Rechte besitzt, durch welche eine Stadt nicht nur von einem Dorf, sondern auch von einem Flecken unterschieden wird. (*) Diese Privilegia, rc. sind sehr verschieden. Zu den allgemeinsten gehören, 1) das Recht bürgerliche Nahrung zu treiben. Diese bestehet in allerley Handwerken, Manufacturen, Fabriken und Künsten, und in den zum Behuf derselben errichteten Zünften, Gilden und Gewerken; in dem Recht Bier zu brauen, und in einem gewissen District zu verkaufen, und in der Befugniß Wochen- und Jahr-Märkte zu halten. Alle diese Gerechtsamen pflegen auf einen gewissen District ausgedehnet zu werden, innerhalb dessen die Stadt derselben allein genießet. 2) Entweder ein Magistratscollegium, oder eine einzelne Person zur Handhabung der Policey. 3) Eine gewisse Einschließung und Verwahrung des Orts, zur Unterstützung der Policeyanstalten. Vor Alters wurde eine jede Stadt durch Mauer, Wall und Graben eingeschlossen und verwahret, und dadurch zu gleicher Zeit nach damaliger Art ein fester Platz. Heutiges Tages, hält man oft Palisaden für hinlänglich zur Einschliessung einer Stadt, und unterschiedene sind ganz offen. Eigene Gerichtsbarkeit und besonderes Stadtrecht, (jus civitatense, jus municipale, jus oppidanum, statuta) gehören nicht zu den ursprünglichen und wesentlichen Gerechtsamen der Städte, sondern sind vielen derselben erst nach und nach, und zwar mit einem grossen Unterschiede, zu Theil geworden. Anfänglich stand die Gerichtsbarkeit in allen Städten den Landesherren zu, welche die hohen

(*) In einer Urkunde des Kaisers Conrad des zweyten von 1029. heißt es: pago Sulze libertatem civicam & jus opidanum, murum, portas, fossas, pontes et fontes exstruere, nundinas et forum, prout opus exegerit, sicut alia circumiacentia oppida — — habent. s. C. G. Budere nützliche Sammlung verschiedener meistens ungedruckter Schriften rc. S. 427. Kaiser Ludewig ertheilte in einer Urkunde von 1324 dem opido Loynstein, jus universitatis, iudicii atque fori. Gudeni Cod. dipl. vol. III. p. 216. Die Heinze von Schönberg zu Parschenstein, „begnadigen die von „Seyda mit Stadtrecht, also, daß niemand bey einer Meile brauen, mälzen, noch fremd Bier und Getraide „schenken soll: auch soll in der Meil kein Handwerker, noch Salzwerk, noch Wochenmarkt seyn. — — Wir „haben eine Gewohnheit alle Jahr einen Bürgermeister und einen Richter zu setzen, und einen Rath zu bestä„tigen. — — Auch sollen sie Macht haben zu gebieten und zu verbieten was Nutz und frommen und bestes ist „unserer Stadt. Auch sollen sie Macht haben, nach ihrer Erkenntniß Zinse und neue Geschoß zu setzen. Haltaus „Glossarium Germanium medii aevi p. 1722. 1723. Churfürst Friedrich Wilhelm befreyte 1660 die Einwohner auf „dem Friedrichswerder (zu Berlin) nicht allein von der Contribution und allen andern Real und Personal Lasten „und Beschwerden, sondern erlaubte ihnen auch, freye bürgerliche Nahrung, Handel und Wandel zu treiben, „auch allerhand Zünfte aufzurichten, er privilegirte sie auch, unmittelbar unter dem Statthalter, Oberpräsidenten „und Geheimenräthen zu stehen, und vor denselben in civilibus et criminalibus zu erscheinen, und also alles was „zu einer rechten Burgfreiheit gehöret, zu geniessen" Nachher gab er der Stadt auch einen Magistrat. s. Müllers und Küsters altes und neues Berlin, Th. I. S. 8.

hohen Gerichte entweder durch Burggrafen, oder Vögte, (Advocatos) oder Hauptleute, oder Landrichter verwalten ließen. Nach und nach ließen sich viele Städte von der Gerichtsbarkeit der Burggrafen frey machen, und erhielten von den Landesherren adeliche Lehnrichter oder Erbschulzen, welche beständig bey ihnen wohneten, und mit den Gerichten von den Landesherren belehnt wurden. Die Landesherren ertheilten auch solchen Städten die Erlaubnis, sich eines gewissen Rechts zu bedienen, nach welchem die Lehnrichter sie richten musten. So sind z. E. die Städte Stendal, Gardelegen, Wittstock und Prenzlow, mit dem magdeburgischen, Salzwedel mit dem Lübeckschen, Prißwalk mit dem Seehausenschen, Müllerose mit dem Berlinschen Stadtrecht, begnadiget worden. Endlich haben viele Städte die Gerichte entweder unmittelbar von den Landesherren, oder von den Erblehnrichtern, durch Kauf an sich gebracht, aber auf verschiedene Weise: denn einige haben die hohen und niedern Gerichte, einige allein die niedern, einige die gesammte Hand an beyden, einige einen gewissen Theil derselben erlanget. Unterschiedene Magisträte haben in Rechtssachen besondere Privilegia erhalten, z. E. in Ansehung der Appellation, u. s. w. Von andern besondern Rechten, welche diese und jene Städte erlangt haben, dergleichen die Zollgerechtigkeit und Zollfreyheit, die Niederlagsgerechtigkeit, das Münzrecht, das Jagdrecht, das Patronat über Kirchen und Schulen, u. a. m. will ich nicht reden.

Allein von der Abtheilung der **Städte in immediate und mediate**, oder **unmittelbare und mittelbare**, muß nothwendig gehandelt werden.

Eine **immediat Stadt** kennet man vornemlich an drey Hauptkennzeichen. Erstlich, sie stehet nicht unter der Gerichtsbarkeit entweder eines königlichen und prinzlichen Amts, oder eines Edelmanns und Lehnrichters, sondern ihr Magistrat hat selbst die hohen und niedern Gerichte, und die Appellation von den Magistrats- oder Stadtgericht, gehet unmittelbar entweder an das Churmärkische Cammergericht, oder an das Altmärkische Obergericht, oder an das Ukermärkische Obergericht, oder an die Neumärkische Regierung. Zweytens ihre Bürgerschaft ist von allen Diensten, Lasten und Abgaben der Unterthanen auf dem Lande, oder der Kreise, frey. Drittens, sie erscheinet auf Huldigungs- Land- und Kreistagen durch Deputirte, um zu huldigen, zu rathen und Stimme zu geben, und gehöret also mit den übrigen Städten dieser Classe zu den Landständen, welche von dem Landesfürsten selbst, oder in desselben Namen, durch die Formel, **unsere Prälaten, Grafen, Herren, Ritterschaft und Städte**, eingeladen werden.

In der Churmark sind verschiedene Städte, welchen alle diese drey Kennzeichen der Unmittelbarkeit, zukommen, als **Berlin, Brandenburg, Frankfurt, Prenzlow, Salzwedel, Stendal**, u. a. m. Bey jedem Kennzeichen ist noch etwas besonders anzumerken. Das erste, welches den Städten die juristische **Unmittelbarkeit** giebt, ist nicht das wichtigste: denn obgleich **Stendal** 1488, und **Frankfurt** 1504, die höhern und niedern Gerichte verloren, (welche jener Stadt erst 1517, und dieser erst 1555 wiedergegeben wurden:) so blieben sie doch noch immediate Städte: ja obgleich der Magistrat zu **Strasburg** gar keine Gerichtsbarkeit, sondern blos mit Policey-Sachen zu thun, und einen Erblehnrichter hat: so wird die Stadt dennoch zu den immediaten Städten gerechnet. Im juristischen Sinn ist diejenige Stadt schon immediat, deren Magistrat auch nur einen Theil an den hohen und niedern Gerichten, (wie Lenzen ½ an denselben) hat, oder nur die Civil-Gerichtsbarkeit, wie **Trebbin, Zossen und Müllerose**, ja nur die Gerichtsbarkeit in causis voluntariis et tutelaribus besitzt, wie **Alt-Landsberg**: welcher Städte Justiz-Bürgermeister ihre Bestallungen von dem Justiz-Departement des Königlichen Staatsraths bekommen. Selbst dieses ist schon eine Art der Unmittelbarkeit, wenn der Magistrat oder die Commune einer Stadt, nur bey dem Landesfürsten, oder desselben hohen Gerichtshöfen verklagt werden kan. Auch die im Stadtrath sitzende Personen, sind von Stadt- und Amts-Gerichten befreyet, oder wie man sagt, eximirt. Etwas merkwürdiges ist von den Städten **Wittstock** und **Fürstenwalde** zu sagen.

Diese

Diese werden im juristischen Sinn für völlig immediat gehalten, ungeachtet sie ehedessen nicht unmittelbar unter den Landesfürsten, sondern unter Bischöfen gestanden haben. Zu **Wittstock** ist eine eben so freye Rathswahl, als in allen andern immediaten Städten. Der Justiß Bürgermeister, welcher ehedessen seine Bestallung von dem Bischof zu Havelberg empfing, bekommt dieselbige nun aus dem Justiß-Departement des Staatsraths, die übrigen Rathsglieder aber, welche einander selbst wählen, erhalten ihre Bestallungen aus dem General-Directorio. Der Stadtrath hat die hohen und niedern Gerichte, auch das Patronatrecht über Kirche, Schule und Hospital. Und alle diese Privilegia, Gerechtigkeiten und Vorzüge, rühren von den ehemaligen Bischöfen zu Havelberg, den Stiftern der Stadt her, das Patronatrecht ausgenommen, welches ihr Churfürst Johann Georg, jedoch nicht als Churfürst, sondern als Churprinz und Administrator des Bisthums Havelberg für seinen minderjährigen Prinzen Joachim Friedrich, postulirten Bischof, verliehen hat. Jetzt ist sie dem Landesfürsten nur in sofern unmittelbar unterworfen, als derselbige an die Stelle des Bischofs von Havelberg gekommen ist: und es ist zu zweifeln, daß **Lenzen**, welches doch nur ein Drittel von den Gerichten hat, und **Strasburg**, dessen Gerichte einem Lehnrichter gehören, der Stadt **Wittstock** den Rang geben werden. Man sagt, daß der Magistrat zu **Wittstock** an das dasige Amt wegen der Gerichte etwas gewisses zu entrichten habe, er gebe aber nicht zu, daß es der Gerichte wegen erlegt werde. Eine ähnliche Bewandniß hat es mit **Fürstenwalde**, welche Stadt der Landesfürst wegen des Bisthums Lebus besitzt, dessen Sitz sie gewesen ist. Sie genießt noch alle Rechte, die sie unter den Bischöfen gehabt hat, ist auch noch zu allen Pflichten verbunden, welche ihr dazumal oblagen. Es ist aber zu merken, daß sie unter den Markgrafen aus dem Hause Anhalt eine Landesfürstliche Domanial-Stadt gewesen, welche Churfürst Ludewig der Römer erst dem Bisthum Lebus überlassen, und daß sie also ihre besten Privilegia schon von den Landesfürsten selbst, erlangt hat. Man kan auch aus Urkunden beweisen, daß sie, ehe sie unter das Bisthum gekommen, auf den Landtagen erschienen sey.

Gewisse Städte sind zwar im juristischen Sinn immediat, aber nicht im **Finanz Sinn**, weil sie das zweyte Kennzeichen der immediaten Städte nicht haben. **Wittstock** muß zu den ordentlichen und außerordentlichen Abgaben des platten Landes der Prigniß, den zwölften Theil geben. **Freienwalde** trägt zu jeden 100 Thalern, welche der Ober-Barnimsche Kreis aufbringen muß, 6 Rthlr. 13 Gr. 9 Pf. bey. **Alt Landsberg** im Nieder-Barnimschen Kreise, giebt eben sowohl Contribution, Cavallerie-Geld, Schoß, Fourage, Grasung für Pferde, und Kriegsfuhren, als das platte Land. **Fürstenwalde**, hat sich in dem mit dem Lebusischen Kreise getroffenen und bestätigten Receß vom 22sten Febr. 1661, anheischig gemacht, von allen Kreislasten den 14ten Theil zu übernehmen. Auch **Müllerose** in diesem Kreise, erleget Contribution, und **Seelow**, welche Stadt man beym Churmärkischen Kammergericht mit unter die immediaten Städte setzet, contribuirt gleichfalls. Im Teltowschen Kreise, wird der Theil der Stadt **Charlottenburg**, welcher **Lützow** heißt, in gewissen Fällen zu dem platten Lande gerechnet, weil er zu einigen Abgaben desselben seinen Beytrag geben muß, und **Zossen** muß, eben so wie die mediat Städte, zu den Abgaben des platten Landes contribuiren. Alle diese Städte, welche das Kammergericht zu den immediaten rechnet, werden von der Krieges und Domainen-Kammer zu den mediaten gezählet.

Eben diese jetzt genannten Städte, ermangeln auch des dritten Kennzeichens der immediaten Städte, denn sie sind dergleichen nicht im **Landschaftlichen Sinn**. Herr Geheime Kriegesrath **Carl Gottfried von Thile**, schreibt in seiner **Nachricht von der Churmärkischen Contributions- und Schoß-Einrichtung**, S. 39 der zweyten Ausgabe: „Die Stände der „Mark Brandenburg sind in zwey Corpora eingetheilet, neulich in das platte Land oder Corpus der „Ritterschaft, und in die Städte, zu welchen letzten allein diejenigen gehören, welche eine Societät oder ein Corpus ausmachen, und daher immediate Städte genannt werden, dahingegen die

 „übrigen

„übrigen Städte zu dem platten Lande, oder Ritterschaftskorpore gehören, mit selbigen communem causam haben, und mediat-Städte genennet werden." Es ist 1643 festgesetzt worden, daß wenn von der Chur- und Neumark 1000 Thaler aufgebracht werden müßen, von dieser Summe Prälaten, Herren und Ritterschaft mit den zu ihrem Corpore gehörigen Städten, Flecken und Dörfern, 410 Thaler, die immediaten Städte aber 590 Thaler geben sollen. Dieses von den Landesfürsten bestätigte Verhältniß, ist zu einer beständigen Richtschnur bey allen Landessteuern geworden. Man ersiehet aus dem, was bisher angeführet worden, hinlänglich, wie und worinn eine immediate Stadt im juristischen Sinn, von einer immediaten Stadt im Finanz- und Landschaftlichen Sinn, unterschieden sey? Zu dem außerordentlichen und sonderbaren gehöret, daß die Bürger einiger immediaten Städte, z. E. zu Wusterhausen an der Dosse, Kornpächte an auswärtige Edelleute und an andere geben, und daß die immediat Stadt Potsdam nicht zu dem Städte Corpore gehöret, und keine Deputirte zu der Landschaft schicket.

Mediat-Städte werden im juristischen Sinn diejenigen Städte genannt, welche unter der Gerichtsbarkeit entweder eines Königlichen und Prinzlichen Amts, oder eines Edelmanns stehen: im Finanz- und Landschaftlichen Sinn aber heißen alle diejenigen Städte und Flecken also, welche zu dem ritterschaftlichen corpore contribuiren. Sie werden zu keinen Huldigungs- Land- und Kreis-Tagen gezogen, und müßen sich gefallen lassen, was ihre Lehns- und Gerichts-Herren, oder die Aemter zu welchen sie gehören, beschließen. Selbst die Brau-Ziese, Krieges-Metze, Consumtions- und Handlungs-Accise welche sie geben, ist eigentlich Contribution, und gehet eben so wie die Contribution der Dörfer, in die Landschaftliche Steuercasse. Sie sind niemals ganz frey vom Cavallerie-Gelde, von Fourage-Lieferungen, Kriegesfuhren und Vorspann, sie sind auch zu wirklichen Diensten beym Amt oder Hofe, zu Jagden und Wachten ꝛc. verpflichtet, einige mehr, und andere weniger, und ihre Befreyung ist eine Wohlthat ihres Lehnbesitzers. In Justitz- und Policey-Sachen haben sie sehr verschiedene Privilegia und Rechte, ja sie sind wohl gar in Ansehung derselben mehr oder weniger immediat. Es ist gewöhnlich, daß sie zum Theil Städtchen oder Städtlein genennet werden, allein durch diese Benennung müßen sie nicht in Ansehung der Größe und des Ansehens den immediaten Städten entgegen gesetzt werden, weil es unter diesen letzten solche giebt, die kleiner in Ansehung des Umfangs und der Anzahl der Häuser, auch schlechter in Ansehung der Bauart und des gesamten Zustandes, als unterschiedene mediat Städte sind.

Den Namen Flecken, bekommt in Ober-Deutschland ein jedes grosses Dorf, und eben daselbst nennet man diejenigen Oerter Marktflecken, oder kürzer Märkte, welche in Ober- und Nieder Sachsen, und in Westphalen, Flecken heißen. In der Mark pflegt man die Flecken, welche gewisse Stadtgerechtigkeiten haben, von den Flecken ohne Stadtrechte, zu unterscheiden. Jene sind wahre Städte, (oppida) daher auch in der Altmark, und zwar selbst beym Obergericht, die Oerter Arendsee, Arneburg, Bismark, Calbe, Apenburg und Betzendorf, eben sowol Städte als Flecken genannt werden, wiewohl nur die vier ersten Stadtgerechtigkeiten haben, die beyden letzten aber derselben ermangeln. Der Name Städtchen, solte auch hier nicht zum Unterschied dieser Oerter von den immediaten Städten, gebraucht werden, denn jene sind zum Theil nicht kleiner als diese, wie denn z. E. die Immediat-Stadt Osterburg nur 208 Feuerstellen, und die Amtsstadt oder der Amtsflecken Arendsee 214 Feuerstellen hat. Die Flecken ohne Stadtgerechtigkeit, sind von Dörfern nur darin unterschieden, daß sie allerley Handwerksleute aufnehmen, und kleine Krämerey nnd bürgerliche Nahrung treiben können, aber Zünfte und Gewerke sind ihnen nicht erlaubt. Wer also das Meisterrecht gewinnen will, muß sich zu einem Gewerke in der nächsten Stadt halten. In einem Flecken wohnen wenige oder gar keine Bauern, oder Ackerleute, und in einigen derselben werden Jahrmärkte gehalten. Entweder das Amt, oder der Gerichtsherr, setzt einem solchen Ort entweder einen Richter, oder einen Schulzen, oder einen

Verordneten vor, dem ein paar Schöppen zugeordnet werden. Die Einwohner nennen sich gern Burger, sind auch in so fern freye Leute, daß sie nicht eben an die Gerichtsherrschaft gebunden sind, sondern nach Gefallen ab- und zuziehen können. Sie können Häuser und Eigenthum kaufen und verkaufen, den Eid aber schwören sie allein der Erb- Lehns- und Gerichts-Obrigkeit, der sie auch für ihre Person Schutzgeld, und für ihre Häuser und Grundstücke, Grundzins rc. an den Landesfürsten aber Contribution zahlen müßen. Uebrigens sind die Freyheiten und Gerechtigkeiten dieser Flecken, sehr von einander unterschieden.

Von dem Ursprung der **Burgflecken**, habe ich schon oben in dem dritten Hauptstück im Artickel **Löcknitz**, geredet. In der Gothischen und alten deutschen Sprache, war **Baurg** oder **Burg** der Name eines mit Mauern, Thürmen und Thoren versehenen Orts, und also auch einer Stadt. Die Einwohner desselben, insonderheit die Rathsherren, hießen **Bürger**, und eine **Vorburg** war das, was wir jetzt eine Vorstadt nennen, wie noch das daraus entstandene französische Wort fauxbourg bezeuget. Daher kommts, daß in der deutschen, schwedischen und dänischen Sprache so viel Städte sich auf **Burg** oder **Borg** endigen, und daß der Ausdruck **Burgrecht** so viel als Stadtrecht bedeutet. An dem Ende des dreyzehnten Jahrhunderts, noch mehr aber im vierzehnten und funfzehnten Jahrhundert, wurde das Wort **Burg** von einer Veste, oder von einem Schloß gebraucht. Da die **Burgflecken** aus den unter einer solchen Burg erbauten Häusern, entstanden sind, so ist auch ganz wahrscheinlich, daß alle Flecken in der Mark ursprünglich Burgflecken gewesen. Dieser Meynung war der verstorbene Oberprediger **Samuel Buchholz** zugethan, der mir seinen schriftlichen Aufsatz von den in diesem Hauptstück abgehandelten Materien zugeschickt hat, aus welchem ich eines und das andere entlehnt habe. Er glaubte, daß **Boytzenburg** in der Ukermark, und **Alt-Ruppin**, weiter nichts als Burgflecken, keinesweges aber Mediat-Städte, oder Flecken mit Stadtgerechtigkeiten wären. Man kan auch **Burg-Brandenburg** und **Königs-Wusterhausen** zu den Burgflecken zählen.

Seit 1680, ist nach und nach in allen Städten und Flecken der Mark Brandenburg die Königliche Accise eingeführet worden, **Plaue** und **Freyenstein** allein ausgenommen. Man kan also einen jeden Ort, welcher Accise giebt, entweder für eine Stadt, oder für einen Flecken halten, wenn man ihn sonst nicht genauer kennet, doch macht die Accise keinen Ort zu einer Stadt oder zu einem Flecken.

Ein **Dorf** bestehet aus wirklichen Bauern, oder aus Hüfnern und Coßäten; doch giebt es auch neuangelegte Spinnerdörfer. Tagelöhner welche neben einem adelichen Gut wohnen, machen kein Dorf aus. Außer Leinwebern, Schmieden, Schneidern, Rademachern, Müllern, Ziegelstreichern und Theerbrennern, dürfen auf den Dörfern keine Handwerksleute wohnen. Sie haben entweder Kirchen oder nicht; die Kirchen aber sind entweder matres (Mutterkirchen,) oder filiae, (Tochterkirchen). Ein Dorf zu dessen Pfarr Kirche kein filia gehöret, wird unicum genennet, wenn es gleich eingepfarrte Dörfer hat. Diejenigen, welche keine Kirchen haben, sind entweder in die Mutter- oder Tochter-Kirchen eingepfarrt. Der Name **Pfarrdorf** ist in der Mark nicht so gewöhnlich als in andern Ländern, obgleich die Wörter Pfarrer, Pfarracker, Pfarrhaus, Pfarrkirche, gebraucht werden. Ein unicum, eine mater und eine filia, wird zuweilen von dem Patron nach Gutfinden einem benachbarten Prediger zur Besorgung übergeben, und heißt alsdenn vagans. Einige unica und matres sind auf beständig combinirt oder verbunden, und zuweilen wird ein unicum und eine mater auf gewisse Jahre in ein Filial verwandelt.

Rittersitz und **adelich Gut**, sind gleichgültige Ausdrücke, und man verstehet darunter den Wohnsitz eines Edelmanns auf freyen adelichen Hufen, welcher seinem Besitzer das Recht zu Sitz und Stimme auf den Kreistagen, zu einer Stimme bey der Wahl eines Landraths und der übrigen Kreisbedienten, zu der Zoll- und Accise-Freiheit, und andern Vorrechten giebt. Gelangt dieser Wohnsitz nebst seinem Zugehör an einen bürgerlichen Besitzer, so bleibet er dennoch ein Rittersitz oder adelich Gut. Auf

freyen adelichen Hufen können nach Belieben Wohnsitze angelegt werden, und sie werden eben dadurch zu Rittersitzen mit den Vorrechten derselben, deren es also an manchem Ort verschiedene giebt, z. E. im Havelländischen Kreise sind zu Hohennauen 4, zu Kotzen 3, zu Lenzke auch 3, zu Petzin 7, zu Retzow 4, zu Selbelang auch 4 Rittersitze, u. s. w. Stehet der Wohnsitz eines Edelmanns auf contribuablen Hufen, so ist er kein adeliches Gut oder Rittersitz, wie z. E. Blumenhagen bey Strasburg, Neuensund, Nieden und Schmarsow in der Ukermark. Eine und eben dieselbige Person, welche mehr als 1 adeliches Gut besitzt, hat in gewissen Kreisen auf den Kreistagen so viel Stimmen als Güter, in gewissen Kreisen aber wegen aller ihrer Güter nur 1 Stimme. Die **adelichen Vorwerke** und **Meyereien**, haben gleiche Freyheiten und Gerechtigkeiten mit den wirklichen Wohnsitzen eines Edelmanns, oder mit den Rittersitzen: so lange sie aber nicht mit adelichen Wohnhäusern bebauet sind, solten sie nicht Rittersitze, und hingegen Vorwerke, auf welchen Edelleute wohnen, sollten Rittersitze und adeliche Güter heißen. Allein im gemeinen Leben wird es so genau nicht genommen, und es hat mir mehr als ein Edelmann den Vorschlag gethan, anstatt Rittersitz, adelich Gut, Vorwerk, überhaupt **adelich Vorwerk**, zu setzen, so wie auch in einem mir von einem angesehenen Edelmann mitgetheilten Verzeichniß der adelichen Oerter in der Ukermark, alle adeliche Güter, bey welchen keine Dörfer sind, nur **Rittervorwerke** genennet worden. Obgleich, wie vorhin gesagt worden, auch eine bürgerliche Person ein adeliches Gut besitzen, und wegen desselben auf den Kreistagen erscheinen, und ihre Stimme geben kan, so kommen doch zu den Landschaftlichen Versammlungen nur die aus dem Adel erwählten Landräthe und Deputirte, und ein bürgerlicher Besitzer eines adelichen Guts, kan nicht Landrath und Deputirter werden. Einige Rittersitze führen den Titul **Burg**, und andere den Titul **Schloß**. Diese Benennungen werden nicht mit einander vermenget: z. E. die adelichen Sitze zu **Apenburg, Aulosen, Betzendorf, Calbe, Flechtingen, Osterwolde, Tylsen** und **Plattenburg** unweit Wilsnack, sind und heißen **Schlößer**, hingegen die Sitze zu **Meyenburg** und **Wittenberg**, und 1 zu **Putlitz**, heißen **Burge** oder **Burghöfe**. Also sind die Besitzer der ersten Häuser **Schloßgesessene**, hingegen die Besitzer der letzten Häuser, sind wegen derselben **Burggesessene**. Die Herren von Winterfeld haben zu Freienstein ein schönes altes Schloß, es wird aber niemals Schloß geschrieben. Die Ausdrücke **beschlossene** und **unbeschlossene**, oder **beschloßte** und **unbeschloßte von Adel**, kommen in der Altmark vor. Herr D. **Oelrichs** hat mir folgende Stelle aus **Lippisch** specimine juris Marchici de nobilibus, §. 38. bekannt gemacht; in vetere Marchia sunt nonnullae familiae, quae non subiacent inferiori judicio provinciali veteris Marchiae (dem altmärkischen Hof- und Land-Gericht,) sed in superioribus, sive in Stendaliensi, sive Berolinensi, conveniuntur, et hinc dicuntur ab antiquo tempore **die beschlossene von Adel**, sicut reliqui **die unbeschlossene**, vocantur. Prof. **Bekmann** in der historischen Beschreibung der Mark Brandenburg, Th. II. S. 78. redet von eben dieser Sache also: „Vor dem Altmärkischen „Hofgericht musten sich die stellen, die von Adel, und wer sonst ein Ritterlehn oder andere Land„güter von dem Landesherrn hatte: — — nur waren die beschlossene Geschlechte von Adel, im„gleichen die Altmärkische Städte, durch besondere Gnadenbriefe davon ausgenommen, welche auch „ihre eigenen Richter in ihrem Bezirk hatten, vor welchen die Einwohner sich stellen musten." Herr Oberconsistorial Präsident **von der Hagen**, hat mir aus **Bevers** Collectaneis von der Altmark, eine Stelle mitgetheilet, in welcher angemerkt wird, daß die Ritterschaft dieser Provinz sich im 15ten, 16ten und 17ten Jahrhundert in **beschloßte** und **unbeschloßte** Geschlechter getheilet, und daß der erste Ausdruck so viel als **Schloßgesessene** bedeutet habe. Eben dieses ersiehet man aus **Rittners** altmärkischen Geschichtbuch S. 4. und Herr **Gerken** hat von diesem Unterschiede, und von den Vorrechten der **Beschlossenen von Adel**, in seinem Diplomatario vet. Marchiae Brand. B. I. S. 191. und B. II. S. 628-631. geredet. Jetzt macht man diesen Unterschied nicht mehr.

Fünftes

Fünftes Hauptstück,
von
der Rechtspflege auf dem platten Lande.

Die adelichen Güter sind mit den hohen und niederen Gerichten privilegirt, welche die Besitzer derselben durch Justitiarios verwalten lassen. Sie können sich, wenn sie wollen, eigene Justitiarios halten, oder, welches auch am gewöhnlichsten ist, entweder einen Bürgermeister, oder einen Syndicum, oder einen Advocaten, in einer benachbarten Stadt, oder einen jeden andern rechtsverständigen Mann, dazu bestellen.

Bis 1770 war in den Königl. Domainen-Aemtern die Justitzpflege den Wirthschaftsbeamten überlassen, und wurde durch Justitiarios verwaltet, welche sie annahmen und von ihnen abhingen. Bey dieser Einrichtung zeigten sich mancherley Mängel, denen 1770 dadurch abgeholfen worden, daß der König besondere Justitzämter verordnet hat, deren in der Churmark 19 sind. Man kan dieselben aus folgender Tafel ersehen.

	Namen der Justitzämter.	Incorporirte Domainen-Aemter.	Gerichtsort.
1	Berlin —	Mühlenhoff, Cöpenick, Schönhausen	Berlin.
2	Alt-Landsberg —	Landsberg, Löhme, Rüdersdorf, Fürstenwalde	Alt-Landsberg.
3	Wrietzen —	Bruchamt Wrietzen, Kienitz, Freyenwalde	Wrietzen.
4	Seelow —	Wollup, Friedrichsaue, Goltzow, Sachsendorf	Seelow.
5	Beeskow —	Beeskow, Biegen, Stansdorf, Storkow	Beeskow.
6	Neustadt-Eberswalde	Grimnitz, Biesenthal, Chorin —	Neustadt-Eberswalde
7	Prenzlow —	Brüssow, Gramzow, Löcknitz —	Prenzlow.
8	Spandow —	Spandow, Bötzow, Vehlefanz —	Spandow.
9	Fehrbellin —	Königshorst, Nauen, Fehrbellin, Ruppin	Fehrbellin.
10	Kyritz —	Neustadt an der Dosse, Wittstock, Goldbeck, Zechlin	Kyritz.
11	Lenzen —	Eldenburg, Lenzen — —	Lenzen.
12	Oranienburg —	Mühlenbeck, Oranienburg, Liebenwalde	Oranienburg.
13	Potsdam —	Potsdam, Fahrland, Lehnin —	Potsdam.
14	Zossen —	Trebbin, Zossen, Saarmund —	Zossen.
15	Zehdenick —	Zehdenick, Friedrichsthal, Badingen —	Zehdenick.
16	Salzwedel —	Arendsee, Diesdorf, Saltzwedel —	Salzwedel.
17	Tangermünde —	Neuendorf, Tangermünde, Burgstall	Tangermünde.
18	Brandenburg —	Ziesar, — — —	Brandenburg.
19	Zinna —	Zinna — — —	Zinna, p. Treuenbrietzen

Zu der Gerichtsbarkeit eines jeden Justitzamts, gehören die Eingesessenen aller Städte, Flecken, Dörfer und Oerter, welche unter der Gerichtsbarkeit der Domainenämter, aus welchen das Justitzamt errichtet ist, gestanden haben. Zu Justitzbeamten werden geprüfte Männer bestellt, und sie bekommen Besoldung. Die Oekonomiebeamten behalten die Besorgung aller Policey- und Oekonomiesachen, den Dienstzwang und die Hebung der Amtsgefälle, ohne daß sich die Justitzbeamten in diese Geschäfte mischen dürfen. Hingegen alle Vorfälle und Streitigkeiten der Amtseingesessenen, welche ihr Vermögen und Recht betreffen, folglich alle actus voluntariae et contentiosæ jurisdictionis, welche der Entscheidung eines ordentlichen Richters oder Justitzcollegii unterworfen sind, die Prägravations Klagen, und alle Cameral-Justitz-Sachen, welche in der zweyten Instanz an die Krieges- und Domainen-Cammer gelangen, und endlich alle Criminal-Fälle, gehören für den Justitz-Beamten. Wenn auch die Amtsunterthanen über Bedrückung der Oekonomiebeamten sich beschweren, sollen die Justitzbeamten die Erklärung der Oekonomiebeamten fordern, und die Sachen in der Güte beyzulegen suchen, findet aber der Vergleich nicht statt, so sollen sie davon an die Krieges- und Domainen Kammer zur rechtlichen Hülfe Bericht abstatten. Sie müßen auch auf die Erhaltung der Gerechtsame der Domainenämter, auf die Beobachtung der Königlichen Verordnungen, auf böse Misbräuche, und auf öffentliche Laster und Verbrechen, Acht haben. Für ein jedes Domainenamt müßen sie alle Monat einen festgesetzten Gerichtstag, oder auch wohl nach dem Umfang desselben, und nach der Menge der darin vorkommenden Rechtssachen, mehr als einen Tag, halten. Am Gerichtstage bestehet das Gericht aus dem Pacht- oder Oekonomiebeamten, aus dem Justitzbeamten und aus dem Actuario. Der Justitz-Beamte hat die Direction der Processe und gerichtlichen Handlungen allein, der Oekonomiebeamte aber hat dabey ein votum consultativum, so oft es auf den ökonomischen Nutzen und die Erhaltung der Unterthanen ankommt. Der Actuarius schreibet das Protocoll, und hat die Ausfertigung. Ein jedes Domainenamt hat seine Gerichtsstube, in welcher das Gericht gehalten wird: es wird auch die Registratur von Justitz-Sachen in jedem Domainenamt verwahret. Alle Abschoß- Laudemien- Erbpachts- Recognitions- Loß- Kaufs- Annehmungs- gerichtliche Strafgelder, Trauscheinsgebühren, Zählgelder, (wo sie üblich sind,) und alle Gerichtsgefälle und Gebühren, die Eintragungs Jura der nicht amtssäßigen Erbpacht und Erbzinsgüter, über welche die Justitzämter die Hypothekenbücher durch Auftrag der Krieges- und Domainenkammer führen, fließen gänzlich in die Sportul-Casse, so wie die volle Besoldung der Oekonomie-Beamten, welche zur Zeit dieser Verordnung auf dem Etat stand. Aus dieser Casse bekommen die Oekonomie-Beamten ihre halbe, und die Justitz-Beamten ihre ganze Besoldung, es empfängt auch die Domainen-Renthey daraus die ihr angewiesenen Summen, das Ober-Revisions-Collegium etwas gewisses, die Amtsgefängnisse werden daraus erbauet, und was sonst die Justitzverwaltung erfordert, wird daraus bestritten. Der Ueberschuß, welcher sich nach Abzug aller dieser Ausgaben annoch findet, kan und soll in den Cassen verbleiben, und zu keinem andern Behuf jemals angewendet oder vorgeschlagen werden. Alles dieses und noch ein mehreres, ist aus dem Edict vom 10ten Jun. 1770 zu ersehen, welches der König selbst unterschrieben hat, und den Titul führet: *Reglement* für die zu Verwaltung einer prompten und unpartheyischen Rechtspflege auf den Königlichen Aemtern von Trinitatis 1770 an, angeordneten Justitzämter in der Churmark.



Vollstän-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Aarhorst	Col. Dorf	Neumark	Frideberg	A. Driesen		
Abbendorf	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Legde	Prignitz	Plattenburg		Wilsnack	der Besitzer des Orts
Abbendorf	Dorf, mater. vereinigt mit Diesdorf. Mühle.	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf	Salzwedel	der König
Abelgünde und Abelgünne s. Oevelgünne.						
Ackendorf	Dorf, eingepfarrt zu Berge	Altemark	Salzwedel	Magistrat zu Gardelegen	Calbe	Magistrat zu Gardelegen
Adamsdorf	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Neumark	Soldin	Adelich	Soldin	der Besitzer des adel. Guts
Adermanns-Hütte siehe Mögelin im Havelland						
Adlershof	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Cöpenick	Mittelmark	Teltow	auf einer Königl. Feldmark im Amt Cöpenick neu angelegt.	Friedrichswerder zu Berlin	
Ahlimsmühle	Wasser- und Windmühle, eingepfarrt zu Dargersdorf	Ukermark	Ukermärkische Kreis	Adelich		
Ahlimswalde	Vorwerk	Ukermark	Ukermärk. Kr.	Adelich		
Ahlum oder Alem	Dorf, mater. Vorwerk. Forsthaus in der Holzung Rieps	Altemark	Salzwedel	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Ahrendt siehe Arnim						
Albrechtsbruch	Col. Dorf, Filia von Kriescht	Neumark	Sternberg	herrenmeisterl. Amt Sonnenburg	Sonnenburg	der Herrenmeister
Albertinenhof	Vorwerk	Mittelmark	Lebus	Adelich		
Albertinenhof	Vorwerk bey Freyenwalde	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Algenstädt	Dorf, Filial-Kirche von Cassieck	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf	Gardelegen	der König
Almosen	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Petershagen	Neumark	Cottbus		Cottbus	
Altehof bey Lichterfelde	Vorwerk	Mittelmark	Ober-Barn.	Amt Biesenthal		
Altehütte	Dorf, eingepfarrt zu Lemmersdorf	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde	Arenswalde	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Altenflies	Dorf, Filia von Gurkow	Neumark	Frideberg	St. Frideberg	Landsberg	Magistrat zu Frideberg
Altenhof	Vorwerk bey Stegelitz	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Altenhof	Dorf u. Forsthaus. eingepfarrt zu Lichterfelde im Ober-Barn. Kr.	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Amt Grimnitz	Neustadt-Eberswalde	
Altenhof	Schäferey	Altemark	Seehausen	Adelich		
Altenow	Dorf, Fil. v. Stöberitz. Windmühle	Churmark	Beeskow und Storkow.	Magistr. zu Luckau in der Nied. Lausitz	Storkow	Magistrat zu Luckau.
Altenkirchen	Dorf, Filial-Kirche von Wrechow	Neumark	Königsberg	Amt Zehden	Königsberg	der König
Alten Landsberg	Stadt, Vorwerk, welches der Sitz eines Amts ist, drey Wasser- und 2 Windmühlen.	Mittelmark	Nieder-Barnim.	A. Alten-Landsberg. Ist in gewisser Absicht immediat.	Friedrichswerder zu Berlin	der König
Alte Sorge siehe Sorge						
Altenzaun	Adel. Gut u. Dorf. Mühle. Filial Kapelle v. Polkritz	Altemark	Arneburg		Werben	der Besitzer des Orts
Althüttendorf	Dorf, eingepfarrt zu Joachimsthal. Windmühle	Ukermark	Stolpirsche Kreis.	Amt Grimnitz	Neustadt-Eberswalde	
Altmerschleben	Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Arendsee	Adelich	Calbe	Patron der König, Gerichts-Obrigkeit die von Alvensleben
Alvensleben Gr. und Kl.	Colonisten-Dörfer	Neumark	Landsberg	Magistrat zu Landsberg	Landsberg	Magistrat zu Landsberg
Amalienhof	Adelich Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.			
Amalienhof	Eine Barchent-Fabrick bey Hohen-Finow	Mittelmark	Ober-Barn.			
Ancrow	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Amt Balster		
Andorf	Dorf, Filial-Kirche von Osterwohle	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf und adelich	Salzwedel	der König
Neu-Angermünde	Stadt. 1) Luther. Pfarr-Kirche. 2) Französische Kirche. 3) Deutsch-Ref. Filial-Gemeine	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Immediat	1) Neu-Angermünde. 2) Das Französ. Oberconsist. 3) Prenzlowsche Ref. Insp.	1) Patron der Lutherischen Pfarr-Kirche Magistrat u. Probst.

Angersau

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
	von Neustadt-Eberswalde. Das Kämmerey-Vorwerk, eine Wassermühle, 2 Windmühlen.					2) Patron bey der Reformirten Gemeinen der König.
Angersau	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Adelich		
Annenberg	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Annenthal	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Annenwalde	Adel. Gut u. neues Dorf. jetzt Fil. v. Liechen. Mühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adel. aber auf des Amts Badingen Feldmark angelegt	Templin	der Besitzer des Orts
Neu-Anspach	Col. Dorf, mit einer Concordienkirche. 1) Die Luther. Gemeine ist Filia v. Driesen. 2) Die Ref. hat einen eigenen Prediger.	Neumark	Friedeberg	Amt Driesen	1) Landsberg. 2) Küstrin	der König
Antonetten-Lust f. Wupgarten						
Groß-Apenburg	Flecken, Adel. Gut, zwey Mühlen	Altemark	Arendsee	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Klein-Apenburg	Dorf, Filial von Apenburg	Altemark	Salzwedel	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Arendsee	Adelich Gut	Mittelmark	Nied. Barn. Kreis			
Arendsee	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Arendsee	Flecken mit Stadt-Gerechtig. Schäferey. 5 Mühlen	Altemark	Arendsee	Amt Arendsee	Salzwedel	der König
Arendsnest	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Kämmerey zu Templin		
Arensberg	Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Stendal	Amt Burgstal	Stendal	der König
Arensberg	Wüster Hof bey Werben	Altemark	Arneburg.	Adelich		
Arensberg	Vorwerk	Neumark	Arneburg	Adelich		
Arensdorf	Dorf, mater.	Mittelmark	Teltow	Amt Saarmund	Potsdam	der König
Arensdorf	Dorf, unicum.	Mittelmark	Lenzen	Univ. zu Frankf.	Frankfurt	Univ. zu Frankf.
Arensdorf	Dorf, mater.	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Beeskow und adelich	Beeskow	der König
Arensdorf	Dorf	Churmark	Luckenwalde	Adelich		
Arensdorf	Adel. Gut, Dorf u. Vorwerk, Fil. v. Herzogswalde	Neumark	Sternberg		Drossen	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Arensfelde.	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	N. Barn.	Amt Mühlenhof	Berlin	der König
Arenswalde	Stadt. Kloster- und Rittergut	Neumark	Arenswalde	Immediat	Arenswalde	der König, in Ansehung des Pastorats, der Magistrat in Ansehung des Diacon.
Arneburg	Flecken mit Stadt-Gerechtigkeit. Vier Mühlen.	Altemark	Arneburg	Amt Tangermünde	Stendal	der König
Arnim oder Ahrende	Dorf, Filia vagans, jetzt Filial von Eichstedt. Mühle	Altemark	Arneburg	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Arnimswalde	Vorwerk bey Fredenwalde	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Arnte	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Assau	Vorwerk, eingepfarrt zu Boßdorf	Mittelmark	Zauchische Kreis	Adelich	Treuenbrietzen	
Audorf	Dorf, Filia von Betzendorf. Mühle.	Altemark	Salzwedel	Adelich	Apenburg	der Besitzer des Orts
Gr. Aulosen	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Deutsch	Altemark	Seehausen		Seehausen	die Besitzer des Orts
Kl. Aulosen	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Bömenzien. Zwey Mühlen.	Altemark	Seehausen		Seehausen	die Besitzer des Orts
Auras	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Schorbus	Neumark	Cottbus		Cottbus	
Aurith	Adel. Gut u. Dorf, Filia v. Matschdorf	Neumark	Sternberg	Stift zu Neuenzelle	Drossen	der Abt

Baars

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Baars	Dorf, Filia von Winterfeld. Wassermühle.	Altemark	Arendsee	Adelich	Salzwedel	die Besitzer des Orts
Baarsfließ oder Fischerfelde	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Baartz	Dorf, eingepfarrt zu Kietz	Prignitz	Lenzen	Adelich	Lenzen	
Babe	Vorwerk, eingepfarrt zu Lohm, bisher zu Rodban.	Prignitz	Kyritz	Adelich	Kyritz	
Babekuhl	Vorwerk, eingepfarrt zu Lanze	Prignitz	Lenzen	gehört der St. Lenzen, welche es in Erbpacht ausgethan hat.	Lenzen	
Baben	Adelich Gut, Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Arneburg	A. Tangermünde und adelich	Stendal	Gerichtsobrigkeit, das Amt Tangermünde und die von Eichstedt, Patron die letzten.
Babitz	Dorf, mater.	Prignitz	Wittstock	Amt Zechlin	Wittstock	der König
Babow	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Papitz	Neumark	Cottbus		Cottbus	
Badell	Dorf, Filial-Kirche von Zettlingen	Altemark	Arendsee	Adelich	Calbe	die Besitzer des Orts
Badingen	Adel. Gut u. Dorf, mater. Eine Windmühle, und ¼ Meile vom Dorf eine Wassermühle.	Altemark	Stendal		Stendal	die Besitzer des Orts
Badingen	Dorf und Vorwerk, Sitz des Amts, Filia von Mildenberg. Windmühle. Ziegelscheune. Försterhaus.	Mittelmark	Glien- und Löwenb.	Amt Badingen	Zehdenick	der König
Bäcke	Dorf, Filial Kirche von Guhlow	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	die Besitzer des Orts
Bäckern siehe Beckern						
Bäblow	Dorf, Filial-Kirche von Ruhstedt	Prignitz	Havelberg	Adelich	St. Havelberg	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts Obrigkeit.
Gr. Bänitz	Adel, Gut u. Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Havelland		Altstadt Brandenburg	der Besitzer des Orts
Kl. Bänitz	Adel. Gut u. Dorf, Fil. Kirche von Gr. Bänitz	Mittelmark	Havelland		eben dieselbe	der Besitzer des Orts
Gr. Bären und Kl Bären siehe Beeren						
Neu-Bären s. Beeren						
Bärenbruch	Dorf, eingepfarrt zu Heinrichsbrück	Neumark	Cottbus	A. Cottbus	Cottbus	
Bärenheide oder Bernheide	Zwey adel. Güter und Dorf, eingepfarrt zu Cumlosen	Prignitz	Perleberg		Perleberg	
Bärenklau	Dorf und Vorwerk, Filia von Vehlefanz. Teerofen.	Mittelmark	Glien- und Löwenb.	A. Oranienburg	Spandow	der König
Bärenorth	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Bärenwinkel	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Bärwalde	Stadt. Burglehn daselbst.	Neumark	Königsberg	Immediat	Königsberg	der König in Ansehung des Pastorats, der Magistrat und der Ober-Prediger in Ansehung des Diaconats.
Bärwinkel	Vorwerk, eingepfarrt zu Cumlosen	Prignitz	Perleberg	Adelich		
Bagemühle	Dorf, mater.	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Amt Löckenitz und adelich	Prenzlow	der König
Bagow	Adel. Gut u. Dorf, unicum Windmühle. Vermöge Consist. Bescheides von 1623 stehet es dem Patr. frey, entweder diesem Dorf einen eigenen Prediger zu geben, oder es einem andern zu übergeben, wel-	Mittelmark	Havelländ. Kreis		Altstadt Brandenburg	der Besitzer des Orts

Bahnecke

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
	ches letzte auch 1624 geschehen, da es der Prediger zu Perwesin bekommen. Nach dem Abschied von 1660 behielt es seinen eignen Prediger.					
Bahnecke	Meyerey, zu Stavenow gehörig	Prignitz	Perleberg	Adelich		
Bahnsdorf	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Petershagen	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Bahrensdorf	Adelich Gut, Dorf, eingepfarrt zu Beeskow	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Beeskow und adelich	Beeskow	
Balckow	Dorf, Filia von Ziebingen	Neumark	Sternberg. Kreis	Adelich	Drossen	die Besitzer des Orts
Gr. Ballerstädt	Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Stendal. Kr.	Adelich	Osterburg	der Besitzer des Orts
Kl. Ballerstädt	Dorf, Filia von Gr. Ballerstädt	Altemark	Stendal. Kr.	Adelich	Osterburg	die Besitzer des Orts
Balsdrey	Dorf, eingepfarrt zu Grössin	Neumark	Schievelb. Kreis	Commenthurey Schievelbein	Schievelbein	
Balster	Dorf, mater.	Neumark	Dramb. Kr.	A. Balster	Dramburg	der König
Balz	Col. Dorf, eingepfarrt zu Vietze	Neumark	Landsberg. Kreis	Amt Himmelstädt	Landsberg	
Balzow siehe Palzow						
Bamielsche Mühle		Altemark	Arendsee	Adelich		
Bamme	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Havell. Kr.	Adelich	Rathenow	der Besitzer des Orts
Bandelow	Dorf, Fil. K. von Schönwerder	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Adelich	Prenzlow	die Besitzer des Orts
Bandow	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Jeben	Altemark	Saltzwedel. Kreis		Apenburg	der Besitzer des Orts
Banitz	Dorf, Filial Kirche von Ritzahn	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Adelich	Altstadt Brandenburg	der Besitzer des Orts
Banickow	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Prignitz	Kyritz		Kyritz	der Besitzer des Orts
Banzendorf	Dorf, hatte um die Mitte des 17ten Jahrh. einen eigenen Prediger, ist jetzt Filia von Dierberg.	Mittelmark	Ruppin	Amt Zechlin	Lindow	der König

Bardenitz

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Bardenitz	Dorf, Pfarrkirche. Wasser- und Papiermühle.	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Pechül	der König
Barenthin	Dorf, unicum vagans. Windmühle	Prignitz	Kyritz	Adelich	Wilsnack	die Besitzer des Orts
Wüsten-Barenthin	Vorwerk, eingepfarrt zu Wuticke	Prignitz	Kyritz	Adelich		
Barenwinkel	Vorwerk	Neumark	Schievelbein	Commenthurey Schievelbein		
Barloge	Dorf, eingepfarrt zu Bobersberg	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Crossen	
Barnebeck	Dorf, Filia von Henningen. Mühle.	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Saltzwedel	der Besitzer des Orts
Barnewitz oder Bernewitz	Dorf, mater.	Mittelmark	Havell. Kr.	Dom-Kapitul zu Brandenb.	Dom Brandenburg	Dom-Kapitul
Gr. Barnim oder Bahren	Dorf, eingepfarrt zu Wrietzen	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	Amt Kienitz	Wrietzen	
Kl. Barnim	Dorf, eingepfarrt zu Wrietzen	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Wrietzen	
Neu-Barnim	Col. Dorf 1) Luth. Filia von Neu-Lewin. 2) Reform. Fil. von Neu-Trebbin. Beyde Gem. haben eine gemeinschaftliche Kirche Windmühle.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	Amt Wrietzen	1) Wrietzen 2) Frankfurt	der König
Barsekow	Adel. Gut u. Dorf, unicum.	Mittelmark	Ruppinsche Kr.		Wusterhausen an der Dosse	Ger. Obrigk. der König und zwey Edelleute. Patron der König.
Bartholdis Meyerey	bey Cöln an der Spree	Mittelmark	Teltow	Magistrat zu Berlin		
Basdorf	Glashütte und Colonistendorf	Mittelmark	Ruppin	auf des Amts Ruppin Feldmark angelegt.		
Basdorf	Dorf, Fil. Kirche von Wandelitz	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	A. Mühlenbeck	Bernau	der König
Basdorf	Vorwerk, eingepfarrt zu Wietmanndorf	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Basedow	Dorf, Filial-Kirche von Klinckow	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Bassow siehe Passow						

Barow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Batow	Vorwerk, eingepfarrt zu Craatzen	Neumark	Soldin	Adelich	Soldin	
Battin oder Bathen	Dorf 1) Luth Fil. Kirche von Bagemühle. 2) Französische Gemeine. Vorwerk. Windmühle.	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Amt Löckenitz	1) Prenzlow 2) das Franz. Ober-Consist.	der König
Batzlow	Dorf. Filial-Kirche von Blumberg	Neumark	Königsberg	Amt Neudamm	Küstrin	der König
Batzlow	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wassermühle	Mittelmark	Ober-Barn.		Wrietzen	der Besitzer des Orts
Baudach bey Sommerfeld	Dorf, mater.	Neumark	Crossensche Kreis	Adelich	Crossen	die Besitzer des Orts
Baudach bey Crossen	Dorf, unicum. Vorwerk	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Bau-Krug	eingepfarrt zu Bählow	Prignitz				
Baumgarten	Adel. Gut u Dorf, unicum vagans. Zwey Wassermühlen.	Mittelmark	Ruppin. Kr.		Gransee	der Besitzer des Orts
Baumgarten	Adel. Gut u. Dorf, Filia v. Eichstede	Altemark	Arneb. Kr.		Stendal	die Besitzer des Orts
Baumgarten	Adel Gut u. Dorf, mater.	Ukermark	Ukerm. Kr.		Prenzlow	der Besitzer des Orts
Baumgarten	Adel Gut u. Dorf, mater.	Neumark	Dramburg. Kreis		Dramburg	der Besitzer des Orts
Baumgarten-Brücke	Meyerey und Krug bey Geltow	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Amt Potsdam		
Bayersberg	Col. Dorf	Mittelmark	Lebus	Adelich		
Beaulieu	Dorf, Filia von Kriescht	Neumark	Sternberg	A. Sonnenburg	Sonnenburg	der Herrenmeister
Beauregard	Col. Dorf	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Wrietzen	
Bebersee	Col. Dorf. Fil. K. von Döllen	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Zehdenick	Templin	der König
Bechlin	Dorf, mater. Adel. Gut	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin und adelich	Neu-Ruppin	der König
Beckern, Bäkern	Dorf, eingepfarrt zu Lentzen	Prignitz	Lenzen	Amt Eldenburg	Lenzen	
Beckershof	Freyhof	Altemark	Seehausen			
Beelitz	Dorf. Filial-Kirche von Baben. Windmühle.	Altemark	Arneburg	Amt Tangerm. und adelich	Stendal	Patron v. Eichstedt
Beelitz	Stadt. Wind- Wasser- und Schneidemühle.	Mittelmark	Zauchische Kreis	Immediat	Beelitz	der Magistrat

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ic.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Beelitz	Dorf, Filia von Laubow	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Beelitz	Dorf, Filia von Driesen	Neumark	Frideberg	Amt Driesen	Landsberg	der König
Alt - Beelitzer Wiese	Col. Dorf	Neumark	Frideberg	Amt Driesen		
Neu - Beelitz	Col. Dorf	Neumark	Frideberg	A. Driesen	Landsberg	
Beenitz s. Beenz						
Beenz bey Liechen	Dorf 1) Luthersche Pfarr-Kirche. 2) Reform. Filial-Gemeine von Himdenburg.	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Adelich	 1) Templin 2) Prenzlow. Reformirte Inspection.	 der Besitzer des Orts der König
siehe auch Bänitz						
Gr. Beeren	Dorf. mater. Die Kirche ist 1760 abgebrannt. Schäferey.	Mittelmark	Teltow	Adelich	Cöln an der Spree	die Besitzer des Orts
Kl. Beeren	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Gr. Beeren. Windmühle.	Mittelmark	Teltow		Cöln an der Spree	der Besitzer des Orts
Neu-Beeren	Vorwerk, aus einem eingegangenen Col. Dorf entstanden.	Mittelmark	Teltow	Adelich		
Beerbaum	Adelich Gut	Mittelmark	Ober-Barn.			
im Beerenbusch	Ein Unterförster-Hof, eingepfarrt zu Berkenbrück.	Mittelmark	Lebus	Amt Fürstenwalde		
Beerend siehe Behren						
Beerfelde	Dorf, Vorwerk, mater.	Mittelmark	Lebus	Amt Fürstenwalde	Fürstenwalde	der König
Beerfelde	Adel. Gut u. Dorf. mater.	Neumark	Königsberg		Königsberg	der Besitzer des Orts
Beerwalde	Dorf, eingepfarrt zu Meinsdorf	Mittelmark	Zauche	adelich, und gibt einem Ländchen den Namen, zu welchem 7 Dörfer gehören.	Treuenbrietzen	
Beese	Dorf, einverleibte Fil. von Bienau. Zwey Mühlen.	Altemark	Arendsee	Adelich	Calbe	die Besitzer des Orts

Bersehof

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Beesehof	Adelich Gut	Altemark	Arendsee			
Beesenthal siehe Biesenthal						
Beesewege	Dorf, Filial-Kirche von Garlip	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	Universität zu Frankfurt
Beeskow	Stadt. Adelich Gut. Drey Wasser-, eine Schneide- Walk- Loh- und Grützmühle.	Churmark	Bees- und Storkow.	Immediat	Beeskow	Patr. der Pfarr-Kirche d. König
Gr. Beesten oder Bestwen	Dorf, Filial-Kirche v. Schenkendorf. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Kön. Wusterhausen	Königs-Wusterhausen	Pr. v. Preußen
Kl. Beesten oder Bestwen	Dorf, eingepfarrt nach Gr. Beesten	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Kön. Wusterhausen	Kön. Wusterhausen	
Beetz	Dorf. Ein adelich u. ein Königl Vorwerk. Freygut. mater. Windmühle.	Mittelmark	Glien- u. Löwenberg.	A. Friedrichsthal u. adelich	Zehdenick	der König und von Redern
Behren s. Beeren						
Behren oder Beerend	Dorf, wurde 1684 für unicum vagans erkannt; wird jetzt von Lindenberg versehen.	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	die Besitzer des Orts
Behrendorf	Dorf, eingepfarrt zu Werben	Altemark	Arneburg. Kr.	Amt Tangerm.	Werben	
Behrensdorf	Dorf, eingepfarrt zu Arensdorf	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Beeskow	Beeskow	
Beikenthin	Col. Dorf	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	
Belkau	Dorf, eingepfarrt zu Sommerfeld	Neumark	Crossen	Stadt Sommerfeld	Crossen	
Belkau	Dorf, Filial-Kirche von Schinna. Windmühle.	Altemark	Stendal	Magistrat zu Stendal	Stendal	der Magistrat zu Stendal
Belendorf	Dorf, Filial-Kirche von Heinersdorf	Mittelmark	Lebus	Adelich	Müncheberg	der Besitzer des Orts
Belgen	Adel. Gut u. Dorf, jetzt eingepfarrt zu Gossow, weil es keine Kirche hat, sonst Filia von Gossow.	Neumark	Königsberg		Königsberg	
Belgow siehe Delgau						

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Bellin	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Neumark	Königsberg		Königsberg	der Besitzer des Orts
Bellinchen	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Hohen-Lübbichow.	Neumark	Königsberg		Königsberg	der Besitzer des Orts
Bellingen	Dorf, mater. Zwey Mühlen.	Altemark	Tangerm.	Adelich	Tangermünde	der Besitzer des Orts
Belo s. Bählo						
Bendelin	Dorf, mater.	Prignitz	Havelberg	Adelich	Kyritz	Patron, von Königsmark, Ger. Obr. eben ders. der Dom zu Havelberg u. v. Saldern zu Plattenburg.
Bendwisch	Dorf, mater.	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	die Besitzer jdes Orts
Beneckendorf	Dorf, dessen Pfarr-Kirche mit der zu Jeggeleben verbunden ist.	Altemark	Arendsee	Adelich	Salzwedel	der Besitzer des Orts
Berkau	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Stendal		Gardelegen	der Besitzer des Orts
Berkenbrück	Dorf, eingepfarrt zu Frankenfelde	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Luckenwalde	der König
Berkenbrück	Dorf, Filia des Archid. zu Fürstenwalde	Mittelmark	Lebus	Amt Fürstenwalde	Fürstenwalde	der König
Berkenbrügge	Adel. Gut u. Dorf, Fil. Kirche von Fürstenau	Neumark	Arenswalde		Arenswalde	der Besitzer des Orts
Berkenow	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Semerow	Neumark	Schievelb.		Schievelbein	der Besitzer des Guts
Berkenlatte	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Berkenwerder	Vorwerk, eingepfarrt zu Dechsel	Neumark	Landsberg	St. Landsberg		
Berkholz siehe Birkholz						
Berkholz bey Boytzenburg	Dorf, Filia von Boytzenburg	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Berkholz bey Schwedt	Dorf und Vorwerk, Filial-Kirche von Heinersdorf	Ukermark	Stolpirische Kreis	Markgräflich	Schwedt	der Marggraf zu Schwedt
Berenbrück oder Bärenbrock	Dorf, eingepfarrt zu Groß-Lieskow	Neumark	Cottbus	Amt Peitz	Cottbus	

Berfelde

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ic.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Berfelde	Dorf, mater.	Mittelmark	Lebus	Amt Fürstenwalde	Fürstenwalde	der König
Berg	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Probstey S. Andreä am Berge bey Crossen.	der König
Berge	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wassermühle.	Altemark	Salzwedel		Calbe	die Besitzer des Orts
Berge	Adel. Gut u. Dorf, mater. Mühle.	Altemark	Arneburg		Werben	der Besitzer des Orts
Berge	Dorf und Vorwerk, mater. Windmühle. Sitz des Amts Nauen.	Mittelmark	Havelland	Amt Nauen	Dom Brandenburg	der König
Gr. Berge	Dorf, mater.	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	der Besitzer des Orts
Kl. Berge	Dorf, eingepfarrt zu Gr. Berge	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	
die hintersten Berge	eingepfarrt zu Rüdersdorf	Mittelmark	Ober-Barn.	A. Rüdersdorf		
Bergen	Dorf, eingepfarrt zu Sandow. Vorwerk.	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	
Bergfelde	Dorf, eingepfarrt zu Birkenwerder	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Amt Bötzow	Berlin	
Bergholz	Dorf und Vorwerk, Filial-Kirche von Saarmund	Mittelmark	Zauchische Kreis	Amt Potsdam	Potsdam	der König
Bergholz auch Berkholz	Dorf, Lutherische Filial-Kirche von Löckenitz. Französische Reformirte Gemeine. Wasser- u. Windmühle.	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Amt Löckenitz	Prenzlow	der König
Bergluch	Vorwerk	Ukermark	Ukermärk. Kreis	A. Zehdenick		
Bergsdorf	Dorf, unicum.	Mittelmark	Glien- u. Löwenb. Kr.	Adelich	Zehdenick	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Berlin bestehet aus fünf Städten, welche sind: 1) das eigentliche **Berlin**	Haupt- und erste Stadt aller Kön. Preuß. u. Churf. Brand. Länder, hat in ihren verschiedenen Theilen folgende Kirchen: 1) in **Berlin** und dazu gehörigen Vorstädten, oder sogenannten Vierteln.	Mittelmark	1) Nieder-Barnimsche Kreis	Immediat. Alle fünf Städte sind 1709 unter Einem Magistrat vereinigt, heissen die König. Residenzstädte, und haben ein gemeinschaftliches Stadtgericht, welches seinen Sitz auf dem Rathhause in Berlin hat.		
	(1) Deutsch-Reformirte Parochial-Kirche.					(1) Patron, die Gemeine
	(2) Französische Reformirte neue Kirche in der Klosterstrasse.					(2) Patron, der König
	(3) Luther. Pfarr-Kirche zu S. Nicolai, nebst der grauen Kloster-Kirche.				(3) Berlinsche Insp. unter welcher alle Lutherische Kirchen im eigentlichen Berlin und desselben Vorstädten oder Vierteln, stehen.	(3) Patron, der Magistrat
	(4) Luther. Marien-Kirche, nebst der Heiligen-Geist-Kirche.					(4) Patron, der Magistrat
	(5) Lutherische Garnison-Kirche.					(5) Patron, das Gouvernement. Anstatt eines Garnison-Predigers, verrichten jetzt den Gottesdienst die Prediger der Regimenter, welche in diese Kirche geführet werden.
	(6) die Kirche des großen Friederichs-Hospitals, an welcher ein					(6) das Armen-Directorium.

Cöln

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
	Reformirter u. Lutherscher Prediger stehet.					
	(7) Luthersche S. Georgen-Kirche in dem Königs-Viertel.					(7) Patron, der Magistrat
	(8) Kirche im neuen Arbeits-Hause.					(8) Patron, das Armen-Directorium.
	(9) Sophien-Kirche im Spandauer Viertel.					(9) der König. Das Churmärk. Ober-Consist. giebt die Vocation.
	(10) Kirche im Französischen Hospital, im Spand. Viertel in der Oranienburger-Straße.					(10) der König.
	(11) Im Hospital de Charité, bey welcher ein Lutherscher und ein Reformirter Prediger stehet.					(11) Das Armen-Directorium.
	(12) Vor dem Oranienburger Thor im Invaliden-Hause, eine gemeinschaftliche Kirche für die Lutheraner und Reformirten, u. eine Katholische Kirche.					(12) der Chef des Invalidencorps.
2) Cöln an der Spree.	2) in Cöln (13) die Reformirte Ober-Pfarr- und Dom-Kirche.		2) Teltowscher Kreis		2) Cölnische Inspection, unter welcher alle Luth. Kirchen dieses Theils der Stadt stehen.	(13) Patron, der Königs.
	(14) die Luthersche S. Peters Pfarr-Kirche.					(14) Patron, der Magistrat.
	(15) die Pfarr-Kirche des Hospitals zu S. Gertraud.					(15) Patron, der Magistrat.

3) Der

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
	(16) die Luth. Pfarr-Kirche zu S. Sebastian in der Köpenickschen Vorstadt.					(16) Patron, der Magistrat.
	(17) die Franz. Ref. Kirche in eben dieser Vorstadt.				(17) das Franz. Ober-Consist.	(17) Patron, der König.
3) Der Friderichswerder	(18) die Friderichswerdersche Kirche ist getheilet, eine Hälfte derselben gehöret den Lutheranern und deutschen Reformirten gemeinschaftlich, die andere den Reform Franzosen.		3) Teltowscher Kreis		(18) Luth. Friderichswerdersche Inspection. Berlinsche Reform. Inspection. Das Französische Ober-Consist.	(18) Patr. beyder deutschen Evangelischen Gemeinen der Magistrat, der Französ. aber der König.
	(19) Hofgerichts-Kirche in der Hausvogtey.					(19) das Ministerium der Nicol. Kirche schlägt dem Oberconsist. die Prediger vor, u. dieses ertheilet denselben die Vocation.
4) Die Dorotheen- oder Neu-Stadt	(20) Katholische Pfarr-Kirche zu S. Hedewig, welche auf der Gränze der Neustadt und Friderichsstadt stehet, auch noch richtiger zu der letztern gerechnet werden kann.		4) Teltowscher Kreis			(20) Die Gemeine.
	(21) Kirche in der Dorotheen-Stadt, deren Eigenthum zur Hälfte der Deutsch-Reformirten und Lutherschen, u. zur andern Hälfte der Französisch-				(21) die Luther. Gemeine stehet unter der Friderichswerderschen die Deutsch-Reformirte unter der Berlinschen In-	(21) Patron, der Magistrat in Ansehung beyder deutschen Gemeinen. Patron der Französ. der König.

5) Die

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
	Reformirten Gemeine gehöret.				spection, die Franz. unter ihrem Oberconsistorio.	
5) Die Friderichs-Stadt	(22) die Jerusalems-Kirche, welche die deutschen Reformirten, und die Lutheraner in Gemeinschaft besitzen.		5) Teltowscher Kreis		(22) die Ref. Gemeine stehet unter der Berlinschen, die Luth. Gem. unter der Friderichswerderschen Insp.	(22) Patron der Magistrat.
	(23) die neue Kirche, welche auch gemeinschaftlich ist.				(23) eben so.	(23) Patron der Magistrat.
	(24) die Dreyfaltigkeits-Kirche, welche auch gemeinschaftlich ist.				(24) eben so.	(24) der König.
	(25) die Französisch-Reformirte Kirche.				(25) unter dem Franz. Ober-Consistorio.	(25) der König.
	(26) die Bethlehems-Kirche für die Lutherschen u. Reformirten Böhmen.				(26) die Luther. Gemeine stehet unter der Friderichswerderschen, die Reform. unter der Berlinschen Inspection.	(26) der König.
Berlinchen	Stadt	Neumark	Soldin	Immediat	Soldin	der König in Ansehung des Pastorats, der Magistrat in Ansehung des Diaconats
Berlinchen oder Berlinecken	Dorf, Filial Kirche von Dransee	Prigniß	Wittstock	A. Zechlin	Wittstock	der König
Berlitt	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Prigniß	Kyriß	Adelich	Kyriß	der Besitzer des Orts
Berloge siehe Barloge						

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts Obrigkeit.
Bernau	Stadt 1) Luthersche Pfarr-Kirche. 2) Französisch Reformirte Gemeine 3) Deutsche Reformirte Filial-Gemeine von der Alt-Landsbergischen matre. Beyde Ref. Gemeinen bedienen sich der Kirche beym hiesigen Hospital.	Mittelmark	Nied. Barn.	Unmittelbar	1) Die Luth. Pf. unter der hiesigen Insp. 2) die Franz. Gemeine unter dem Französ. Ober-Consist. 3) die Deutsch Reformirte Gemeine unter der Berlinschen Inspection.	1) der Magistrat 2) der König 3) der König
Berndleben		Prignitz	Lenzen			
Berneuchen oder Bernowichen	Adelich Gut und Dorf, mater.	Neumark	Landsberg		Landsberg	der Besitzer des Orts
Berneuchen oder Werneuchen	Flecken	Mittelmark	Ober-Barn.	A. Alten-Landsberg	Bernau	der König
Bernheyde oder Berenheyde	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Cumlosen	Prignitz	Perleberg			
Bernhöhe	Col. Dorf	Mittelmark	Nied. Barn.	Adelich		
Bernickow	Dorf, Filial-Kirche von Königsberg	Neumark	Königsberg	Stadt Königsberg	Königsberg	Magistrat zu Königsberg
Bernsdorf oder Berensdorf	Adelich Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.			
Bernsee	Dorf, eingepfarrt zu Leumersdorf	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde	Arenswalde	
Bernstein	Stadt	Neumark	Arenswalde	Pommersches Amt Bernstein	Sallenthin in Pommern	der König
Alt-Berkau	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Altemark	Tangermün. u. Arneb.		Stendal	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Neu-Bertkau	Dorf	Altemark	Tangerm. u. Arneb.	A. Tangerm.	Stendal	
Bertikow	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Ukermark	Ukermärk. Kr.		Gramzow	der Besitzer des Orts
Besandte	Dorf, eingepfarrt zu Kietz	Prignitz	Lenzen	Adelich	Lenzen	
Besthof	Freyhof	Altemark	Tangerm.			
Bestwen siehe Beesten						
Betzendorf	Flecken und Adelich Gut	Altemark	Saltzwedel. Kr.	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Betzien	Dorf, Filia von Karwesee	Mittelmark	Havelländ.	A. Fehrbellin u. adelich	Fehrbellin	der König
Gr. Beuche	Dorf, hat ehedessen eine Kirche gehabt, jetzt gehen die Einwohner nach Zerkswitz in der Lausitz zur Kirche	Churmark	Bees- und Stork. Kr.	Adelich		
Beulingen oder Pugling	Dorf, Fil. K. von Neuendorf	Altemark	Stendal. Kr.	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Gr. Beuster	Dorf, mater.	Altemark	Seehausen	Amt Tangermünde	Seehausen	der König
Kl. Beuster	Dorf, unicum.	Altemark	Seehausen	A. Tangermünde, einige Edelleute, und der Magistrat zu Seehausen	Seehausen	die Besitzer des Orts
Beustrin	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Grössin	Neumark	Schievelb. Kreis	Adelich	Schievelbein	
Beutel	Col. Dorf, Fil. K. von Röddelin	Mittelmark	Glien- und Löw.	A. Badingen	Templin	der König
Gr. Beuthen	Adel. Gut u. Dorf Fil. von Gröben	Mittelmark	Teltow		Cöln an der Spree	der Besitzer des Orts
Kl. Beuthen	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Groß-Beuthen	Mittelmark	Teltow		Cöln an der Spree	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediate Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Alt-Beutnitz	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Neu-Beutnitz	Neumark	Crossen		Crossen	
Neu-Beutnitz	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Beveringen	Dorf, unicum.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	Patron, Kloster Stepnitz, Gerichtsobrigkeit, v. Winterfeld auf Stepnitz
Beverlack	Adelich Gut	Altemark	Tangerm. u. Arneb.			
Beversee siehe Bebersee						
Sand-Beyersdorf	Dorf, eingepfarrt zu Burgstall	Altemark	Tangerm. u. Arneb.	A. Burgstall	Gardelegen	
Beyersdorf	Dorf, mater.	Mittelmark	Ober-Barn. Kr.	A. Biesenthal	Bernau	der König
Beyersdorf	Dorf, mater.	Neumark	Landsberg	Amt Himmelstädt	Landsberg	der König
Bieberteich	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Biegen	Dorf, Vorwerk, mater.	Mittelmark	Lebus	Amt Biegen	Frankfurt	der König
Biegenbrück	Dorf, eingepfarrt zu Biegen	Mittelmark	Lebus	Adelich	Frankfurt	
Bielow	Dorf, eingepfarrt zu Berg	Neumark	Crossen	A. Crossen	Probstey am Berge bey Crossen	
Bienenwalde	Col. Dorf	Mittelmark	Ruppin	Adelich auf des Amts Ruppin Feldmark		
Bienenwerder	Dorf	Mittelmark	Lebus	Adelich		

Bies-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Biesdorf	Dorf, Filia von Lüdersdorf	Mittelmark	Ober-Barn. Kreis	Adelich	Wrietzen	der Besitzer des Orts
Biesdorf	Dorf, mater.	Mittelmark	Nieder-Barnim.	A. Cöpenick	Berlin	der König
Biese siehe Beese						
Biesen	Dorf, Filial-Kirche von Wittstock	Prignitz	Wittstock	Amt Wittstock und adelich	Wittstock	der König
Biesenbrow	Adelich Gut und Dorf, unicum.	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Markgräflich	Neu - Angermünde	der Markgraf von Schwedt
Biesenthal	Stadt, Vorwerk	Mittelmark	Ober-Barn. Kr.	Amt Biesenthal	Bernau	der König
Biesenthal	Dorf, Filial Kirche von Meßdorf	Altemark	Stendal. Kr.	Adelich	Osterburg	der Besitzer des Orts
Biesow	Dorf, Filial Kirche von Prötzel	Mittelmark	Ober - Barnim. Kr.	Adelich	Strausberg	der Besitzer des Orts
Bietkow	Adelich Gut und Dorf, Filia von Lützlow	Ukermark	Ukermärk. Kr.		Gramzow	der Besitzer des Orts
Billberg	Adelich Gut, eingepfarrt zu Rintorf	Altemark	Tangerm. u. Arneb.		Stendal	
Binde	Dorf, mater.	Altemark	Arendsee u. Seeh. Kr.	A. Arendsee und adelich	Saltzwedel	der adel. Mitbesitzer des Orts
Bindfeld	Adelich Gut und Dorf, Filia von Staffelde	Altemark	Tangerm. u. Arneb.		Stendal	der Besitzer des Orts
Bindow	Dorf, eingepfarrt zu Deutsch-Netkow	Neumark	Crossen	A. Crossen	Crossen	
Bindow oder Bindungen	Dorf, Filia von Friedersdorf	Churmark	Beeß- und Storkow	A. Stansdorf	Storkow	der König
Birkenwerder	Dorf, mater.	Mittelmark	Havelländ. Kr.	A. Bötzow	Berlin	der König

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Birkfeld siehe Bergfelde						
Birkholz	Adelich Gut und Dorf, Filia von Bäthen	Altemark	Tangerm. u. Arneb.		Tangermünde	der Besitzer des Orts
Birkholz oder Berkholz	Vorwerk, eingepfarrt zu Lanze	Prigniz	Lenzen	A. Eldenburg	Lenzen	
Birkholz	Dorf, eingepfarrt zu Schwanebeck	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Adelich	Berlin	
Birkholz	Dorf, eingepfarrt zu Diedersdorf	Mittelmark	Teltow	Adelich	Cölln an der Spree	
Birkholz	Dorf, eingepfarrt nach Münchehofe	Churmark	Storckow	Prinzlich Amt Münchehofe	Königs-Wusterhausen	
Birkholz	Dorf, Filial von Groß-Rietz	Churmark	Beeskow	Adelich	Beeskow	der Besitzer des Orts
Birkholz	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Neumark	Dramburg		Dramburg	der Besitzer des Orts
Birkholz	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Neumark	Frideberg		Landsberg	der Besitzer des Orts
Birkow	Vorwerk	Neumark	Züllichow	A. Züllichow		
Birg oder Birk	Vorwerk	Neumark	Züllichow	A. Züllichow		
Gr. Birstädt }	Dörfer mit Filial-Kirchen v. Rohrberg	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Saltzwedel	} v. d. Schulenburg u. Schul-Amt Dambeck
Kl. Birstädt }		Altemark	Saltzwedel	Adelich	Saltzwedel	
Bischdorf	Adel. Gut u. Dorf	Neumark	Cottbus			
Bischofssee	Dorf, Filial von Golitz in der Frankfurter Inspection	Neumark	Sternberg	A. Neuendorf u. Bischofssee	Sonnenburg	der König
Bismark	Flecken mit gewissen Stadtrechten	Altemark	Arendsee u. Seehausen	Adelich	Calbe	die Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Bismark	Dorf Filial-Kirche von Retzin	Ukermark	Ukermärkische Kreis	A. Löckenitz	Prenzlow	der König
Bitkau	Adelich Gut und Dorf, Filia von Griben	Altemark	Tangerm. u. Arneburg		Tangermünde	der Besitzer des Orts
Bladingen	Adelich Gut	Altemark	Stendalsche Kr.			
Blankenberg	Dorf, Filia vagans, jetzt Fil. von Cantow	Ruppin		A. Wittstock	Wusterhausen an der Dosse	der König
Blankenburg	Dorf, mater.	Ukermark	Ukermärk. Kr.	Joachimsthal. Gymnasium zu Berlin	Gramzow	Joachimsthal. Schuldirectorium
Blankenburg	Vorwerk	Prignitz		A. Wittstock		
Blankenburg	Dorf, Vorwerk, mater.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	A. Schönhausen	Berlin	der König
Blankenfelde	Adelich Gut und Dorf, mater.	Mittelmark	Teltow		Cöln an der Spree	der Besitzer des Orts
Blankenfelde	Dorf, Filial-Kirche von Pankow, Vorwerk	Mittelmark	Nieder-Bar.	A. Schönhausen	Berlin	der König
Blankenfelde	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Rohrbeck	Neumark	Königsberg. Kr.		Königsberg	der Besitzer des Orts
Blankenhagen	Adel. Gut u. Dorf	Neumark	Dramburg			
Blankensee	Dorf, eingepfarrt zu Welterschla	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	
Blankensee	Adelich Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.			
Blankensee	Dorf	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Blankpfuhl	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Blandikow	Dorf, Filial-Kirche von Papenbruck	Prignitz	Wittstock	Amt Wittstock	Wittstock	der König

Bleeʒ

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Bleetz oder Pleetz	Vorwerk mit Colonisten besetzt, eingepfarrt zu Uchtorf	Altemark	Tangerm.	Amt Burgstall	Gardelegen	
Blesendorf	Dorf, Filial-Kirche von Sadenbeck	Prignitz	Pritzwalk	Stift zum heil. Grabe	Pritzwalk	das Stift zum heil. Grabe
Blessin	Adel. Gut u. Dorf, Fil.K. von Bellin	Neumark	Königsberg		Königsberg	die Besitzer des Orts
Bleyen	Amt	Neumark	Königsberg			
Alt-Bliesdorf	Dorf, Filia v. Cunersdorf	Mittelmark	Ober-Barn. Kr.	Adelich	Wrietzen	die Besitzer des Orts
Neu-Bliesdorf	Dorf bey Alt-Bliesdorf					
Bliesendorf	Adelich Gut und Dorf, mater.	Mittelmark	Zauchische Kreis	Adelich	Neustadt Brandenburg	die Besitzer des Orts
Blindow	Dorf, mater.	Ukermark		Adelich	Prentzlow	Magistrat zu Prentzlow
Blochbude	Vorwerk	Neumark	Crossen	A. Crossen		
Blockhaus	Vorwerk, eingepfarrt zu Wedelsdorf	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	
Blockland	Freyhof	Altemark	Seehausen			
Blockwinkel	Col. Dorf	Neumark	Landsberg	St. Landsberg	Landsberg	
Bloine, das kleine	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Adelich		
Blossien siehe Plössien						
Blüthen	Dorf, mater.	Prignitz	Perleberg	Adelich u. Amt Eldenburg	Perleberg	der adeliche Besitzer des Orts
Blumberg	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	N. Barnim.		Berlin	der Besitzer des Orts
Blumberg	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	A. Quartschen	Küstrin	der König
Blumberg	Dorf	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt		
Blumberg	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Pommerzig	Neumark	Crossen		Crossen	

Blum-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Blumbergsche Mühle		Ukermark		Adelich		
Blumenfelde	Adel. Gut u. Dorf, Fil. Kirche von Wugarten	Neumark	Frideberg		Landsberg	der Besitzer des Orts
Blumenhagen bey Schwedt	Dorf, Fil. Kirche von Vierraden	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Markgräflich Schwedtisch	Schwedt	der Markgraf von Schwedt
Blumenhagen bey Strasburg	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Ukermark	Ukerm. Kr.		Strasburg	der Besitzer des Orts
Blumenthal	Adel. Gut u. Dorf, Fil. Kirche von Dahlhausen	Prignitz	Kyritz		Kyritz	der Besitzer des Orts
Blumenthal	Vorwerk	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	Adelich		
Blumenthal	Dorf, eingepfarrt zu Wartebruch	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt	Landsberg	
Bober Loh- und Walkmühle		Neumark	Crossen	Amt Crossen		
Boberloh	Vorwerk	Neumark	Crossen	Amt Crossen		
Boberow	Dorf, mater.	Prignitz	Lentzen	Adelich u. Amt Eldenburg	Lentzen	der adel. Mitbesitzer des Orts
Bobersberg	Städtchen, adelich Gut, Vorwerk	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Crossen	der König
Bochin	Adelich Gut, Dorf, Filia von Wustrow	Prignitz	Lenzen	Adelich u. Amt Eldenburg	Lentzen	der Besitzer des Orts
Bochow	Dorf, mater.	Mittelmark	Zauchische Kr.	Amt Lehnin	Neustadt Brandenburg	der König
Bochow siehe Buchow						
Bocksmühle		Ukermark		Adelich		
Bockhorn	Vorstadt zu Alten-Saltzwedel	Altemark	Saltzwedel			

Name des Orts.	Stadt, Flecken, Dorf, Adelich Gut, Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort, Königl. Amtsort, Immediat-Stadt	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche, Gerichts-Obrigkeit.
Boddenstede	Dorf, eingepfarrt zu Diesdorf	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf	Saltzwedel	
Boddin	Dorf, Fil. Kirche von Schönbeck	Prignitz	Pritzwalk	Stift zum heil. Grabe	Pritzwalk	das Stift zum heil. Grabe
Bodelzig	Adelich Gut	Mittelmark	Lebus			
Böckenberg	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Böckwitz	Dorf, eingepfarrt zu Steimke	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Saltzwedel	
Böddensell	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Wegenstedt	Altemark	Saltzwedel. Kr.		Gardelegen	der Besitzer des Orts
Böddenstädt vor Salzwedel	Dorf, eingepfarrt zu Salzwedel	Altemark	Salzwedel	Magistrat zu Saltzwedel	Saltzwedel	Magistrat zu Salzwedel
Wendisch-Böddenstädt	Dorf, eingepfarrt zu Abbendorf	Altemark	Saltzwedel	Amt Diestorf	Saltzwedel	
Böhbruch		Prignitz	Perleberg			
Böllersdorf	Dorf	Mittelmark	Ober-Barn. Kr.	Adelich		
Bölkendorf	Dorf, Fil. Kirche von Paarstein	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Amt Chorin	Neu-Angermünde	der König
Bölsdorf	Dorf, Filial-Kirche von Buch	Altemark	Tangerm.	Amt Tangerm.	Tangermünde	der König
Bölzke	Dorf, vagans.	Prignitz	Pritzwalk	gehört dem Stift zum heil. Grabe	Pritzwalk	das Stift zum heil. Grabe
Bömenzien	Dorf, mater.	Altemark	Arendsee	Adelich	Seehausen	die Besitzer des Orts
Börgitz	Dorf, Filial-Kirche von Staats	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf	Gardelegen	der König
Börnicke	Dorf, unicum.	Mittelmark	N. Barnim.	das Schindlerische Waisenhaus	Bernau	das Schindlerische Waisenhaus zu Berlin
Börnicke	Dorf, Filial-Kirche von Grünefeld	Mittelmark	Glien- und Löwenb.	Amt Vehlefanz und adelich	Nauen	der König und zwey adeliche Häuser -

Bötzow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Bötzow	Dorf, Vorwerk, mater.	Mittelmark	Glien- u. Löwenberg.	A. Bötzow	Spandow	der König
Bohldam	Försterhaus	Altemark	Arendsee	Amt Arendsee	Saltzwedel	
Bohnenkamp	Vorwerk	Prignitz		Amt Wittstock		
Bohnenland	Vorwerk	Mittelmark	Havelland	Stadt Brandenburg		
Bohneze siehe Bonese						
Bohnsdorf	Dorf, Filia von Waltersdorf, Vorwerk mit Colonisten besetzt	Mittelmark	Teltow	Amt Cöpenick	Königs-Wusterhausen	der König
Boisterfelde	Vorwerk	Ukermark		Adelich		
Bollensdorf	Dorf, Fil. K. von Fredersdorf	Mittelmark	N. Barnim.	Adelich	Berlin	der Besitzer des Orts
Bollersdorf	Dorf, Fil. K. von Buckow	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Müncheberg	der Besitzer des Orts
Boltenhagen	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Kützenhagen	Neumark	Schievelb.		Schievelbein	
Bombeck	Dorf, mater.	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	die Besitzer des Orts
das Bombe	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Amt Züllichow		
Bonese	Dorf, Filial von Lagendorf	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Salzwedel	der Besitzer des Orts
Booke	Dorf, Fil. K. von Hagenau	Altemark	Arendsee	Adelich	Salzwedel	die Besitzer des Orts
Bork	Dorf, Fil. Kirche von Drewen	Prignitz	Kyritz	Adelich	Kyritz	der Besitzer des Orts
Borkenbruch		Prignitz	Pritzwalk			
Wendisch-Bork	Dorf, Filial von Neuendorf	Mittelmark	Zauche	Adelich	Treuenbrietzen	
Deutsch-Bork	Dorf, eingepfarrt zu Schlalach	Mittelmark	Zauche	Adelich	Treuenbrietzen	
Borkow	Dorf, Filial-Kirche von Dechsil	Neumark	Landsberg	Stadt Landsberg	Landsberg	Magistrat zu Landsberg
Neu-Borkow	Col. Dorf	Neumark	Landsberg	St. Landsberg		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Borgstell oder Borstel	Adel. Gut u. Dorf, unicum.	Altemark	Stendal		Stendal	Patr. das Domkapitel zu Havelberg, Ger. Obr. v Borstel zu Gr. Schwarzlosen
Born	Vorwerk	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf		
Born	Adel. Gut u. Dorf, Fil. von Dolgen	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	die Besitzer des Orts
Bornim gemeiniglich Borne	Dorf und Vorwerk, mater.	Mittelmark	Havelland	Amt Potsdam	Potsdam	der König
Bornow	Dorf, eingepfarrt zu Buckow	Churmark	Bees- und Stork. Kr.	Amt Beeskow	Beeskow	
Bornsen	Dorf, eingepfarrt zu Jüben	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf	Salzwedel	
Bornstädt	Dorf, Fil. Kirche von Potsdam	Mittelmark	Havelland	Waisenhaus zu Potsdam	Potsdam	das Königliche Waisenhaus zu Potsdam
Borstel siehe Borgstel						
Borstorf	Vorwerk mit Colonisten besetzt	Mittelmark	Glien- und Löwenb.	Amt Bötzow		
Boßdorf	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Zauche	Adelich	Treuenbrietzen	der Besitzer des Orts.
Bossen	Dorf, mater.	Mittelmark	Lebus	der Magistrat zu Frankfurt	Frankfurt	der Magistrat zu Frankfurt
Bothendorf	Dorf, eingepfarrt zu Gersdorf	Neumark	Crossen	Hospital zu Crossen	Crossen	
Bothenhagen od. Bottenhagen	Dorf, eingepfarrt zu Schievelbein	Neumark	Schievelb. Kr.	Adelich	Schievelbein	
Bottschow	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Boytzenburg	Stadt, Adelich Gut	Ukermark	Uferm. Kr.	Adelich	Prentzlow	der Besitzer des Orts
Boytzenburg	Dorf, bey der Stadt					
Brackwitz	Dorf, Filial von Schlalach	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund u. Magistrat zu Beelitz	Treuenbrietzen	der König

Brahme

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Brahme oder Brahmow	Dorf, eingepfarrt zu Werben	Neumark			Cottbus	
Braliz	Dorf, eingepfarrt zu Gliezen	Neumark	Königsberg	A. Neuenhagen	Königsberg	
Branckow	Dorf, eingepfarrt zu Bobersberg	Neumark	Crossensche Kr.	Amt Crossen	Crossen	
Brand	Col. Dorf, eingepfarrt zu Alt-Friederichsdorf	Neumark	Frideberg	A. Driesen	Landsberg	
Brandenbrug	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Brandenburg	Stadt, hat drey Theile 1) die Altstadt (1) Luther. Pfarr-Kirche zu S. Gotthard (2) Johannis- oder Kloster-Kirche, welche den Deutsch- und Französisch-Reformirten, u. den Lutheranern, gemeinschaftlich gehöret.	Mittelmark	Havelländ. Kr.	Immediat die Alt- u. Neustadt sind seit 1714 unter Einem Magistrat vereiniget.	(1) dasige Luth. Inspection. (2) die Reformirte deutsche Gemeine stehet unter der Potsdamschen Insp. die Französ. unter dem Ober-Consist.	der Magistrat ist Patron der Lutherschen Kirchen in der Alt- und Neustadt.
	2) die Neustadt (3) Luther. Pfarr-Kirche zu S. Katharinen, und (4) S. Pauls-Pfarr-Kirche, welche den Lutheranern, Deutsch-Reformirten und der Besatzung gemeinschaftlich gehöret.		Zauchische Kreis		(3) dasige Luth. Inspection.	
	3) die Burg, in welcher (5) die Dom-Kirche.		Havelländ. Kreis		(5) dasige Luth. Inspection.	(5) Patron das Dom-Kapitul.

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Branitz	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Cottbus	Neumark	Cottbus		Cottbus	
Braschen	Dorf, eingepfarrt zu Merzwiese	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Crossen	
Braunsberg oder Brunsberg	Dorf, Französische Pfarr-Kirche, Deutsch-Reformirtes Filial von Linow	Mittelmark	Ruppin	Amt Zechlin	Französ. Ober-Consist. Ruppinsche Insp.	der König
Braunsdorf	Dorf, Fil. von Markgrafpieske	Churmark	Bees- und Stork.	Adelich	Storkow	der Besitzer des Orts
Braunsfelde	Adel. Gut u. Dorf, unicum.	Neumark	Frideberg		Landsberg	der Besitzer des Orts
Breddin	Dorf, unicum.	Prignitz	Havelberg	das Dom-Kapitul zu Havelberg	Dom-Havelberg	Dom-Kapitul
Bredendicksche Mühle		Ukermark		Adelich		
Bredenfelde siehe Breitenfelde						
Bredereiche	Dorf, Fil. v. Rautenberg	Ukermark		Amt Badingen	Templin	der König
Bredickow	Dorf, Filial von Haagen	Mittelmark	Havelland	Adelich	Rathenow	der Besitzer des Orts
Bredickow siehe Predico						
Bredöhl siehe Predöhl						
Bredow	Adel. Gut u. Dorf, unicum.	Mittelmark	Havelland	Adelich	Nauen	die Besitzer des Orts
Breese s. Bresse						
Breesen	Dorf	Neumark	Sternberg	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Breetsch	Dorf	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Adelich		
Breetz	Dorf, eingepfarrt zu Seedorf	Prignitz	Lenzen	Amt Eldenburg	Lenzen	
Breewitz	Dorf, dessen Pfarr-Kirche mater, u. mit der im Perwer vor Salzwedel, vereiniget ist	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Saltzwedel	Graf von der Schulenburg als Besitzer der Probstey zu Salzwedel
Bregenstädt	Dorf, vom Herz. Magdeb. umgeben, unicum	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Gardelegen	die Besitzer des Orts
Breiteneiche	Ein Ort von drey Häusern	Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Breitenfeld, zur Hälfte. Die andere Hälfte gehöret zum Fürst. Lüneburg.	Dorf, mater.	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Apenburg	Graf von der Schulenburg wechselsweise mit dem Churhause Braunschweig-Luneb.
Breitenfeld	Dorf, Filial von Colrep	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	Stift zum heil. Grabe
Breitenstein	Adel. Gut u. Dorf. Filia von Falkenstein	Neumark	Fribeberg		Landsberg	der Besitzer des Orts
Breitenwerder	Col. Dorf	Neumark	Frideberg	Adelich		
Brellin	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Wetzenow	Ukermark	Stolpirsche Kreis		Prenzlow	die Besitzer des Orts
Brenkenhofswalde	Col. Dorf	Neumark	Frideberg	A. Driesen		
Bresche	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Prignitz	Perleberg		Perleberg	der Besitzer des Orts
Bresen	Dorf, Filial von Langenfeldt	Neumark	Sternberg	Adelich	Sonnenburg	Commenthur zu Lagow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Gr. Bresen	Adelich Gut und Dorf, unicum.	Neumark	Cottbus		Cottbus	der Besitzer des Orts
Bresinchen	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Groß-Oßing	Neumark	Cottbus		Cottbus	
Gr. Bresse oder Breese	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Prignitz	Perleberg		Perleberg	die Besitzer des Orts
Kl. Bresse oder Breese	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Wittenberg	Prignitz	Perleberg		Puttlitz	die Besitzer des Orts
Bretsch	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Altemark	Seehausen		Seehausen	die Besitzer des Orts
Bretschen	Dorf	Churmark	Bees- und Storkow	Adelich		
Brewitz	Dorf, mit einer Pfarr-Kirche, welche von dem Prediger zu S. Georg vor Salzwedel besorgt wird	Altemark		Schulamt Dambeck	Salzwedel	der Besitzer der Probsten zu Salzwedel
Brielow	Dorf mit einer Pfarr-Kirche, wird von der Altstadt Brandenburgischen Kirche besorgt	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Adelich	Altstadt Brandenburg	Magistrat zu Brandenburg
Briescht oder Brietschz	Dorf, eingepfarrt nach Cossenblatt	Churmark	Bees- und Storkow	Prinzl. Amt Cossenblatt	Königs-Wusterhausen	
Brieseckow oder Wriessig	Dorf und Schleuse, Filial v. Lossow	Mittelmark	Lebus	Adelich	Frankfurt	Gerichts-Obrigkeit die Universität zu Frankf. Patron d. Kirche der von Beerfelde
Briesen	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Wenzlafshagen	Neumark	Schievelbein		Schievelbein	der Besitzer des Orts

Briesen

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Briesen	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Gr. Briesen	Dorf, Filia vagans.	Churmark	Beeß- und Stork. Kr.	Amt Beeskow		
Kl. Briesen	Dorf, Filial von Neu-Werbig	Mittelmark	Zauche	Adelich	Neustadt Brandenburg seit 1773.	der Besitzer des Orts
der Brieser Teerofen		Mittelmark	N. Barnim.	A. Oranienburg		
Briesen	Adel. Gut u. Dorf, Filia v. Jacobsdorf	Mittelmark	Lebus		Frankfurt	Universität zu Frankfurt
Briesenhagen	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Velau	Prignitz	Kyritz		Kyritz	der Besitzer des Orts
Briesenhorst	Col. Dorf, eingepfarrt zu Werneuchen	Neumark	Landsberg	Amt Himmelstädt	Landsberg	
Briesnitz	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Gersdorf	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
Brieselang	Forsthaus und Teerofen	Mittelmark	Havelland			
Briest	Dorf, Filia von Plaue	Mittelmark	Havelland	Magistrat zu Brandenburg	Altstadt Brandenburg	Patron, v. Anhalt, Gerichts-Obeigkeit Magistrat zu Brandenburg
Wüsten Briest	Vorwerk, eingepfarrt zu Plaue	Mittelmark	Havelland	Adelich		
Briest	Dorf, mater.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Gramzow	Gramzow	der König
Briest	Adel. Gut u. Dorf, Fil. von Bäthen	Altemark	Tangerm.		Tangermünde	der Besitzer des adel. Guts
Brietze	Dorf, eingepfarrt zu Altstadt Salzwedel. Wassermühle.	Altemark	Salzwedel	Schul-Amt Dambeck	Saltzwedel	
Brietzen siehe Wrietzen						
Brietzig oder Brietzke. Ist das oben genannte Dorf Breetsch.	Dorf, unicum.	Ukermark		Adelich	Strasburg	der Besitzer des Orts
Britschz siehe Brieschk						
Britz	Dorf u. Vorwerk, Filia von Joachimsthal	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Amt Chorin	Neustadt-Eberswalde	der König

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Britz	Adelich Gut und Dorf, mater.	Mittelmark	Teltow		Cölln an der Spree	der Besitzer des Orts
Brockmühle bey Apenburg		Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Brodewin	Dorf, mater.	Ukermark		Amt Chorin	Neu = Angermünde	der König
Bröddin	Vorwerk, eingepfarrt zu Warthe	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Templin	der Besitzer des Orts
Bröllin s. Brellin						
Wend. Brohme	Dorf, eingepfarrt zu Altendorf im Fürst. Lüneb.	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	
Bruchau	Schäferey	Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Brüchau	Dorf, Filial von Neuendorf	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	die Besitzer des Orts
Bruckhagen	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Ukermark	Stolpirsche Kr.		Neu = Angermünde	der Besitzer des Orts
Brückermark	Adelich Gut, eingepfarrt zu Wollin	Mittelmark	Zauche			
Brügge	Dorf, Filial von Rohlsdorf	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	der Besitzer des Orts
Brünkendorf	Adelich Gut	Prignitz	Pritzwalk			
Brüsenhagen s. Briesenhagen						
Brüssow	Adelich Gut	Prignitz	Lenzen			
Brüssow	Flecken, Vorwerk, Windmühle, 2 Wassermühlen.	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Amt Brüssow	Prenzlow	der König
Bruckenmühle		Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Brugge	Dorf, Filial-Kirche von Lippehne	Neumark	Soldin	Amt Carzig	Soldin	der König
Brughof	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Brugkrug	Vorwerk	Altemark	Seehausen	St. Seehausen		
Brugmühle bey Alten-Landsberg		Mittelmark	N. Barnim.			
Brugmühle bey Gardelegen		Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Brunn	Dorf, mater.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Wusterhausen an der Dosse	die Besitzer des Orts
Brunkau	Vorwerk	Altemark	Tangerm.	Adelich		

Brunnau

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Brunnau	Dorf, Filial-Kirche von Plate	Altemark	Arendsee	Adelich	Calbe	der Besitzer des Orts
Brunne	Adelich Gut und Dorf, unicum.	Mittelmark	Havelland	A. Fehrbellin u. adelich	Fehrbellin	Patron, der König und die von Zieten, Gerichts-Obrigkeit die von Zieten
Brunow	Adel. Gut u. Dorf, Filia vagans von Welsickendorf	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Strausberg	der Besitzer des Orts
Brunow	Col. Dorf	Neumark	Schievelb.	St. Schievelb.		
Brunsberg siehe Brauneberg						
Brunschwig	Vorstadt vor Cottbus	Neumark	Cottbus	A. Cottbus		
Brusendorf	Adel. Gut u. Dorf, Fil. K. v. Kieckebusch. Ist ehedessen ein Pfarrdorf gewesen.	Mittelmark	Teltow		Königs-Wusterhausen	der Besitzer des Orts
Brusenwalde	Adelich Gut, eingepfarrt zu Beenz	Ukermark	Ukermärk. Kreis		Templin	
Brussow	Adelich Gut	Prignitz				
Buberow	Dorf, Fil. von Germendorf	Mittelmark	Ruppin	Amt Friedrichsthal	Zehdenick	der König
Buberow siehe Boberow						
Bubrow	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Buch	Adel. Gut u. Dorf, mater. Schäferey. Wassermühle. Ziegelscheune.	Mittelmark	Nied. Barn.	Adelich	Berlin	der Besitzer des Orts
Buch	Dorf, mater.	Altemark	Tangerm.	Amt Tangermünde	Tangermünde	der König
Buchsche Ruhstelle		Altemark	Tangerm.	Amt Tangermünde		der König

Buchholz

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts Obrigkeit.
Buchholz	Vorwerk, Deutsch-Reformirtes Filial von Hindenburg	Ukermark	Ukermärk. Kr.			
Buchholz	Dorf, unicum.	Mittelmark	Zauchische Kreis	A. Potsdam	Treuenbrietzen	der König
Buchholzsche Mühle	½ Meile vom vorhergehenden Dorf	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund		
Buchholz	Adelich Gut, Dorf	Neumark	Cottbus	Adelich		
Buchholz	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Buchholz	Dorf, Filial von Polenzig	Neumark	Sternberg	Adelich		
Buchholz	Dorf, mater.	Mittelmark	Lebus	Amt Fürstenwalde	Fürstenwalde	der König
Buchholz	Städtchen	Churmark	Beeß- und Storkow	Prinzlich Amt Buchholz	Königs-Wusterhausen	Pr. v. Preußen
Buchholz	Dorf, Filial-Kirche v. Blankenburg, und Französisch Reform. Kirche	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	A. Mühlenbeck	Berlin	der König
Buchholz bey Pritzwalk	Dorf, unicum.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	Patron das Stift zum heil. Grabe. Ger. Obr. v. Winterfeld auf Freienstein
Gr. Buchholz	Dorf, Filial-Kirche von Quitzow	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	Patron v. Möllendorf, Ger. Obrigk. eben derselbe und von Karstedt
Kl. oder Wüsten-Buchholz	Dorf, eingepfarrt zu Schönfeld	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	
Alt-Buchholz	Vorwerk	Prignitz	Havelberg	Adelich		
Neu-Buchholz	Vorwerk	Prignitz	Havelberg	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Buchholz	Dorf u. Vorwerk, F. K. v. Alt-Landsberg. Spitzmühle	Mittelmark	Ober-Barn. Kr.	A. Alten-Landsberg	Friderichswerder zu Berlin	der König
Buchholz	Dorf, unicum.	Altemark	Tangerm.	Amt Tangerm. u. Universität zu Frankfurt	Tangermünde	Universität zu Frankfurt
Buchhorst	Einzelnes Haus in der Heide, ist zu Marggraf Piesske eingepfarrt	Mittelmark				
Buchow bey Carpzow	Dorf, Filial v. Falkenrede	Mittelmark	Havelland	Adelich	Potsdam	der Besitzer des Orts
Buckow	Dorf, mater.	Mittelmark	Havelland	Dom-Kapitul zu Brandenb.	Dom Brandenburg	Dom-Kapitul zu Brandenb.
Buckow	Dorf, Filial-Kirche von Lichtenrade	Mittelmark	Teltow	Adelich	Cöln an der Spree	der Besitzer des Orts
Klein-Buckow	Adelich Gut und Flecken, mater. Vormühle. Ziegelscheune.	Mittelmark	Ober-Barn. Kreis		Müncheberg	der Besitzer des Orts
Buckow	Adelich Gut und Flecken. Brettmühle.	Mittelmark	Lebusische Kreis	Adelich	Müncheberg	der Besitzer des Orts
Buckow	Dorf, Fil. von Märtensdorf	Prignitz	Perleberg	Adelich	Puttlitz	die Besitzer des Orts
Buckow	Dorf, mater, Vorwerk	Churmark	Bees- und Storkow	A. Beeskow	Beeskow	der König
Buckow	Adel. Gut u. Dorf	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	die Besitzer des Orts
Buckwitz oder Buchwitz	Dorf, Filial-Kirche v. Stappenbeck	Altemark	Arendsee	Adelich	Apenburg	der Besitzer der Probstey Salzwedel
Buddo	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Budenhagen	Dorf, eingepfarrt zu Freyenstein	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	
Bückwitz	Dorf, Filial Kirche von Neustadt an der Dosse. Adelich Gut	Mittelmark	Ruppin	Amt Neustadt und adelich	Wusterhausen an der Dosse	der König

Bühne

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Bühne	Dorf, Filial-Kirche von Güssefeld	Altemark	Arendsee	Adelich	Calbe	der Besitzer des Orts
Bülow	Vorwerk, eingepfarrt zu Casterbow	Mittelmark	Ruppin	Adelich		
Bülitz	Dorf, Filial von Grassau	Altemark	Stendalsche Kr.	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Bülstringen	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Altemark	Tangerm. Kreis	Adelich	Gardelegen	der Besitzer des Orts
Bündfeld, Bünzefeld, siehe Bindfeld						
Bürs	Vorwerk	Altemark	Arneburg	A. Tangerm.		
Büssen	Schäferey, eingepfarrt zu Benkendorf	Altemark	Arendsee	Adelich		
Büste	Adel. Gut u. Dorf, unicum.	Altemark	Stendal.Kr.	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Büsterfelde	Dorf, Filial-Kirche v. Boytzenburg	Ukermark	Ukermärkische Kreis	Adelich		
Bütow	Adel. Gut u. Dorf, Filial von Reetz	Neumark	Dramburg	Adelich	Arenswalde	
Bugk	Dorf und Mühle, eingepfarrt zu Storkow	Churmark	Bees- und Storkow.	A. Stansdorf	Storkow	
Bulgerin	Adelich Gut	Neumark	Dramburg	Adelich		
Bullendorf	Adelich Gut	Prignitz	Pritzwalk			
Burg	Adel. Gut u. Dorf	Neumark	Cottbus		Cottbus	
Burg oder Burk	Dorf, eingepfarrt zu Werben, mater.	Neumark	Cottbus	A. Cottbus	Cottbus	der König
Burghagen	Adel. Gut u. Dorf, Filia vagans von Düpow. Wassermühle.	Prignitz	Perleberg		Perleberg	der Besitzer des Orts
Burgstall	Dorf, Vorwerk und Schäferey, mater.	Altemark	Tangerm.	A. Burgstall	Gardelegen	der König
Burgwald	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		

Burg-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Burgwall bey Spandow	Fischerdorf	Mittelmark	Havelländ. Kr.	Magistrat zu Spandow	Spandow	
Burgwall	Königl. Col. Dorf, und Adelich Gut	Mittelmark	Ober - Barnim. Kr.	A. Wrietzen	Wrietzen	
Burow	Col. Dorf. Die Einwohner halten sich jetzt zu der Kirche in Pirow	Prignitz	Perleberg	Adelich auf des Amts Zechlin Feldmark angelegt	Perleberg	
Burow	Col. Dorf	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Zehdenick	
Burschen	Dorf, Filial von Seren	Neumark	Sternberg	Adelich	Sonnenburg	Commenthur zu Lagow
Busberg	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Busch	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Iden	Altemark	Arneb. Kr.			
Buschmühle bey	Gardelegen	Altemark	Saltzwedel	St. Gardelegen		
Buschmühle	zu Käcklitz	Altemark	Arneburg	Adelich		
Busch	Vorwerk	Neumark	Sternberg	Adelich		
Buschow	Adel. Gut u. Dorf, Fil. Kirche von Barnewitz. Mühle.	Mittelmark	Havelland	Adelich	Dom Brandenburg	Patron v. Wilmersdorf, Gerichts-Obrigk. derselbige und die von Knoblauch
Buschschäferey	Vorwerk	Neumark	Landsberg	Adelich	Landsberg	die von Knoblauch
Buskow oder Buscho	Adelich Gut und Dorf, Filia von Walchow, Ziegelscheune.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Neu-Ruppin	der Besitzer des Orts
Bussow	Adelich Gut und Dorf, mater.	Neumark	Fribeberg	Adelich	Landsberg	die Besitzer des Orts
Bust	Dorf, unicum.	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Butow	Adelich Gut	Neumark	Dramburg			

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Burow	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Retz	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Butterfelde	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	A. Butterfelde	Königsberg	der König
Butterhorst	Dorf, Filial-Capelle von Altmerschleben	Altemark	Arendsee	Amt Salzwedel	Calbe	der König
Butzow	Dorf, Filia vagans von Buckow	Mittelmark	Havelland	Adelich	Altstadt Brandenburg	Patron, das Dom-Kapitul zu Brandenburg, Gerichts-Obr. eben dasselbe und der von Bröficke zu Ketzur.

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Cabelow	Dorf, Fil. K. von Friedersdorf	Churmark	Beeß - und Stork.	Amt Stansdorf	Storkow	der König
Cagar s. Kagar						
Calbe	Flecken, mit Stadtgerechtigkeit, drey adeliche Höfe, eine Wasser- und eine Windmühle.	Altemark	Arendsee	Adelich	Calbe	die von Alvensleben zum Hause Calbe, deren Gesammtgericht hier seinen Sitz hat.
Calberwisch	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Walsleben. Windmühle.	Altemark	Seehausen		Werben	Patron Graf v. der Schulenburg zu Lieberose. Gerichts-Obrigk. eben derselbe, noch zwey Edelleute, und der Magistrat zu Stendal
Calenberge	Adelich Gut	Altemark	Seehausen			
Calentrimp	Freyhof	Altemark				
Calenzig bey Hunskop	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Calenzig	Dorf, Fil. von Schaunburg	Neumark	Königsberg	A. Quartschen	Küstrin	der König
Callehne	Dorf, macht mit dem dicht daran liegenden Dorf Velgau, Eine matrem aus.	Altemark	Tangerm.	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Callies	Stadt, Schloß und Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Callinichen	Dorf, eingepfarrt zu Zossen	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Gallun	Zossen	
Calvaria am Schönberge	bey Havelberg	Prigniz		der Berg gehört dem Domkapitul zu Havelberg, das Schulhaus auf demselben der Stadt.		
Cammer	Adel. Gut u. Dorf, unicum, wird von dem Prediger zu Golzow besorgt.	Mittelmark	Zauche		Neustadt Brandenburg	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Cammerode	Vorwerk, eingepfarrt zu Bliesendorf	Mittelmark	Zauche	Adelich		
Gr. Cammin	Dorf, Filial von Blumberg	Neumark	Landsberg	Adelich	Küstrin	der Besitzer des Orts
Kl. Cammin	Dorf, eingepfarrt zu Gr. Cammin	Neumark	Landsberg	Adelich	Küstrin	
Camps	Vorwerk	Altemark	Seehausen	Magistrat zu Seehausen		
Campehl oder Campiel	Dorf, unicum, ist 1773 auf zwanzig Jahre zu einer Filia vom Diac. zu Wusterhausen an der Dosse gemacht worden.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Wusterhausen an der Dosse	der Besitzer des Orts.
Cantow	Dorf, mater.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Wusterhausen an der Dosse	der Besitzer des Orts
die Canne	Forsthaus bey Cöpenick	Mittelmark	Teltow	Amt Cöpenick		
Canz		Prignitz	Kyritz			
Gr. und Kl. Caspermothen	Schäfereyen	Altemark	Arendsee	Adelich		
Auf der Cappe	Col. Dorf bey Zehbenick, Fil. vagans von Gr. Schönebeck. Das Vorwerk Böhmerheide, die Teerofen Lozien u. Rehluch, die holländische Papiermühle.	Ukermark	Ukermärkische Kreis	Amt Zehdenick und adelich	Bernau	
Caputh	Vorwerk, zu der Pfarre Langerwisch gehörig	Mittelmark	Zauchische Kr.	Amt Potsdam		
Carbe	Dorf, Filia von Hohen-Carzig	Neumark	Frideberg	A. Driesen	Landsberg	der König
Neu-Carbe	Dorf, eingepfarrt zu Vorbruch	Neumark	Frideberg	A. Driesen		
Carbe oder Carve	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Neuhausen	Prignitz	Perleberg		Perleberg	
Carlbau	Dorf	Altemark	Tangerm.	A. Tangerm.		

Carl-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Carlhausche Kuhstelle	Ein einzeln Haus	Altemark	Tangerm.	A. Tangerm.		
Carlsberg bey Storkow	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Carlsberg bey Wildenow	Vorwerk	Neumark	Frideberg	Adelich		
Carlswiese	Dorf, hält sich jetzt zu der Pfarre Neu-Lewin	Neumark	Königsberg	Ordens-Amt Grüneberg	Wrietzen	
Carlsteich	Vorwerk	Neumark	Frideberg	Adelich		
Carmzow	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.		Prenzlow	der Besitzer des Orts
Caro oder Carow	Dorf, Fil. Kirche von Buch	Mittelmark	Nieder-Bar.	Adelich	Berlin	der Besitzer des Orts
Carpzow bey Buchow	Dorf u. Meyerey, Filial von Falkenrede	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Adelich	Potsdam	der Besitzer des Orts
Carritz	Dorf, Fil. Kirche von Berkau	Altemark	Stendal	Adelich	Gardelegen	die Besitzer des Orts
Carsebaum	Col. Dorf, eingepfarrt zu Labenz	Neumark	Schievelbein	Adelich	Schievelbein	
Cartan	Adelich Gut, eingepfarrt zu Uenze. Wassermühle. Forsthaus.	Prigniz	Perleberg			
Cartansche Mühle		Prigniz	Havelberg			
Cartlow	Adelich Gut	Neumark	Schievelb.			
Hohen-Cartzig	Dorf, mater.	Neumark	Frideberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Cartzig	Dorf, Filial von Neuenburg	Neumark	Soldin	A. Cartzig	Soldin	der König
Cartzig	Dorf Filia von Podelzig	Mittelmark	Lebus	Adelich	Frankfurt	der Besitzer des Orts
Carzow	Dorf, mater.	Mittelmark	Havelländ. Kr.	Adelich	Potsdam	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Carwe	Dorf, mater.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Neu-Ruppin	der Besitzer des Orts
Carwesee	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Havelland	Adelich u. Amt Fehrbellin	Fehrbellin	der adeliche Besitzer des Orts
Carwitz	Dorf, Fillal von Köntopf	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Caselau	Vorwerk, eingepfarrt zu Rossau	Ukermark		A. Löckenitz		
Casigk od. Cassick	Dorf, mater.	Altemark	Tangermündische Kr.	Amt Neuendorf	Gardelegen	der König
Cassuhn	Dorf, mater.	Altemark	Arendsee	Adelich	Saltzwedel	der Besitzer des Orts
Catelow oder Kattlow	Dorf und Wassermühle, eingepfarrt zu Kahren	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Caterbow	Dorf, mater.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Neu Ruppin	
Cattenhorst	Col. Dorf	Neumark		Magistrat zu Landsberg	Landsberg	der Besitzer des Orts
Cattensteigsche Mühle	eingepfarrt zu Königsberg	Prignitz	Wittstock	Adelich		
Cavelswerder	Vorwerk, eingepfarrt zu Cunersdorf	Mittelmark	Ober - Barnim. Kr.	Adelich		
Caulsdorf siehe Kaulsdorf						
das Cauper-Etablissement	im Spreewalde bey Burg	Neumark	Cottbus	Amt Cottbus		
Cestow oder Zeestow	Dorf, mater.	Mittelmark	Havelland	Adelich	Nauen	Patron v. Bredow, Ger. Obrigk. eben ders. und das Dom - Directorium zu Berlin.
Charlottenburg	Stadt die Stadt-Kirche wird nicht nur v. d. Luth. Gemeine, sondern auch alle Vierteljahr von der hiesigen Ref. Gemeine, welche von Berlin aus besorget wird, zum Gottesdienst gebraucht.	Mittelmark	Teltow	Immediat	Cöln an der Spree Berlinsche Ref. Inspection	Magistrat

Char-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Charlottenhof	Vorwerk, eingepfarrt zu Flieth	Ukermark	Ukermärk. Kr.	Adelich		
Charlottenhof	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Charlottenhof	Vorwerk	Mittelmark	Ruppin			
Charlottenhof	Meyerey	Altemark	Tangerm.	Adelich		
Charlottenthal	Meyerey, eingepfarrt zu Waldsleben	Mittelmark	Ruppin	Adelich		
Cheine	Dorf, Fil. von Pombeck und Rockenthin	Altemark	Saltzwedel	Schulamt Dambeck	Saltzwedel	von Knesebeck zu Tilsen
Cheinitz	Dorf, Filia von Zetlingen	Altemark	Arendsee	Adelich	Saltzwedel	Patron, von Alvensleben, Ger.Obr.Gr. v.d.Schulenburg zu Bezendorf
Chemnitz oder Kemnitz	Dorf, mater.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	Patr.das Dom-Kapitul zu Havelberg, Ger.Obr.das Stift zum heil. Grabe.
Chemnitz oder Kemnitz	Adel. Gut u. Dorf, Fil. Kirche v. Gr. Creutz. Schäferey	Mittelmark	Zauche	Adelich	Neustadt Brandenburg	der Besitzer des Orts
Chemnitz oder Kemnitz	Dorf, eingepfarrt zu Altstadt Saltzwedel	Altemark	Saltzwedel	Amt Saltzwedel und adelich	Altstadt Saltzwedel	Ger. Obr. Graf v.d.Schulenburg auf der Probstey
Chemnitz oder Kemnitz	Dorf, Filia von Frankenförde	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Pechül	der König
Chorin	Vorwerk, Sitz des Amts, Filial von Brodewin.	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Amt Chorin	Neu-Angermünde	der König
Chorinsches Alt-Hüttendorf	Filia von Herzsprung	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Amt Chorin	Neu-Angerm.	der König
Chorinsche Glashütte	eingepfarrt in die Kirche des Amts Chorin	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Amt Chorin	Neu-Angerm.	
Chorinchen	Dorf, Fil. K. von Brodewin	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Amt Chorin	Neu-Angermünde	der König
Christianenhof	Vorwerk, eingepfarrt zu Schapo	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Christindorf	Dorf, mater.	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	der König

 Christinen-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Christinenholz	Vorwerk	Neumark	Königsberg	Adelich		
Christdorf oder Christorf	Dorf, mater.	Prigniß	Wittstock	Adelich	Wittstock	der Besitzer des Orts
Chrume	Dorf, eingepfarrt zu Gersdorf	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Crossen	
Gr. Chüden	Dorf, mater.	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	der Besitzer des Orts
Kl. Chüden	Dorf, Filial-Capelle von Gr. Chüden	Altemark	Salzwedel	Amt Salzwedel	Salzwedel	der König
Chütlitz	Dorf, eingepfarrt zu Altstadt Salzwedel	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	
Chursdorf	Dorf, Filial von Adamsdorf	Neumark	Soldin	Adelich	Soldin	der Besitzer des Orts
Alt-Chursdorf	Vorwerk	Neumark	Soldin	Adelich		
Claasdorf	Col. Dorf, Wassermühle	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund		
Cladow	Dorf, mater.	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt	Landsberg	der König
Cladow	Dorf, mater.	Mittelmark	Havelland	Amt Spandow	Potsdam	der Besitzer von Gr. Glienicke
Cläden bey Arendsee	Dorf, mater combinata mit Arendsee. Windmühle	Altemark	Arendsee	A. Arendsee	Salzwedel	der König
Cläden bey Stendal	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Altemark	Stendal		Stendal	Patr. und Ger. Obr. der Besitzer des hies. adel. Guts zu ¾, u. der Besitzer des adel. Guts in Storkau zu ¼.
Clanzig	Dorf und Ziegeley	Neumark	Schievelb.	Adelich		
Clausburg bey Zeinicke	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Clausdorf	Dorf, Filia von Mellen	Neumark	Dramburg	Magistrat zu Dramburg	Dramburg	der Besitzer des Orts
Clausdorf	Dorf, mater.	Neumark	Soldin	Amt Cartzig	Arenswalde	der König
Clausdorf	Col. Dorf, Fil. von Treuenbrietzen	Churmark	Luckenwalde	A. Zinna	Treuenbrietzen	der König
Clausdorf	Dorf, eingepfarrt zu Sperenberg	Mittelmark	Teltow	A. Zossen	Zossen	

Claus-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Claushagen	Dorf, Filia von Wichmannsdorf	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Clauswalde	Dorf, Filia von Laubow	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Clebow	Dorf, eingepfarrt zu Tammendorf	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
Cleinow siehe Kleinau						
Clemzow	Dorf, Fil. v. Butterfelde	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Clessin	Dorf, eingepfarrt zu Lebus	Mittelmark	Lebus	Adelich	Frankfurt	
Clewische Häuser		Mittelmark	Ruppin	Adelich		
Clewitz	Dorf, Fil. von Schaunburg	Neumark	Königsberg	A. Quartschen	Küstrin	der König
Cliestow	Dorf, Filia von Frankfurt	Mittelmark	Lebus	der Magistrat zu Frankfurt	Frankfurt	der Magistrat
Cliestow	Dorf, eingepfarrt zu Trebbin	Mittelmark	Teltow	A. Trebbin	Mittenwalde	der König
Clockow	Adelich Gut	Prignitz	Perleberg			
Clossow	Dorf, Filia von Zellin	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Closter u. adelich Gut zu Arenswalde		Neumark	Arenswalde	A. Reetz		
Closter-Lindow	Vorwerk bey der Stadt Lindow	Mittelmark	Ruppin	A. Ruppin		
Closter	Vorwerk und Sitz des Amts Spandow bey Spandow	Mittelmark	Havelland	A. Spandow		
Closterdorf	Dorf, Filial-Kirche von Strausberg Vorwerk. Windmühle.	Mittelmark	Ober-Barn. Kr.	A. Rüdersdorf	Strausberg	der König

Closter-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Closterfelde	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde	Arenswalde	der König
Closterfelde	Dorf, mater. Der Lotsche u. Bogensche Teerofen, sind eingepfarrt.	Mittelmark	Nieder-Barnim.	A. Mühlenbeck	Bernau	der König
Closterheyde	Dorf, Deutsche Reformirte Gemeine, welche eine Filia v. Lindow ist. Die hiesigen Lutheraner sind eingepfarrt zu Lindow	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin	Refor. Gemeine stehet unter der Ruppinschen Insp.	
Closterwalde	Dorf, Filia vagans von Herzfelde. Wassermühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Zehdenick	Templin	der König
Clüden zur Hälfte, die andere Hälfte gehört zum Herz. Magdeburg	Dorf, Filia von Roxförde	Altemark	Tangerm.	Adelich	Gardelegen	Patron, der König, Gerichts-Obrigkeit v. Schenk
Cobbel	Dorf, mater.	Altemark	Tangerm.	Adelich	Tangermünde	der Besitzer des Orts
Cölpin siehe Kölpin						
Cölzig	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde	Arenswalde	der König
Cöpenick	Stadt, 1) Luthersche Pfarr-Kirche 2) Schloß-Kapelle deren sich die Deutsch- und Französisch-Ref. Gem. gemeinschaftlich bedienet.	Mittelmark	Teltow	Immediat	1) Friderichswerdersche Inspection. 2) die Deutsch-Ref. Gem. stehet unter der Berlinschen Insp.	der Magistrat
Cörsien siehe Körtzien						
Neu-Cörtnitz oder Curtnitz	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Cöthen s. Köthen						
Colbatsche Mühle	Wasser- u. Schneidemühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.	der Eigenthümer giebt Grundzins an den Besitzer v. Beenz		
Colberg	Dorf, eingepfarrt zu Gersdorf	Churmark	Bees- und Storkow	Prinzl. Amt Plössin	Storkow	
Colpin	Forsthaus, gehört nach Werben	Prignitz	Pritzwalk			
Colpinichen oder Kulpinichen	Dorf, eingepfarrt zu Storkow	Churmark	Bees- und Stork. Kr.	A. Storkow	Storkow	
Colrep oder Kohlreif	Dorf, mater.	Prignitz	Pritzwalk	das Stift zum heil. Grabe	Pritzwalk	Stift zum heil. Grabe
Comptendorf	Dorf, mater.	Neumark	Cottbusische Kreis	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Coppenbrügge	Col. Dorf, Luth. u. Ref. Gemeine, die letzte wird v. dem Prediger zu Neustadt an der Dosse besorget.	Mittelmark	Ruppin	Amt Neustadt an der Dosse	Reform. Insp. Ruppin	
Corbs-Krug	Vorwerk	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Wusterhausen		
Corrihden oder Coritten	Dorf, Filia von Spiegelberg	Neumark	Sternberg	Commenthurey Lagow	Sonnenburg	der Commenthur
Cossar	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Cossebau oder Cossebue	Dorf, mater.	Altemark	Arendsee	Adelich	Seehausen	der Besitzer des Orts
Cossenblatt	Dorf, unicum.	Mittelmark	Bees- und Storkow	Pr. v. Preußen A. Cossenblatt	Königs-Wusterhausen	Pr. v. Preußen
Cossin	Dorf, Filia von Meinsdorf	Mittelmark	Zauchische Kr.	Adelich	Treuenbrietzen	der Besitzer des Orts
Cottbus	Stadt 1) Oberkirche, Luth. Pfarrkirche	Neumark	Cottbus	Immediat	1) } hiesige Lutherische	1) Patron, der König in Ansehung des Pastorats, der Magistrat in Ansehung d. Diaconats.
	2) Unter- oder Wendische Kirche, Filia von d. Pfarrk.				2) } Inspection	2) Insp. u. Magistrat
	3) Ref. Deutsche und Französische Kirche				3) hies. Deutsch-Reform. Inspection	3) der König

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts Obrigkeit.
Craatz	Vorwerk, Filia vagans von Fürstenwerder	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Prentzlow	der Besitzer des Orts
Craatz	Dorf, unicum.	Mittelmark	Ruppin	A. Liebenwalde	Gransee	der König
Craatz	Dorf, Filia von Cläden	Altemark	Arendsee	Amt Arendsee	Saltzwedel	der König
Cramnitzsche	Wassermühle, ist eingepfarrt zu Lindow	Mittelmark	Ruppin	d. Eigenthümer		
Crampe	Dorf, Filial von Neu-Cörtnitz	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Crampenitz	Vorwerk u. Forsthaus, eingepfarrt zu Fahrland	Mittelmark	Havelland	A. Fahrland		
Crane oder Krahne	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Zauchische Kreis	Adelich	Neustadt Brandenburg	der Besitzer des Orts
Crangen	Dorf, Filial von Alt-Ruppin	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin	Neu-Ruppin	der König
Crangensche Brücke	Forsthaus	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin		
Cranzin	Dorf, Filia von Schwachenwalde	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Cratzen	Dorf, Filia von Pitzerwitz	Neumark	Soldin	Adelich	Soldin	der Besitzer des Orts
Cratznick	Dorf, Filial von Liebenow	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Cremersborn	Adel. Gut u. Dorf, Filial von Leitersdorf	Neumark	Crossen		Crossen	der Besitzer des Orts
Cremkau	Dorf, mater.	Altemark	Stendal	Adelich	Calbe	die Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Cremlin oder Crämmelin	Dorf, Filial von Mellentin	Neumark	Soldin	Adelich	Soldin	der Besitzer des Orts
Cremmen	Stadt, adelich Gut, Kön. Vorwerk und Forsthaus am Cremmenschen Damm. 1) Luth. Pfarrkirche 2) Ref. Gemeine ist Filia v. Hohen-Bruch	Mittelmark	Glien- u. Löwenberg.	Amt Vehlefanz und adelich	1) Insp. Nauen 2) die Ref. Gem. stehet unter der Ruppinschen Insp.	Patron der König und zwey adel. Besitzer, Ger. Obrigk. das Amt Vehlefanz u. vier adel. Mitbesitzer
Cremzow	Dorf, Filial Kirche von Carmzow	Ukermark		Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Crenzlin siehe Krenzlin						
Crewelin	Dorf, Filia von Kl. Mutz	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Amt Zehdenick	Zehdenick	der König
Gr. Creutz	Dorf, mater. Schäferey. Windmühle.	Mittelmark	Zauche	Adelich	Neustadt Brandenburg	der Besitzer des Orts
Kl. Creutz oder Creutzwitz	Dorf, mater.	Mittelmark	Havelland	Magistrat zu Brandenburg	Dom Brandenburg	Patr. das Domkapit. zu Br. Gerichtsobr. der Magistrat zu Brand.
Creutzbruch	Dorf, Reformirte Filial-Gemeine v. Neu Holland	Mittelmark	N. Barnim.	A. Liebenwalde	Ref. Gem. stehet unter der Rup. Insp.	
Creutzburg	Dorf, Filia von Seddin	Prignitz	Perleberg	Adelich	Puttlitz	die Besitzer des Orts
Creutzkrug	Vorwerk, eingepfarrt zu Closterwalde	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Crewese	Dorf, mater.	Altemark	Seehausen	Adelich	Osterburg	die Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Crewitz	Vorwerk	Ukermark		Adelich.		
Criewen	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle.	Ukermark	Stolpirsche Kr.		Neu-Angermünde	der Besitzer des Orts
Criewe, Krieve, Kribbe	Dorf, eingepfarrt zu Neuhausen	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	
Crinitz	Dorf	Prignitz	Lenzen	Adelich		
Cristille	Vorwerk, eingepfarrt zu Freienwalde	Neumark	Königsberg. Kr.	Adelich		
Crossen	Stadt, Vorwerk 1. Luthersche Pfarr-Kirche	Neumark	Crossen	Immediat	1) Crossen	1) Patron der König, in Ansehung des Pastorats, Magistrat in Ansehung des Diaconats.
	2) Ref. Kirche 3) Probstey zu S. Andreä auf dem Berge vor Crossen				2) Insp. Cottbus 3) hies. Insp.	2) der König 3) der König
Cräden	Dorf, mater.	Altemark	Seehausen	Adelich. Doch hat das Amt Arendsee hier einige Hebungen.	Seehausen	Patron der König, Ger. Obr. von Jagow
Crümmelin siehe Cremlin						
Alt-Cräffow	Dorf, Filia von Chemnitz	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	Patron das Domkapitul zu Havelberg, Ger. Obr. das Stift zum heil. Grabe
Neu-Cräffow	Dorf, Filia von Chemnitz	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	Patron das Domkapitul zu Havelberg, Ger. Obr. das Stift zum heil. Grabe
Crumdorf	Dorf, eingepfarrt zu Züllichow	Neumark	Züllichow	Amt Züllichow	Züllichow	
Crumdorf	Dorf	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	

Crum-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Crummendam	Vorwerk, eingepfarrt zu Plaue	Mittelmark	Havelländ. Kr.	Adelich		
Crummensee	Dorf, eingepfarrt zu Mittenwalde	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Wusterhausen	Mittenwalde	
Crummensee	Dorf u. Vorwerk, Filial-Kirche v. Seefeld	Mittelmark	Nied. Barn.	Amt Löhme	Bernau	der König
Crussow	Dorf, mater.	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Adelich	Neu-Angermünde	der Besitzer des Orts
Crylow	Dorf, Fil. von Derwitz. Windmühle.	Mittelmark	Zauchische Kreis	Amt Lehnin	Neustadt Brandenburg	der König
Crywen s. Kriewen						
Cürtow	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	die Besitzer des Orts
Cüstrin siehe Küstrin						
Cüstrinchen	Dorf, Filia von Rüdenitz. Freyschulzengut	Neumark	Königsberg	A. Zehden	Königsberg	der König
Neu-Cüstrinchen	Col. Dorf, mater.	Mittelmark	Ober-Barn.	A. Wrietzen	Wrietzen	der König
Cüstrinchen oder Cöstrin	Dorf, Filia von Beenz	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Templin	der Besitzer des Orts
Cumlosen	Dorf, mater. Mühle	Prignitz	macht mit 8 andern Dörfern ein eignes Ländchen aus.	Adelich	Perleberg	die Besitzer des Orts
Cummerow oder Cumrow	Dorf, eingepfarrt zu Beeskow	Churmark	Bees- und Storkow	Adelich	Beeskow	
Cummersdorf	Dorf, Vorwerk u. Schäferey, eingepfarrt zu Zossen	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Cummersdorf	Dorf, eingepfarrt zu Storkow. Mühle	Churmark	Bees- und Stork. Kr.	A. Stansdorf	Storkow	
Cunersdorf	Dorf, eingepfarrt zu Pfaffendorf	Churmark	Bees- und Storkow	Adelich	Beeskow	
Cunersdorf	Adelich Gut und Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.		Wrietzen	der Besitzer des Guts
Cunersdorf	Vorwerk u. Schäferey, eingepfarrt zu Wildenbruch. Forsthaus.	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund	Beelitz	
Cunersdorf siehe Kuhnersdorf						
Cunersdorf	Dorf, Filia von Griesel	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Cunersdorf	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Magistrat zu Frankfurt	Frankfurt	der Magistrat zu Frankfurt
Cunersdorf	Adelich Gut	Neumark	Cottbus			
Cunitz	Dorf, Filia von Reipzig	Neumark	Sternberg	Magistrat zu Frankfurt	Frankfurt	Eben ders.
Cunow	Dorf, eingepfarrt zu Bobersberg	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
Cunow	Dorf	Ukermark		Markgräflich Schwedtisch		
Cunow	Dorf, Filia von Kletzke	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Perleberg	der Besitzer des Orts
Cunrau oder Curran	Dorf, eingepfarrt zu Steimke	Altemark	Salzwedel	Adelich	Saltzwedel	
Curtschow	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts

Curth-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Curthschlag	Col. Dorf, Filia von Döllen, hat nur ein Bethaus.	Ukermark	Ukermärk. Kr.	Amt Zehdenick	Templin	der König
Neu - Curtniz siehe Cörtniz						
Cussenow	Dorf, eingepfarrt zu Wenzlafshagen	Neumark	Schievelb.	Adelich	Dramburg	

Daben-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Dabendorf	Dorf, eingepfarrt zu Zossen	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	
Alt-Daber	Forsthaus	Prignitz	Wittstock	Stadt Wittstock		
Neu-Daber	Vorwerk, eingepfarrt zu Biesen	Prignitz	Wittstock	Amt Wittstock	Wittstock	
Dabergotz	Dorf, Vorwerk, unicum.	Mittelmark	Ruppin	A. Ruppin	Neu-Ruppin	der König
Daberow	Dorf, eingepfarrt zu Göhren	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
Daberkow oder Dabricke	Vorwerk, zum adel. Gut Sternbeck gehörig.	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich		
Dachow oder Dache	Dorf, eingepfarrt zu Jähnsdorf	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Crossen	
Däwitz siehe Dewitz						
Dähre oder Döhre	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wassermühle.	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf und adelich	Salzwedel	Patron v. Meding, Ger. Obr. A. Diesdorf u. zwey Mitbesitzer
Dagow	Col. Dorf, eingepfarrt zu Menz	Mittelmark	Ruppin	vom Amt Zechlin auf Erbpacht ausgethan.	Lindow	
Dahl	Vorwerk, eingepfarrt zu Steinbeck	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Neustadt-Eberswalde	
Dahlem	Adel. Gut u. Dorf, Filia v. Schmargendorf	Mittelmark	Teltow		Cöln an der Spree	der Besitzer des Orts
Dahlen	Vorwerk, eingepfarrt zu Toppel	Prignitz	Havelberg	das Dom-Kapitul zu Havelberg		
Dahlen	Dorf, mater.	Altemark	Tangerm.	Adelich	Tangermünde	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt, Flecken, Dorf, Adelich Gut, Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort, Königl. Amtsort, Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche, Gerichts-Obrigkeit.
Dahlewitz	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Gr. Kienitz	Mittelmark	Teltow		Königs Wusterhausen.	der Besitzer des Orts
Dahlwitz	Adelich Gut und Dorf, Filia von Neuenhagen. Vorwerk.	Mittelmark	Nieder-Barnim.	Adelich	Berlin	der Besitzer des adel. Guts
Dahlhausen	Dorf, mater.	Prignitz	Kyritz	Adelich	Kyritz	der Besitzer des Orts
Dahlitz	Dorf, eingepfarrt zu Polkwitz	Neumark	Cottbus	Amt Cottbus	Cottbus	
Dahlow	Dorf, Filia von Baumgarten	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Dahlsdorf oder Dalldorf	Dorf, mater Forsthaus	Mittelmark	Nieder-Bar.	Amt Nieder-Schönhausen	Berlin	der König
Dahrendorf	Dorf, Filia von Lagendorf	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf und adelich	Saltzwedel	der adeliche Mitbesitzer des Orts
Dahrenstädt	Dorf, Filia von Dahlen	Altemark	Tangerm.	Adelich	Tangermünde	die Besitzer des Orts
Dalchau	Dorf, Filia von Nieder-Görne	Altemark	Arneburg	Adelich	Werben	der Besitzer des Orts
Dalldorf siehe Dahlsdorf						
Dalgow	Dorf, mater.	Mittelmark	Havelland	Adelich	Potsdam	der Besitzer des Orts
Dallmin	Dorf, mater.	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	der Besitzer des Orts
Dambeck	Amt, mater. Mühle.	Altemark	Saltzwedel	Joachimsthal. Gymnasium	Saltzwedel	Joach. Schul-Directorium.
Dambeck	Dorf, Filia von der Kirche des Amts Dambeck	Altemark	Saltzwedel	Schul-Amt Dambeck	Saltzwedel	das Schul-Directorium

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Quaden-Dannbeck	Dorf, Filia von Alten Salzwedel	Altemark	Arendsee	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Damelack oder Damelach	Dorf, Fil. K. von Retzow	Prignitz	Havelberg	das Stift zum heil. Grabe	Dom-Havelberg	das Stift
Damelang oder Damlang	Dorf, Filial-Kirche von Redel. Teerofen	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin	Neustadt Brandenburg	der König
Damerow bey Wolfshagen	Vorwerk, eingepfarrt zu Wolfshagen	Ukermark		Adelich		
Damerow bey Schmarsow	Vorwerk, eingepfarrt zu Schmarsow.	Ukermark		Adelich		
Damm bey Spandow	eine Strasse, welche gemeiniglich für einen Theil der Stadt Spandow angesehen wird.	Mittelmark	Havelland	Amt Spandow	Spandow	
Damm	Vorwerk, eingepfarrt zu Wutzetz	Mittelmark	Ruppin	Adelich		
Damm	Adel. Gut u. Dorf, Fil. Kirche von Wollin	Ukermark			Prenzlow	der Besitzer des Orts
Neu-Damm s. diesen Artikel						
Damm oder Neu-Damm	Dorf, eingepfarrt zu Stadt Neu-Damm	Neumark	Königsberg	A. Wittstock	Küstrin	
Am Damm nach Landsberg	Col. Dorf	Neumark	Landsberg	St. Landsberg		
Am Damm nach Dechsel	Col. Dorf	Neumark	Landsberg	St. Landsberg		
Damm-Vorwerk	eingepfarrt zu Schwedt	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Markgräflich		

Dam-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf Adelich Gut. Vorwerk ic.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Damkrug	Freyhof	Altemark	Salzwedel	Adelich		
Dammühle	bey Friedland	Mittelmark	Ober-Barn. Kreis			
Dammen	Dorf, Filia von Wollin	Ukermark		Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Damme	Dorf, Filia von Liepe. Windmühle	Mittelmark	Havelland	Dom-Kapitul zu Brandenb.	Rathenow	Dom-Kapitul zu Brandenb.
Damrow oder Damerow	Vorwerk, Jägerhaus, eingepfarrt zu Behlgast	Prignitz	Lenzen	Adelich		
Damsdorf	Dorf, Filia von Jeserich	Mittelmark	Zauchische K.	Amt Lehnin	Neustadt Brandenburg	der König
Damsdorf	Dorf, Filia von Buckow. Mühle.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Müncheberg	der Besitzer des Orts.
Damsdorf	Dorf, Filia von Reichenwalde	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Stansdorf	Storkow	der König
Damsdorf	Col. Dorf, eingepfarrt zu Gensha gen	Mittelmark	Teltow	Adelich	Zossen	
Dankken	Dorf, mater combinata mit Diesdorf. Wassermühle.	Altemark	Gardelegen	Amt Diesdorf	Salzwedel	der König
Danne od. Tanne	Vorwerk, eingepfarrt zu Cammer	Mittelmark	Zauchische Kr.	Adelich		
Dannefeld	Dorf, Filia von Jeggau	Altemark	Salzwedel	Adelich	Calbe	die Besitzer des Orts
Dannenfeld	Vorwerk und Schäferey, eingepfarrt zu Walsleben	Mittelmark	Ruppin	Adelich		
Dannekrug	Freyhof	Altemark	Seehausen	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Dannenberg	Dorf, Filia vagans von Cöthen. Schäferey.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	Adelich	Neustadt-Eberswalde	der Besitzer des Orts
Dannenreich	Col. Ort, eingepfarrt zu Cabelow.	Churmark	Beeskow und Storkow	hat einen Erbpächter	Storkow	
Dannenwalde	Dorf, unicum, jezt verbunden mit Demertin. Wassermühle.	Prigniz	Prizwalk	Adelich	Kyriz	der Besitzer des Orts
Danewiz	Dorf, mater.	Mittelmark	Ober-Barn. Kreis	Amt Biesenthal	Bernau	der König
Darendorf	Dorf, Filia von Lagendorf	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	der Besitzer des Orts
Dargardt	Col. Dorf, zur Pfarre Blüthen gehörig	Prigniz	Perleberg	Adelich	Perleberg	
Dargersdorf, Dargstorf oder Dergesdorf	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Vietmannsdorf	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Templin	der Besitzer des Orts
Darmiezel	Dorf, Fil. von Zicher	Neumark	Königsberg	A. Quartschen	Küstrin	der König
Darnebeck	Dorf, Fil. Kirche von Jeben	Altemark	Salzwedel	Adelich	Apenburg	der Besitzer des Orts
Darnewiz	Vorwerk, eingepfarrt zu Cläden, hält sich aber der Nähe wegen zu der Steinfeldischen Kirche, doch werden die Todten zu Cläden begraben.	Altemark	Stendal	Adelich		
Darriz oder Dargiz	Dorf, Filia vagans, jezt von Bechlin	Mittelmark	Ruppin	A. Alt-Ruppin	Neu-Ruppin	der König

Darseckau

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Darseckau oder Darsikow	Adelich Gut und Dorf, Filia vagans von Eaterbow.	Prignitz	Kyritz		Salzwedel	der Besitzer des Guts
Darseckau	Dorf, Fil. v. Bembeck	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	der Besitzer des Orts
Daube	Dorf, eingepfarrt zu Jahnsdorf	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
Dauer	Adelich Gut und Dorf, eingepfarrt zu Blinbow. Wassermühle.	Ukermark			Prenzlow	die Besitzer des Guts
Dechsel oder Dechsil	Dorf, mater.	Neumark	Landsberg	St. Landsberg	Landsberg	Magistrat zu Landsberg
Dechtow	Dorf, unicum. Das Forsthaus ist eingepfarrt.	Mittelmark	Havelländ. Kr. Ländchen Bellin	das Dorf adelich, das Forsthaus Königl.	Fehrbellin	der Besitzer des Orts
Dedelow	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Ukermark	Ukerm. Kr.		Prenzlow	der Besitzer des Orts
Alt-Deetz	Vorwerk	Neumark	Soldin	Adelich		
Deetz	Adel. Gut u. Dorf, unicum.	Neumark	Soldin	Adelich	Soldin	der Besitzer des Orts
Deetz	Dorf, Filia von Käthen	Altemark	Stendal	Adelich	Tangermünde	der Besitzer des Orts
Deetzsche Warte	ein Wirthshaus bey dem vorhergehenden Dorf.					
Deetz	Dorf, mater. Windmühle	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin	Neustadt Brandenburg	der König
Deetz siehe Teetz						
Deibow siehe Deybow						

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Deiche oder Deichow	Dorf, eingepfarrt zu Deutsch-Sagar	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Crossen	
Demker oder Dembke	Dorf, Filia von Bellingen	Altemark	Tangermündische Kr.	Adelich	Tangermünde	die Besitzer des Orts
Demertin	Dorf, mater. Windmühle.	Prigniß	Kyritz	Adelich	Kyritz	der Besitzer des Orts
Demnitz	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Lebus		Müncheberg	der Besitzer des Orts
Denkhaus	Vorwerk, zu dem adelichen Gut Helpe gehörig	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Densen od. Denso	Vorwerk, eingepfarrt zu Criwen	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Adelich		
Densow	Col. Dorf, eingepfarrt zu Röddelin	Ukermark	Ukermärkische Kreis	A. Badingen	Templin	
Denzig	Adelich Gut	Neumark	Arenswalde			
Denzig	Dorf, Filia von Balster	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	die Besitzer des Orts
Depekolk oder Diepkolk	Dorf, Filia von Jeggeleben	Altemark	Arendsee	Amt Salzwedel und adelich	Calbe	die adelichen Besitzer
Dependalsche-	Schäferey	Prigniß	Perleberg			
Dequede	Dorf, Filia von Creweſe	Altemark	Seehausen	Adelich	Osterburg	der Besitzer des Orts
Dergentin	Dorf Filia von Sükow. Forsthaus.	Prigniß	Perleberg	Adelich	Perleberg	Patron v. Platen. Ger. Obr. eben ders. noch zwey Edelleute u. Magistrat zu Perleberg
Dergesdorf siehe Dargersdorf						
Dergischow oder Derschow	Dorf, eingepfarrt zu Zossen	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	

Dertzow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Dertzow	Dorf, mater.	Neumark	Soldin	Adelich	Soldin	der Besitzer des Orts
Derwitz	Dorf, mater.	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin	Neustadt Brandenburg	der König
Dessau	Dorf, Filia vagans, jetzt Fil. v. Logow	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Wusterhausen an der Dosse	die Besitzer des Orts
Dessau	Dorf, Filia von Heiligenfelde	Altemark	Arendsee	Schulamt Dambeck	Saltzwedel	Joachimsthal. Schuldirect.
Neu-Dessau	Col. Dorf, Filia von Driesen	Neumark	Frideberg	A. Driesen	Landsberg	der König
Desmathen	Vorwerk, eingepfarrt zu Golzow	Mittelmark	Zauche	Adelich		
Deutsch	Dorf, mater.	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	die Besitzer des Orts
DeutscherBoden	Forsthaus, eingepfarrt zu Storkow	Ukermark	Ukermärk. Kr.	Amt Badingen		
Deutsch-Bork siehe Bork						
Deutsch Mutz s. Kl. Mutz						
Deutsch-Wusterhausen siehe Wusterhausen						
Dewitz	Dorf, eingepfarrt zu Bretsch	Altemark	Arendsee	Adelich	Seehausen	
Deybow	Dorf, Filia von Bretlin. Schäferey.	Prignitz	Lenzen	Adelich	Lenzen	Patr. von Blumenthal, Ger. Obrigk. eben ders. und von Arensdorf zu Bochin.
Dicking	Vorwerk	Neumark	Frideberg	Adelich		
Dickte	Vorwerk u. Schäferey, eingepfarrt zu Klessen	Mittelmark	Havelländ. Kreis, Ländchen Frisack	Adelich		

Diebel-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Diebelbruch	Col. Dorf, eingepfarrt zu Lemmersdorf	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde	Arenswalde	
Dieckow	Dorf, Fil. von Richnow	Neumark	Soldin	Adelich	Soldin	der Besitzer des Orts
Diedersdorf oder **Didderstorf**	Dorf, unicum, wird jetzt von dem Prediger zu Blankenfelde versehen. Mühle.	Mittelmark	Teltow	Adelich	Cöln an der Spree	der Besitzer des Orts
Diedersdorf	Dorf, Filia von Neuentempel. Wassermühle.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Müncheberg	der Besitzer des Orts
Diedersdorf	Dorf, Filia von Tornow	Neumark	Landsberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Diensdorf	Dorf, eingepfarrt zu Glienicke	Churmark	Bees- und Storkow. Kreis	Amt Beeskow	Storkow	
Diepensee	Adelich Gut und Vorwerk, eingepfarrt zu Selchow.	Mittelmark	Teltow		Königs-Wusterhausen	
Dierberg	Dorf, mater. Mehl- und Walkmühle.	Mittelmark	Ruppin	Amt Zechlin	Lindow	der König
Diesdorf	Vorwerk, Sitz des Amts	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf		
Diesdorf	Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf	Saltzwedel	der König
Dieterichs Teerofen, oder Teerofen am Teufels-See	eingepfarrt zu Menz	Mittelmark	Ruppin			
Dietersdorf	Dorf, unicum.	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts

Diringe-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Dissen	Dorf, und Vorwerk, mater.	Neumark	Cottbus	A. Peitz	Cottbus	der König
Dissenchen	Dorf, eingepfarrt zu Cottbus	Neumark	Cottbus	Magistrat zu Cottbus	Cottbus	
Dobberfaul	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Beutnitz	Neumark	Crossen		Crossen	der Besitzer des Orts
Dobberkau	Dorf, mater.	Altemark	Stendal	Adelich	Osterburg	Patron der König, Gerichts-Obrigk. d. von Moller zu Königde.
Dobberphul	Dorf, Filia von Görisdorf	Neumark	Königsberg. Kreis	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Dobberzin oder Dobrezin	Adel Gut u. Dorf, mater.	Ukermark	Stolpirsche Kreis		Neu-Angerm.	der Besitzer des Orts
Döbbrick oder Döbbrig	Dorf, Adelich Gut, eingepfarrt zu Cottbus	Neumark	Cottbus	A. Cottbus	Cottbus	
Dobbrickow	Dorf und Vorwerk, mater.	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Luckenwalde	der König
Dobbrun	Dorf, unicum.	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	der Besitzer des Orts
Dobrezin s. Dobberzin						
Dochow	Vorwerk und Wassermühle, eingepfarrt zu Schönermark	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Döbberin	Dorf, mater.	Mittelmark	Lebus	Universität zu Frankfurt	Frankfurt	die Universität
Döbbering	Vorwerk	Neumark	Sternberg	Adelich		
Gr. Döbbern	Dorf, unicum.	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Kl. Döbbern	Dorf, mater.	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Döbbernitz	Dorf, Filia von Klein-Gander	Neumark	Sternberg	Adelich	Sonnenburg	der Besitzer des Orts
Döbelin oder Döbbelin	Dorf, Filia von Gohre	Altemark	Tangermündische Kr.	Adelich	Tangermünde	der Besitzer des Orts
Döberitz bey Spandow	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Havelland		Potsdam	der Besitzer des Orts
Döberitz bey Rathenow	Dorf, Fil. von Premnitz	Mittelmark	Havelland	Adelich	Rathenow	die Besitzer des Orts
Döhre s. Dähre						
Döllen	Dorf, Filia von Schönhagen	Prignitz	Havelberg	Domkapitul zu Havelberg	Dom-Havelberg	das Dom-Kapitul zu Havelberg
Döllen	Col. Dorf, mater. Wassermühle. Neuekrug. Teerofen.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Zehdenick	Templin	der König
Döllnitz	Dorf, mater vagans, wird jetzt von dem Prediger zu Büste versehen.	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	die Besitzer des Orts
Dölzig beym Hammer	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Dölzig	Dorf, Filia von Jädickendorf	Neumark	Königsberg	Amt Zehden	Königsberg	der König
Dönitz	Dorf, eingepfarrt zu Immekath. Wassermühle	Altemark	Saltzwedel	Schulamt Dambeck	Salzwedel	
Dönstede	Adelich Gut	Altemark	Saltzwedel			
Dohmsdorf siehe Domsdorf						

Dolchau

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit
Dolchau oder Dolgau	Dorf, Filia von Mehrin	Altemark	Arendsee	Adelich	Calbe	Patron von Alvensleben auf Vienau, Ger. Obrigk. die gesammte von Alvensleben
Dolgelin	Dorf, unicum.	Mittelmark	Lebus	Commenthurey Lietzen	Frankfurt	der Commenthur
Dolgenow	Dorf, eingepfarrt zu Klötzin	Neumark	Schievelbein	Adelich	Schievelbein	
Dolgen	Dorf, mater.	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Dolgen	Dorf, Filia von Lauchstedt	Neumark	Frideberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Dolgen bey Kutzrow	Vorwerk	Ukermark	Ukermärkische Kreis	Adelich		
Gr. Dolgen	Vorwerk	Ukermark		Adelich		
Kl. Dolgen	Vorwerk	Ukermark		Adelich		
Dolgensche Mühle		Ukermark		Adelich		
Dolgenbrode	Dorf, eingepfarrt zu Prieros	Churmark	Beeß- und Storkow.	Amt Stansdorf	Storkow	
Dolgenow	Dorf, eingepfarrt zu Klötzin	Neumark	Schievelbein	Adelich	Schievelbein	
Dolgow	Dorf, Filia von Mentz	Mittelmark	Ruppin	Amt Zechlin	Lindow	der König
Dolle	Vorwerk	Altemark	Tangerm.	Amt Burgstall		
Dolle	Col. Dorf	Altemark	Tangerm.	A. Burgstall		
Hohen-Dolsleben	Dorf, Filia von Dähre	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf	Saltzwedel	der König

Sieden

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Sieden (Nieder) Dolsleben	Dorf, Filia von Dähre. Wassermühle	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf und adelich	Salzwedel	Patron der König, Ger. Obr. das Amt und der Mitbesitzer des Orts
Domsdorf	Adelich Gut	Neumark	Cottbus			
Dornbusch	Mühle, eingepfarrt zu Bliesdorf	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	Adelich		
Dornfelde	Vorwerk	Neumark	Fribeberg	Adelich		
Dosse od. Dossow	Dorf, unicum.	Prignitz	Wittstock	Amt Goldbeck	Wittstock	der König
Drachhausen	Dorf, mater.	Neumark	Cottbus	Amt Peitz	Cottbus	
Draghausen	Vorwerk bey Zuchow	Neumark	Dramburg	Adelich		
Dragbruch	Col. Dorf, Filia von Alt-Friedrichsdorf	Neumark	Fribeberg	A. Driesen	Landsberg	der König
Drahendorf oder Dramdorf	Dorf, eingepfarrt zu Sauen	Churmark	Beeskow- und Storkow	Adelich	Beeskow	
Dramburg	Stadt	Neumark	Dramburg	Immediat	Dramburg	der König, in Ansehung des Pastorats, der Magistrat in Ansehung des Diaconats.
Dramburg, in der Stadt dieses Namens	Adelich Gut	Neumark	Dramburg			
Dramburg, in der Stadt dieses Namens	Kloster	Neumark	Dramburg	Adelich		
Dramburg, in der Stadt dieses Namens	Stadthof	Neumark	Dramburg	der Magistrat		

Dransee

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Dransee	Dorf, mater.	Prignitz	Wittstock	Amt Zechlin	Wittstock	der König
Dranzig	Vorwerk bey Gr. Grünow	Neumark	Dramburg	Adelich		
Dreetz	Vorwerk	Mittelmark	Ruppin	Amt Neustadt		
Dreetz	Dorf, unicum. Schäferey am Berg	Mittelmark	Ruppin	Amt Neustadt und adelich	Wusterhausen an der Dosse	der König und der adeliche Besitzer
Drehnow gegen Schlesien	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Drehnow gegen Frankfurt	Dorf, unicum.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Drehnow	Dorf, eingepfarrt zu Peitz	Neumark	Cottbus	Amt Peitz	Cottbus	
Dreneken oder Dreneckow		Prignitz	Perleberg	Adelich		
Drense	Dorf, Vorwerk, Mühle, mater.	Ukermark	Ukermärk. Kr.	Amt Gramzow	Gramzow	der König
Drenzig	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Amt Neuendorf	Drossen	der König
Drewen	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Prignitz	Kyritz		Kyritz	der Besitzer des Orts
Drewenstädt	Dorf, mater comb. mit Mehmke	Altemark	Gardelegen	Amt Diesdorf	Salzwedel	der König
Drewitz	Dorf, Filia vagans von Gütergotz, ehedessen von Arensdorf. Nahgelegenes Jagdschlos Stern.	Mittelmark	Teltow. Kr.	A. Potsdam	Potsdam	der König
Drewitz	Dorf, Filia von Schaumburg	Neumark	Königsberg	Amt Bleyen	Küstrin	der König
Drewitz	Dorf, Filia von Jänischwalde	Neumark	Cottbus	Amt Peitz	Cottbus	der König

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts Obrigkeit.
Drewitz	Dorf, eingepfarrt zu Doberfaul	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
Dreybrück	im Kirchspiel Königshorst	Mittelmark	Havelland	Amt Königshorst	Fehrbellin	
Dreyplatz oder Drieplatz	Adelich Gut, eingepfarrt zu Tramnitz	Mittelmark	Ruppin			
Driesen	Stadt. Burglehn.	Neumark	Frideberg	Immediat	Landsberg	Patron der König in Ansehung des Pastorats, der Magistrat in Ansehung d. Diaconats.
Driesnitz	Dorf, eingepfarrt zu Comptendorf	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Dröscde	Dorf, eingepfarrt zu Boemzien	Altemark	Arendsee	Adelich	Seehausen	
Drossen	Stadt 1) Luth. Pfarrkirche	Neumark	Sternberg	Immediat	1) Drossen	1) Patron der König in Ansehung des Pastorats, Insp. u. Magistrat in Ansehung der Diaconate
	2) Ref. Pfarrkirche				2) Insp. Cottbus	2) der König
Drudenhof	in Wendemark, eingepfarrt zu Werben	Altemark	Arneburg			
Drüsedau	Dorf, Fil. von Losse	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	der Besitzer des Orts
Duberow	Dorf, eingepfarrt zu Göhren	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
Duberow	Vorwerk	Mittelmark	Lebus	Amt Biegen		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Dülseberg	Dorf, Filia von Döhre. Wassermühle.	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf und adelich	Salzwedel	der König und die von Knesebeck
Dümde	Dorf, Filia von Jänickendorf	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Luckenwalde	der König
Düpow	Dorf, mater.	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	Patron der Magistrat zu Perleberg, Ger. Obrigk. einige von Adel
Düsedow	Dorf, unicum.	Altemark	Stendal	Universität zu Frankfurt	Osterburg	Univ. Frankfurt
Düroz oder Dyraz	Dorf, Filia von Rohrbeck	Mittelmark	Havelland	Adelich	Potsdam	der Besitzer des Orts
Dydow		Prignitz	Lenzen			
Dütschenwall	Teerofen, eingepfarrt zu Dolgow	Mittelmark	Ruppin	Amt Zechlin		

Ebers-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Eberswalde siehe Neustadt-Eberswalde						
Eckerhöfte	Adelich Gut	Altemark	Seehausen			
Eckstedt oder Eichstedt	Dorf, mater. Windmühle	Altemark	Arneburg	Adelich	Stendal	die Besitzer des Orts
Eggersdorf	Dorf, Filial-Kirche v. Petershagen. Vorwerk, zwey mühlen, ein Forsthaus.	Mittelmark	Nieder-Barnim.	Amt Landsberg	Strausberg	der König
Eggersdorf	Dorf, Fil. K. von Schönefelde	Mittelmark	Lebus	Amt Fürstenwalde	Fürstenwalde	der König
Eggersdorf	Vorwerk und Ziegelscheune, eingepfarrt zu Tüchen	Prigniß	Pritzwalk	Adelich		
Egsdorf	Dorf, eingepfarrt zu Teupitz	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Teupitz	Königs-Wusterhausen	
Eichberg	Col. Dorf	Neumark	Frideberg	Adelich		
Eichberg bey Jacobsdorf	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Amt Sabin		
Eichberg	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	A. Crossen	Crossen	der König
Eichberg zu Leutersdorf gehörig	Vorwerk	Neumark	Crossen	Adelich		
Eiche	Adel. Gut u. Dorf, Fil. Kirche von Blumberg	Mittelmark	Nieder-Bar.		Berlin	der Besitzer des Orts
Breite-Eiche	Col. Dorf, eingepfarrt zu Weteritz	Altemark	Salzwedel	Adelich	Gardelegen	
Eichendorfsche-	Mühle	Mittelmark	Lebus	Adelich		
Eichenfelde	Neues Etablissement	Prigniß		A. Wittstock		

Gr. Eich-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adliche. Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Gr. Eichholz	Dorf, eingepfarrt zu Münchehofen. Vorwerk, Schäferey.	Churmark	Beeß- und Storkow.	Prinzlich Amt Münchehofe	Königs-Wusterhausen	
Kl. Eichholz	Dorf, Vorwerk, eingepfarrt zu Gersdorf	Churmark	Beeß- und Stork.	Prinzl. Amt Plössin	Storkow	
Eichorth zu Kahnwerder	Vorwerk, eingepfarrt zu Wedelsdorf	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	
Eichow oder Eiche	Dorf, Filia von Geltow	Mittelmark	Havelland	Amt Potsdam	Potsdam	der König
Eichow	Dorf, eingepfarrt zu Krieschen	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Eichstädt	Adel. Gut u. Dorf, unicum.	Mittelmark	Glien- und Löwenb.	Adelich	Spandow	die Besitzer des Orts
Eichstedt siehe Eckstedt						
Eichwerder	Col. Dorf	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Wrietzen	
Eickhorst	Dorf, Fil. von Dähre. Wassermühle.	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf	Salzwedel	der König
Eickhof	Adelich Gut	Altemark	Seehausen			
Eickstedt	Adelich Gut und Dorf, Filia von Wollin. Wassermühle	Ukermark			Prenzlow	der Besitzer des Guts
Eimersleben	Dorf, unicum. Windmühle	Altemark	Salzwedel	Adelich	Gardelegen	die Besitzer des Orts
Einsthof	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Einwinkel	Dorf, Filia vagans, von Gladigow	Altemark	Arendsee	Adelich	Seehausen	die Besitzer des Orts
Eisenhammer	eingepfarrt zu Gr. Cammin	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Küstrin	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Eisenhammer	eingepfarrt zu Zicher	Neumark	Königsberg	A. Quartschen	Küstrin	
Eisen-Schmelzhütte	bey Vietze	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt		
Eldenburg	Amtssitz, Forsthaus, Mehl und Walkmühle, eingepfarrt zu Seedorf	Prignitz	Lenzen	Amt Eldenburg	Lenzen	
Ellenberge	Dorf, Filia von Dähre	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf und adelich	Saltzwedel	der König u. der Mitbesitzer
Ellerbruch	Vorwerk bey Gersdorf	Neumark	Dramburg	Adelich		
Ellershagen	Col. Dorf, Vorwerk eingepfarrt zu Rohlsdorf	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	
Gr. Ellingen	Dorf, eingepfarrt zu Krusemark, Mühle.	Altemark	Arneburg	Adelich	Werben	
Kl. Ellingen	Dorf, eingepfarrt zu Krusemark	Altemark	Arneb. Kr.	A. Tangerm.	Werben	
Ellingen	Dorf, Filial Kirche von Güstow	Ukermark		Adelich	Prentzlow	der Besitzer des Orts
Ellversdorf	Dorf, mater.	Altemark	Tangerm. Kr.	A. Tangerm.	Tangermünde	der König
Elsebusch	Försterhaus	Altemark	Seehausen	ein Freyhof		
Elsholz	Dorf, mater.	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund	Beelitz	der König
Emilienhof	Vorwerk, eingepfarrt zu Bliesdorf	Mittelmark	Ober-Barn. Kreis	Adelich		
Engelshof		Altemark	Arneburg	Adelich		
Engelsfort oder Engefortke	Mühle unweit Kl. Schwarzlosen	Altemark	Tangerm.	Amt Burgstal		

Gr. En-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Gr. Engersen	Dorf, mater. Wassermühle zum RotenKrug, und Marschmühle.	Altemark	Saltzwedel. Kr.	Adelich	Calbe	Patron von Alvensleben zu Neu-Gatersleben, Ger. Obr. die von Alvensleben zu Calbe
Kl. Engersen	Dorf, Filia von Gr. Engersen	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Calbe	
der Entenfang	bey Geltow	Mittelmark	Havelländ. Kr.	Amt Potsdam		
Entenwerder	Col. Dorf	Neumark	Landsberg	Amt Himmelstädt		
Neu-Erbach	Col. Dorf	Neumark	Frideberg	A. Driesen		
Erbenswunsch	Col. Dorf	Neumark	Frideberg	A. Driesen		
Erkner	Col. Dorf, eingepfarrt nach Rüdersdorf	Mittelmark	Ober-Barn.	A. Rüdersdorf	Strausberg	
Erxleben bey Helmstede	Adel. Gut u. Dorf, unicum. Zwey Wassermühlen, die Rosen- und Weidenmühle genannt.	Altemark	Saltzwedel		Gardelegen	die Besitzer des Orts
Erxleben bey Osterburg	Dorf, mater.	Altemark	Stendal	Adelich	Osterburg	der Besitzer des Orts
Esack	Adelich Gut, eingepfarrt zu Klein-Beuster	Altemark	Seehausen		Seehausen	
Eschbruch	Col. Dorf, Fil. von Modderwiese	Neumark	Frideberg	Amt Driesen	Landsberg	der König
Estede	Dorf, mater.	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Calbe	Patron die von Alvensleben zu Zichtau u. Schenkendorf, Ger. Obr. die von Alvensleben zu Calbe

Etingen

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Etingen	Dorf, Filia von Wegenstedt	Altemark	Salzwedel	Adelich	Gardelegen	die Besitzer des Orts
Etzin	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Havelländ. Kr.	A. Ziesar	Dom Brandenburg	Patr. das Domkapit. zu Br. Gerichtsobr. das Kön. Amt Ziesar.
Eulam oder Eulemb	Dorf, Filia von Dechsil	Neumark	Landsberg	St. Landsberg	Landsberg	der Magistrat zu Landsberg
Eulen-Mühle	Wassermühle.	Mittelmark	Zauche			
Eutz oder Uetz	Adel. Gut u. Dorf unicum. Windmühle.	Mittelmark	Havelland		Potsdam	der Besitzer des Guts
Evengrund	Col. Dorf	Neumark	Crossen	Adelich		
Eversdorf	Dorf, Filia von Bombeck	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Salzwedel	der Besitzer des Orts
Exin	Forsthaus, eingepfarrt zu Falkenthal	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Zehdenick		

Fahlen-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Fahlenwerder	Dorf, vagans.	Neumark		A. Cartzig	Soldin	
Fahlhorst oder Valehorst	Vorwerk, Filia von Arensdorf, aber jetzt ohne Kirche	Mittelmark	Teltow	A. Saarmund		
Fahrenbleck	Forsthaus auf derselben	Prignitz		Adelich		
Fahrendorf	Dorf, eingepfarrt zu Diesdorf	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf	Salzwedel	
Fahrenholz	Dorf, Filia vagans von Strasburg	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Adelich	Strasburg	die Besitzer des Orts
Fahrenholz	Vorwerk	Ukermark		Adelich		
Fahrenwalde	Dorf, Fil. Kirche von Zerrentin. Wassermühle zwischen Fahrenwalde u. Caselau	Ukermark		Amt Löckenitz und der vierte Theil adelich	Prenzlow	der König und zum vierten Theil der von Arnim zu Lützlo.
Fahrholz	Dorf, Filia von Calbe	Altemark	Arendsee	Adelich	Calbe	die von Alvensleben zu Calbe
Fahrland	Dorf, mater. Zwey Windmühlen.	Mittelmark	Havelland	A. Fahrland	Potsdam	der König
Falkenberg	Dorf, mater.	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	der Besitzer des Orts
Falkenberg	Dorf, Filia von Gröffin	Neumark	Schievelb.	Adelich	Schievelbein	der Besitzer des Orts
Falkenberg	Dorf, eingepfarrt zu Tauche	Churmark	Bees- und Storkow	Prinzlich Amt Trebatsch	Königs-Wusterhausen	
Falkenberg	Adel. Gut u. Dorf, Fil. von Demnitz Windmühle.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Müncheberg	der Besitzer des Orts
Falkenberg	Adel. Gut u. Dorf, Fil. Kirche von Wartenberg	Mittelmark	Nied. Barn.	Adelich	Berlin	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Falkenberg	Dorf, Filia von Cöthen. Wassermühle	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Neustadt-Eberswalde	die Besitzer des Orts
Falkenburg	Stadt und Schlos	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Falkenhagen	Dorf, Fil. Kirche von Dedelow. Wassermühle	Ukermark	Ukermärk. Kr.	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Falkenhagen	Dorf, mater. Wassermühle	Mittelmark	Lebus	Adelich	Frankfurt	der Besitzer des Orts
das Falkenhagensche-	Vorwerk, zu Madlitz gehörig	Mittelmark	Lebus	Adelich		
Falkenhagen	Dorf, Filia von Seegefeld	Mittelmark	Havelland	A. Spandow	Potsdam	der König
Falkenhagen	Dorf, mater.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	Patron der Besitzer des Guts Gerzhagen, Ger. Obrigk. eben ders und der Besitzer des Guts Meynburg
Falkenrehde	Dorf, mater. Schäferey. Windmühle.	Mittelmark	Havelland	Magistrat zu Potsdam	Potsdam	der Magistrat
Falkenstein	Dorf, mater.	Neumark	Frideberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts.
Falkenthal	Dorf, unicum.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Zehdenick	Zehdenick	der König
Falkenwalde	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Ukermark			Prenzlow	der Besitzer des Orts
Falkenwalde	Dorf, Filial von Gossow	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Faulenhorst	Dorf	Altemark	Salzwedel	Adelich		
Fechnow	Dorf, eingepfarrt zu Falkenberg	Neumark	Schievelb.	Adelich	Schievelbein	

Fehr-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Fehrbellin	Stadt	Mittelmark	in des Havelländ. Kreises Ländchen Bellin	A. Fehrbellin	Fehrbellin	der König
Fehrbitz oder Ferbitz	Dorf, Filia von Döbritz	Mittelmark	Havelland. Kreis	Adelich	Potsdam	der Besitzer des Orts
Fehrbitz oder Verbitz	Dorf, Filia von Lanz	Prignitz	Lenzen	Amt Eldenburg und adelich	Lenzen	Patron der König, Ger. Obr. das Amt, der von Bredow, u. der Magistrat zu Lenzen
Fehrkrug	bey Templin	Ukermark	Ukerm. Kr.	Magistrat zu Templin		
Fehrkrug	bey Sandau	Altemark	Arneburg	Adelich		
Fehrkrug	bey Tangermünde	Altemark	Tangerm.	Adelich		
Fehrow	Dorf, Filial von Drachhausen	Neumark	Cottbus	Amt Peitz	Cottbus	der König
Felchow	Adel. Gut u. Dorf, F. K. v. Pinnow	Ukermark	Stolpirsche Kreis		Neu - Angermünde	der Besitzer des Orts
Feldberge	Dorf, eingepfarrt zu Fehrbellin	Mittelmark	in des Havelländ. Kreises Ländchen Bellin	Amt Fehrbellin und adelich	Fehrbellin	
Feldichen	Dorf, eingepfarrt zu Bärwalde	Neumark	Königsberg	St. Bärwalde	Königsberg	
Felgentreu	Dorf, mater. Unterförsterhaus	Churmark	Luckenwalde	A. Zinna	Pechül	der König
Weisse Fenn	Col. Dorf	Neumark	Frideberg	Amt Driesen		
Ferch oder Ferrich	Dorf, Fil. Kirche Bliesendorf. Wassermühle	Mittelmark	Zauche	Adelich	Neustadt Brandenburg	der Besitzer des Orts
Neu-Ferchau	Dorf, mater vagans.	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Gardelegen	der Besitzer des Orts
Alt-Ferchau	Dorf, eingepfarrt zu Neu-Ferchau	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Gardelegen	
Ferchesar bey Rathenow	Dorf, Filia von Stechow	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Adelich	Rathenow	die Besitzer des Orts

Ferchesar

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Ferchesar bey Prizerbe	Dorf, mater. Windmühle	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Amt Ziesar	Dom-Kapitul zu Brandenb.	Patr. das Dom-Kapitul zu Brandenb. Ger. Obrigk. das A. Ziesar
Ferchlip	Dorf, Filial von Falkenberg	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	der Besitzer des Orts
Fergitz s. Vergitz						
Fichtwerder	Vorwerk	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt		
Fiechel oder Viechel	Dorf, Fil. Kirche von Roorlack. Windmühle	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Wusterhausen an der Dosse	der Besitzer des Orts
Hohen-Finow	Dorf, mater.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	Adelich	Neustadt-Eberswalde	der Besitzer des Orts
Nieder-Finow	Flecken mit gewissen Stadtrechten. Drathammer. Drey Königl. Schleusen am Finow-Canal	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Chorin	Neustadt Eberswalde	der König
Fischbeck	Dorf, Filia von Schönhausen	Altemark	Tangerm. Kr.	Adelich	Tangermünde	die Besitzer des Orts
Amts-Fischerey	Vorwerk	Neumark	Crossen	Amt Crossen		
Fischerhaus		Altemark	Seehausen	Adelich		
Fischerkathen	ein Ort von acht Häusern	Altemark	Seehausen	Adelich		
Flacksee	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Flatow	Adel. Gut u. Dorf, unicum. zwey Windmühlen.	Mittelmark	Glien- u. Löwenberg.	Amt Behlefanz und adelich	Nauen	Patron der Besitzer des adel. Guts, Ger. Obrigk. eben derselbe und das Amt.
Fleckengarten	bey der Stadt Havelberg	Prignitz	Havelländ. Kreis	d. Eigenthümer		

Fiech-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Flechtingen	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wassermühle genannt die Holzmühle.	Altemark	Salzwedel		Gardelegen	die Besitzer des Orts
Flemsdorf	Adel. Gut u. Dorf, Filial = Kirche von Crieven	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Adelich	Neu = Angermünde	der Besitzer des Orts
Flessau	Dorf, mater.	Altemark	Stendal	Adelich	Osterburg	Patron, Graf von der Schulenburg zu Wolfsburg, Ger. Obrigk. eben ders. und noch zwey andere.
Flieth	Dorf, mater.	Ukermark	Ukermärk. Kr.	Adelich	Prenzlow	von Arnim auf Suckow
Flotstedt	eine Anfahrt zum Holz im Kirchspiel Langerwisch	Mittelmark	Zauchische Kreis	A. Saarmund		
Föhrde bey Pritzerbe	Dorf, Filial-Kirche von Pritzerbe	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Amt Ziesar	Altstadt Brandenburg	der König
Fogelsdorf siehe Vogelsdorf						
Fran[illegible]ndorf	Vorwerk, eingepfarrt zu Rögelin	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin		
Frankenfelde	Dorf, Windmühle. mater.	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Luckenwalde	der König
Frankenfelde	Dorf, Filia von Reichenow. Schäferey	Mittelmark	Ober = Barnim. Kr.	Adelich	Wrietzen	der Besitzer des Orts
Frankenförde	Dorf, mater.	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Pechüll	der König
Frankfurt	Stadt 1) Luth. Kirchen (1) die Ober = oder S. Marien-Kirche. mater.	Mittelmark	Lebus	Immediat	1) hiesige Luth. Inspection	1) der Magistrat

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adeliche Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
	(2) die Unter-Kirche, Filia, in welche der Damm u. zwey Vorwerke eingepfarrt sind, von denen eines das rote Vorwerk heißt. (3) die Kirche in der Lebuser Vorstadt, mater. Sechs eingepfarrte Mühlen. (4) Kirche zu S. Gertraut in der Gubener Vorstadt mater, gehört den Gewandschneidern. Die Ruhnen (Vorwerker) mit ihren Schäfereyen, sind eingepfarrt, und das Hospital zum heil. Geist auch, in dessen Kirche aber jährlich viermal geprediget und das Abendmal ausgetheilet wird. (5) das Waisenhaus, mit seiner Kirche. 2) Reformirte Kirchen (1) Deutsche zu S. Nicolai (2) Französische				(1) hiesige Ref. Insp. (2) das Franz. Oberconf. zu Berlin.	2) der König
Franzthal	Col. Dorf	Neumark	Fribeberg	A. Driesen		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Frauendorf	Dorf, Filia von Klein-Rade. Wassermühle	Neumark	Sternberg	A. Frauendorf	Frankfurt	der König
Frauendorf	Dorf, eingepfarrt zu Kahren	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Frauenhagen	Dorf, Filial-Kirche von Mürow	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Adelich	Neu-Angermünde	der Besitzer des Orts
Frauenhagen	Vorwerk, eingepfarrt zu Brüssow	Ukermark		Amt Brüssow		
Fredenwalde	Flecken mit gewissen Stadtrechten. Filia vagans von Bergitz. Wassermühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Klein-Fredenwalde	Vorwerk, eingepfarrt zu Fredenwalde	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Fredersdorf auch Friederstorf	Adelich Gut und Dorf, mater. Wassermühle	Mittelmark	Nieder-Bar.	Adelich	Berlin	der Besitzer des Orts
Fredersdorf	Dorf, Fil. Kirche v. Briest. Windmühle	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Gramzow	Gramzow	der König
Frehne	Dorf, Filia von Stepenitz	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Puttlitz	die Besitzer des Orts
Frehstorf siehe Freesdorf						
Freidorf	Dorf, eingepfarrt zu Buchholz. Meyerey. Pechhütte	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Buchholz	Königs-Wusterhausen	
Freienstein	Flecken, mater. Drey Wasser- und eine Windmühle	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfar[r-] und Filial-Kirch[e] Gerichts-Obrig[-] keit.
Freienwalde	Stadt. Vorwerk. Papier- u. Kietzmühle, Försterhaus. Gesundbrunn.	Mittelmark	Ober-Barn. Kr.	Amt Torgelow	Wrietzen	der König
Fresdorf oder Frelystorf	Dorf. Filial-Kirche von Elsholz	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund	Beelitz	der König
Fretzdorf	Dorf, Fil v. Christdorf. Eine Wasser- und eine Schneidemühle	Prignitz	Wittstock	Adelich	Wittstock	der Besitzer de[s] Orts
Freudenberg	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Stadt Arenswalde		
Freudenberg auch Fröddenberg	Dorf, Fil. Kirche v. Werneuchen. Der Prediger zu Tempelfelde macht Anspruch an dieses Filial.	Mittelmark	Ober-Barn.	Amt Landsberg	Bernau	der König
Freyenbrink	Colonisten-Haus am Spreebord	Mittelmark				
Freyenhagen	Col. Dorf, Vorwerk, eingepfarrt zu Nassenheyde	Mittelmark	Nieder-Barnim.	Erbzinsgut des Stifters	Spandow	
Freyenthal	Col. Dorf, Filia vagans von Neuendorf, ohne Kirche	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin	Treuenbrietzen	
Friedeberg bey Carmzow	Vorwerk	Ukermark		Adelich		
Friedeberg	Stadt	Neumark	Fribeberg	Immediat	Landsberg	der König, in An[-] sehung des Pastorats, der Magistrat in Ansehung des Diaconats.
Friedeberger Stadt Bruch	Col Dorf, Filia von Neu-Mecklenburg	Neumark	Frideberg	Magistrat zu Friedeberg	Landsberg	der König

Frieden-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Friedenfelde	Vorwerk, eingepfarrt zu Gerswalde	Ukermark	Ukermärkische Kreis	Adelich		
Friedersdorf	Dorf, mater vagans, wird jetzt von dem Prediger zu Tucheband besorgt.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Frankfurt	der Besitzer des Orts
Friedersdorf	Dorf und Vorwerk. mater. Forsthaus	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Stansdorf	A. Storkow	der König
Friedland	Dorf, mater. Forsthaus	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Wrietzen	der Besitzer des Orts
Friedrichsaue	Vorwerk	Mittelmark	Lebus	Amt Friedrichsaue		
Friedrichsberg	Col. Dorf, eingepfarrt zu Gennin	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt	Landsberg	
Friedrichsburg	Dorf, eingepfarrt zu Költschen	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	
Alt-Friedrichsdorf	Dorf, mater.	Neumark	Frideberg	Amt Driesen	Landsberg	der König
Friedrichsdorf	Dorf, eingepfarrt zu Drewitz	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Friedrichsdorf	Dorf, Filia von Gr. Grünow	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Friederichsfelde	Vorwerk, eingepfarrt zu Wilmersdorf	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Adelich		
Friederichsfelde	Dorf, mater. Lustschloß	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Prinzl. Amt	Berlin	Pr. Ferdinand von Preußen
Friedrichsfelde	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Friederichsfelde	Vorwerk, eingepfarrt zu Carzig	Neumark	Soldin	Amt Carzig		
Friedrichs-Gesundbrunnen	unweit Berlin, beym Wedding	Mittelmark	N. Barnim.			

Friedrichs-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Friedrichshagen	Spinn-Dorf. Die Lutheraner, sind Filialisten von Cöpenick: die reformirten Böhmen, werden von der Ref. Böhm. Gemeine zu Berlin besorget. Windmühle.	Mittelmark	N. Barnim.	Amt Cöpenick	Friederichswerder zu Berlin	der König
Friederichshof	Vorwerk, eingepfarrt zu Brellin	Ukermark		Adelich		
Friedrichshof	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Amt Sabin		
Fridrichshulde	Marktflecken, eingepfarrt zu Padligar	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	
Friedrichshorst	Col. Dorf, Filia von Driesen	Neumark	Frideberg	Amt Driesen	Landsberg	der König
Friderichsthal, eine halbe Meile von Oranienburg	Vorwerk und Sitz eines Amts, nebst Häusern für sechs Familien	Mittelmark	Nied. Barn.		Bernau	
Friedrichswalde	Col. Dorf, reformirte Gemeine	Ukermark		A. Grimnitz	Prenzlow. Ref. Inspection	
Alt-Friesack	kleines Fischerdorf, eingepfarrt zu Wustrow	Mittelmark	Ruppin	A. Alt-Ruppin	Neu-Ruppin	
Frisack	Städtchen u. adelich Gut. Drey Windmühlen.	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Adelich	Rathenow	die von Bredow
Fritschendorf	Dorf, eingepfarrt zu Deutsch-Sagar	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
Frohnsdorf	Vorwerk u. Schäferey. Zwey Walkmühlen. Eingepfarrt zu Treuenbrietzen	Mittelmark	Zauchische Kreis	Stadt Treuenbrietzen		
Fürstenau ehedessen Fürstenhagen	Vorwerk	Ukermark		Adelich		

Fürstenau

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Fürstenau	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Fürstenfelde	Stadt	Neumark	Königsberg	A. Quartschen	Küstrin	der König
Fürstensee	Neumärkisches Antheil an diesem Dorf	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Fürstenwalde	Stadt u. Vorwerk, u. vor der Stadt eine Colonie von 43 Häusern 1) Luth Pfarrkirche 2) Ref. Gemeine, welche von dem Pred. zu Müncheberg besorget wird. Eine Wasser- eine Schneide- eine Walk- und eine Lohmühle.	Mittelmark	Lebus	Stadt unmittelbar, Vorwerk u. Colonie A. Fürstenwalde	1) hiesige Insp. 2) Insp. Frankfurt	1) der Magistrat
Fürstenwerder	Flecken mit gewissen Stadtrechten mater. Mühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Deutsch-Fuhlbeck	Col. Dorf, eingepfarrt zu Hundskopf	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	
Funkenhagen	Vorwerk	Ukermark		Adelich		
Funkenmühle	eingepfarrt zu Wünsdorf	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts Obrigkeit.
Gaadsdorf oder Gatzdorf	Dorf, eingepfarrt zu Christindorf	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	
Gabbert	Dorf, Filia von Glambeck	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Gabel	Vorwerk, zu der Pfarre Pritzerbe gehörig. Ist an Colonisten in Erbpacht ausgethan	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Dom Kapit. zu Brandenburg	Altstadt Brandenburg	
Gablenz, brandenburgische Hälfte	Dorf, Filia von Baudach bey Sommerfeld	Neumark	Cottbus	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Gablenz	Dorf, eingepfarrt zu Comptendorf	Neumark	Crossen	Adelich	Cottbus	
Gabow	Dorf, eingepfarrt zu Glietzen	Neumark	Königsberg	A. Neuenhagen	Königsberg	
Gadow	Dorf, mater.	Mittelmark	Ruppin	Amt Goldbeck	Wittstock	der König
Gadow	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Cumlosen	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	
Gagel	Dorf, Filia von Höwisch	Altemark	Seehausen	Amt Arendsee	Seehausen	der König
Gahlen	Dorf, Filia von Kalkwitz	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Gahry oder Gari	Dorf, eingepfarrt zu Comptendorf	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Gallinchen	Adelich Gut	Neumark	Cottbus			
Gallin	Vorwerk	Mittelmark	Havelland	Amt Potsdam, von welchem es an die Gemeine zu Bornstädt in Erbpacht ausgethan ist.		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Gallun	Dorf, Fil. K. von Mittenwalde, dahin auch die Einwohner zur Predigt gehen, denn in der hiesigen Kirche, zu deren Erbauung 1649 die Erlaubniß ertheilet worden, wird nicht geprediget. Vorwerk Vogelsang, Schäferey. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Prinzl. Amt Gallun	Mittenwalde	Pr. v. Preußen
Alt-Galow	Vorwerk, Wassermühle.	Ukermark		Adelich		
Neu-Galow	Vorwerk	Ukermark		Adelich		
Ganderitz	Dorf, mater vagans. Teerofen.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Magistrat zu Templin	Templin	der Magistrat zu Templin
Gr. Gander	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	die Besitzer des Orts
Kl. Gander	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Adelich	Sonnenburg	der Besitzer des Orts
Gandow	Dorf, eingepfarrt zu Lenzen	Prignitz	Lenzen	Amt Eldenburg	Lentzen	
Ganickow oder Ganckow	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle	Prignitz	Kyritz		Kyritz	die Besitzer des Orts
Ganz	Adelich Gut, Filia vagans von Königsberg, mit einer Kapelle	Prignitz	Wittstock		Wittstock	der Besitzer des Orts
Ganzer	Dorf, unicum.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Wusterhausen an der Dosse	die Besitzer des Orts
die Garbe	ein Forst- u. Fischerhaus, eingepfarrt zu Grossen-Wanzer	Altemark	Seehausen	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Garchau siehe Jarchau						
Gardelegen	Stadt. Sieben Mühlen unter besondern Namen. Schäferey. 1) Luth. Pfarrkirche zu S. Nicolai nebst der Marienkirche 2) die Kirche des kleinen Hospitals zum heil. Georg, und 3) das große Hospital zum heiligen Geist, sind Filiale von der Pfarrkirche	Altemark	Saltzwedel	Immediat	Gardelegen	Patron des Pastorats der König, der Diaconate aber der Magistrat
Garlin	Dorf, mater. nebst Vorwerk Botz.	Prignitz	Lenzen	Amt Eldenburg und adelich	Lenzen	Patron v. Blumenthal zu Prötlim, Ger. Obrigk. eben derselbe, das Amt Eldenburg u. noch einige Mitbesitzer.
Garlipp	Dorf, mater.	Altemark	Stendal	Univ. Frankfurt	Stendal	Universität zu Frankfurt
Garlitz	Dorf, mater. Schäferey und Windmühle.	Mittelmark	Havelland	Dom-Kapitul zu Brandenb.	Dom Brandenburg	das Domkapit.
Garsedow oder Gersdow	Dorf, eingepfarrt zu Wittenberge	Prignitz	Perleberg	Adelich	Putlitz	
Garrow	Dorf, Filial von Wusterhausen an der Dosse	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Wusterhausen an der Dosse	Patr. der König
Garrow	Dorf, Filia von Sonnenburg	Neumark	Sternberg	A. Sonnenburg	Sonnenburg	der Herrenmeister

Gartz

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Gartz	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wassermühle.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Neu-Ruppin	der Besitzer des Guts
Gr. Gartz	Dorf, mater. Windmühle	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	der Besitzer des Orts
Kl. Gartz	Dorf, mater.	Altemark	Arendsee	Adelich und Amt Salzwedel	Salzwedel	der adel. Besitzer des Orts
Gartz bey Kletzke	Adel. Gut u. Dorf, unicum. Wassermühle.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	Patr. das Dom-Kapitul zu Havelberg u. von Wrangel wechselsweise, Ger. Obrigk. eben dieselben und von Winterfeld
Gartz bey Lentzen	Dorf in der Lenzer Wische, eingepfarrt zu Kietz	Prignitz	Lentzen	Adelich	Lentzen	
Hohen-Gartz	Col. Dorf, eingepfarrt zu Sieversdorf	Mittelmark	Ruppin	Amt Neustadt an der Dosse	Wusterhausen an der Dosse	
Legen (Nieder-) Gartz	Col. Dorf	Mittelmark	Ruppin	Amt Neustadt an der Dosse	Wusterhausen an der Dosse	
Gartzau	Dorf, Filia von Werder. Wassermühle.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	Adelich	Strausberg	der Besitzer des Orts
Gartzien	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Strausberg	der Besitzer des Orts
Lange Gasse	Vorstädte vor Züllichow	Neumark	Züllichow	Amt Züllichow	Züllichow	
Schwiebusser Gasse		Neumark	Züllichow	A. Züllichow		
Gatow	Dorf, eingepfarrt zu Vierraden	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Markgräflich	Schwedt	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Gatow	Dorf, Filial von Cladow	Mittelmark	Havelland	Amt Spandow	Potsdam	der König
Gaul	Vorwerk bey Wrietzen	Mittelmark	Ober-Barn.	Magistrat zu Wrietzen		
Gaulsdorf siehe Gulsdorf						
Gchauperstein	Vorwerk bey Gleissen	Neumark	Sternberg	Adelich		
Geben s. Jeeben						
Gebnitz siehe Gevenitz						
Geisendorf	Dorf	Neumark	Cottbus	Adelich		
Geest-Gottberg oder Geist-Gottberg	Dorf, eingepfarrt zu Gr. Beuster. Zwey Mühlen.	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	
Geilenfelde	Dorf, Filia von Wugarten	Neumark	Frideberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Gellen oder Göllen	Dorf, Fil. von Nordhausen	Neumark	Königsberg	Amt Zehden	Königsberg	der König
Gellmersdorf	Dorf, Fil. Kirche von Stolpe	Ukermark		Adelich	Neu-Angermünde	der Besitzer des Orts
Geltow	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Havelland	Potsdammisch-Waisenhaus Amt Bornstädt	Potsdam	der König
Gennin	Dorf, Filia von Stennewitz	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt	Landsberg	der König
Genninsche-	Holländerey.	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt		
Genschmar	Dorf, Filia von Golzow	Mittelmark	Lebus	Amt Friedrichsaue	Frankfurt	der König
Genshagen	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Löwenbruch. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Adelich	Zossen	der Besitzer des Orts
Genzin	Dorf, mater.	Altemark	Arendsee	Amt Arendsee	Salzwedel	der König

Alt-Gera

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Alt-Gera oder Gehre	Vorwerk	Altemark	Seehausen	Adelich		
Georgen-Hospital	im Perwer vor Salzwedel, mater.	Altemark	Arendsee	Amt Saltzwedel und adelich	Salzwedel	Patron der Magistrat zu Salzwedel, Ger. Obrigkeit eben der, das Amt Salzwedel, u. von der Schulenburg auf der Probstey Salzwedel.
Gerchel an der Elbe s. Jerchel						
Gerchel bey Gardelegen	Dorf, Fil. v. Berge	Altemark	Salzwedel	Adelich	Calbe	der Besitzer des Orts
Gerhof	Adelich Gut	Altemark	Seehausen			
Guten-Germendorf	Dorf, mater.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Zehdenick	der Besitzer des Orts
Quaden-Germendorf	Dorf, mater.	Mittelmark	Glien- und Löwenb.	A. Oranienburg	Spandow	der König
Germenau	Adel Gut u. Grundsitzer, eingepfarrt zu Steimcke	Altemark	Saltzwedel		Salzwedel	
Germerschlage	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Berge	Altemark	Arneburg	Adelich	Werben	
Gerschee oder Geerische-See	Adelich Gut	Altemark	Seehausen			
Gersdorf	Dorf, Filia von Wustermitz	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Gersdorf	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Gersdorf oder Görsdorf	Dorf und Vorwerk, Filia von Arensdorf, Plabber-Schäferey. Wind- und Wassermühle.	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Beeskow	Beeskow	der König
Gersdorf	Dorf, mater vagans, wird jetzt von dem Prediger zu Hohen-Finow besorgt.	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Neustadt-Eberswalde	der Besitzer des Orts
Gr. Gerstedt	Dorf, Filia von Bombeck. Wassermühle	Altemark	Salzwedel	Adelich	Saltzwedel	die Besitzer des Orts
Kl. Gerstedt	Dorf, Filia von Bombeck	Altemark	Salzwedel	Adelich	Saltzwedel	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Gerswalde	Flecken mit gewissen Stadtrechten, mater. Wasser- und Windmühle. Drey Vorwerke.	Ukermark		Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Gertzhagen, Gerhards- oder Gertshagen	Drey adel. Güter und Dorf, Filia vagans von Falkenhagen	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	der Besitzer des Guts
Gesterhof	Adelich Gut	Altemark	Seehausen			
Gestin	Dorf, eingepfarrt zu Arendsee	Altemark	Arendsee	A. Arendsee	Salzwedel	
Gethlingen oder Gestlingen	Dorf, Filia von Hindenburg	Altemark	Arneburg	Adelich	Werben	der Besitzer des Orts
Gevenitz oder Gebnitz	Dorf Filia von Neuendorf	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf	Gardelegen	der König
Gielsdorf	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Ober-Barn. Kreis	Adelich	Strausberg	der Besitzer des Orts
Gienow	Dorf, Filia von Janickow	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Giesenbrügge	Dorf, Filia von Neuenburg	Neumark	Soldin	Adelich	Soldin	der Besitzer des Orts
Giesensdorf	Dorf, Filia von Pritzwalk	Prignitz	Pritzwalk	Magistrat zu Pritzwalk	Pritzwalk	der Magistrat
Giesensdorf	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Teltow		Cöln an der Spree	Patr. zwey der adel. Besitzer des Orts, von welchen einer ¾ und der andere ¼ des Patronatrechts hat. Gerichts-Obrigk. drey Edelleute.
Giesensdorf	Dorf, eingepfarrt zu Tauche	Churmark	Beeskowsche Kreis	Prinzlich Amt Trebatsch	Königs-Wusterhausen	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Giesenhagen	Col. Dorf, eingepfarrt zu Gertzhagen	Prignitz		Adelich	Pritzwalk	
Ober- und Nieder-Giesenschlage	Dorf, Filia vagans von Berge	Altemark	Arneburg	Adelich	Werben	der Besitzer
Gieseritz	Dorf, Filia von Hilmsen. Mühle	Altemark	Saltzwedel	Schul-Amt Dambeck	Saltzwedel	Joach. Schuldirectorium
Gr. Giesckau	Dorf, mater.	Altemark	Saltzwedel	Schul-Amt Dambeck	Saltzwedel	Joach. Schul-Directorium.
Kl. Giesckau	Dorf, Filial von Gr. Giesckau	Altemark	Saltzwedel	Schul-Amt Dambeck	Saltzwedel	Eben dasselbige
Gladenstädt oder Gladdenstädt	Dorf, eingepfarrt zu Jüber	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf	Saltzwedel	
Gladigau	Dorf, mater.	Altemark	Arendsee	Adelich	Seehausen	die Besitzer des Orts
Gläve oder Glöve	Dorf, Filia vagans jetzt von Schrepkow, vermöge der Matrikel von 1542 von Gr. Leppin	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	die Besitzer des Orts
Glavenzin	Dorf, Filia von Premslin	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	der Besitzer des Orts
Glambeck	Adel. Gut u. Dorf, Fil. K. von Alt-Künckendorf. Wassermühle	Ukermark		Adelich	Neu-Angermünde	der Besitzer des Orts
Glambeck	Dorf, Ref. Fil. Gemeine v. Lindow	Mittelmark	Ruppin	A. Friedrichsthal	Ruppin	der König
Glambeck	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Glasow	Dorf, mater.	Neumark	Soldin	Adelich	Soldin	der Besitzer des Orts
Glasow	Dorf, Fil. Kirche von Günsdorf. Windmühle	Mittelmark	Teltow	Adelich	Cöln an der Spree	der Besitzer des Orts

Glas-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Glashagen	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Glashütte zu	Basdorf	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin		
Glauchow oder Glauche	Dorf, eingepfarrt zu Padligar	Neumark	Züllichow	Amt Züllichow	Züllichow	
Gleissen	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	
Glembach	Dorf, eingepfarrt zu Dobbersaul	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Glienicke	Dorf, Vorwerk mit Colonisten besetzt, eingepfarrt zu Cöpenick. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Amt Cöpenick	Friderichswerder zu Berlin	
Gr. Glienicke	Adel. Gut u. Dorf, Filia v. Cladow. Schäferey.	Mittelmark	Havelland		Potsdam	
Glienicke	Dorf, Fil. Kirche von Stolpe	Mittelmark	Nied. Barn.	Adelich	Berlin	der Besitzer des Guts
Glienicke	Dorf, Filia von Saatze	Prignitz	Wittstock	Amt Wittstock	Wittstock	der Besitzer des Orts
Glienicke	Dorf, mater. Schäferey. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	der König
Klein-Glienicke	Dorf, eingepfarrt zu Potsdam	Mittelmark	Teltow	Amt Potsdam	Potsdam	der König
Glienicke	Dorf, mater.	Mittelmark	Bees- und Storkow.	Amt Stansdorf	Storkow	
Alt-Glietzen	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	A. Neuenhagen	Königsberg	der König
Neu-Glietzen	Col. Dorf, jetzt Fil. von Alt-Glietzen	Neumark	Königsberg	Bruchamt Wrietzen	Wrietzen	der König
Glindow	Dorf, Filia von Werder. Wasser- und Windmühle	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin	Potsdam	der König

Glinzig

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche Gerichts-Obrigkeit.
Glinzig	Dorf, eingepfarrt zu Kolkwitz	Neumark	Cottbus	A. Cottbus	Cottbus	
Glöve s. Gläve						
Globzow oder Globsow	Col. Dorf, (ehemalige Glashütte,) angelegt 1752	Mittelmark	Ruppin	Amt Zechlin		
Glowe	Dorf	Churmark	Beeß- und Storkow	Adelich		
Glogsen	Dorf, eingepfarrt zu Kay	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	
Glubig	Teerofen bey Damsdorf	Churmark	Beeß- und Stork.	Amt Stansdorf		
Auf der Glunsbrücke	Försterhaus, eingepfarrt zu Gr. Beesten	Mittelmark	Teltow	Prinz v. Preussen Amt Königs-Wusterhausen		
Gneweckow	Dorf, unicum, jetzt verbunden mit Carwe	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Neu-Ruppin	der Besitzer des Orts
Gnevesdorf	Dorf, Fil. Kapelle von Ruhstedt	Prignitz	Havelberg	Adelich	St. Havelberg	der Besitzer des Orts
Göhlsdorf	Dorf, Fil. Kirche von Bochow	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin	Neustadt Brandenburg	der König
Göhren	Dorf, Filia von Cölzig	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde	Arenswalde	der König
Göhren	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Nieder-Göhren siehe Nieder-Görne						
Göllen oder Gellen	Dorf, Filia von Nordhausen	Neumark	Königsberg	A. Zehden	Königsberg	der König

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Görbitsch	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Görden	Dorf, mater.	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Adelich	Rathenow	der Besitzer des Orts
Görich oder Gö-rick	Dorf	Neumark	Cottbus	Adelich		
Göricke	Dorf, Filial-Kirche von Söllenthin. Windmühle.	Prignitz	Wilsnack	Adelich	Wilsnack	Domkapitul zu Havelberg
Göritz	Flecken mit gewissen Stadtrechten. mater. Vorwerk. Windmühle zwischen Göritz und Oetscher.	Neumark	Sternberg	A. Frauendorf	Frankfurt	der König
Göritz	Dorf, mater.	Ukermark		Adelich	Prentzlow	der Besitzer des Orts
Görlsdorf	Dorf, mater. Wassermühle.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Müncheberg	der Besitzer des Orts
Görlsdorf	Dorf, Filia vagans.	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Adelich	Neu-Angerm.	der Besitzer des Orts
Görlsdorf	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	hiesiges Amt	Königsberg	der König
Görmersdorf oder Germersdorf	Dorf	Neumark	Cottbus	Adelich		
Nieder-Görne	Dorf, mater.	Altemark	Arneburg	Adelich	Werben	der Besitzer des Orts
Görne oder Gorden	Vorwerk, eingepfarrt zu Altstadt Brandenburg	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Magistrat zu Brandenburg		
Görnitz	Dorf, eingepfarrt zu Wustrow	Prignitz	Lenzen	Adelich	Lenzen	
Görsdorf siehe Gersdorf						

Görzig

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Görtzig	Dorf, Filial-Kirche von Sauen. Königl. Zollhaus am Neuen Graben. Vorwerk.	Churmark	Bees- und Stork Kr.	Amt Beeckow	Beeskow	der König
Göttin	Dorf, Filial-Kirche von Crane. Vorwerk. Wassermühle.	Mittelmark	Zauche	Adelich	Neustadt Brandenburg	der Besitzer des Orts
Göttin	Dorf, eingepfarrt zu Alt-Töplitz	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin	Neustadt Brandenburg	
Götz	Dorf, Fil. Kirche von Deetz	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin	Neustadt Brandenburg	der König
Götzkendorf	Adelich Vorwerk. Teerofen.	Ukermark	Ukermärk. Kr.			
Gohlitz	Dorf, Filia von Wachow	Mittelmark	Havelland	A. Nauen	Neustadt Brandenburg	der König
Gohlitz	Dorf, mater. Mühle.	Neumark	Sternberg	A. Frauendorf	Frankfurt	der König
Gohre oder Gohry	Dorf, eingepfarrt zu Briesen	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Gohre	Dorf, mater.	Altemark	Tangerm.	Adelich und Amt Tangerm.	Tangermünde	Patr. das Stift Wolmirstädt, Ger. Obr. das Amt Tangermünde, die Universität zu Frankfurt u. einige Adeliche
Gohsen	Col. Dorf und Vorwerk, eingepfarrt zu Neu-Zittau. Windmühle.	Churmark	Bees- und Storkow	Amt Stansdorf	Storkow	
Golberg siehe Colberg						
Goldbeck	Dorf und Vorwerk, Filia von Grube	Prignitz	Wittstock	Amt Goldbeck	Wittstock	der König

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Gollensdorf oder Goldenstorf	Dorf, eingepfarrt zu Bömzien	Altemark	Arendsee	Adelich	Seehausen	
Goldbeck	Dorf, mater comb. mit Bertkau. Windmühle	Altemark	Arneburg	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Gollbeck	Dorf, Vorwerk, Schäferey, Fil. von Stülpe	Churmark	Luckenwalde	Adelich	Luckenwalde	der Besitzer des Orts
Gollin	Dorf, Filia von Vietmannsdorf	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Adelich	Templin	der Besitzer des Orts
Gollin	Dorf, eingepfarrt zu Cartzig	Neumark	Soldin	Amt Cartzig	Soldin	
Alt-Golmen	Dorf, eingepfarrt im folgenden. Die Kön. Schäferey u. die Schäferey auf dem Streitberge. Ober- und Unterförster. Teerofen.	Churmark	Bees- und Storkow	A. Beeskow, u. in Ansehung der Colonisten A. Stansdorf	Beeskow	
Neu-Golmen	Dorf, mater. Wassermühle	Churmark	Bees- und Storkow	A. Beeskow	Beeskow	der König
Golm	Dorf, Windmühle. Filia v. Bornim. Vorwerk, welches an sechs reformirte Schweizer verpachtet ist, die zu den sogenannten Vierhäusern eingepfarret sind.	Mittelmark	Havelländ. Kr.	Amt Potsdam	Potsdam	der König
Golmer-Bruch, oder Nattwerder, oder Vierhäuser	Reformirtes Col. Dorf, mater.	Mittelmark	Havelländ. Kr.	Amt Potsdam	Ref. Inspection Potsdam	der König
Golm	Dorf, Vorwerk, Filia vagans von Zichow	Ukermark		Adelich	Prentzlow	der Besitzer des Orts

Golmitz

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk zc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Golmitz	Dorf, mater vagans jetzt von Güstow. Drey Vorwerke. Mühle.	Ukermark	Ukermärkische Kreis	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Golz	Dorf, Filia von Janickow	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Golze	Dorf, Filia von Joachimsthal	Ukermark		Joachimsthal. Schuldirect.	Neustadt-Eberswalde	das Schuldirectorium
Golzen	Dorf, eingepfarrt zu Klemzig	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	
das Golzer Guth	in Dramburg	Neumark	Dramburg	Adelich		
Golzer-Krug	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Golzenruhe	Vorwerk zu Cürtow gehörig	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Golzow	Dorf und Vorwerk, mater. Jagdhaus Windmühle	Mittelmark	Lebus	Amt Golzow	Frankfurt	der König
Golzow	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wassermühle. Schäferey.	Mittelmark	Zauche		Neustadt Brandenburg	der Besitzer des Orts
Gollwitz	Adel. Gut u. Dorf, Filia vagans von Schmerzke. Windmühle.	Mittelmark	Zauche		Neustadt Brandenburg	der Besitzer des Orts
Gorgast	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Frankfurt	der Besitzer des Orts
Gortz	Dorf, Filia von Retzür	Mittelmark	Havelland	Adelich	Altstadt Brandenburg	die Besitzer des Orts
Goscar	Dorf, eingepfarrt zu Berg	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Probstey bey Crossen	
Gosda	Dorf	Neumark	Cottbus	Adelich		

N 3 Gossow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Gossow	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts.
Gottberg	Dorf, unicum.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Neu-Ruppin	der Besitzer des Orts
Gottberg	Dorf	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Gottow	Dorf, Vorwerk, Eisenhütte und Hammer, nahgelegene Pechhütte. Sind eingepfarrt nach Schönerweide, werden aber in Amtsverrichtungen von dem Prediger zu Jänichendorf besorget.	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Zossen	
Gottschimb	Dorf, Filia von Driesen	Neumark	Landsberg	Amt Driesen	Landsberg	der König
Gottschimber-Bruch	Dorf, Fil. von Hohen-Carzig	Neumark	Frideberg	Amt Driesen	Landsberg	der König
Gr. Gottschow	Dorf, mater.	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	Patron, Graf von Kamcke, Ger. Obrigk. vier andere Edelleute.
Kl. Gottschow	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Krampfer	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	der Besitzer des Orts
Gottsdorf	Dorf, vagans, jetzt verbunden mit Frankenförde	Churmark	Luckenwalde	A. Zinna	Pechül	der König
Gottsdorfische Mühle	liegt zwischen Gottsdorf und Berkenbrück, ist eingepfarrt nach Frankenfelde	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Pechül	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Grabckow	Dorf, eingepfarrt zu Göhren	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
zum heil. Grab	Adelich Stift, Filia von Techow	Prignitz	Pritzwalk		Pritzwalk	Stift zum heil. Grabe
Grabow bey Puttlitz	Dorf, Filia von Märtensdorf	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Puttlitz	die Besitzer des Orts
Grabow bey Horst	Dorf, Mühle, mater combinata v. Rosenwinkel. Aus den Consistorial-Abschieden von 582 u. 1593, und aus einem 1670 getroffenem Vergleich erhellet, daß Grabow ein unicum, u. keine Filia von Rosenwinkel ist. Dieses ist auch 1687 von dem Consistorio erkannt worden.	Prignitz	Kyritz	Adelich	Kyritz	die Besitzer des Orts
Grabow	Dorf, Filia von Sternberg	Neumark	Sternberg	Adelich	Sonnenburg	der Besitzer des Orts
Grabow	Dorf, Filia von Nahausen	Neumark	Königsberg	Markgräflich Schwedtisch	Königsberg	der Markgraf von Schwedt
Grabow	Vorwerk, eingepfarrt in der Domkirche zu Brandenburg	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Dom-Kapit. zu Brandenburg		
Grabstorf jetzt Friderichsthal						
Gräbendorf oder Grävenstorf	Dorf, mater.	Mittelmark	Teltow	Prinzl. Amt Plossin	Königs-Wusterhausen	Pr. v. Preußen
Gräbs	Dorf, Filia von Netzen	Mittelmark	Zauche	Adelich	Neustadt Brandenburg	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Gräningen oder Greeningen	Dorf, Filia von Bamme	Mittelmark	Havelland	Dom-Kapitul zu Brandenb.	Rathenow	das Domkapit. zu Brandenb.
Gräfendorf	Dorf, eingepfarrt zu Gossow	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	
Grävendicksche	Mühle, eingepfarrt zu Breitenfeld	Prignitz		das Stift zum heil. Grabe	Pritzwalk	
Grävenitz	Dorf	Altemark	Stendal	Adelich		
Gr. Grävenstedt	Dorf, Filia von Henningen. Wassermühle	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	der Besitzer des Orts
Kl. Grävenstedt	Dorf, Filia von Henningen	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf	Salzwedel	der König
Grahlow	Dorf, mater.	Neumark	Landsberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Gramzow	Flecken mit gewissen Stadtrechten. Vorwerk. Zwey Wassermühlen, eine Windmühle. Luth. Pfarr-Kirche, Französ. Ref. Gemeine.	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Amt Gramzow	Gramzow	der König
Granow	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	St. Arenswalde Das Rittergut gehört einem Edelmann.	Arenswalde	der Magistrat zu Arenswalde
Gransee	Stadt. Meyerey. Ziegelscheune. 5 Windmühlen.	Mittelmark	Ruppin	Immediat	Gransee	Patr. der König. Ger. Obrigk. der Magistrat.
Gransee-	Mühle	Neumark	Königsberg	Adelich		
Granzow	Dorf, Fil. Kirche von Gumtow	Prignitz	Havelberg. Kreis	Domkapitul zu Havelberg	Dom-Havelberg	Domkapitul
Granzow	Vorwerk, eingepfarrt zu Klein-Linde	Prignitz	Perleberg	Adelich		

Grapow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Grapow	Adelich Gut	Neumark	Frideberg			
Grassau	Dorf, mater. Vorwerk Schmoor. Zwey Windmühlen.	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Grassee	Dorf Filia von Zamzow	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Graze	Vorwerk, zu der Pfarre Grünthal gehörig	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich		
Grauingen	Dorf, eingepfarrt zu Wegenstedt	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Gardelegen	
Gravenstedt siehe Grävenstedt						
Grebs s. Gräbs						
Greeden	Dorf, Filia von Matschdorf	Neumark	Sternberg	Adelich	Sonnenburg	der Besitzer des Orts
Greiffenberg	Flecken, mit gewissen Stadtrechten	Ukermark		Adelich	Neu-Angermünde	der Besitzer des Orts
Grenz	Dorf, Filial-Kirche von Drensen	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Gramzow	Gramzow	der König
Grenz	Vorwerk, bey Gersdorf	Neumark	Dramburg	Adelich		
Grieben bey Bezendorf	Dorf, Filial Kirche von Bezendorf	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Apenburg	der Besitzer des Orts
Grieben an der Elbe	Dorf, mater. Vorwerk Schären, mit einer Schäferey.	Altemark	Tangerm.	Adelich	Tangermünde	der Besitzer des Orts
Feld-Grieben	Schäferey, eingepfarrt zu Heinrichsdorf	Mittelmark	Ruppin	Prinzlich		
Grieben	Dorf, Filial-Kirche von Schöneberg, Windmühle.	Mittelmark	Ruppin	A. Friedrichsthal	Lindow	der König
Hohen-Grieben	Col. Dorf, eingepfarrt zu Membke	Altemark	Salzwedel	Amt Dieckdorf	Salzwedel	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Griesel	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Grillenberg	Vorwerk und Schäferey die Sorge genannt, eingepfarrt zu Beeskow	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Beeskow		
Grimm oder Grummen	Dorf, Filia von Zerrenthin	Ukermark		Amt Löckenitz	Prenzlow	Der König. Ger. Obrigk. über zwey Bauerhöfe, v. Winterfeld.
Grimnitz	Vorwerk	Neumark	Sternberg	Adelich		
Neu-Grimnitz	Vorwerk	Ukermark		A. Grimnitz		
Alt-Grimnitz	Dorf, eingepfarrt zu Joachimsthal	Ukermark		Schul-Amt Joachimsthal	Neustadt-Eberswalde	
Grobleben	Dorf, Fil. von Ost- u. West-Heeren. Mühle.	Altemark	Tangerm.	A. Tangerm.	Tangermünde	der König
Gröben	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Teltow		Cöln an der Spree	der Besitzer des Orts
Gröningen	Dorf, Filia von Lagendorf	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Saltzwedel	der Besitzer des Orts
Grössin	Dorf, mater.	Neumark	Schievelb.	Adelich	Schievelbein	der Besitzer des Orts
Grötzsch	Dorf, eingepfarrt zu Heinrichsbrück	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Grosburg	Halt-Dorf, unicum.	liegt in Schlesien, in des Fürstenth. Breslau breslauischen Kreise, gehört aber zur Churmark.		Adelich	Churmärkisch Consistorium	der Besitzer des Orts
Großmühl	bey Valwitz	Altemark	Saltzwedel	Schul-Amt Dambeck		
Großväter	Dorf, Fil. von Döllen, ohne Kirche.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Zehdenick	Strasburg	der König
Grubau oder Grube	Dorf, Filia von Bornim. Vorwerk.	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Amt Potsdam. Das Vorwerk gehört dem Waisenhaus zu Potsdam.	Potsdam	der König

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Grube	Col. Dorf, eingepfarrt zu Friedland	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Wrietzen	
Grube	Dorf, Fil. Kirche von Viesecke	Prigniß	Perleberg	Adelich	Perleberg	der Besitzer des Orts
Grüna	Dorf, Filia von Zinna	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Pechül	der König
Grünaue siehe Grünow	Forsthaus					
Grünaue	Col. Dorf, eingepfarrt zu Bohnsdorf	Mittelmark	Teltow	Amt Cöpenick	Königs-Wusterhausen	
Grünberg	Dorf, Filia vagans von Wallmow, will unicum seyn.	Ukermark		Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Gründel oder Grünthal	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Bernau	der Besitzer des Orts
Grüneberg	Dorf, mater.	Mittelmark	Glien- u. Löwenberg	Adelich	Zehdenick	der Besitzer des Orts
Grüneberg	Dorf	Neumark	Soldin	Adelich	Soldin	
Grüneberg	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Ordens-Amt hieselbst	Sonnenburg	der Herrenmeister
Grüneberg	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Grüneiche	Vorwerk bey Perniß. Schäferey.	Mittelmark	Zauchische Kreis	Adelich		
Grünefeld	Dorf, mater.	Mittelmark	Glien- und Löwenb.	Amt Vehlefanz und adelich	Nauen	Patr. zwey der adel. Besitzer, Gerichts-Obrigk. Amt Vehlefanz u. vier Edelleute
Grünerlinde	Böhmisches Colonistendorf bey Cöpenick, daselbst eingepfarrt.	Mittelmark	Teltow	Amt Cöpenick	Friederichswerder zu Berlin	
Grünenwulsch	Dorf, Filia von Grassau	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Grün-Grund	Forsthaus	Mittelmark	Ruppin	Adelich		
Grünewald	Vorwerk	Neumark	Crossen	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amts-ort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Grünewald	Dorf, Filia von Döllen mit einem Bethhause	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Zehdenick	Strasburg	der König
Grünewald	Forst- und Jagdhaus	Mittelmark	Teltow	Amt Spandow		
Grünhof	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Amt Sabin		
Grünhof	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Grünow	Dorf, Filia von Drossen	Neumark	Sternberg	Magistrat zu Drossen	Drossen	der Magistrat
Gr. Grünow	Dorf, mater.	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Kl. Grünow	Dorf, Filia von Nörenberg	Neumark	Dramburg	Adelich	Arenswalde	die Besitzer des Orts
verkehrt Grünow	Dorf, Filia von Schöne-mark Wassermühle	Ukermark	Stolpirsche Kr.	der Markgraf zu Schwedt	Neu-Angermünde	der Besitzer des Orts
Grünow	Dorf, Fil. K. von Drense. Mühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Gramzow und adelich	Gramzow	der König
Grünow oder Grünaue	Forsthaus, eingepfarrt zu Mögelin	Mittelmark	Havell. Kr.	Königlich		
Grünorth	Vorwerk bey Carwitz	Neumark	Dramburg	Adelich		
Grünrade	Dorf. Fil. v. Beersfelde	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Grützorth	Vorwerk, zu Rahnwerder gehörig	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Grums	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Grumsin	eingepfarrt zu Alt-Künkendorf	Ukermark		A. Neu-Grimnitz	Neu-Angermünde	
Grunden	Vorwerk	Neumark	Sternberg	Adelich		
Grunow	Dorf, eingepfarrt zu Plaue	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	

Grunow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Grunow	Dorf eingepfarrt zu Neu-Lagow	Neumark	Sternberg	Commenthurey Lagow	Sonnenburg	
Grunow	Dorf, Filial von Predickow	Mittelmark	Ober-Barn. Kreis	Adelich	Strausberg	der Besitzer des Orts
Gühlen	Dorf	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin		
Gühlitz	Dorf, Filia von Tacken	Prignitz	Perleberg	Adelich	Puttlitz	der Besitzer des Orts
Gühlitz	Teerofen	Mittelmark	Ruppin			
Günsdorf	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Teltow		Cöln an der Spree	der Besitzer des Guts
Günterberg	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Greiffenberg	Ukermark			Neu-Angermünde	der Besitzer des Orts
Güntersberg	Dorf, Filia von Eichberg	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Crossen	der König
Güntershagen	Dorf, mater.	Neumark	Dramburg	Amt Sabin	Dramburg	der König
Güsefeld oder Güssefeld	Dorf, mater.	Altemark	Arendsee	Adelich	Calbe	die Besitzer des Orts
Güstebiese	Dorf, Filia von Lietzegöricke	Neumark	Königsberg	Ordens-Amt Grüneberg	Sonnenburg	der Herrenmeister
Güstow bey Prenzlau	Dorf, mater.	Ukermark		Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Güstow bey Gramzow	Dorf, Filial-Kirche von Zichow	Ukermark		Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Gütergotz	Dorf, mater. Vorwerk.	Mittelmark	Teltow	Amt Potsdam	Potsdam	der König
Guhden	Dorf, eingepfarrt zu Morin	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	
Guhlow	Dorf, mater Gramzowsche Wassermühle.	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	der Besitzer des Orts
Guhlow	Dorf. eingepfarrt zu Gersdorf	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Guhrow siehe Gohre						
Ober- und Nieder-Guhren	Dorf, eingepfarrt zu Kay	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	
Gülpe	Dorf, Filia von Prietzen	Mittelmark	In des Havelländ. Kr. Ländchen Rhinow	Adelich	Rathenow	die von der Hagen
Gulchenberg		Prignitz	Perleberg			
Gulsdorf	Dorf, Filial-Kirche von Krampfer	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	der Besitzer des Orts
Gumtow	Dorf, eingepfarrt zu Klützkow	Neumark	Schievelb.	Adelich	Schievelbein	
Gumtow	Dorf, mater. Wassermühle.	Prignitz	Havelberg	Domkapitul zu Havelberg	Dom Havelberg	Domkapitul
Gurckow	Dorf, mater.	Neumark	Frideberg	St. Friedeberg	Landsberg	der Magistrat zu Friedeberg
Gurckowsche Bruch	Col. Dorf, eingepfarrt zu Gurkow	Neumark	Frideberg	A. Driesen	Landsberg	
Guscht	Dorf, mater.	Neumark	Frideberg	A. Driesen	Landsberg	der König
Guschter alte und neue Holländer	Filia von Guscht	Neumark	Frideberg	A. Driesen	Landsberg	der König
Gusow	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Frankfurt	der Besitzer des Orts
Gussow	Dorf, ist zu Gräbendorf eingepfarrt	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Königs-Wusterhausen	Kön. Wusterhausen	
Guten-Paaren	Adel. Gut u. Dorf, Fil. von Zachow. Windmühle.	Mittelmark	Havelland		Dom Brandenburg	der Besitzer des Orts
Gutsdorf	Dorf, mater.	Neumark	Dramburg	A. Balster	Dramburg	der König

Haasow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Haasow s. Haso						
Haberwiese siehe Haverwiese						
Hackenberg	Dorf, unicum.	Mittelmark	Havelländ. Kr. Ländchen Bellin	Amt Fehrbellin und adelich	Fehrbellin	der König
Hackenheide	Schäferey	Altemark	Arendsee	Adelich		
Hackenow	Adelich Gut	Mittelmark	Lebus			
Hägermühle	Dorf, Filia von Neustadt-Eberswalde. Königl. Schleif- und Papiermühle im Wolfswinkel. Kön. Meßingwerk und Eisen-Spalterey. Vier Königl. Schleusen am Finow-Kanal. Ein Teerofen.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	Amt Biesenthal	Neustadt Eberswalde	Patron der Magistrat zu Neustadt
Hälse	Col. Dorf, eingepfarrt zu Schaumburg	Neumark	Königsberg	A. Quartschen	Küstrin	
Häncher	Dorf, Filia von Groß-Gaglow in der Lausitz	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Feld-Häsen	Adelich Gut unweit Zehdenick	Mittelmark	Ruppin			
Häsewig	Dorf, Filia von Schwechten	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Haferland siehe Haverland						
Hagen	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	In des Havelländ Kr. Ländchen Friesack		Rathenow	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Hagen	Dorf, Filia von Alten-Salzwedel	Altemark	Salzwedel	Schul - Amt Dambeck	Salzwedel	das Schul-Directorium.
Hagenau	Dorf, Filial von Packebusch	Altemark	Arendsee	Adelich	Salzwedel	der Besitzer des Orts
Hagenow-Ofen	ein Kalkofen zu Zechlin eingepfarrt	Prignitz		Amt Zechlin		
Hahnwerder	Schäferey	Ukermark		Adelich		
Halbe	Dorf, eingepfarrt zu Buchholz	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Buchholz	Kön. Wusterhausen	
Halenbeck	Dorf, mater.	Prignitz	Pritzwalk	Klösterlich	Pritzwalk	Patr. das Kloster Stepenitz. Ger. Obrigk. das Stift zum heil. Grabe.
Hammelspring	Dorf, mater.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Zehdenick	Templin	der König
der Hammer	Vorwerk, eingepfarrt zu Deutsch-Sagar	Neumark	Crossen	Adelich		
Hammer	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde		
Hammer	Dorf u. Vorwerk, Fil. Kirche von Liebenwalde, Wassermühle.	Mittelmark	Nieder-Bar.	A. Liebenwalde	Bernau	der König
Hammer	Dorf, Filia von Driesen	Neumark	Frideberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Hammer	Dorf, Filia von Költschen	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Hammer	Vorwerk, u. Oberförsterhaus, eingepfarrt zu Buchholz	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Buchholz		
Hammerdam	Vorwerk bey Golzow	Mittelmark	Zauchische Kr.	Adelich		

Hanemb,

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Hanemb, oder Hanumb, oder Ganum	Dorf, Filia von Jüber. Forsthaus	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf	Salzwedel	der König
Hangelsberg	Forsthaus, eingepfarrt zu Beerfelde	Mittelmark	Lebus	Amt Fürstenwalde		
Hanseberg	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Harn	Col. Dorf	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	
Hardenbeck oder Harnebeck	Dorf, Fil. von Thomsdorf	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Templin	der Besitzer des Orts
Harnekopf	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Haselberg	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.		Wrietzen	der Besitzer des Orts
Harpe	Dorf, Filia von Gr. Garz. Windmühle.	Altemark	Arendsee	Adelich	Seehausen	der Besitzer des Orts
Hartensdorf s. Hartmansdorf						
Harthe	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Adelich		
Hartmansdorf od. Hartensdorf	Dorf, eingepfarrt zu Glienick	Churmark	Beeskowsche Kreis	Adelich	Storkow	
Hartmansdorf	Dorf, Vorwerk u. Schäferey, Fil. von Marggrafpieske	Churmark	Bees- und Storkow	Amt Stansdorf	Storkow	der König
Haselberg	Adel. Gut u. Dorf, mater. Das alte u. neue Vorwerk. Windmühle.	Mittelmark	Ober-Barn.		Wrietzen	der Besitzer des Orts.
Hasenfelde	Dorf, Filial-Kirche von Buchholtz	Mittelmark	Lebus	Adelich	Fürstenwalde	Patr. der König. Ger. Obrigk. d. Universität zu Frankfurt
Hasenholtz oder Hasselholz	Dorf, Filial-Kirche von Gartzin. Wassermühle	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Strausberg	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Hasleben oder Heßleben	Dorf, Filia von Kutz	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Hasow oder Hausow	Dorf, eingepfarrt zu Kahren	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Hassel	Dorf, Fil. Kirche von Sanne	Altemark	Arneburg	Amt Tangerm.	Stendal	der König
Hasselbeck		Prignitz	Perleberg	-		
Hasselburg	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Flechtingen	Altemark	Salzwedel	Adelich	Gardelegen	
Hasselhorst	Dorf, eingepfarrt zu Diesdorf	Altemark	Gardelegen	Amt Diesdorf	Salzwedel	
Hassendorf	Dorf, Filia von Glambeck	Neumark	Arenswalde	A. Reetz	Arenswalde	der König
Gr. Haßlow	Dorf, Filia von Babitz	Prignitz	Wittstock	Amt Goldbeck u. zum Theil A. Wittstock	Wittstock	der König
Kl. Haßlow	Dorf, Filia von Babitz	Prignitz	Wittstock	Amt Wittstock	Wittstock	der König
Hatenow	Dorf, Filia von Rathstock	Mittelmark	Lebus	Amt Golzow	Frankfurt	der König
Havelberg	Stadt 1) In die Stadt-Kirche sind alle sieben Berge bey Havelberg, die Gartenhäuser vor dem Sandauer- u. Stein-Thor, Flecken-Garten, das Holzwärter-Haus im Mühlenholz, und das rote Haus in der obern Heide, eingepfarrt.	Prignitz	Havelberg. Kreis	Immediat	1) Insp. Stadt Havelberg	1) Patr. des Pastorats das Domkapitul, und des Diaconats der Magistrat. Ger. Obrigk. über die Stadt einige Häuser am Sperlingsberge u. in der Lehmkuhle, über alle Gartenhäuser u. über

Hausow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
						das Schulhaus am Schönberge Calvariä, ist der Stadt-Magistrat. Ueber sechs Berge ist das Domkapitul, und über den Saldernberg, der von Saldern zu Plattenburg, Gerichtsherr.
	2) Zu der Dom-Kirche gehören das Mühlenholz, der Teerofen, die Weinberge beym Dom u. bey Toppel, das Mühlenhaus außerhalb des Doms, der Bauhof am Schönberg, und das Brunkensche Haus am Neuberg.				2) Insp. Dom Havelberg	2) Patron, das Domkapitul
Hausow s. Hasow						
Haverland	Dorf	Prignitz	Plattenburg	Adelich	Wilsnack	
Haverland	Dorf, eingepfarrt zu Groß-Garz	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	
Haverwiesen	Altes Col. Dorf	Neumark	Frideberg	Amt Driesen		
Neu-Haverwiese	Neues Col. Dorf	Neumark	Frideberg	Amt Driesen		
Heckelberg	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Ober-Barn.	Amt Biesenthal	Neustadt-Eberswalde	der König
Ost- und West-Heeren	Dorf, mater. Mühle.	Altemark	Tangermündische Kr.	A. Tangerm.	Tangermünde	der König

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts Obrigkeit.
Hegermühle	Dorf, Filia von Neustadt-Eberswalde	Mittelmark	Ober-Barn. Kr.	Amt Biesenthal	Neustadt-Eberswalde	Patron der Magistrat zu Neustadt-Eberswalde, Ger. Obr. das Amt Biesenthal
Heidau	Schäferey, eingepfarrt zu Tangeln	Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Lücken-Heide	Dorf, eingepfarrt zu Wittenberge	Prignitz	Perleberg	Adelich	Puttlitz	
Klein-Heide	Alte Colonie	Neumark	Landsberg	Amt Himmelstädt		
Heide-	Schäferey	Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Heide-	Vorwerk	Neumark	Sternberg	Amt Neuendorf		
Heide-	Vorwerk	Neumark	Züllichow	St. Züllichow		
Heide-Läuferey	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Adelich		
Heide-	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Adelich		
Heide-	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Adelich		
Heide-	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Adelich		
Heidelbergsche-	Wassermühle	Prignitz	Wittstock			
Heidenow	Dorf, eingepfarrt zu Trebbichow	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
Heiligenfelde	Dorf, mater.	Altemark	Arendsee	Amt Arendsee	Saltzwedel	der König
Heiligengrabe	Stift u. Dorf, Filia v. Techau. Wassermühle	Prignitz	Pritzwalk	das hiesige Stift	Pritzwalk	das Stift
Heiligensee	Dorf, mater.	Mittelmark	Nied. Barn.	A. Mühlenbeck	Berlin	der König
Heinersbrück od. Heinrichsbrück	Dorf, Filia von Gr. Liskow	Neumark	Cottbus	Amt Peitz	Cottbus	der König
Heinersdorf	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	herrenmeisterl. Amt Sonnenburg	Sonnenburg	der Herrenmeister

Heiners-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Heinersdorf	Dorf, mater.	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	der Besitzer des Orts
Heinersdorf	Dorf, Filia von Cladow	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt	Landsberg	der König
Heinersdorf	Adel. Gut u. Dorf, mater. Zwey Forsthäuser in der Heide.	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Markgräflich	Schwedt	der Markgraf zu Schwedt
Heinersdorf	Dorf, mater. Wasser- und Windmühle.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Müncheberg	der Besitzer des Orts
Heinersdorf oder Henersdorf	Adel. Gut u. Dorf, Fil. Kirche von Ruhlsdorf	Mittelmark	Teltow		Cölln an der Spree	der Besitzer des Orts
Heinersdorf	Dorf, Fil. Kirche von Weissensee	Mittelmark	N. Barnim.	A. Schönhausen	Berlin	der König
Heinrichsdorf	Dorf u. Bethhaus, Fil. v. Remsberg	Mittelmark	Ruppin	Prinzlich	Neu-Ruppin	Prinz Heinrich von Preußen
Heinrichsdorf siehe Hinzdorf						
Heinrichsdorf	Col. Dorf	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich		
Heinrichshof	Vorwerk	Ukermark		Adelich		
Helle	Dorf, Filia von Tacken	Prigniß	Prißwalk	Adelich	Putliß	der Besitzer des Orts
Hellersdorf	Vorwerk	Mittelmark	N. Barnim.	Adelich		
Helpe	Dorf, Filia von Raduhn	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Hemerten	Dorf, mater.	Altemark	Tangerm.	von Itzenpliß u. Kämmerey zu Stendal	Tangermünde	die Besitzer des Orts
Hemstedt	Dorf, Filia von Lüffingen	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf	Gardelegen	der König
Henchen siehe Händchen						
Henneckendorf	Dorf, Filia von Dobbrikow	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Luckenwalde	der König

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Henneckendorf	Dorf, Fil. Kirche von Hertzfelde	Mittelmark	Ober-Barn. Kreis	A. Rüdersdorf	Strausberg	der König
Hennenwerder	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Hennigen bey Osterwohle	Dorf, mater, vereiniget mit Osterwohle	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	der Besitzer des Orts
Hennigen bey Clötze	Dorf, mater.	Altemark	Saltzwedel	Joachimsthal. Schul-Amt Dambeck	Salzwedel	das Schuldirectorium
Henningsdorf	Dorf, Filial-Kirche von Heiligensee Windmühle	Mittelmark	Glien- und Löwenb.	Amt Spandow	Berlin	der König
Henriettenthal	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Adelich		
Herbersdorf	Dorf, eingepfarrt zu Meinsdorf	Mittelmark	In des Zauchischen Kr. Ländchen Beerwalde	Adelich	Treuenbrietzen	
Hermersdorf	Dorf, mater. Eichendorfsche Wassermühle	Mittelmark	Lebus	Adelich. Die Mühle stehet unter dem Amt Quilitz	Müncheberg	der Besitzer des Orts
Hermsdorf	Dorf, eingepfarrt zu Münchehofe. Vorwerk, Schäferey. Wasser- u. Schneidemühle.	Churmark	Bees- und Stork.	Prinzlich Amt Münchehofe	Königs-Wusterhausen	
Hermsdorf	Dorf	Neumark	Frideberg	Adelich	Landsberg	
Hermsdorf	Dorf, unicum, jetzt vereiniget mit Rosenthal. Wasser- Schneide- u. Windmühle.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	A. Schönhausen	Berlin	der König
Hermswalde	Dorf, Filia von Jähnsdorf	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Herrendorf	Dorf, Filia von Rosenthal	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Hertefeld	Vorwerk und Col. Dorf	Mittelmark	Havelland	Amt Königshorst	Fehrbellin	
Hertefeld	Vorwerk	Mittelmark	Glien- und Löwenb.	Adelich		
Herzberg	Col. Dorf, eingepfarrt zu Virchow	Neumark	Dramburg	Amt Sabin	Dramburg	
Herzberg	Dorf, unicum.	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin	Lindow	der König
Herzberg	Dorf, Vorwerk und Schäferey, Filia von Glienicke	Churmark	Beeskow. Kr.	A. Beeskow	Storkow	der König
Herzdorf	Col. Dorf, eingepfarrt zu Dorf Zechlin	Prignitz	Wittstock	Amt Zechlin	Wittstock	
Herzfelde	Dorf, eingepfarrt zu Schönberg. Mühle.	Altemark	Seehausen	Adelich. Die Mühle gehört zum Amt Arendsee.	Seehausen	
Herzfelde	Dorf, mater.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	A. Rüdersdorf	Straußberg	der König
Herzfelde siehe Hirschfelde						
Herzfelde	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wassermühle.	Ukermark	Ukermärkische Kreis		Templin	der Besitzer des Orts
Herzfelde	Vorwerk	Neumark	Soldin	A. Cartzig		
Herzhorn	Adelich Gut	Mittelmark	Ober-Barn.			
Herzogswalde	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Herzsprung	Dorf, mater. Vorwerk und Schäferey, welche mit Colonisten besetzt sind. Windmühle	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Amt Chorin	Neu-Angermünde	der König
Herzsprung	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Prignitz	Wittstock		Wittstock	der Besitzer des Orts
Hesewig siehe Häsewig						

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtdort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Hesfeld	Dorf	Altemark	Salzwedel	Adelich		
Hessenhagen	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Hestedt	Dorf, Filia von Bombeck	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	der Besitzer des Orts
Hetzdorf oder Hesdorf	Dorf, mater.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Strasburg	der Besitzer des Orts
Hildebrands-hagen	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Fürstenwerder	Ukermark	Ukerm. Kr.		Prenzlow	der Besitzer des Orts
Hildesheim	Dorf, Filia von Groß-Gander	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Hilgenfelde siehe Heiligenfelde						
Hilgensdorf	Schäferey	Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Hilligsdorf	Dorf, eingepfarrt zu Flechtingen	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Gardelegen	
Hilmsen, eigentlich Hildesheim	Dorf, mater, Wasser- und Windmühle	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf	Saltzwedel	der König
Himmelpfort	Dorf und Vorwerk, Fil. v. Rutenberg	Mittelmark	Ukermärk. Kr.	Amt Badingen	Templin	der König
Himmelstedt	Vorwerk, Filia von Cladow	Neumark	Landsberg	hiesiges Amt	Landsberg	
Hindenberg	Col. Dorf	Prignitz		Amt Zechlin		
Hindenburg	Dorf, mater.	Altemark	Arneburg	Amt Tangermünde und adelich	Werben	Patron der adeliche Mitbesitzer, Ger. Obrigk. eben derselbe und das Amt
Hindenburg	Dorf 1) Luth. Gemeine, Filia von S. Nicolai zu Prenzlow 2) Ref. Gemeine.	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Magistrat zu Prenzlow	1) Luth. Insp. Prenzlow 2) Ref. Insp. Prenzlow	

Hinden-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Hindenburg	Dorf, unicum.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Zehdenick	Templin	der König
Hinzdorf oder Heinrichsdorf	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Gr. Busse	Prignitz	Perleberg		Perleberg	
Hinzpatersche od. Boberosche Teerofen	eingepfarrt zu Menz	Mittelmark	Ruppin			
Hirnschädel	Vorwerk	Neumark	Königsberg	St. Küstrin		
Hirschfelde oder Herzfelde	Adel. Gut u. Dorf, Fil. v. Gielsdorf	Mittelmark	Ober-Barn.		Strausberg	der Besitzer des Orts
Hitzdorf	Dorf, Filia von Schwachenwalde	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde	Arenswalde	der König
Hochzeit	Col. Dorf, eingepfarrt zu Regenthin	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde	Arenswalde	
Höckendorf		Prignitz	Pritzwalk			
Höddelsen	Dorf, eingepfarrt zu Diesdorf	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf	Saltzwedel	
Höddelsche-Mühle	eine Wassermühle, eingepfarrt zu Dülsseberge	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf		
Höhnow	Dorf, unicum.	Mittelmark	Nieder-Bar.	Amt Landsberg	Berlin	der König
Hörsingen	Dorf, unicum. Windmühle, Wassermühle, zwey Forsthäuser	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Gardelegen	die Besitzer des Orts
Höwisch	Dorf, mater. Mühle	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	der Besitzer des Orts
der alte Hof bey Glembach	Vorwerk	Neumark	Crossen	Adelich		
der alte Hof bey Deutsch-Nettkow	Vorwerk	Neumark	Crossen	Adelich		

Name des Orts.	Stadt Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Alten-Hof bey Stegelitz	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Neu-Hof	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Neu-Hof bey Schlepkow	Vorwerk	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Adelich		
Neu-Hof bey Wilsikow	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Hohefeld	Col. Dorf	Prignitz	Perleberg	Adelich		
Hohenberg	Dorf, eingepfarrt zu Krusemark	Altemark	Arneburg	Adelich	Werben	
Hohenbruch	Dorf, Reformirte Kirche	Mittelmark	Glien- und Löwenb.	A. Friedrichsthal	Ref. Inspection Ruppin	der König
Hohenbrück	Col. Dorf, eingepfarrt zu Neu-Schadow	Churmark	Storkow. Kreis	Amt Stansdorf	Storkow	
Hohenfelde	Vorwerk bey Vierraden	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Markgräflich Schwedtisch		
Hohenfelde	Vorwerk	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Amt Löckenitz		
Hohenfien siehe Hohen-Finow						
Hohenfier	Dorf, eingepfarrt zu Seddin	Prignitz	Perleberg	Adelich	Puttlitz	
Hohenhof	Adelich Gut	Altemark	Arneburg			
Hohennauen	Adel. Gut u. Dorf, unicum. Drey Schäfereyen. Zwey Meyereyen.	Mittelmark	In des Havelländ. Kr. Ländchen Rhinow	Adelich	Rathenow	die Besitzer des Orts
Hohenofen	Dorf, Filial-Kirche von Sieversdorf	Mittelmark	Ruppin	das Königliche Hüttenamt	Wusterhausen an der Dosse	der König
Hohenstein	Dorf, Filial von Predickow	Mittelmark	Ober-Barn.	Amt Landsberg	Strausberg	der König

Alt-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Alt-Hohenwalde	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Neu-Hohenwalde	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Hohenwalde	Dorf, mater.	Neumark	Landsberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Hohenwalde	Dorf, mater. Vorwerk.	Mittelmark	Lebus	Amt Biegen	Frankfurt	der König
Hohenwulsch	Dorf, Filia von Arensberge. Windmühle.	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Holländische Papiermühle		Mittelmark	Nied. Barn.	Adelich		
Neu-Holland	Dorf, Reformirte Kirche	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Amt Friedrichsthal	Ref. Inspection Ruppin	der König
Holtseelen siehe Holzseelen						
Holtzendorf	Adel. Gut u. Dorf, Filia v. Dedelow	Ukermark	Ukerm. Kr.		Prentzlow	der Besitzer des Orts
Klein-Holtzendorf	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Holzhausen	Dorf, Filia von Zernitz	Prignitz	Kyritz	Adelich	Wusterhausen an der Dosse	der Besitzer des Orts
Holzhausen	Dorf, Filia von Könnigde. Zwey Windmühlen	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Gr. Holzhausen	Dorf, Filia von Crüden. Mühle.	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	Patron der König, Ger. Obr. der adel. Besitzer des Orts
Kl. Holzhausen	Dorf, eingepfarrt zu Schönberg	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	
Holzhausen	Dorf, Filia von Lagendorf	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Saltzwedel	der Besitzer des Orts
Holzkrug	in Werleholz	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf		

 Holz-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Holzkrug	in Ferchau	Altemark	Saltzwedel	Schul = Amt Dambeck		
Holzmühle	eine Wassermühle zu Flechtingen	Altemark	Salzwedel	Adelich		
Holzseelen	Vorwerk, eingepfarrt zu Deibow	Prignitz	Lenzen	Adelich		
Holzwärter	nach Krünicke	Altemark	Seehausen	Adelich		
Holzwärter	bey Drüsedow	Altemark	Seehausen	Adelich		
Holzwärter	bey Gr. Rossau	Altemark	Seehausen	Adelich		
Holzwärter	an der Elbe, nach Schönberg	Altemark	Seehausen	Adelich		
Hoppengarten	Dorf, Filia von Müncheberg. Vorwerk Bienenwerder. Der neue Krug	Mittelmark	Lebus	Magistrat zu Müncheberg	Müncheberg	der Magistrat
Hoppenmühle	bey Gardelegen	Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Hoppenmühle	bey Immekaten	Altemark	Salzwedel	Adelich		
Hoppenrade	Dorf und Vorwerk, Filia vagans von Welle	Prignitz	Pritzwalk. Kreis	Domkapitul zu Havelberg	Wilsnack	Domkapitul zu Havelberg
Hoppenrade	Adel. Gut und Vorwerk mit einer Kapelle im Rittersitz, ist vagans, wird jetzt v. dem Prediger zu Grüneberg besorget.	Mittelmark	Glien = u. Löwenberg.	Adelich	Zehdenick	der Besitzer des Orts
Hoppenrade	Dorf, Filia von Wustermark	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Adelich	Potsdam	der Besitzer des Orts
Deutsch-Horst	Adel. Gut u. Dorf. Die Hofkapelle ist Filia v. Dähre	Altemark	Salzwedel	Adelich	Saltzwedel	der Besitzer des Guts
Wendisch = Horst	Dorf, eingepfarrt zu Dähre	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	

Horst

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Horst	Dorf, mit einer adelichen Hauskapelle, Fil. von Dahlhausen	Prignitz	Kyritz	Adelich	Kyritz	
Hottendorf	Col. Dorf, Ref. Filial-Gemeine von Treustedt	Altemark	Tangerm. Kr.	Amt Neuendorf	Ref. Inspection Magdeburg	der König
Hülsebeck	Dorf, Filia von Mansfeld	Prignitz	Perleberg	Adelich	Putlitz	der Besitzer des Orts
Hünckau	Dorf	Neumark	Crossen	St. Sommerfeld		
Hüselitz	Dorf, Filial von Bellingen	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf und adelich	Tangermünde	der König
feine Hütte	Dorf, Filia von Dorf Zechlin	Prignitz	Wittstock	Amt Zechlin	Wittstock	der König
Alt-Hüttendorf siehe im Buchstaben A.						
Alt-Hüttendorf	Col. Dorf, Filia von Herzsprung	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Amt Chorin	Neu-Angermünde	der König
Hof zur Hufe	ein Haus	Altemark	Seehausen	Adelich		
Höfe zur Hufe	zwey Häuser	Altemark	Seehausen	Adelich		
Hundsbelle	Dorf, eingepfarrt zu Berg	Neumark	Crossen	St. Crossen	Probstey bey Crossen	
Hundskopf	Dorf, Filia von Groß-Lienichen	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Hunenberg	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Siehe auch G.						
Jabel	Dorf, Filia von Saatzke	Prignitz	Wittstock	Amt Goldbeck und adelich	Wittstock	der König
Jabsdorf siehe Jacobsdorf						
Jachzenbrück	Dorf und Wassermühle, eingepfarrt zu Wünsdorf	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	
Jackenkrug oder Jachenkrug		Altemark	Arneburg	Adelich		
in der Jakl	ein Jägerhaus, eingepfarrt zu Klein-Lüben	Prignitz	Wilsnack	Adelich		
Jacobsdorf	Dorf, Filia von Stüdnitz	Neumark	Dramburg	Amt Sabin	Dramburg	der König
Jacobsdorf	Dorf und Vorwerk, mater.	Mittelmark	Lebus	Universität zu Frankfurt	Frankfurt	die Universität
Jacobsdorf oder Jabsdorf	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Trieglitz	Prignitz	Pritzwalk		Puttlitz	
Jacobshagen	Dorf, Filia von Wichmansdorf	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Jädickendorf	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Amt Zehden	Königsberg	der König
Jägerkrug bey Sandau		Altemark	Tangerm. u. Arneb.	Adelich		
Jägersburg	Col. Dorf, eingepfarrt zu Regenthin	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde	Arenswalde	
Jägerwerder	Vorwerk	Neumark	Landsberg	Amt Himmelstädt		
Jähnsdorf	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	A. Crossen	Crossen	der König
Jänickendorf	Dorf, Filia von Beerfelde	Mittelmark	Lebus	Amt Fürstenwalde	Fürstenwalde	der König
Jänickendorf	Dorf, mater.	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Luckenwalde	der König

Jänisch-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts Obrigkeit.
Jänischwalde	Dorf, mater Schäferey. Wassermühle.	Neumark	Cottbus	Amt Peitz	Cottbus	der König
Jännersdorf od. Jandersdorf	Dorf, eingepfarrt zu Stepenitz	Prignitz	Perleberg	Kloster Stepenitz	Puttlitz	
Jagel	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Cumlosen	Prignitz	Perleberg		Perleberg	
Jagow	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wassermühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.		Prentzlow	die Besitzer des Orts
Jagow	Dorf	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Jahnsfelde	Dorf, mater. Wassermühle.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Müncheberg	der Besitzer des Orts
Jahnsfelde	Dorf, Filia von Gralow	Neumark	Landsberg	Adelich	Landsberg	die Besitzer des Orts
Jahrstedt	Dorf, eingepfarrt zu Altendorf im Fürst. Lüneburg	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Saltzwedel	die Besitzer des Orts
Jandersdorf s. Jännersdorf						
Janickow oder Janicke	Dorf, mater.	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	die Besitzer des Orts
Jarchau	Dorf, mater, welche gemeiniglich mit einer andern matre vereiniget ist, jetzt mit Sanne. Mühle.	Altemark	Arneburg. Kreis	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Jarsau	Dorf, Filia von Prezier mit einer Kapelle.	Altemark	Arendsee	Adelich	Saltzwedel	das Schuldirectorium
Iden	Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Arneburg	Adelich	Werben	der Besitzer des Orts
Jebel	Dorf, Filia von Prezier mit einer Kapelle.	Altemark	Arendsee	Schul - Amt Dambeck	Saltzwedel	
Jeben	Dorf, mater, Wassermühle.	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts

Jederitz

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Jederitz	Dorf, Filial-Kirche vom Dom zu Havelberg	Prignitz	Havelberg	Domkapitul zu Havelberg	Dom-Havelberg	Domkapitul
Jeetze	Adel. Gut u. Dorf, mater. Mühle.	Altemark	Arendsee		Calbe	der Besitzer des Orts
Jeggau	Dorf, mater. Mühle	Altemark	Salzwedel	Hospital zu Gardelegen	Gardelegen	der Magistrat zu Gardelegen
Jeggel	Dorf, Filia von Lindenberg. Mühle.	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	der Besitzer des Orts
Jeggeleben	Dorf, mater.	Altemark	Arendsee	Amt Salzwedel und adelich	Calbe	der adeliche Mitbesitzer
Hohen-Jehsar	Adel. Gut u. Dorf, Filia v. Treplin. Wassermühle.	Mittelmark	Lebus		Frankfurt	der Besitzer des Orts
Nieder-Jehsar	Dorf, Filia von Döbberin	Mittelmark	Lebus	Universität zu Frankfurt	Frankfurt	die Universität
Jelad	Vorwerk bey Leutersdorf	Neumark	Crossen	Adelich		
Jemmeritz	Vorwerk, eingepfarrt zu Kackerbeck. Mühle.	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Gardelegen	
Jerchel bey Gardelegen	Dorf, Filia von Berge	Altemark	Salzwedel	Adelich	Calbe	der Besitzer des Orts
Jerchel an der Elbe	Dorf, Filia von Buch	Altemark	Tangerm.	Adelich	Tangermünde	der Besitzer des Orts
Jeserick oder Jeserig	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Zauche		Neustadt Brandenburg	der Besitzer des Orts
Jessen	Dorf	Neumark	Cottbus	Adelich		
Jetzendorf	Vorwerk	Prignitz	Wittstock			
Jhlow	Adel. Gut u. Dorf, Fil. von Batzlow	Mittelmark	Ober-Barn.		Wrietzen an der Oder	der Besitzer des Guts

Jllige-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Illigsbruch	Vorwerk bey Gersdorf	Neumark	Dramburg	Adelich		
Illmersdorff	Dorf	Neumark	Cottbus	Adelich		
Immekath	Dorf, mater. Zwey Wassermühlen	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	Patr. das Joachimsthal. Schuldirect. wegen des Amts Dambeck, Ger. Obr. die Grafen von der Schulenburg zu Bezendorf
Ost-Ingersleben	Dorf, unicum.	Altemark	Salzwedel	Adelich	Gardelegen	die Besitzer des Orts
Insel, wird in die Ost- und West-Insel abgetheilt	Dorf, unicum. Zwey Mühlen.	Altemark	Tangerm. Kr.	Adelich	Tangermünde	die Besitzer des Orts
Joachimsthal	Stadt. Wassermühle. Kalkofen bey der Stadt. Teerofen. 1) Luth. Stadt-Kirche, mater. 2) Ref. Gemeine, wird von dem Prediger zu Neustadt-Eberswalde besorgt.	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Joachimsthal. Schuldirect. zu Berlin	1) Neustadt-Eberswalde 2) Ruppin	Schuldirectorium
Johannisthal	Col. Dorf, hält sich zu Rudow, ohne daselbst eingepfarrt zu seyn. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Amt Cöpenick	Cöln an der Spree	
Ipse oder Ipze	Dorf, unicum. Zwey Wassermühlen.	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Isernschnibbe	Adel. Gut u. Kirche, mater. vereiniget mit Weteritz. Wassermühle.	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Gardelegen	der Besitzer des Guts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts Obrigkeit.
Jübar	Dorf, mater.	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf	Salzwedel	Patron die von Knesebeck zu Corvin. Ger. Obrigkeit das Amt Diesdorf
Jünsdorf siehe Günsdorf						
Jückendorf oder Juchendorf	Dorf, eingepfarrt zu Gröben	Mittelmark	Teltow	Adelich	Cölln an der Spree	
Jüterberg	Dorf, unicum vagans, wird jetzt von Strasburg aus, versehen.	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Adelich	Strasburg	die Besitzer des Orts
Julianenhof	Vorwerk	Ukermark	Ukermärk. Kr.	Adelich		
Jungferheide	Vorwerk bey Damelang	Mittelmark	Zauchische Kr.	Adelich		

Siehe

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Siehe auch C.						
Raackstedt	Dorf, Filia von Gerswalde	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Rackrow	Dorf, eingepfarrt zu Krieschen	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Räcklitz oder Röcklitz	Dorf, eingepfarrt zu Polkritz	Altemark	Arneburg	Adelich	Werben	der Besitzer des Orts
Räcklitz oder Röcklitz	Dorf, Fil. Kirche von Bezendorf	Altemark	Arneburg	Adelich	Apenburg	der Besitzer des Orts
Rähnsdorf siehe Rehnsdorf						
Rähnemühle	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde		
Rähten oder Röhten	Dorf, Filia vagans von Gohre	Altemark	Tangerm.	Adelich	Tangermünde	der Besitzer des Orts
Kälberwisch s. Calberwisch						
Käpernitz	Vorwerk, eingepfarrt zu Heinrichsdorf. Wasser- u. Schneidemühle.	Mittelmark	Ruppin	Prinz Heinrich von Preußen		
Kärstenbruch		Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich		
Räthen siehe Rähten						
Käuferberg	bey Havelberg	Prignitz	Havelberg	das Domkapitul zu Havelberg	Dom Havelberg	
Ragar	Dorf, Ref. Fil. von Linow. Kalkofen	Mittelmark	Ruppin	Amt Zechlin	Ref. Inspection Ruppin	der König
Ragel	Dorf, Filial-Kirche von Zindorf	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	A. Rüdersdorf	Strausberg	der König
Rahden	Dorf, von der Lausitz eingeschlossen. 2 Windmühlen.	Mittelmark	Bees- und Storkow	Pr. v. Preußen		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Kahlenberge s. Calenberge						
Kahmen	Dorf, eingepfarrt zu Berg	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
auf dem Kahnstieg	Zollhaus	Altemark	Arendsee	Adelich		
Kahren	Dorf, mater.	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Kahsel	Dorf, eingepfarrt zu Comptendorf	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Kalckwitz	Dorf, mater.	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Kalkofen	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Kaltenhofe	Zwey adel. Güter mit einer Fil. Kapelle v. Premslin	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	
Kaltenhausen	Vorwerk	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin		
Kaltenhausen	Vorwerk bey Plaue	Mittelmark	Havelländ. Kr.	der Magistrat zu Brandenburg		
Kaltenhausen	Vorwerk, eingepfarrt in dem sächsischen Pfarrdorf Petkuß	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Luckenwalde	
die Kanne siehe Canne						
Kaninchenwerder	Col. Ort auf einer Insel in der Havel, gegen Cladow über.	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Waisenhaus zu Potsdam		
Kanitzkamp	Vorwerk bey Storkow	Neumark	Dramburg	Adelich		
Kannenberg	Adelich Gut, eingepfarrt zu Hammelspring	Altemark	Arneburg			
Karpen	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Karstedt	Dorf, Filia von Premslin. Forsthaus	Prigniß	Perleberg	Adelich	Perleberg	der Besitzer des Orts
Karstedts-Hof oder Langefeld	Adeliches Gut, eingepfarrt zu Königsberg	Prigniß	Wittstock			
Karstedt	Dorf, Filia von Altmersleben	Altemark	Arendsee	Adelich	Calbe	die Besitzer des Orts
Karzow siehe Carzow						
Karwese siehe Carwese						
Katlow siehe Catelow						
Kauliß	Dorf, Filia von Binde. Mühle.	Altemark	Arendsee	Amt Arendsee	Saltzwedel	der König
Kaulsdorf	Dorf, Fil. Kirche von Biesdorf	Mittelmark	N. Barnim.	Domkirche zu Berlin	Berlin	die Domkirche zu Berlin
Kay	Dorf, mater.	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	der Besitzer des Orts
Kaysersmühle	Dorf, eingepfarrt zu Müllrose. Wasser- und Schneidemühle	Mittelmark	Lebus	Amt Biegen	Frankfurt	
Kehlickendorf od. Kelkendorf	Col. Dorf	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Zehdenick	
Kehnsdorf oder Kähnsdorf	Dorf, eingepfarrt zu Beeliß	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund	Beeliß	
Kehrberg	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Lindenberg. Wassermühle.	Prigniß	Prißwalk	Adelich	Prißwalk	der Besitzer des Orts
Kehrick oder Kehrigke	Dorf, eingepfarrt zu Selchow	Churmark	Beeskow und Storkow	Amt Stansdorf	Storkow	
Keller	Dorf, Filia von Lindow	Mittelmark	Ruppin	A. Ruppin	Lindow	der König

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Kemnath	Dorf, Filia von Sternberg	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Kemnitz siehe Chemnitz						
Kemper-	Schäferey	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf		
Kenzendorf	Vorwerk und Mühle.	Altemark	Salzwedel	Adelich		
Kerchau oder Kerkow	Dorf, mater.	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	die Besitzer des Orts
Kerkow	Adel. Gut u. Dorf, Fil. Kirche von Neu = Angermünde	Ukermark	Ukerm. Kr.		Neu = Angermünde	der Besitzer des Orts
Kerkow	Vorwerk	Mittelmark	Glien = und Löwenb.	Adelich		
Kerkow	Dorf, Filia von Schildberg	Neumark	Königsberg	das Züllichowsche Waisenhaus	Königsberg	das Waisenhaus
Kerkuhn	Dorf, Filia von Sannen	Altemark	Arendsee	Adelich	Salzwedel	der Besitzer des Orts
Kerkwitz	Adelich Gut	Neumark	Cottbus	Ordensamt Schenkendorf		
Kernein	Dorf, Filia von der Concordien-Kirche zu Landsberg	Neumark	Landsberg	St. Landsberg	Landsberg	der Magistrat
Kersdorf oder Kerschdorf, od. Kertzendorf	Dorf, eingepfarrt zu Briesen	Mittelmark	Lebus	Amt Fürstenwalde und adelich	Frankfurt	
Kerstenbrügge	Col. Dorf	Neumark	Königsberg	Amt Neudamm		
Kertzendorf	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Wittstock	Mittelmark	Teltow		Zossen	der Besitzer des Orts

Kertzen-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Kerzendorf siehe Kersdorf						
Kerzlin	Dorf, unicum.	Mittelmark	Ruppin	A. Alt-Ruppin	Neu-Ruppin	der König
Kessel	Vorwerk bey Köntopf	Neumark	Dramburg	Adelich		
Kettschendorf	Dorf, Fil. von Marggrafpieske, ohne Kirche	Mittelmark	Beeskow und Storkow	A. Beeskow	Storkow	der König
Ketzin	Flecken ohne Stadtrechte, mater. Zwey Windmühlen.	Mittelmark	Havelland	Amt Ziesar	Dom Brandenburg	Patron, Domkapitul zu Brandenburg Ger. Obrigk. Amt Ziesar
Ketzlin siehe Kötzelin						
Ketzür oder Kezüre	Adel. Gut u. Dorf. Windmühle.	Mittelmark	Havelland		Altstadt Brandenburg	die Besitzer des Orts
Kieck	Vorwerk bey Garlitz	Mittelmark	Havelland	Dom-Kapitul zu Brandenb.		
Kieckebusch	Dorf, mater.	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Kozis	Königs-Wusterhausen	Pr. v. Preußen
Kieckebusch	Dorf, eingepfarrt zu Madlo	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Kieckmahl	Dorf, eingepfarrt zu Dahlewitz	Mittelmark	Nied. Barn.	Adelich	Berlin	
Kienbaum	Dorf, Filia von Zindorf	Mittelmark	Lebus	A. Rüdersdorf	Strausberg	der König
Kienberg	Vorwerk	Mittelmark	Glien- u. Löwenberg.	A. Königshorst	Fehrbellin	
Gr. Kienitz	Dorf, mater.	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Gr. Machenow	Königs-Wusterhausen	Pr. v. Preußen
Kl. Kienitz	Adel. Gut u. Dorf, Filia vagans von Gr. Machenow. Windmühle.	Mittelmark	Teltow		Kön. Wusterhausen	der Besitzer des Orts

Kienitz

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Kienitz	Dorf und Vorwerk, Sitz des Amts, Filia v. Letschin. Windmühle.	Mittelmark	Lebus	hiesiges Amt	Frankfurt	der König
Kienitz	Vorwerk, eingepfarrt zu Gieselbrügge	Neumark	Soldin	Amt Carzig	Soldin	
Kienwerder	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Kietz vor Spandow	Fischerdorf, eingepfarrt in die Stadtkirche	Mittelmark	Havelland	Amt Spandow	Spandow	
Kietz bey Rhinow	Dorf, eingepfarrt zu Rhinow	Mittelmark	Havelland, Ländchen Rhinow	Adelich	Rathenow	die Besitzer des Orts
Kietz bey Gröben	Dorf, eingepfarrt zu Gröben	Mittelmark	Teltow	Adelich	Cöln an der Spree	
Altstädter-Kietz	bey Brandenburg	Mittelmark	Havelländ. Kr.	Magistrat zu Brandenburg		
Neustädter-Kietz	bey Brandenburg	Mittelmark	Zauche	Magistrat zu Brandenburg		
Dom-Kietz	bey Brandenburg	Mittelmark	Havelland	Dom Kapit. zu Brandenburg		
Alt-Kietz	Dorf bey Freienwalde	Mittelmark	Ober-Barn.	A. Freienwalde		
Neu-Kietz	Dorf bey Freienwalde	Mittelmark	Ober-Barn.	Amt Wriezen		
Alt-Kietz	Dorf bey Wriezen	Mittelmark	Ober-Barn.	Amt Wriezen		
Neu-Kietz	Col. Dorf, bey Wriezen	Mittelmark	Ober-Barn.	Amt Wriezen		
Wendisch-Kietz	Dorf, eingepfarrt Saarow	Churmark	Storckow	Amt Stansdorf	Storkow	
Kietz bey Cöpenick	eingepfarrt zu Cöpenick	Mittelmark	Teltow	Amt Cöpenick	Friederichswerder zu Berlin	
Kietz bey Storkow	Dorf, eingepfarrt zu Storkow	Churmark	Storkow	Amt Stansdorf	Storkow	
Kietz bey Beeskow	Dorf	Mittelmark	Bees- und Storkow.	Amt Beeskow		
Kietz	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	A. Reetz		
Kietz	Vorwerk	Neumark	Dramburg	A. Balster		
Kietz	bey Driesen	Neumark	Frideberg	Amt Driesen		
der Kietz	bey Biesenthal	Mittelmark	Ober-Barn.	Amt Biesenthal		

Kietz

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Kietz	Dorf, mater, hat die Pfarrkirche für die ganze Lenzerwische	Prignitz	Lentzen	Adelich	Lenzen	der Besitzer der Lenzerwische
Kirchhofen	Dorf, Filia von Marggrafpiesle, ohne Kirche	Churmark	Beeß- und Storkow	Magistrat zu Fürstenwalde	Storkow	der Magistrat
Kirschbaum	Dorf, Filia von Lindow	Neumark	Sternberg	Adelich	Sonnenburg	der Besitzer des Orts
Kirschbaum	Dorf, Filia von Radach	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Klästow oder Kieest	Dorf, eingepfarrt zu Großberge	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	
Klarpuhl	Vorwerk bey Calies	Neumark	Dramburg	Adelich		
Klebow	Dorf, Filia von Teschendorf	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Kleinau	Dorf, mater.	Altemark	Arendsee	Adelich	Apenburg	der Besitzer des Orts
Kleinau	Vorwerk, eingepfarrt zu Falkenwalde	Ukermark	Ukermärkische Kreis	Adelich		
Kleinau	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Uenze	Prignitz	Perleberg		Perleberg	der Besitzer des Orts
Kleine Mühle		Altemark	Salzwedel	Schul-Amt Dambeck		
Kleine Mühle		Mittelmark	Teltow	Prinzl. Amt Teupitz		
Kleinwalde	Wirthshaus in der Rüdersdorfer Heide, eingepfarrt zu Marggrafpiesle	Mittelmark	Ober-Barn. Kreis			

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts Obrigkeit.
Kleistau	Dorf, Filia von Dähre, ohne Kirche	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	der Besitzer des Orts
Klemzig	Dorf, mater.	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	die Besitzer des Orts
Klemzow	Dorf, Filia von Woporsnow	Neumark	Schievelb.	Adelich	Schievelbein	der Besitzer des Orts
Klemzow siehe Clemzow						
Klepelshagen	Vorwerk bey Schwarzensee	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Kleptow	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Schönfelde. Windmühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Guts
Kleslin	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Klessen	Adel. Gut u. Dorf, Filia v. Warsow. Wassermühle.	Mittelmark	In des Havelländ. Kr. Ländchen Friesack		Rathenow	der Besitzer des Orts
Kletzke ehedessen Klietzke	Adel. Gut u. Dorf, mater. Forsthaus. Ist im 16ten Jahrhundert eine Zeitlang mit Welle vereiniget gewesen.	Prignitz	Perleberg		Perleberg	der Besitzer des Orts
Klewitz siehe Clewitz						
Klincke	Dorf, mater Mühle	Altemark	Stendal	Amt Burgstall	Stendal	der König
Klinckemühle	zwischen Gottsdorf u. Berkenbrück	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna		

Klinckow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Klinckow	Dorf, mater. Wassermühle.	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Adelich	Prentzlow	der Besitzer des Orts
Klinge	Dorf, eingepfarrt zu Heinrichsbrück	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Klobbicke	Dorf. Vorwerk mit Colonisten besetzt, zwey Wassermühlen. Ist mater vagans, und wird jetzt von dem Prediger zu Trampo besorgt.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	Amt Biesenthal	Neustadt-Eberswalde	der König
Klockow	Adel. Gut, eingepfarrt zu Blüthen	Prignitz	Perleberg			
Klockow	Adel. Gut u. Dorf, unicum. vereiniget mit Carnzow	Ukermark	Ukerm. Kr.		Prentzlow	der Besitzer des Guts
Klötzin	Dorf, Filia von Nelepp	Neumark	Schievelb.	Adelich	Schievelbein	der Besitzer des Orts
Kloppitz	Dorf, eingepfarrt zu Rampitz	Neumark	Sternberg	Adelich	Sonnenburg	
Klostergut	Vorwerk zu Dramburg	Neumark	Dramburg	Adelich		
Klosterhof	Vorwerk, und Sitz des Amts Spandow	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Amt Spandow		
Alt- und Neu-Klücken	Dörfer, Filiale von Sammenthien	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	die Besitzer der Oerter
Klützkow	Dorf, mater.	Neumark	Schievelbein	Adelich	Schievelbein	der Besitzer des Orts
Knerden	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Magistrat zu Templin		
Knobloch	Dorf u. Vorwerk, Filial-Kirche von Etzin	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Amt Ziesar	Dom Brandenburg	Patr. das Domkap. zu Brandenburg, Ger. Obrigkeit das Amt Ziesar

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Köbbelitz	Dorf, Filial von Immekath	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	Patr. das Joachimsthal. Schuldirectorium wegen des Amts Dambeck, Ger. Obrigk. die Grafen v. der Schulenburg zu Bezendorf
Köckelitz siehe Räcklitz						
Köcke	Dorf am Drömling, Fil. Kirche von Jeggau	Altemark	Salzwedel	Adelich	Apenburg	der Besitzer des Orts
Köcke	Adel. Gut u Tagelöhnerhäuser, vagans v. Gohre.	Altemark	Tangerm.		Tangermünde	
Köhnkopf	Dorf, mater.	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Köhte oder Köhten s. Kähten						
Kölpin	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Kölpin	Adelich Gut, eingepfarrt zu Cratznick	Neumark	Arenswalde			
Klein Kölpin	Kuhpächterey bey Raackstedt	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Alt-Kölpin	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Neu-Kölpin	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Költschen	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Költschner-	Holländer	Neumark	Sternberg	Adelich		
Kölzig	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde	Arenswalde	der König
Königin Plantage	bey Nieder-Schönhausen	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	gehört der Königin		

Königs-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Königsberg	Stadt 1) Luther. Pfarr-Kirche. 2) Ref. Gemeine, welche der zweyte Prediger zu Küstrin besorget.	Neumark	Königsberg	Immediat	1) hiesige Luth. Inspection 2) Ref. Insp. zu Küstrin	1) Patron der Pfarr-Kirche ist der König. 2) der König
Königsberg	Adel. Gut u. Dorf, unicum. Die Cattensteigsche Mühle.	Prignitz	Kyritz		Wittstock	die Besitzer des Orts
Königshorst	Dorf und Vorwerk, mater. Die Holländische u. alte Windmühle.	Mittelmark	Havelländ. Kreis	hiesiges Amt	Fehrbellin	der König
Königsmark	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Altemark	Seehausen		Seehausen	Patr. v. Reder, Ger. Obrigk. noch einige andere.
Königstädt	Dorf, Filia von Garze. Mühle.	Altemark	Arendsee	Schul = Amt Dambeck	Saltzwedel	das Joachimsthal. Schuldirectorium
Königsstädt	Col. Dorf, angelegt auf einer wüsten Feldmark. 1) Die reformirten Schweizer machen eine Filial-Gemeine von Lüdersdorf aus, 2) die wenigen Lutheraner gehören zur Pfarre Wolkersdorf.	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin	1) Ref. Insp. Ruppin 2) Luth. Insp. Zehdenick	
Königswalde	Städtgen.	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Königs-Wusterhausen, siehe Wusterhausen						

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk :c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Könnigde	Dorf, mater. Zwey Windmühlen.	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	Patr. v. Moller, Ger. Obrigk. Graf von der Schulenburg zu Wolfsburg
Körbitz	Dorf, eingepfarrt zu Lenzen	Prignitz	Lenzen	Amt Eldenburg	Lentzen	
Gr. Köris	Dorf, eingepfarrt zu Teupitz	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Teupitz	Königs-Wusterhausen	
Kl. Köris	Dorf, eingepfarrt zu Teupitz	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Teupitz	Kön. Wusterhausen	
Köritz	Dorf, unicum. Vorwerk	Mittelmark	Ruppin	Amt Neustadt an der Dosse	Wusterhausen an der Dosse	der König
Alt-Körtnitz	Dorf, mater.	Neumark	Dramburg	Amt Balster	Dramburg	der König
Neu-Körtnitz s. Neu-Cörtnitz						
Körzin	Dorf, eingepfarrt zu Zauchwitz	Mittelmark	Zauchische Kr.	Adelich	Beelitz	
Kössin siehe Cossin						
Köstrin siehe Cüstrinchen						
Köthen	Adelich Gut und Dorf, mater. Schäferey	Mittelmark	Ober-Barn.		Neustadt Eberswalde	der Besitzer des Orts
Köthen	Dorf, eingepfarrt zu Buchholz. Pechhütte.	Churmark	Bees- und Stork.	Prinzlich Amt Krausnick	Kön. Wusterhausen	
Kötzelin	Dorf, Filial-Kirche von Bendelin. Windmühle.	Prignitz	Kyritz	Adelich	Kyritz	der Besitzer des Orts
Kohlhasenbrück	ein Krug und Teerofen, nebst einigen Tagelöhnerhäusern, eingepfarrt zu Stolpe.	Mittelmark	Zauchische Kreis	haben ihre Eigenthümer.	Potsdam	
Kohlow	Dorf, mater.	Neumark	Dramburg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts Kohlow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Kohlow	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Kohlreif siehe Colrep						
Kohlsdorf	Dorf, eingepfarrt zu Bornow	Churmark	Bees- und Storkow.	A. Beeskow	Beeskow	
Kolck	Zwey Vorwerke dieses Namens, eingepfarrt zu Wedelsdorf.	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Kolkwitz	Dorf, mater.	Neumark	Cottbus	Magistrat zu Cottbus	Cottbus	der Magistrat
Kolrep s. Colrep						
Kolzenburg	Dorf, Mehl- und Schneidemühle, eingepfarrt zu Luckenwalde	Churmark	Luckenwalde	A. Zinna	Luckenwalde	
Koppatz	Dorf, eingepfarrt zu Kahren	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Korbiskrug ist oben Corbskrug genannt.	eingepfarrt zu Gros-Beesten	Mittelmark	Teltow	Prinz v. Preussen Amt Kön. Wusterhausen		
Korbitz oder Kürbis	eingepfarrt zu Lenzen	Prignitz	Lenzen. Kr.	Amt Eldenburg	Lenzen	
Kortenbeck	Dorf, Filia von Dähre	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf und adelich	Salzwedel	der König
Kotzbahn	Vorwerk bey Dahlo	Neumark	Dramburg	Adelich		
Kotzebuh siehe Cossebau						
Kotzen, ehedessen Kotzeband	Adel. Gut u. Dorf, unicum. Windmühle.	Mittelmark	Havelländ. Kreis		Rathenow	der Besitzer des Orts
Kotzen	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		

Kraatz

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Kraatz s. Craatz						
Hohen-Kränig	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	der Markgraf zu Schwedt	Königsberg	der Markgraf
Nieder-Kränig	Dorf, Filia von Hohen-Kränig	Neumark	Königsberg	der Markgraf zu Schwedt	Königsberg	der Markgraf
Krahne s. Crane						
Krambsow oder Krams	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Bettin	Prignitz	Pritzwalk		Pritzwalk	der Besitzer des Orts
Krampfer	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle.	Prignitz	Perleberg		Perleberg	der Besitzer des Orts
Krauschow oder Krausche	Dorf, eingepfarrt zu Züllichow	Neumark	Züllichow	Amt Züllichow	Züllichow	
Krauseeiche	Dorf, vagans.	Neumark	Königsberg	das Waisenhaus zu Züllichow	Königsberg	
Krause		Prignitz	Pritzwalk	Adelich		
Krausnick	Dorf, Filia von Buchholz. Vorwerk. Schäferey. Buschmeyerey. Hammelstall auf dem Tuck und auf der Brandschäferey.	Churmark	Beeskow und Storkow.	Prinzlich Amt hieselbst	Kön. Wusterhausen	Prinz von Preussen
Krebsflies	Vorwerk bey Zetzin	Neumark	Dramburg	Adelich		
Kreffelitz	Dorf	Churmark	Beeskow und Storkow.	Adelich		
Kreitzig	Dorf, Filia von Melepp	Neumark	Schievelbein	Adelich	Schievelbein	der Besitzer des Orts
Kremckau siehe Cremkau						

Krempen-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Krempendorf	Dorf, eingepfarrt zu Stepenitz. Wassermühle.	Prignitz	Pritzwalk	Kloster Stepenitz	Puttlitz	das Kloster
Kremzow siehe Cremzow						
Krenzlin	Adel. Gut u. Dorf, unicum.	Mittelmark	Ruppin		Ruppin	die Besitzer des Orts
Kresem	Vorwerk bey Rampitz	Neumark	Sternberg	Adelich		
Kreuzwitz siehe Klein Creuz						
Krichelsdorf	Dorf, Filia von Brewitz.	Altemark	Arendsee	Amt Salzwedel und adelich	Salzwedel	Graf v. d. Schulenburg wegen der Probstey Salzwedel
Kriebe	Dorf, Filia von Neuhausen, ohne Kirche.	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	der Besitzer des Orts
Kriecksdorf siehe Christdorf						
Kriele	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Im des Havelländ. Kr. Ländchen Friesack.		Rathenow	der Besitzer des Orts
Kriening	Dorf, vagans.	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	
Krienitz	Dorf, war ehedessen zu Deibow eingepfarrt, hat sich aber nach dem dreißigjährigen Kriege davon getrennet, u. seitdem zu der nähern Kirche zu Gorlosen im Herzogthum Meklenburg gehalten.	Prignitz	Lenzen	Adelich		
Krieschow oder Krieschen	Dorf, Filia von Papitz	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts

Kriewen

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Kriewe u. Kriewen s. Criewe und Criewen						
Kriescht	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	herrenmeisterl. Amt Sonnenburg	Sonnenburg	der Herrenmeister
Kröchlendorf od. Cralendorf, oder Kröchelndorf	Vorwerk mit einer Kirche, Filia vagans von Kutz	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Kronenberg	Vorwerk bey Gersdorf	Neumark	Dramburg	Adelich		
Krügersdorf	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle.	Churmark	Bees- und Storkow.		Beeskow	Patr. v. Steinkeller, Ger. Obrigk. eben derselbe, Magistrat zu Beeskow, u. Ordensamt Friedland.
Kröpelwarte	ein Wirthshaus, eingepfarrt zu Binzelberg	Altemark	Tangerm.	hat einen Eigenthümer		
Krüllenkempe	Vorwerk	Prignitz	Havelberg			
Krüssow siehe Crüssow						
Neue-Krug bey Brandenburg	Krug und Colonistendorf	Mittelmark	Zauchische Kr.	Magistrat zu Brandenburg		
der neue Krug	eingepfarrt zu Hoppengarten	Mittelmark	Lebus	Magistrat zu Müncheberg		
Kruge	Vorwerk bey Hohen-Finow, eingepfarrt zu Gersdorf	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Neustadt-Eberswalde	
Kruger Grund	Col. Dorf	Neumark	Frideberg	Adelich		
Krullenhaus	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Krumbeck	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Puttlitz	Prignitz	Perleberg		Puttlitz	

Krumbeck

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Krumbeck	Dorf u. Vorwerk, Filia vagans jetzt v. Weggun. Liegt im Herzogthum Meklenburg.	Ukermark, stehet aber nicht in den catastris derselben.	Uferm. Kr.	Adelich	Prentzlow	der Besitzer des Orts
Krummendamm	Vorwerk, eingepfarrt zu Plaue	Mittelmark	Havelländ. Kr.	Adelich		
Krumcke	Dorf, Filia vagans, jetzt von Losse. Schäferey. Windmühle.	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	der Besitzer des Orts
das Krumcksche Kleine	Vorwerk	Altemark	Seehausen	Adelich		
Krusemark	Dorf, mater. Mühle	Altemark	Arneburg	Adelich	Werben	der Besitzer des Orts
Küdow auch Kügow	Dorf, Filia von Garz	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Neu-Ruppin	der Besitzer des Orts
Kühnemühle	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Adelich		
der Kühnwerder	eine neue Colonie bey Quilitz	Mittelmark	Lebus	Adelich	Müncheberg	
Künckendorf	Vorwerk bey Batzlow	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	Adelich		
Alt-Künckendorf oder Künickendorf	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wassermühle.	Ukermark	Stolpirsche Kreis		Neu-Angermünde	der Besitzer des Orts
Neu-Künckendorf	Adel. Gut u. Dorf, mit einer Filial-Kirche von Dobberzin	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Adelich und Magistrat zu Angermünde.	Neu-Angermünde	Patr. der Magistrat zu Angermünde, Ger. Obrigk. der von Buch
Küstrin	Hauptstadt der Neumark	Neumark		Immediat		
	1) Luth. Pfarrkirche				1) hiesige Luth. Inspection.	1) Patron der König
	2) Reform. Kirche.				2) hiesige Ref. Inspection.	2) Patron der König
	3) Besatz. Kirche.					

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Kützlitz siehe Chützlitz						
Kuhbier ehedessen auch Kohbier	Dorf, mater.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich u. Magistrat zu Pritzwalk.	Pritzwalk	Patr. das Domkapitul zu Havelberg, Ger. Obrigkeit die v. Puttlitz und Magistrat zu Pritzwalk
Kuhblanck oder Coblank	Dorf, eingepfarrt zu Gr. Bresse	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	
Kuhblanckscher	Furt	Prignitz	Perleberg			
Kuhfelde	Dorf, mater. Mühle	Altemark	Saltzwedel	Schul-Amt Dambeck	Salzwedel	das Joachimsthal. Schuldirectorium.
Kuhhorst	Vorwerk	Mittelmark	Havelländ. Kreis	A. Königshorst	Fehrbellin	
Kuhkädel	Dorf, eingepfarrt zu Cossar	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
Kuhlenmorgen	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Kuhlmühle oder Kühlenmühle	bey Dransee	Prignitz	Wittstock	Amt Zechlin		
Kuhnersdorf s. Cunersdorf						
Kuhnersdorf	Adelich Gut und Dorf. Filia von Booßen. Es geschehen in der hiesigen Kirche nur Taufen, Trauungen, und Leichenpredigten, zum ordentlichen Gottesdienst gehet die Gemeine nach Wulkow.	Mittelmark	Lebus		Frankfurt	der Besitzer des Orts

Kuhweide

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amts-ort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Kuhweide	Dorf, Filia von Bruchhagen. Zwey Wassermühlen.	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Adelich	Neu - Angermünde	der Besitzer des Orts
Kuhwinkel	Adelich Gut bey Sükow	Prignitz	Perleberg			
Kukuksmühle		Prignitz	Kyritz			
Kulpinchen	Dorf, eingepfarrt zu Storkow. Forsthaus.	Churmark	Bees - und Storkow	Amt Storkow	Storkow	
Kummernitz	Vorwerk, Jägerhaus. Wasser-u. Windmühle.	Prignitz	Havelberg	Domkapitul zu Havelberg		
Kummersdorf siehe Cummersdorf						
Kunitz	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Kunitz siehe Cunitz						
Kunow siehe Cuno						
Kunstersspringer-	Mühle, angelegt in der wüsten Feldmark Kunst	Mittelmark	Ruppin			
Kuntendorf siehe Comptendorf						
Kurtschof	Adelich Gut	Neumark	Crossen			
Kustorf	Dorf, mater.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	der Besitzer des Orts
Kutzsdorf oder Kutzdorf	Dorf, Filia von Zicher	Neumark	Königsberg	A. Quartschen	Küstrin	der König
Kuttel	Vorwerk bey Dobberfaul	Neumark	Crossen	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Kutz oder Kuhtz	Dorf, mater.	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Kutzbahn	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Kützkow	Adel. Gut u. Dorf, Fil. von Pritzerbe	Mittelmark	Havelländ. Kr.		Altstadt Brandenburg seit 1773.	
Kutzrow	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Jagow. Vorwerk Dolgen. Wassermühle.	Ukermark	Ukermärk. Kr.		Prenzlow	
Kyritz	Stadt. Pfarrkirche. Verfallene Klosterkirche. Zwey Wassermühlen.	Prignitz	Kyritz	Immediat	Kyritz	der Magistrat ist Ger. Obrigk. das Domkapitul zu Havelberg Patr. des Pastorats, Magistrat Patron des Archidiaconats.

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Laaßlich siehe Laßlich						
Laasow	Dorf, mater.	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Labenz	Dorf, mater.	Neumark	Schievelbein	Commenthurey Schievelbein, Stadt Schievelbein, und adelich.	Schiebelbein	die Besitzer des Orts
Lacoma	Dorf, eingepfarrt zu Cottbus	Neumark	Cottbus	Amt Peitz	Cottbus	
Ladeburg	Dorf, ehedessen unicum, jetzt Fil. von Zepernick. Wassermühle.	Mittelmark	Ober-Barn.	Domkirche zu Berlin	Bernau	Dom-Directorium zu Berlin
Ladekath oder Laderkath	Dorf, mater.	Altemark	Arendsee	Adelich	Salzwedel	die Besitzer des Orts
die Läckenitz	Colonistenhäuser, eingepfarrt zu Petzow	Mittelmark	Zauchische Kr.			
Lägde s. Legde						
Lämmersdorf s. Lemmersdorf						
Läßig	Dorf, Filia von Göritz	Neumark	Sternberg	A. Frauendorf	Frankfurt	der König
Lagendorf	Dorf, mater.	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Salzwedel	die Besitzer des Orts
Lagow	Städtchen	Neumark	Sternberg	hiesige Commenthurey	Sonnenburg	der Commenthur
Neu-Lagow	Dorf, Filia von Lagow	Neumark	Sternberg	Commenthurey Lagow	Sonnenburg	der Commenthur
Lamitzsch	Dorf, eingepfarrt zu Pfaffendorf	Churmark	Beeß- und Storkow	Amt Beeskow	Beeskow	
Lancke	Adel. Gut u. Dorf, Fil. K. von Prenden. Wasser- u. Schneidemühle.	Mittelmark	Nied. Barn.		Bernau	der Besitzer des Orts

Lanckenow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Lanckenow	Dorf, Filia von Colrep. Heidelbergsche Mühle.	Prignitz	Pritzwalk	Stift zum heil. Grabe	Pritzwalk	das Stift
Lanckow	Dorf, Filia von Wopersnow	Neumark	Schievelb.	Adelich	Schievelbein	der Besitzer des Orts
Lanckwitz	Dorf, Fil. Kirche von Schöneberg	Mittelmark	Teltow. Kr.	A. Mühlenhof	Cöln an der Spree	der König
Landin	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Kriele. Windmühle.	Mittelmark	In des Havell. Kr. Ländchen Friesack.		Rathenow	der Besitzer des Guts
Hohen-Landin	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Ukermark	Stolpirsche Kreis		Neu-Angermünde	der Besitzer des Orts
Nieder-Landin	Adel. Gut u. Dorf, Fil. Kirche von Hohen-Landin	Ukermark	Stolpirsche Kr.		Neu-Angermünde	der Besitzer des Orts
Alten-Landsberg	Stadt. Vorwerk. Drey Wasser- u 2 Windmühlen.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	hiesiges Amt		
	1) Luther. Kirche, mater.				1) Friederichswerder zu Berlin	1) der König
	2) Reform. Schloß-Kirche, mater.				2) Berlin	2) der König
Landsberg an der Warthe	Stadt.	Neumark	Landsberg	Immediat		
	1) Luther. Stadt-Kirche.				1) hiesige Luth. Inspection.	1) Patr. der König in Ansehung des Pastorats, der Magistrat in Ansehung des Diaconats.
	2) Reform. Kirche.				2) Insp. Küstrin	2) der König.
Landsberger Holländer	Filia von Dechsil	Neumark	Landsberg	St. Landsberg	Landsberg	der Magistrat
Langdorf		Prignitz	Lenzen			
Langefeld oder Karstedts-Hof	Dorf u. Adel. Gut. Ziegelscheune.	Prignitz	Wittstock			
Langefuhr	Col. Dorf, eingepfarrt zu Lemmersdorf	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde	Arenswalde	

Langen

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Langen	Dorf, unicum.	Mittelmark	Ruppin	Kämmerey der Stadt Neu-Ruppin und adelich.	Neu-Ruppin	die Besitzer des Orts
Langenapel	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Osterwohle. Wassermühle.	Altemark	Saltzwedel		Saltzwedel	die Besitzer des Orts
Hohen-Langenbeck	Dorf, Filial-Kirche von Kuhfeld	Altemark	Salzwedel	Adelich	Apenburg	der Besitzer des Orts
Nieder- oder Sieden-Langenbeck	Dorf, Filial-Kirche von Kuhfeld	Altemark	Salzwedel	Adelich	Apenburg	der Besitzer des Orts
Langenfeld	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Commenthurey Lagow	Sonnenburg	der Commenthur
Langenhacken	Vorwerk, eingepfarrt zu Klützkow	Neumark	Schievelbein	Commenthurey Schievelbein	Schievelbein	
Langenhagen	Dorf, Filia von Steinhöfel	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	die Besitzer des Orts
Langenpful	Dorf, Filia von Tempel	Neumark	Sternberg	Commenthurey Lagow	Sonnenburg	der Commenthur
Zur Langen Rönne	eine Wassermühle, eingepfarrt zu Rüdenitz	Mittelmark	Ober-Barn. Kreis	hat einen Eigenthümer		
Langen-Salzwedel siehe Salzwedel						
Langenwahl	Dorf, Kirche mater vagans Vorwerk.	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Stansdorf	Beeskow	der Besitzer des Orts
Alt-Langerwisch	Dorf, seit 1773 eingepfarrt zu Neu Langerwisch	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund	Potsdam	
Neu-Langerwisch	Dorf, mater Vorwerk. Windmühle	Mittelmark	Zauche	Amt Potsdam	Potsdam	der König
Gr. Langerwisch	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Schönhagen.	Prignitz	Pritzwalk		Pritzwalk	
Kl. Langerwisch	Adel. Gut u. Dorf.	Prignitz	Pritzwalk			

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Langmeil	Dorf, Filia von Heinersdorf	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	der Besitzer des Orts
Langnow	Dorf, Filia von Colrep	Prignitz	Pritzwalk	Stift zum heil. Grabe	Pritzwalk	das Stift
Alt-Langsow	Dorf, eingepfarrt zu Seelow	Mittelmark	Lebus	Amt Friedrichsaue	Frankfurt	
Neu-Langsow	neues Dorf	Mittelmark	Lebus			
Lanze	Dorf, mater. Wassermühle.	Prignitz	Lentzen	Amt Eldenburg u. Kämmerey der St. Lenzen	Lenzen	der König
Lapenowsche-Mühle	bey Ringenwalde	Mittelmark	Ober-Barn.	hat einen Eigenthümer		
Laßlich	Adel. Gut u. Dorf, Filia v. Nebelin	Prignitz	Perleberg		Perleberg	die Besitzer des Orts
Im Laßlicher Holz	ist ein Jägerhaus	Prignitz	Perleberg	Adelich		
Latzig	Col. Dorf	Neumark	Dramburg	Amt Sabin		
Latzke	Dorf, eingepfarrt zu Estedt Mühle.	Altemark	Saltzwedel	Kämmerey der Stadt Gardelegen	Calbe	
Kl. Latzke	Dorf, Filia von Groß-Latzke in Pommern	Neumark	Soldin	Adelich	Soldin	der Besitzer des Orts
Laubow	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Herrenmeisterl. Amt Sonnenburg	Sonnenburg	der Herrenmeister
Laubsdorf	Dorf, eingepfarrt zu Comptendorf	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Lauchstädt	Dorf, mater.	Neumark	Frideberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Lauenbrügge	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Lauenhagen	Vorwerk bey Strasburg	Ukermark	Ukerm. Kr.	St. Strasburg und adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Lebinichen oder Lübinichen	Dorf, eingepfarrt zu Storkow	Churmark	Bees- und Storkow	Amt Storkow	Storkow	
Lebus	Stadt. Drey Wassermühlen.	Mittelmark	Lebus	Amt Lebus	Frankfurt	der König
Leckow	Dorf, Filia von Kützenhagen	Neumark	Schievelbein	Adelich	Schievelbein	der Besitzer des Orts
Leddin	Dorf, Filial-Kirche von Plänitz	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Wusterhausen an der Dosse	der Besitzer des Orts
Leesckow oder Leske	Dorf, eingepfarrt zu Ressen	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Leest oder Lehsto	Dorf, eingepfarrt zu Alt-Töplitz	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin	Neustadt Brandenburg	
Leetze	Dorf, Filia von Kuhfelde	Altemark	Salzwedel	Schul-Amt Dambeck	Salzwedel	das Joachimsthal. Schuldirectorium
Legde	Dorf, mater.	Prignitz	Havelberg	Adelich	Wilsnack	der Besitzer des Orts
Hohen-Lehme	Dorf, eingepfarrt zu Kön. Wusterh.	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Kön. Wusterh.	Kön. Wusterhausen	
Nieder-Lehme	Dorf, eingepfarrt zu Kön. Wusterh.	Churmark	Bees- und Stork.	Amt Stansdorf	Kön. Wusterhausen	
Lehmgrube	Vorwerk bey Beeskow	Churmark	Bees- und Storkow.	A. Beeskow		
Lehmkuhle	Berg bey Havelberg	Prignitz	Havelberg	Domkapitul zu Havelberg, über einige Häuser der Magistrat.	Dom Havelberg	
Lehmrühler		Prignitz	Lenzen			
Lehmshöfel	neues Dorf im Hohen Busch	Mittelmark	Lebus	Amt Wollup	Frankfurt	
Lehn-Guth	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Lehnin	Flecken ohne Stadtrechte, Sitz eines Amts. Wasser- und Schneidemühlen. 1) Reform. Kirche, mater. 2) die Lutheraner sind eingepfarrt zu Damelang.	Mittelmark	Zauchische Kreis	das hiesige Königl. Amt	1) Potsdam 2) Neustadt Brandenburg	
Lehnitz	Vorwerk. Teerofen.	Mittelmark	N. Barnim.	A. Oranienburg		
Leibisch oder Leibsch	Dorf, eingepfarrt zu Münchehofe. Forsthaus auf dem Leibischer-Damm.	Churmark	Beeskow und Storkow.	Prinzlich Amt Münchehofe	Königs-Wusterhausen	
Leichholz	Dorf, vagans.	Neumark	Sternberg	Adelich	Sonnenburg	
das Leichholzische Hammerwerk	hält sich jetzt zu der Kirche in Griesel	Neumark		Adelich	Crossen	
Leissow	Vorwerk, Filia von Gohlitz. Mühle.	Neumark	Sternberg	Amt Bischoffsee	Sonnenburg	der König
Letten oder Leuthen	Dorf, mater.	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Leitersdorf	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	die Besitzer des Orts
Lelchau	Schäferey bey Bandau	Altemark	Salzwedel	Adelich		
Lemmersdorf	Vorwerk, Mahl- Oel- u. Schneidemühle bey Hetzdorf.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Lemmersdorf	Dorf, Filia von Klosterfelde	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde	Arenswalde	der König
Lemsel	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Flechtingen.	Altemark	Salzwedel	Adelich	Gardelegen	
Lennewitz	Dorf, Filial Kirche von Quitzöbel	Prignitz	Havelberg	Adelich	St. Havelberg	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Lenzen	Stadt. Wind- und Wassermühle. Zollhaus an der Elbe.	Prignitz	Lenzen	hiesige Königl. Amts- und St. Gerichte.	hiesige Insp.	der Magistrat ist Patron der Pfarr-Kirche
Lenzensche Solge	in welcher ein Jägerhaus	Prignitz	Lenzen	gehört der St. Lenzen		
Lenzcke	Adel. Gut u. Dorf, unicum.	Mittelmark	In des Havelländ. Kreises Ländchen Bellin.	Amt Fehrbellin und adelich	Fehrbellin	der König
Lenzckermühle	Vorwerk u. Wasser-Mühle.	Mittelmark	Havelland	Amt Fehrbellin		
Lenzenbruch	Col. Dorf	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Lenzendorfer-Mühle		Altemark	Tangerm.	der Eigenthümer		
Lenzerwisch	ein Strich Landes, welcher aus den Dörfern Groß- u. Klein-Wootz, Rostorph, Kietz, Unbesandte, Besandte, Baarz und Garz bestehet. Er macht ein Kirchspiel aus, dessen Kirche in Kietz ist und zu Klein Wootz ist eine Kapelle. Es sind hier drey Rittergüter.	Prignitz	Lenzen	Adelich	Lentzen	von Wenkstern
Lepden	Dorf, eingepfarrt zu Teupitz	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Teupitz	Königs-Wusterhausen	
Gr. Leppin	Dorf, mater.	Prignitz	Havelberg	Adelich	Wilsnack	der Besitzer des Orts
Kl. Leppin	Adel. Gut, Dorf u. Wassermühle, eingepfarrt zu Gr. Leppin.	Prignitz	Wilsnack		Wilsnack	
Leppin	Dorf, Filia v. Neulingen. Mühle.	Altemark	Arendsee	Amt Arendsee	Salzwedel	der König
Lerchau	Schäferey	Altemark	Salzwedel	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Leseckow oder Läsickow	Dorf, Filial-Kirche von Nackel	Mittelmark	Ruppin	Magistrat zu Wusterhausen	Wusterhausen an der Dosse	Magistrat zu Wusterhausen
Leske siehe Leesckow						
Lessig siehe Lässig						
Letkendorf siehe Lütkendorf						
Lettschin	Dorf, mater. Freyguth. Windmühle.	Mittelmark	Lebus	Amt Wollup	Frankfurt	der König
Letzlingen	Dorf, Filial von Röxförde. Pechhütte. Ein Forsthaus auf der Sorge. Mühle.	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf	Gardelegen	der König
Leuenberg siehe Löwenberg						
Leuenbruch oder Löwenbruch	Adel. Gut u. Dorf, Schäferey, Windmühle. mater.	Mittelmark	Teltow		Zossen	der Besitzer des Orts
Leuendorf oder Löwendorf	Dorf, eingepfarrt zu Trebbin	Churmark	Luckenwalde	Adelich	Mittenwalde	
Leutersdorf siehe Leitersdorf						
Leuthen s. Leiten						
Alt-Lewin	Dorf, eingepfarrt zu Wrietzen	Mittelmark	Ober-Barn.	Bruchamt Wrietzen	Wrietzen	
Neu-Lewin	Col. Dorf, mater.	Mittelmark	Ober-Barn.	Bruchamt Wrietzen	Wrietzen	der König
Neu-Lewinsche-	Herrenwiese, ein Vorwerk					
Leyssow	Dorf, Filia von Gohlitz. Mühle.	Neumark	Sternberg	Amt Neuendorf	Frankfurt	der König

Libän

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts Obrigkeit.
Libbenichen	Dorf, mater. Wassermühle.	Mittelmark	Lebus	A. Sachsendorf	Frankfurt	der König
Libbenow	Adelich Gut und Dorf, mater.	Ukermark	Ukermärkische Kreis		Strasburg, wie 1687 entschieden ist.	der Besitzer des Orts
Libbesicke	Vorwerk, eingepfarrt zu Vietmannsdorf	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Lichen s. Lychen						
Lichtenberg	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Frankfurt	der Besitzer des Orts
Lichtenberg	Dorf und Vorwerk, Fil. Kirche von Friderichsfelde.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Magistrat zu Berlin	Berlin	Magistrat zu Berlin
Lichtenberg	Dorf, unicum.	Mittelmark	Ruppin	A. Alt-Ruppin	Lindow	der König
Lichtenow	Dorf, Filia von Mannsfelde	Neumark	Frideberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Lichtenow	Dorf, Filial Kirche von Rehfeld	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	A. Rüdersdorf	Straußberg	der König
Lichtenrade	Dorf, mater.	Mittelmark	Teltow	Domkirche zu Berlin	Cölln an der Spree	Domkirchen-Directorium
Lichterfeld	Dorf, Filia von Wendemark. Mühle.	Altemark	Seehausen	Amt Tangermünde und adelich	Seehausen	Patron der König, Ger. Obr. das Amt und ein Paar Edelleute.
Lichterfeld	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Neustadt-Eberswalde	der Besitzer des Orts
Lichterfelde	Adel. Gut u. Dorf, ist ehedessen ein unicum vagans gewesen, nachmals aber v. den Patronen dem Prediger zu Britz als Filia gegeben	Mittelmark	Teltow. Kr.		Cöln an der Spree	der Besitzer des Orts

Lieben

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
	worden, wie die 1633 ausgestellte Vocation zeiget, 1653 und 1663 wurde erkannt, das Lichterfelde Filia von Britz bleiben sollte, 1693 aber ward es als Filia zu der Pfarre Giesensdorf gelegt. Windmühle.					
Lieben	Dorf, Filia von Biebersiein	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Liebätz oder Libetz	Dorf, Filia von Luckenwalde	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Luckenwalde	der König
Liebenberg	Adelich Gut. Hat eine reformirte Kirche. Die Lutheraner sind eingepfarrt zu Bergsdorf. Windmühle und Ziegelscheune.	Mittelmark	Glien- u. Löwenberg.			der Besitzer des Guts
Liebenberg	Zoll, Krug u. Wassermühle, eingepfarrt zu Zinndorf.	Mittelmark	die Mühle liegt im Ober-Barnimschen, der Zoll und Krug im Lebusischen Kreise.	A. Rüdersdorf über die Mühle, Amt Fürstenwalde über den Zoll und Krug.	Strausberg	
Liebenfelde	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Liebenfelde	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Liebenow	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Liebenow	Dorf, Filia von Hohenwalde	Neumark	Landsberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Liebenthal	Col. Dorf	Prignitz	Wittstock	Amt Goldbeck		
Liebenthal	Dorf, Fil. Kirche von Gr.Schönebeck. Vorwerk.	Mittelmark	Nieder-Bar.	A. Liebenwalde	Bernau	der König

Lieben-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Liebenwalde	Stadt. Sitz eines Königl. Amts. Wasser- u. Windmühle.	Mittelmark	N. Barnim.	Immediat	Bernau	der König
Lieberz s. Liebäz						
Liebthal	Dorf, Filia von Cossar	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Liechfeld oder Lüchfeld	Dorf, Filia vagans, jetzt von Manker	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Ruppin	der Besitzer des Orts
Liedekummer oder Lüdekummer	Adelich Gut	Altemark	Arneburg			
Gr. Lienchen	Dorf, mater.	Neumark	Dramburg	Amt Sabin	Dramburg	der König
Kl. Lienchen	Dorf, Filia von Zeincke	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	die Besitzer des Orts
Lienewitz	ein Teerofen, eingepfarrt zu Neu-Langerwisch	Mittelmark	Zauche	Amt Potsdam		
Liepe	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Havelländ. Kreis		Rathenow	der Besitzer des Guts
Liepe	Dorf, Filia von Nieder-Finow. Forsthaus.	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Amt Chorin	Neustadt-Eberswalde	der König
Liepe	Dorf, Filia von der sächsischen matre Merzdorf. Windmühle. Schäferey.	Churmark	Luckenwalde	Adelich	Luckenwalde	der Besitzer des Orts
an der Liepnitz	Forsthaus	Mittelmark	Nied. Barn.	Kämmerey zu Bernau		
Liepz	Adelich Gut, eingepfarrt zu Wopersnow.	Neumark	Schievelb.		Schievelbein	
Gr. Lieskow	Dorf, mater.	Neumark	Cottbus	Amt Peitz	Cottbus	der König
Kl. Lieskow	Dorf, eingepfarrt zu Groß-Lieskow	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Liessen	Dorf und Windmühle. Filia von Stülpe.	Churmark	Luckenwalde	Adelich	Luckenwalde	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Liesten	Dorf, Filia von Jeggeleben. Windmühle.	Altemark	Arendsee	A. Arendsee und adelich	Calbe	der König
Lietzen	Dorf, mater, Wassermühle.	Mittelmark	Lebus	Commenthurey Lietzen	Müncheberg	der Commenthur
Lietzen Commenthurey	Filia von Lietzen. Wassermühle.	Mittelmark	Lebus		Müncheberg	der Commenthur
Lietzegöricke	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	A. Zehden	Königsberg	der König
Neu - Lietzegöricke	Col. Dorf, eingepfarrt zu Lietzegöricke	Neumark	Königsberg	Amt Wrietzen	Königsberg	der König
Lietzow	Dorf u. Meyerey, Filial - Kirche von Berge. Windmühle.	Mittelmark	Havelland	A. Nauen	Dom Brandenburg	der König
Limmeritz	Dorf, Filia von Zielenzig	Neumark	Sternberg	herrenmeisterl. Amt Sonnenburg	Sonnenburg	der Herrnmeister
Limsdorf	Dorf und adelich Gut, eingepfarrt zu Cossenblatt. Mühle.	Churmark	Bees - und Storkow	A. Beeskow	Kön. Wusterhausen	
Lindchen oder Lindichen	Dorf, eingepfarrt zu Petershagen	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Linde	Vorwerk, bey Stolpe	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Adelich		
Hohen-Linde	Colonistenhaus in der Rüdersdorfer Heide am Spreebord, eingepfarrt nach Neu-Zittau. Unterförsterhaus.	Mittelmark	Lebus			
Gr. Linde	Dorf, Filial Kirche von Blüthen	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	die Besitzer des Orts

Kl. Linde

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Kl. Linde	Adel. Gut u. Dorf, Filia vagans von Gr. Gottschau. Mühle.	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	der Besitzer des Orts
Linde	Dorf, Fil. Kirche von Rüthenick. Schäferey. Grundmühle.	Mittelmark	Ruppin	A. Oranienburg und adelich	Lindow	der König und der adeliche Mitbesitzer
Linde	Vorwerk, eingepfarrt zu Ribendt	Mittelmark	Havelländ. Kr.	Adelich		
Lindenberg	Dorf, eingepfarrt zu Cumlosen	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	
Lindenberg	Dorf, mater. Windmühle.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	der Besitzer des Orts
Lindenberg	Adel. Gut u. Dorf, Kirche Fil. von Gr. Rietz. Wassermühle.	Churmark	Bees- und Storkow.		Beeskow	der Besitzer des Orts
Lindenberg	Dorf, mater.	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	der Besitzer des Orts
Lindenberg	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Nieder-Barnim.	A. Mühlenhof	Berlin	der König
Kl. Lindenbusch	Vorwerk	Neumark	Soldin	Adelich		
Lindhauf	Colonistenhäuser, eingepfarrt zu Mehmke	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf	Salzwedel	
Lindhorst	Vorwerk, eingepfarrt zu Rittgarten	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Lindow	Stadt. Vorwerk. Kloster jenseits des Vorwerks. Drey Wassermühlen. 1) Luther. Kirche. 2) Reform. Kirche. mater.	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin. Der Magistrat hat die Untergerichte	1) Lindow 2) Ruppin	der König

Hof

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Hof zu Lindow	Freyhof, eingepfarrt zu Druseda	Altemark	Seehausen			
Ober-Lindow	Dorf, eingepfarrt zu Müllrose	Mittelmark	Lebus	Amt Biegen	Frankfurt	
Unter-Lindow	Dorf, eingepfarrt zu Lossow	Mittelmark	Lebus	Universität zu Frankfurt	Frankfurt	
Neu-Lindow	Col. Dorf	Mittelmark	Lebus		Frankfurt	
Lindow	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Commenthurey Lagow	Sonnenburg	der Commenthur
Lindstädt	Försterhaus	Mittelmark	Havelland	Amt Potsdam		
Lindstädt	Dorf, mater. Wassermühle.	Altemark	Stendal	Adelich	Gardelegen	der Besitzer des Orts
Lindstädter-Horst	Dorf	Altemark	Stendal	Adelich		
Linickow	Vorwerk	Neumark	Frideberg	Adelich		
Linow	Dorf, gegen das Ende des 17ten Jahrhunderts auf einer wüsten Feldmark von Schweitzern erbauet. Reformirte Kirche, mater. Die Lutherischen Einwohner sind eingepfarrt zu Zühlen.	Mittelmark	Ruppin	Amt Zechlin	Ref. Inspection Ruppin	der König
Lintorf	Dorf, Filia von Baben. Windmühle	Altemark	Arneburg	Adelich	Stendal	die Besitzer des Orts
die Linzmühle	eine Wassermühle bey Neu-Golm	Churmark	Beeß- und Storkow.			

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Linum	Dorf u. Vorwerk, unicum Ist jetzt der Sitz des Amts Fehrbellin	Mittelmark	Havell. Kr. Ländchen Bellin.	Amt Fehrbellin und adelich	Fehrbellin	der König
Lipcke	Dorf, Filia von Guscht	Neumark	Landsberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Lipckische Holländer		Neumark	Landsberg	Adelich		
die Lippa	Schäferey	Churmark	Bees- und Storkow	Pr. v. Preußen		
in der Lippe	Col. Dorf	Neumark	Frideberg	A. Driesen		
Lippehne	Stadt.	Neumark	Soldin	Immediat	Soldin	Patron der König in Ansehung des Pastorats, der Magistrat in Ansehung des Diaconats.
Lippen	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Lippentze	Dorf	Neumark	Sternberg	St. Drossen		
Lobe of Sund	Vorwerk	Mittelmark	Havelländ. Kr.	A. Königshorst	Fehrbellin	
Alt Lobitz	Dorf, Filia von Alt-Körtnitz	Neumark	Dramburg	Amt Balster u. adelich	Dramburg	halb der König, halb der adel. Mitbesitzer.
Neu-Lobitz	Dorf, Filia von Köntopf	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Lochow	Dorf, eingepfarrt zu Kay	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	
Lochow	Dorf, vier Vorwerke, Filia vagans jetzt von Ferchesar	Mittelmark	Havell Kr.	Adelich	Rathenow	die Besitzer des Orts
Lochwitz	Dorf, Filia von Berg	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Probstey bey Crossen	der König

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ic.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Löcknitz	Ein sogenannter Burgflecken. Sitz eines Amts. mater.	Ukermark	Stolpirsche Kreis	hiesiges Amt	Prenzlow	der König
Löckstedt	Dorf, Filia von Mansfelde	Prignitz	Perleberg	Adelich	Puttlitz	der Besitzer des Orts
Lögow oder Löjow	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Ruppin		Wusterhausen an der Dosse	die Besitzer des Orts
Neu-Lögow	Pfälzer Col. Dorf, Simultankirche für die Reform. und Lutheraner. Jene Gemeine ist eine Filia von Lüdersdorf, diese ist eingepfarrt zu Woltersdorf.	Mittelmark	Ruppin	Amt Zehdenick	1) Ref. Insp. Ruppin 2) Luth. Insp. Zehdenick	
Hohen-Löhme	Dorf, eingepfarrt nach Königs-Wusterhausen	Mittelmark	Teltow	Prinzl. Amt Königs-Wusterhausen	Königs-Wusterhausen	
Nieder-Löhme	Dorf, eingepfarrt nach Königs-Wusterhausen	Churmark	Bees- und Storkow	Amt Stansdorf	Kön. Wusterhausen	
Löhme	Dorf und Vorwerk, Filial Kirche von Wehso	Mittelmark	Nied. Barn.	hiesiges Amt	Bernau	der König
Löjow s. Lögow						
Löpten oder Lepden	Vorwerk, eingepfarrt zu Teupitz	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Teupitz		
Löwenberg	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Heckelberg. Windmühle.	Mittelmark	Ober-Barn.		Neustadt-Eberswalde	der Besitzer des Orts
Löwenberg	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Glien- und Löwenb.		Zehdenick	der Besitzer des Orts
Löwenbruch s. Leuenbruch						

Logau

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Logau	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Lohm	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle. Jägerhaus auf Vogtsbruggenberg	Prigniß	Havelberg		Kyriß	der Besitzer des Orts
Lohne	Dorf, Filia von Kleinau	Altemark	Arendsee	Adelich	Apenburg	der Besitzer des Orts
Lohrensdorf	Dorf, mater.	Neumark	Landsberg	St. Landsberg	Landsberg	der Magistrat
Loppow	Dorf, Filia von Beyersdorf	Neumark	Landsberg	Amt Himmelstädt	Landsberg	der König
Losenrade	Dorf, eingepfarrt zu Groß Beuster	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	der Besitzer des Orts
Losse	Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	der Besitzer des Orts
Lossow	Adelich Gut und Dorf, mater. Die Schleusen zu dem Finkenheerd und auf dem Weissenberge. Zwey Wassermühlen.	Mittelmark	Lebus	Adelich. Die Schleusen und Mühlen stehen unter dem Amt Fürstenwalde	Frankfurt	der Besitzer des Orts
Lottro		Prigniß	Wittstock			
Lottsche	Dorf, Fil. von Lindstedt	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf	Gardelegen	der König
der Lottsche Teerofen	eingepfarrt zu Klosterfelde	Mittelmark	Nieder-Bar.	hat einen Eigenthümer		
Lotzen	Dorf, Filia von Zanzhausen	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt	Landsberg	der König
LotzenscheGlashütte		Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt		
der Lozien	ein Teerofen, bey der Lappe	Mittelmark	N. Barnim.	Amt Zehdenick		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Lubiath	Dorf, Filial von Guscht	Neumark	Frideberg	Amt Driesen	Landsberg	der König
Lubochow	Dorf, eingepfarrt zu Nessen	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Luckenwalde	Stadt. Wasser- u. Windmühle.	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Luckenwalde	der König
Gr. Luckow	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle.	Ukermark	Ukermärk. Kreis		Strasburg	der Besitzer des Guts
Kl. Luckow	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Gr. Luckow. Windmühle	Ukermark	Ukermärk. Kr.		Strasburg	der Besitzer des Orts
Ludewigsaue	Col. Dorf	Mittelmark	N. Barn.	A. Oranienburg		
Ludewigsaue	Colonistendorf, eingepfarrt zu Rüthenick. Ist auf der Feldmark des wüsten Dorfs Rietammer, angelegt.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Lindow	
Ludwigsfelde	Col. Dorf, eingepfarrt zu Leuenbruch	Mittelmark	Teltow	Adelich	Zossen	
Lübars	Dorf, Filia von Kerkau	Altemark	Arendsee	Adelich	Saltzwedel	die Besitzer des Orts
Lübars	Dorf, Filia von Dahldorf	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Amt Spandow	Berlin	der König
Gr. Lübbenau	Dorf, Filia von der Stadtkirche zu Lübbenau in der Lausitz	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Gr. Lübbenau	Adel. Gut u. Dorf. Windmühle.	Churmark	Beeskow- und Storkow.		Storkow	
Neu-Lübbenow	Col. Dorf, Filia von Neu-Schadow. Vorwerk.	Churmark	Beeskow- und Storkow.	Amt Stansdorf		der König
Lübbenow siehe Libbenow						

Gr. Lüb-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Gr. Lübbichow	Dorf, Filia von Reppen	Neumark	Sternberg	A. Frauendorf	Drossen	der König
Kl. Lübbichow	Dorf, Filia von Reppen	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Hohen-Lübbichow	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Nieder-Lübbichow	Dorf, Filia von Hohen-Lübbichow	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Lübbichow oder Lubochow	Dorf, eingepfarrt zu Ressen	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Gr. Lüben	Dorf, Filial-Kirche von Kl. Lüben	Prignitz	Havelberg	Adelich	Wilsnack	der Besitzer des Orts
Kl. Lüben	Dorf, mater.	Prignitz	Havelberg	Adelich	Wilsnack	die Besitzer des Orts
Lübzow	Dorf, Filial-Kirche von Rosenhagen	Prignitz	Perleberg	Magistrat zu Perleberg	Perleberg	Magistrat zu Perleberg
Lüchfeld siehe Liechfeld						
Lückstädt	Dorf, Filia v. Cossebau. Vorwerk mit Colonisten besetzt.	Altemark	Arendsee	Amt Arendsee	Seehausen	der König
Lüdelsen oder Lünsen	Dorf, Vorwerk, eingepfarrt zu Jüber. Mühle.	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf	Saltzwedel	
Lüderitz	Adel. Gut u. Dorf, mater. Zwey Mühlen.	Altemark	Tangerm.		Tangermünde	der Besitzer des Orts
Lüdersdorf	Col. Dorf, von reformirten Schweitzern um das Jahr 1688 auf einer wüsten Feldmark erbauet, hat auch Luthersche Einwohner.	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin		der König

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
	1) Reform. Kirche, mater. 2) die Lutheraner sind zu Gransee eingepfarrt.				1) Ref. Insp. Ruppin 2) Luth. Insp. Gransee	
Lüdersdorf	Dorf, mater.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	Adelich	Wrietzen	der Besitzer des Orts
Lüdersdorf	Dorf, eingepfarrt zu Christindorf. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	
Lüdersdorf	Dorf, Filial-Kirche v. Stolzenhagen	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Amt Chorin	Neu-Angermünde	der König
Lüffingen	Dorf, mater. Wassermühle.	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf	Gardelegen	der König
Lüge od. Lügow	Dorf, Filial-Kirche von Thüritz. Mühle.	Altemark	Arendsee	Adelich	Apenburg	der Besitzer des Orts
Lühsdorf	Dorf, Filia von Beelitz	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund	Beelitz	der König
Lünow	Dorf, Filia von Weseram, vermöge der Visitations-Matrikeln von 1540 und 1575. Vorwerk.	Mittelmark	Havelland	Dom-Kapitul zu Brandenb.	Altstadt Brandenburg	Domkapitul
Lünow	Dorf u. Vorwerk, mater. Wassermühle.	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Joachimsthal. Gymnasium zu Berlin.	Neu-Angermünde	Schuldirectorium
Lütckendorf	Dorf, eingepfarrt zu Puttlitz	Prignitz	Perleberg	Adelich	Puttlitz	
Lütckenmühle s. Kleine Mühle						
Lütcken-Schäferey		Altemark	Stendal	Adelich		
Lütkenwisch	Dorf, eingepfarrt zu Cumlosen	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	

Lützen

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Lützen oder Lüzow	ein der Stadt Charlottenburg einverleibter Ort, dessen Kirche eine Tochter der Stadt-Kirche ist.	Mittelmark	Teltow. Kr.	Magistrat der Stadt Charlottenburg	Cöln an der Spree	der Magistrat
Lützlow	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Amt Gramzow und adelich	Gramzow	der Besitzer des Guts
Lützow s. Lützen						
Luggendorf	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Tuchen	Prignitz	Pritzwalk		Pritzwalk	
Luhme s. Lohme						
Luisenhof	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Lunow siehe Künow						
die Lutze	eine Insel auf welcher eine kleine Meyerey ist, bey Briest	Mittelmark	Havelländ. Kreis	hat einen Eigenthümer, gehört aber unter die adel. Gerichtsbarkeit zu Plaue.		
Lychen	Stadt. Wassermühle.	Ukermark	Ukermärkische Kreis	Immediat	Templin	Patron der König, Ger. Obr. der Magistrat

Name des Orts.	Stadt Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Gr. Machenow	Dorf und Vorwerk, mater. Zwey Windmühlen.	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt hieselbst	Königs-Wusterhausen	Pr. v. Preußen
Kl. Machenow	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Stansdorf. Wassermühle.	Mittelmark	Teltow		Cölln an der Spree	der Besitzer des Orts
Madlitz	Dorf, Filia von Willmersdorf. Das Busch- und Falkenhagensche Vorwerk. Wassermühle. Zwey Forsthäuser.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Frankfurt	der Besitzer des Orts
Madlow	Dorf, mater.	Neumark	Cottbus	Stadt Cottbus	Cottbus	der Magistrat
Mächow oder Mechow	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Gantko	Prignitz	Kyritz		Kyritz	der Besitzer des Orts
Mäckern oder Möckern	Vorwerk, eingepfarrt zu Zerlang	Mittelmark	Ruppin	Prinz Heinrich		
Märtensmühle	Wassermühle.	Churmark	Luckenwalde	A. Zinna		
Mäthlow	Adel Gut u. Dorf, unicum.	Mittelmark	Havelland		Altstadt Brandenburg	der Besitzer des Orts
Mahlendorf	Vorwerk, eingepfarrt zu Wahrt	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Adelich	Templin	
Mahlow	Dorf und Vorwerk, Fil. Kirche von Blankenfelde. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Amt Cöpenick	Cöln an der Spree	der König
Mahlphul	Dorf, Filia von Väthen. Forsthaus.	Altemark	Tangerm.	Amt Burgstall	Tangermünde	der König
Mahlwinkel	Dorf, Filia von Cobbel im Herz. Magdeburg	Altemark	Tangerm.	Adelich	Tangermünde	der Besitzer des Orts

Malchow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Malchow	Dorf, mater. Vorwerk. Windmühle.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	A. Schönhausen	Berlin	der König
Malchow oder Malichow	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Göritz	Ukermark	Uferm. Kr.		Prenzlow	der Besitzer des Orts
Malisch oder Malitz	Dorf, Fillal von Libbenichen. Vorwerk	Mittelmark	Lebus	Amt Lebus	Frankfurt	der König
Malkendorf	Dorf, Filia von Petersdorf	Neumark	Sternberg	Commenthurey Lagow	Sonnenburg	der Commenthur
Mallnow	Dorf, mater.	Mittelmark	Lebus	Amt Lebus	Frankfurt	der König
Malsdorf	Dorf und Vorwerk. War vor dem dreißigjährigen Kriege mater, ist nach demselben Filia von Biesdorf geworden. Windmühle.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Amt Cöpenick	Berlin	der König
Malsdorf	Dorf, Filia von Dambeck	Altemark	Arendsee	Amt Diesdorf und adelich	Saltzwedel	das Joachimsthal. Schuldirectorium
Malsow	Dorf, Filia von Ostrow	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Malz	Col. Dorf, eingepfarrt zu Oranienburg	Mittelmark	Nied. Barn.	Amt Friedrichsthal	Bernau	
Mancker	Dorf, mater.	Mittelmark	Ruppin	A. Alt-Ruppin und adelich	Neu-Ruppin	das Domkapitul zu Havelberg
Manckmuß	Adel. Gut u. Dorf, mater combinata von Boberow. Windmühle.	Prignitz	Lentzen		Lenzen	der Besitzer des Orts
Mangelhorst	Col. Dorf	Mittelmark	Havelland	A. Königshorst		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Mannhausen od. Münchehausen	Dorf, eingepfarrt zu Wegenstedt	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Gardelegen	
Manschenow od. Mantschenow	Dorf und Vorwerk, Filia v. Gorgast. Wassermühle.	Mittelmark	Lebus	Amt Soltzow	Frankfurt	der König
Mansfeld	Dorf, mater.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Puttlitz	der Besitzer des Orts
Mansfelde	Dorf, mater.	Neumark	Frideberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Gr. Mantel	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Amt Zehden	Königsberg	der König
Kl. Mantel	Dorf, Filia von Gr. Mantel	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Markau	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Havelland		Dom Brandenburg	der Besitzer des Orts
Markau	Dorf, eingepfarrt zu Kloster Diesdorf	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf	Saltzwedel	
Markee	Adel. Gut u. Dorf, Fil. Kirche von Markau. Windmühle	Mittelmark	Havelland		Dom Brandenburg	Patron der Besitzer des adel. Guts Markau, Ger. Obr. vier Edelleute, das Domkap. zu Brandenb. und die Petri-Kirche zu Berlin.
Markendorf ehedessen Markgrafendorf u. Marřstorf	Dorf, Filia von Hohenwalde	Mittelmark	Lebus	Adelich	Frankfurt	der Besitzer des Orts
Marggrafpieske	Dorf, mater. Vorwerk Schäferey. Windmühle. Unterförsterhaus.	Churmark	Beeskow und Storkow	Amt Stansdorf	Storkow	der König
Mariendorf	Dorf, mater.	Mittelmark	Teltow	Magistrat zu Berlin	Cöln an der Spree	der Magistrat zu Berlin

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk etc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Marienfelde	Dorf, Filial-Kirche v. Mariendorf. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Magistrat der Stadt Berlin	Cöln an der Spree	der Magistrat zu Berlin
Kloster Marienfliess	an der Stepenitz, gemeiniglich Kloster Stepenitz genannt. mater.	Prignitz	Pritzwalk		Putlitz	das Kloster
Marienhof	Vorwerk, eingepfarrt zu Stavenow	Prignitz	Perleberg	Adelich		
Marienhof	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Marienhof	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Marienhof	Vorwerk zu Cranzin gehörig	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Marienland	abgebauetes Vorwerk	Neumark	Frideberg	Amt Driesen		
Marienthal	Col. Dorf, und Windmühle. Ist 1773 eingepfarrt zu Ribbeck.	Mittelmark	Ruppin	Amt Badingen	Zehdenick	
Marienthal	Col. Dorf, eingepfarrt zu Eschbruch	Neumark	Frideberg	A. Driesen	Landsberg	
Marienwalde	Dorf, Filia von Klosterfelde. Sitz eines Amts.	Neumark	Arenswalde	hiesiges Amt	Arenswalde	der König
Marienwerder	Col. Dorf, Filia von Prenden, ohne Kirche.	Mittelmark	Nied. Barn.	A. Liebenwalde	Bernau	der König
Markwardt oder Marquard	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Havelland		Potsdam	der Besitzer des Orts
Marsch-	Mühle bey Gardelegen	Altemark	Salzwedel	Kämmerey zu Gardelegen		
Marthe	Vorwerk bey Dahlo	Neumark	Dramburg	Adelich		

Marzahn

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Marzahn	Dorf, Filial-Kirche von Ferchesar	Mittelmark	Havelland	Domkapitul zu Brandenburg	Dom-Brandenburg	das Domkapit. zu Brandenb.
Marzahn	Dorf, Vorwerk, Fil. K. von Friederichsfelde	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Amt Cöpenick	Berlin	der König
Marzelle	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde		
Marwitz	Dorf, mater. Vorwerk	Mittelmark	Glien- u. Löwenberg	A. Oranienburg und adelich	Spandow	der König
Marwitz	Dorf, mater.	Neumark	Landsberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Marxdorf	Dorf, Filia von Lietzen. Die Schmeelmühle.	Mittelmark	Lebus	Commenthurey Lietzen	Müncheberg	der Commenthur
Massin	Dorf, Filia von Vietze	Neumark	Landsberg	A. Hummelstädt	Landsberg	der König
Massows-Burg	Vorwerk	Mittelmark	Havelland	Adelich		
Mattendorf	Dorf, eingepfarrt zu Comptendorf	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Matschdorf	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Adelich	Sonnenburg	der Besitzer des Orts
Maulbeerwalde	Col. Dorf. u. Vorwerk. Hat sich bisher zu Bläsendorf gehalten. Der Besitzer kan es vermöge des Kaufcontracts entweder einpfarren, oder zu einem Filial machen.	Prignitz	Wittstock	hat einen Eigenthümer	Pritzwalk	der Besitzer des Orts
Mausckow	Dorf, Filia von Kriescht	Neumark	Sternberg	Herrenmeisterl. Amt Sonnenburg	Sonnenburg	der Herrenmeister
Maust	Dorf, eingepfarrt zu Peitz	Neumark	Cottbus	Amt Peitz	Cottbus	

Maxdorf

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gericht-Obrigkeit.
Mazdorf	Dorf, Filia von Alt-Salzwedel	Altemark	Arendsee	Amt Dambeck	Salzwedel	Joach. Schuldirectorium.
Mechau	Dorf, mater. Mühle	Altemark	Arendsee	Adelich	Salzwedel	der Besitzer des Orts
Mechow	Dorf, Filia von Gantikow	Prignitz	Kyritz	Adelich	Kyritz	die Besitzer des Orts
Mechow	Dorf, Fil. Kirche von Gramzow	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Gramzow	Gramzow	der König
Mechow s. Mächow						
Meckern oder Möckern	Dorf, gehört zu Erxleben bey Osterburg	Altemark	Stendal	Adelich		
Neu-Mecklenburg	Col. Dorf, mater.	Neumark	Frideberg	Magistrat zu Friedeberg	Landsberg	der Magistrat
Alt-Medewitz	Dorf, eingepfarrt zu Wrietzen	Mittelmark	Ober-Barn.	Bruchamt Wrietzen	Wrietzen	
Neu-Medewitz	Col. Dorf	Mittelmark	Ober-Barn.	Bruchamt Wrietzen	Wrietzen	
Meeckow	Dorf, Filia von Herzogswalde	Neumark	Sternberg	herrenmeisterl. Amt Sonnenburg	Sonnenburg	der Herrenmeister
Meerkatzen	Dorf, gehet jetzt nach Reinsberg zur Kirche	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Neu-Ruppin	
Meeseberg siehe Meseberg						
Mehlsdorf	Dorf, eingepfarrt zu Felgentreu	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Luckenwalde	
Mehrenthin	Dorf, vagans.	Neumark	Frideberg	Adelich	Landsberg	
Mehrin	Dorf, mater.	Altemark	Arendsee	Adelich	Calbe	Patr. v. Alvensleben auf Vienau, Ger. Obrigkeit die gesammten v. Alvensleben.

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Mehrow	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Arensfelde	Mittelmark	Nied. Barn.		Berlin	der Besitzer des Orts
Meinsdorf	Dorf, mater.	Mittelmark	In des Zauchischen Kreises Ländchen Beerswalde.	Adelich	Treuenbrietzen	der Besitzer des Orts
Melchow	Vorwerk, bey Grünthal	Mittelmark	Ober-Barn.	Amt Biesenthal		
Mellen	Dorf, eingepfarrt zu Zossen. Wassermühle.	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	
Mellen	Dorf, Filia von Boberow. Wassermühle.	Prignitz	Lenzen	Amt Eldenburg und adelich	Lenzen	
Mellen	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	die Höfe gehören den Bauern erb- und eigenthümlich zu, und sie stehen unmittelbar unter der Neumärkischen Regierung. Drey Höfe gehören einem v. Bornstedt, u. einer dem hiesigen Prediger.	Arenswalde	die Gemeine
Mellen	Dorf, mater.	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Mellen	Dorf	Neumark	Soldin	Adelich		
Mellenthin	Dorf, mater.	Neumark	Soldin	Adelich	Soldin	der Besitzer des Orts
Mellin	Vorwerk, eingepfarrt zu Glambeck	Ukermark		A. Grimnitz	Neu-Angermünde	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Mellin	Dorf, Filia von Jüber	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf	Salzwedel	der König
Melschnitz	Vorwerk	Neumark	Sternberg	Adelich		
Melsow oder Melzow	Dorf, Ref. Filial-Kirche von Blankenburg. Auf dem Amtsvorwerk sind acht reformirte Colonisten angesetzt, welche von dem Franz. Pred. zu Gramzow besorgt werden.	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Amt Gramzow	Gramzow	der König
Memcke oder Membeck	Dorf, mater.	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf	Salzwedel	der König
Menkin	Adel. Gut u. Dorf, mater vagans, wird jetzt von dem Prediger zu Brüssow versehen. Wassermühle.	Ukermark	Stolpirsche Kr.		Prenzlow	der Besitzer des Orts
Mentz	Dorf, mater. Forsthaus. Wassermühle. Hieher gehören sechs nahgelegene Teerofen.	Mittelmark	Ruppin	Amt Zechlin	Lindow	der König
Merien	Vorwerk	Mittelmark	Lebus	Amt Zellin		
Merritzer Fuhrt		Prignitz	Perleberg			
Mertensdorf	Dorf, mater.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Puttlitz	die Besitzer des Orts
Mertz	Adel. Gut u. Dorf, mater. Ziegeley.	Churmark	Beeskow- und Storkow.		Beeskow	der Besitzer des Orts
Mertzdorf	Dorf, eingepfarrt zu Cottbus	Neumark	Cottbus	Amt Peitz	Cottbus	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Mertzdorf	Vorwerk	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt		
Mertzdorf	Dorf, eingepfarrt zu Berg	Neumark	Crossen	Adelich	Probstey bey Crossen	
Mertzwiese	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Crossen	der König
Mesdunk	Dorf und Vorwerk, bey Rekane	Mittelmark	Zauchische Kr.	Adelich		
Mesdorf siehe Metzdorf						
Meseberg bey Osterburg	Dorf, unicum. Mühle	Altemark	Seehausen	Adelich	Osterburg	der Besitzer des Orts
Meseberg	Adel. Gut u. Dorf, angelegt auf der Kön. Feldmark von Rönnebeck. Wassermühle. Ist unicum vagans.	Mittelmark	Ruppin		Gransee	der Besitzer des Orts
Meseckow	Dorf, Fil. Kirche von Blüthen. Ist ehedessen ein besonderes Pfarrdorf gewesen. Wassermühle.	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	der Besitzer des Orts
Mesendorf	Adel. Gut u. Dorf, unicum vagans. Wird jetzt von dem Prediger zu Kuhstorf versehen. Windmühle.	Prignitz	Perleberg		Pritzwalk	der Besitzer des Orts
Mesenthien siehe Mösenthien						
Meseritz	Dorf, eingepfarrt zu Semerow	Neumark	Schievelbein	Adelich	Schievelbein	
das Meßingswerk	bey Hegermühle	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	Königlich	Neustadt-Eberswalde	
Messow	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Crossen	der König
Metlow siehe Mächlow						

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Metzdorf oder Miesdorf	Dorf, mater. Mühle.	Altemark	Stendal	Adelich	Osterburg	der Besitzer des Orts
Metzdorf	Dorf, Filia von Cunersdorf	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	Adelich	Wrietzen	der Besitzer des Orts
Metzeltin	Vorwerk, hält sich jetzt zu Warthe	Ukermark	Ukermärk. Kr.	Adelich	Templin	
Metzeltin	Dorf, unicum. Hat seit 1767 wieder einen eigenen Prediger.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Wusterhausen an der Dosse	der Besitzer des Orts
Meyenburg	Städtchen. Zwey Adeliche Güter. Drey Wassermühlen, eine Windmühle.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	der Besitzer des Orts
Meyenburg	Vorwerk, bey Heinersdorf	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Markgräflich Schwedtisch		
kleine Meyerey	bey Schrampow, nebst einer Wassermühle.	Altemark	Arendsee	A. Arendsee		
Meyerhof	Vorwerk	Altemark	Seehausen	Adelich		
Michelsdorf	Dorf, dessen Lutherische Einwohner zu Rahnitz eingepfarrt sind, die reformirten aber eine Filial-Gemeine v. Lehnin ausmachen. Windmühle	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin	1) Neustadt Brandenb. 2) Ref. Insp. Potsdam	
Michendorf	Dorf, Filia von Neu Langerwisch	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund	Potsdam	der König
Mielitzwinkel	Neues Col. Dorf	Neumark	Frideberg	A. Driesen		
Mielow	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Lübbenow	Ukermark	Ukerm. Kr.		Strasburg	der Besitzer des Orts
Mielow	Dorf, Filia von Prötlin	Prignitz	Lenzen	Amt Eldenburg und adelich	Lenzen	der Besitzer des Orts

 Mienecken

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Mienecken oder Minicken	Dorf, Filia von Fürstenau	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Mierow siehe Mürow						
Miersdorf	Dorf, Filia von Ragow. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Prinzlich	Mittenwalde	Pr. v. Preussen
Miest	Dorf, mater. Mühle	Altemark	Salzwedel	Adelich	Calbe	die Besitzer des Orts
Miesterhorst	Dorf, Filia von Miest	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Calbe	die Besitzer des Orts
Mietzelburg	Vorwerk, zu Cossin in Pommern gehörig	Neumark	Soldin	Adelich		
Mietzelfelde	Dorf, Filia von Soldin	Neumark	Soldin	Amt Cartzig	Königsberg	der König
Milckersdorf	Dorf, eingepfarrt zu Papitz	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Mildenberg	Dorf, mater. Vorwerk	Mittelmark	Glien- und Löwenb.	Amt Badingen	Zehdenick	der König
Milmersdorf	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Petersdorf. Wasser- und Schneidemühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.		Templin	der Besitzer des Orts
Miltern	Dorf, Filia von Tangermünde. Windmühle.	Altemark	Tangerm.	Amt Tangerm.	Tangermünde	der König
Mischen	Dorf, eingepfarrt zu Werben	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Mittelbruch	Altes Col. Dorf	Neumark	Friedeberg	Amt Driesen		
Mittelbusch	Vorwerk bey Bliesendorf	Mittelmark	Zauchische Kreis	Adelich		
Mittelfelde	Vorwerk bey Köntopf	Neumark	Dramburg	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Mittelhof	Dorf, eingepfarrt zu Cumlosen	Prignitz	Perleberg	Adelich		
Mittel-Vorwerk	zu Blumberg gehörig	Neumark	Crossen	Adelich		
Mittel-Vorwerk	zu Pommerzig gehörig	Neumark	Crossen	Adelich		
Mittenwalde	Stadt. Schäferey. Wassermühle. Fünf Windmühlen.	Mittelmark	Teltow	Immediat	Mittenwalde	der Magistrat
Mittenwalde	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Herzfelde. Vorwerk Krullenhaus.	Ukermark	Uferm. Kr.		Templin	der Besitzer des Orts
Modderkuhl-	Mehl- und Walkmühle.	Altemark	Tangerm.	hat einen Eigenthümer		
Modderwiese	Dorf, mater.	Neumark	Frideberg	A. Driesen	Landsberg	der König
Möckern siehe Meckern						
Mödlich	Dorf, unicum.	Prignitz	Lentzen	Amt Eldenburg und adelich	Lenzen	der König
Mödlische-	Ziegelscheune.	Prignitz	Lenzen			
Mögelin	Dorf, Filia von Reichenow. Windmühle.	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Wrietzen	der Besitzer des Orts
Mögelin	Dorf, Filia von Premnitz. Die Ziegelscheune. Teerhütte.	Mittelmark	Havelland	Amt Ziesar. Die Teerhütte mit den vier Familien, welche bey derselben wohnen, stehen unter dem Amt Tangermünde.	Rathenow	der König
Möllenbeck	Dorf, Fil. v. Dobberkau. Mühle.	Altemark	Stendal	Amt Tangermünde	Osterburg	der König

Möllendorf

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geißliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Möllendorf oder Müllendorf	Dorf, Filial von Kl Schwedten. Wasser- u. Windmühle.	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	die Besitzer des Orts
Möllendorf	Vorwerk bey Bliesendorf	Mittelmark	Zauchische Kr.	Adelich		
Möllendorf	Dorf, eingepfarrt zu Arensdorf. Eisenhammer.	Churmark	Bees- und Storkow	A. Beeskow	Beeskow	
Mönchhagen s. Münchehofe						
Mönchmühle	Wassermühle, eingepfarrt zu Mühlenbeck	Mittelmark	Nied. Barn.	A. Mühlenbeck		
Gr. Möringen	Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Kl. Möringen	Dorf, Filia von Gr. Möringen	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Mösenthien	Dorf, Filia von Winterfeld	Altemark	Arendsee	Adelich	Apenburg	der Besitzer des Orts
Möslow siehe Mühlow						
Mötzow oder Mötzen	Vorwerk, eingepfarrt in die Domkirche zu Brandenburg	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Domkapitul zu Brandenburg		
Mohr	Dorf, eingepfarrt zu Lenzen	Prignitz	Lenzen	Amt Eldenburg	Lentzen	
Mohrin	Stadt.	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Mohrinsche-	Mühle	Neumark	Königsberg	Adelich		
Mohsau oder Mohse	Dorf, mater.	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	der Besitzer des Orts
Molckow siehe Molmke						

Molchow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Molchow	Dorf, eingepfarrt zu Alt-Ruppin	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin	Neu-Ruppin	
Moliz	Dorf, Filia von Plate	Altemark	Arendsee	Adelich	Calbe	der Besitzer des Orts
Molnitz oder Molnetz	Vorwerk. Col. Dorf und Windmühle, bey Bresche	Prignitz	Perleberg	Adelich, zu Carwe gehörig.	Perleberg	
Molnitz	Vorwerk bey Neuhausen. Neue Anlage.	Prignitz	Perleberg	Adelich		
Molmcke	Dorf, eingepfarrt zu Kl. Diesdorf. Wassermühle.	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf	Saltzwedel	
Moneh	ein Teerofen, eingepfarrt zu Prenden	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Adelich		
Mon Plaisir	Vorwerk bey Schwedt	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Markgräflich		
Mon Plaisir	Forsthaus	Mittelmark	Ruppin	Adelich		
Morzig oder Murzig	Dorf, eingepfarrt zu Berg	Neumark	Crossen	Adelich	Probstey bey Crossen	
Mosterschefurt		Prignitz	Perleberg			
Morrich oder Motrig	Dorf, eingepfarrt zu Bendwisch	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	der König
Motzen	Dorf, Filia von Zossen. Wind- u. Wassermühle.	Mittelmark	Teltow	A. Zossen	Zossen	
Mückenburg	abgebauetes Vorwerk.	Neumark	Frideberg	St. Friedeberg		
Mückenkrug	Jägerhaus bey Fahrenholz	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Müggelsheim	Col. Dorf, reformirte Filial-Gemeine von Cöpenick.	Mittelmark	Teltow	Amt Cöpenick	Ref. Inspection Berlin	der König

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Müggenburg	Vorwerk bey Golzow	Mittelmark	Zauchische Kreis	Adelich		
Müggenburg	Vorwerk, eingepfarrt in die Domkirche zu Brandenburg.	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Dom-Kapitul zu Brandenb.		
Müggenbusche	Schäferey	Prignitz	Havelberg	Domkapitul zu Havelberg		
Müggendorf od. Mückendorf	Dorf, eingepfarrt zu Cumlosen	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	
Bolthen-Mühle	eine Wassermühle bey Zühlen	Mittelmark	Ruppin	Amt Zechlin		
die Hellmühle	bey Biesenthal	Mittelmark	Ober-Barn.	hat einen Eigenthümer		
die Hintermühle	eine Wassermühle, eingepfarrt zu Bossen	Mittelmark	Lebus	hat einen Eigenthümer		
die Hintermühle oder Wulkowsche Mühle	eine Wassermühle, eingepfarrt zu Cunersdorf	Mittelmark	Lebus	hat einen Eigenthümer		
die hohe Mühle	Wassermühle bey Teupitz	Mittelmark	Teltow	Prinzlich		
die Magdeburger-Mühle	bey Gardelegen	Altemark	Salzwedel	gehört dem grossen Hospital zum H. Geist		
die Mittelmühle	Wassermühle bey Bossen	Mittelmark	Lebus	hat einen Eigenthümer		
die Mittelmühle	Wassermühle bey Teupitz	Mittelmark	Teltow	Prinzlich		
die neue Mühle	Wassermühle bey Vierraden	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Adelich		
die neue Mühle	Wassermühle bey Königs-Wusterhausen	Mittelmark	Teltow	Prinzlich		

die neue

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerck ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
die neue Mühle	bey Brandenburg. Wassermühle. Vorwerk. Teerofen.	Mittelmark	Zauche	Magistrat zu Brandenburg		
die neue Mühle	bey Gr. Apenburg	Altemark	Arendsee	Adelich		
die neue Mühle	am Müllrosischen Canal, oder neuen Friedrichsgraben	Mittelmark	Lebus	Königlich		
die neue Mühle	bey Roxföhrde	Altemark	Tangerm.	hat einen Eigenthümer		
die Salzwedelsche Mühle	bey Gardelegen	Altemark	Salzwedel	gehört der Kämmerey		
die Stendalische Mühle	eben daselbst	Altemark	Salzwedel	gehört der Kämmerey		
die Vielitz-Mühle	eben daselbst, ist eine Loh-Mehl- und Walkmühle	Altemark	Salzwedel	gehört der Kämmerey		
die Vordermühle	eine Wassermühle, eingepfarrt zu Vossen	Mittelmark	Lebus	hat einen Eigenthümer		
die Wehrmühle	bey Biesenthal	Mittelmark	Ober-Barn.	hat einen Eigenthümer		
die Wiebecker-Mühle	bey Gardelegen. Das Tagelöhnerhaus bey derselben, stehet auf dem Boden des Dorfs Zinnau.	Altemark	Salzwedel	hat einen Eigenthümer		
Neu-Mühlendorf	Col. Dorf	Neumark	Frideberg	Amt Driesen		
das Amt Mühlenhof	zu Berlin	Mittelmark	Nieder-Barnim.			
Mühlen-Vorwerk	gehört zu Kunersdorf	Neumark	Crossen	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Müllenbeck	Dorf und Vorwerk, Filial Kirche von Schönerlinde. Forsthaus.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	hiesiges Amt	Berlin	der König
Müllrose	Stadt. Vorwerk und Schäferey. Schneide- und Wassermühle.	Mittelmark	Lebus	das Amt Biegen hat die Criminal-Gerichtsbarkeit, der Magistrat die Civil-Gerichtsbarkeit.	Frankfurt	der König
Müncheberg	Stadt. Vorwerk. 1) Luther. Stadt-Kirche. 2) Deutsch-Reformirte Gemeine. 3) Franz. Reform. Gemeine.	Mittelmark	Lebus	Immediat	1) hiesige Insp. 2) Inspection Frankfurt. 3) Oberconsist. zu Berlin.	1) der Magistrat 2) der König 3) der König
Münchehofe	Dorf, mater Meyerey. Schäferey. Windmühle.	Churmark	Beeß- und Storkow	Prinzlich Amt hieselbst	Königs-Wusterhausen	Prinz von Preussen
Münchehofe auch Mönchhagen	Dorf und Vorwerk, Fil. Kirche von Kl. Schönebeck. Heydemühle.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Adelich	Berlin	der Besitzer des Orts
Münchehofe	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Obersdorf. Die alte Wassermühle.	Mittelmark	Lebus		Müncheberg	der Besitzer des Orts
Münchsdorf	Dorf, Filia von Neuendorf	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Crossen	der König
Münchwinkel	Col. Dorf, Schäferey zu Rüdersdorf, eingepfarrt zu Marggrafpieske.	Mittelmark	Ober-Barn. Kreis	A. Rüdersdorf		
Münkelkuhl	Vorwerk, zu dem adelichen Gut Carwe, gehörig	Prignitz	Perleberg	Adelich		
Mürbenfelde	Dorf, eingepfarrt zu Berkenbrügge	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Mürow	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Ukermark	Stolpirsche Kr.		Neu - Angermünde	die Besitzer des Orts
Murzig siehe Morzig						
Kl. Mutz	Dorf, mater.	Ukermark	Ukerm. Kr.	A. Oranienburg	Zehdenick	der König
Gr. Mutz	Dorf, unicum. Windmühle.	Mittelmark	Ruppin	Amt Zehdenick	Zehdenick	der König
Mützlitz	Dorf, Filial-Kirche von Garlitz	Mittelmark	Havelland	Domkapitul zu Brandenburg	Dom Brandenburg	das Domkapit. zu Brandenb.
Mylau siehe Mielow						

Nabern

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Nabern	Dorf, Filia von Neudamm	Neumark	Königsberg	Amt Wittstock	Küstrin	der König
Nackel	Dorf, mater.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Wusterhausen an der Dosse	die Besitzer des Orts
Nahausen	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Markgräflich	Königsberg	der Markgraf zu Schwedt
Nahmitz	Dorf, Fil. Kirche von Netzen	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin	Neustadt Brandenburg	der König
Nahrstedt	Dorf, unicum. Zwey Mühlen.	Altemark	Tangerm.	Adelich	Tangermünde	der Besitzer des Orts
Nantickow	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Nassenheyde od. Naiheyde	Dorf, Filial Kirche von Quaden-Germendorf	Mittelmark	Nied. Barn.	A. Friedrichsthal	Spandow	der König
Nathwerder s. Golmerbruch						
Naterheyde	Dorf, Filia v. Speningen. Mühle.	Altemark	Stendal	Adelich	Osterburg	der Besitzer des Orts
Naterwisch	Adelich Gut	Altemark	Tangerm.			
Nauen	Stadt	Mittelmark	Havelland	Immediat	hiesige Insp.	der Magistrat
Naugarten	Dorf, Filial-Kirche v. Boytzenburg	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Naulin oder Nauelin	Dorf	Neumark	Soldin	Adelich		
Naustorf	Dorf, eingepfarrt zu Bochin. Wassermühle.	Prignitz	Lenzen	Adelich	Lenzen	
Nebelin	Zwey adeliche Güter und Dorf, mater.	Prignitz	Perleberg		Perleberg	der Besitzer des Orts
Nechlin	Adel. Gut u. Dorf, unicum. Wassermühle.	Ukermark	Ukermärkische Kreis		Prenzlow	der Besitzer des Guts
Negendank	alte u. neue Windmühle.	Mittelmark	Zauchische Kreis			

Neley

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Nelep	Dorf, mater.	Neumark	Schievelb.	Adelich	Schievelbein	halb die Commenthurey Schievelbein, halb einer von Herzberg
Nemerlang oder Niemerlang	Dorf, Filia von Freyenstein. Wassermühle.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	der Besitzer des Orts
Nemischhoff	Dorf, eingepfarrt zu Berkenbrügge	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Nemmin	Dorf, eingepfarrt zu Schievelbein	Neumark	Schievelb.	Magistrat zu Schievelbein	Schievelbein	
Nennhausen	Adel. Gut u. Dorf, unicum. Ziegelbrennerey. Mühle	Mittelmark	Havelland		Rathenow	der Besitzer des Orts
Neserwitz oder Nesenitz	Dorf, Filial-Kirche von Ristedt	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Nesselgrund	Dorf, noch nicht eingepfarrt	Neumark	Soldin	Adelich	Soldin	
Polnisch-Netkow	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Deutsch-Netkow	Dorf mater. Zwey Vorwerke, nemlich der Altehof u. Dorfvorwerk.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Netgau	Dorf, eingepfarrt zu Steimke	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	die Besitzer des Orts
Netlitz	Dorf, eingepfarrt zu Bornstädt.	Mittelmark	Havelland	A. Fahrland	Potsdam	
Netlitzer-Fähre	Freygut	Mittelmark	Havelland	hat einen Eigenthümer		
Netchendorf	Dorf, Filia von Dobbrico	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Luckenwalde	der König
Nettelbeck	Adelich Gut	Prignitz	Pritzwalk			
Netzbruch	Dorf, mater.	Neumark	Fridberg	Amt Driesen	Landsberg	der König
Netzen	Dorf, mater.	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin	Neustadt Brandenburg	der König
Netzow	Dorf, mater. Windmühle.	Prignitz	Havelberg	Domkapitul zu Havelberg	Dom Havelberg	Domkapitul

Name des Orts.	Stadt Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Netzow	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Neubrück	Colonistendorf und Vorwerk, eingepfarrt zu Sauen. Unterförsterhaus. Krug.	Churmark	Bees- und Storkow.	Adelich	Beeskow	
Neubrück	Krug	Mittelmark	Teltow	Prinzlich		
Neubrück		Prigniß	Perleberg			
Neubrügge	Dorf	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde		
Neubrug	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Neuburg oder Neuenburg	Adelich Gut	Prigniß	Perleberg			
Neukammer	Vorwerk	Mittelmark	Havelland	Magistrat zu Nauen		
Neu-Damm	Stadt	Neumark	Königsberg	Immediat	Küstrin	der König
Neu-Damm	Dorf, eingepfarrt in der Stadt dieses Namens.	Neumark	Königsberg	A. Wittstock	Küstrin	
Neudorf	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Züllichowsches Waisenhaus	Drossen	das Waisenhaus
Neudorf	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Neudorf oder Neudörfchen	Dorf, Filial-Kirche von Closterfelde. Wassermühle.	Mittelmark	Nied. Barn.	Adelich	Bernau	der Besitzer des Orts
Neudorf	Col. Dorf, und Vorwerk	Mittelmark	Havelland	Magistrat zu Rathenow		
der neue Berg	bey Havelberg	Prigniß	Havelberg	das Domkapitul zu Havelberg		
Neue-Krug	Meyerey unweit Cöpenick	Mittelmark	Teltow			
Neue-Krug	Meyerey, eingepfarrt zu Berckenbrück.	Mittelmark	Lebus			

Neuenburg

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Neuenburg	Dorf, mater.	Neumark	Soldin	Amt Cartzig	Soldin	der König
Neuenburg siehe Neuburg						
Neuendorf	Dorf, Sitz eines Amts, Filia vagans jetzt von Drenzig.	Neumark	Sternberg	hiesiges Amt	Drossen	der König
Neuendorf	Dorf, Filia von Beyersdorf	Neumark	Landsberg	Amt Himmelstädt	Landsberg	der König
Neuendorf	Dorf, eingepfarrt zu Peitz	Neumark	Cottbus	Amt Peitz	Cottbus	
Neuendorf	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	A. Crossen	Crossen	der König
Neuendorf	Vorwerk	Prignitz	Kyritz	Adelich		
Neuendorf im Sande	Dorf. Filial-Kirche des Insp. zu Fürstenwalde	Mittelmark	Lebus	Amt Fürstenwalde	Fürstenwalde	der König
Neuendorf im Bruch	Dorf, mater.	Mittelmark	Lebus	Amt Zellin	Frankfurt	der König
Neuendorf am Speck	Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Stendal	Universität zu Frankfurt	Stendal	die Universität
Neuendorf am Damm	Dorf, Filia von Cremkau. Mühle	Altemark	Stendal	Adelich	Calbe	die Besitzer des Orts
Neuendorf bey Apenburg	Dorf, mater.	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Neuendorf bey Gardelegen	Dorf, mater. Vorwerk. Mühle.	Altemark	Saltzwedel	Amt Neuendorf	Gardelegen	der König
Neuendorf	ehemaliges Kloster, Sitz eines Amts, eingepfarrt zu Birkenwerder.	Altemark	Tangerm.			
Hohen-Neuendorf	Dorf, Filia von Birkenwerder	Mittelmark	Nieder-Barnim.	Amt Bötzow	Berlin	der König

 Nieder-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts Obrigkeit.
Nieder-Neuendorf	Dorf und Vorwerk, Fil. Kirche von Heiligensee	Mittelmark	Glien- u. Löwenberg.	A. Bötzow	Berlin	der König
Neuendorf	Dorf, eingepfarrt zu Teupitz	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Teupitz	Königs-Wusterhausen	
Fern-Neuendorf	Dorf u. Pechhütte, eingepfarrt zu Sperenberg	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	
Nächst-Neuendorf	Dorf, eingepfarrt zu Zossen	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	
Neuendorf	Dorf, eingepfarrt zu Trebbin	Mittelmark	Teltow	A. Trebbin	Mittenwalde	
Neuendorf	Dorf, eingepfarrt zu Münchehofe. Vorwerk. Schäferey.	Churmark	Bees- und Storkow	Prinzlich Amt Münchehofe	Kön. Wusterhausen	
Neuendorf	Dorf, eingepfarrt zu Beeskow	Churmark	Bees- und Storkow	der Magistrat zu Beeskow	Beeskow	
Neuendorf	Adel. Gut u. Dorf, mater Vorwerk. Windmühle.	Mittelmark	Zauche		Treuenbrietzen seit 1770, vorher Neustadt Brandenburg	der Besitzer des Orts
Neuendorf	Dorf, Filia von der Pfarr Kirche in der Altstadt Brandenburg.	Mittelmark	Havelland	der Magistrat zu Brandenburg	Altstadt Brandenburg	der Magistrat
Neuendorf	Dorf, Filia von Potsdam	Mittelmark	Teltow	Amt Potsdam	Potsdam	der König
Neuendorf	Dorf, Filial-Kirche von Oderberg Ist nach alten Nachrichten eigentlich ein unicum.	Ukermark	Stolpirsche Kr.	hiesiges Schul-Amt	Neu-Angermünde	das Joachimsthal. Schuldirectorium
Neuenfeld	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Schönefeld	Ukermark	Ukerm. Kr.		Prenzlow	der Besitzer des Guts

Neuen-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Neuengraben	Vorwerk	Neumark	Frideberg	Adelich		
Neuenhagen	Dorf und Vorwerk, mater.	Mittelmark	Nied. Barn.	Amt Landsberg und adelich	Berlin	Gerichts-Obrigkeit das Amt, das Patronat ist adelich.
Neuenhagen	Dorf, Filia von Glietzen. Vorwerk. Sitz eines Amts.	Neumark	Königsberg	hiesiges Amt	Königsberg	der König
Neuenhof	Vorwerk bey Jeggau	Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Neuensund	Dorf, Filial-Kirche von Gehren im Herz. Mecklenburg. Windmühle, Ziegeley und Meyerhof.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Strasburg	der Besitzer des Orts
Neuenteich siehe Neuteich						
Neuentempel	Dorf, mater.	Mittelmark	Lebus	Commenthurey Lietzen	Müncheberg	der Commenthur
Neufelde	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Neufließ	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Neuhaus	Vorwerk	Neumark	Frideberg	Adelich		
Neuhaus	Vorwerk bey Greiffenberg	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Adelich		
Neuhaus	Vorwerk	Mittelmark	Zauchische Kr.	Adelich		
Neuhaus	ein neuer Ort	Churmark	Beeß- und Storkow.	Adelich		
Neuhausen	Dorf, eingepfarrt zu Kahren	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Neuhausen	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wassermühle nahe bey dem Dorf.	Prignitz	Perleberg		Perleberg	der Besitzer des Orts
Neuhof	Vorwerk zu dem Gut Neuhausen gehörig.	Prignitz	Perleberg	Adelich		
Neuhof bey Schlepkow	Vorwerk	Ukermark	Ukermärk. Kr.	Amt Zehdenick		
Neuhof bey Wilsickow	Vorwerk, eingepfarrt zu Warnitz	Ukermark	Ukerm. Kr.	Joachimsthal. Schuldirect.		
Neuhof	Vorwerk	Mittelmark	Glien = und Löwenb.	Adelich		
Neuhof	Dorf, Filia von Werder. Schäferey, neue Mühle.	Churmark	Luckenwalde.	Amt Zinna	Pechüle	der König
Neuhof	Col. Dorf u. Vorwerk, eingepfarrt zu Wünsdorf.	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	
Neuhof	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Amt Sabin		
Neuhof	Dorf, eingepfarrt zu Berkenbrügge	Neumark		Adelich	Arendswalde	
Neuhütte	Vorwerk bey Gersdorf	Neumark	Dramburg	Adelich		
Neukirchen	Dorf, unicum.	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	Patr. von Grävenitz, Ger. Obrigk. eben derselbige und einige andere.
Neukrug	Vorwerk bey Hunskop	Neumark	Dramburg	Adelich		
Neulingen	Dorf, mater.	Altemark	Arendsee	A. Arendsee	Salzwedel	der König

Neumühle

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Neumühle	eine Wassermühle, eingepfarrt zu Schönefeldt.	Mittelmark	Lebus	Magistrat zu Müncheberg		
Neumühle		Prignitz	Lenzen			
Neumühle	Vorwerk bey Klebo	Neumark	Dramburg	Adelich		
Neumühle	Dorf, Filial von Schaumburg	Neumark	Königsberg	Amt Neudamm oder Wittstock	Küstrin	der König
Neumühle	Wassermühle und Vorwerk bey Tangeln	Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Neuschein	Vorwerk bey Gleissen	Neumark	Sternberg	Adelich		
Neustadt an der Dosse	Stadt und Vorwerk. Wassermühle.	Mittelmark	Ruppin	hiesiges Amt	Wusterhausen an der Dosse	der König
Neustadt-Eberswalde	Stadt. Königl. Kupferhammer. Zwey Schleusen am Finow-Kanal. Wassermühle.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	Immediat	Neustadt-Eberswalde	der Magistrat
Neuteich	Dorf. Filia von Driesen	Neumark	Frideberg	Amt Driesen	Landsberg	der König
Neuteicher-	Holländer	Neumark	Frideberg	A. Driesen	Landsberg	
Neuwalde	Dorf, Filial von Költschen	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Ober- und Unter-Nichel	Dorf, eingepfarrt zu Treuenbrietzen Vorwerk mit Colonisten besetzt. Wassermühle.	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund	Treuenbrietzen	der König
Nickern	Dorf, mater.	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Niebede	Dorf, mater.	Mittelmark	Havelland	Adelich	Dom Brandenburg	Patr. das Domkap. zu Brandenburg, Ger. Obrigkeit die Besitzer der adel. Güter Zeestow und Pessin.
Niebel	Dorf, Filia von Treuenbrietzen. Vorwerk mit Col. besetzt.	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund	Treuenbrietzen	der König
Niebelhorst	Vorwerk	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund		
Nieburg siehe Neuburg						
Nieden oder Niedow	Dorf, unicum. Wassermühle.	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Adelich	Prenzlow	die Besitzer des Orts
Niedenburg	Vorwerk	Neumark	Sternberg	Adelich		
die Niederlege	ein Colonisten-Ort, eingepfarrt zu Briesen	Mittelmark	Lebus	Magistrat zu Frankfurt		
Niedwerder	Dorf, Fil. Kirche von Wulckow	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin	Neu-Ruppin	der König
Niemerlang s. Nemerlang						
Nienfelde	einzelner Hof	Altemark	Seehausen	hat einen Eigenthümer		
Niepage	Schäferey	Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Niepöltzig	Dorf, Filia von Sammenthin	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Nippertei oder Nipkendey	Schäferey	Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Nitzahn	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Havelland	Adelich	Altstadt-Brandenburg	der Besitzer des Orts
Nitzow	Dorf, unicum. Windmühle.	Prignitz	Havelberg	Domkapitul zu Havelberg	Dom Havelberg	Domkapitel

Nöblin

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Nöblin	Dorf, Filia von Steinhöfel	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	die Besitzer des Orts
Nörenberg	Stadt. Vorwerk.	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	Patron der König, Ger. Obr. von Götze und v. Bornstedt.
Nordhausen	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Nordhof	Vorwerk	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Amt Königshorst	Fehrbellin	
Nosberg	Vorwerk bey Büssow	Neumark	Frideberg	Adelich		
Nowa-Wes (d. i. neu Dorf)	Böhmisches Dorf bey Potsdam	Mittelmark	Teltow	Magistrat zu Potsdam		
	1) Luthersche Gemeine, unicum.				1) Potsdam	der König
	2) Ref. Gemeine, Filia von Potsdam.				2) Potsdam	der König
Nudow	Dorf, Filia von Arensdorf	Mittelmark	Teltow	Amt Potsdam	Potsdam	der König
die Nuhnen siehe Frankfurt						
Nunsdorf	Dorf, Filia von Glienicke. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen und adelich	Zossen	der König
Nutthagen	Dorf, Filia von Rützow	Neumark	Schievelbein	Commenthurey Schievelbein	Schievelbein	der Commenthur und unterschiedene Besitzer

Obergünde

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Obergünde oder Oberjünne	Vorwerk bey Cammer	Mittelmark	Zauchische Kr.	Adelich		
Obersdorf	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Lebus		Müncheberg	der Besitzer des Orts
Oblath	Dorf, eingepfarrt zu Züllichow	Neumark	Züllichow	Amt Züllichow	Züllichow	
Oderberg	Stadt. Pfarrkirche. 1) Luthersche Kirche, mater. 2) Ref. Kirche, Filia von Neustadt-Eberswalde. Wassermühle.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	Joachimsthal. Gymnasium zu Berlin.	1) Neu Angermünde 2) Prenzlow	1) Joach. Schuldirectorium. 2) der König
das Oder-Vorwerk	bey Auruth	Neumark	Sternberg	Adelich		
Oegeln	Adel. Gut u. Dorf, ist eingepfarrt zu Merz, gehet aber nach Ragow zur Kirche.	Churmark	Bees- und Storkow.		Beeskow	
Oegnitz	Dorf, Filia von Limmeritz	Neumark	Sternberg	herrenmeisterl. Amt Sonnenburg	Sonnenburg	der Herrenmeister
Oetscher	Dorf, ist eingepfarrt zu Göritz, doch wird in der hiesigen Kirche alle sechs Wochen geprediget und Abendmal gehalten.	Neumark	Sternberg	Amt Wollup	Frankfurt	
Oevelgünne oder Abelgunne bey Seehausen	einzelner Hof	Altemark	Arneburg	Amt Tangermünde		
Oevelgünne bey Werben	kleiner Hof	Altemark	Seehausen	der Eigenthümer		
Oevelgünne oder Abelgünde	Vorwerk, eingepfarrt zu Klein-Küber	Prignitz	Wilsnack	Adelich		

Oranien-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Oranienburg	Stadt. Vorwerk, Schäferey, Mehl- Loh- und Schneidemühle, eine viertel Meile von der Stadt. Forsthaus.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Immediat	Bernau	der Magistrat
	1) Luther. Kirche, mater.				1) Bernau	der König
	2) Reform. Kirche.				2) Berlin	der König
Orpensdorf	Dorf, Filia von Schmersow	Altemark	Stendal	Adelich	Osterburg	der Besitzer des Orts
Ortwig	Dorf, Vorwerk, Filia von Neuendorf im Bruch. Zwey Windmühlen.	Mittelmark	Lebus	Amt Zellin	Frankfurt	der König
Osdorf oder Ostorf	Dorf, eingepfarrt zu Kl. Beuster. Mühle.	Altemark	Seehausen	Amt Tangerm. und adelich.	Seehausen	
Osdorf	Adelich Gut	Mittelmark	Teltow			
Gr. Osnig	Dorf, Filia von Kl. Döbern	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Kl. Osnig	Dorf, eingepfarrt zu Schorbus	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Osterburg	Stadt. Pfarrkirche, mater Kirche vor dem Thor. Vier Wind- und eine Wassermühle.	Altemark	Stendal	Immediat	hiesige Inspect.	der Magistrat
Gr. Osterholz	Adel. Gut u. Dorf.	Altemark	Arneburg			
Kl. Osterholz	drey Häuser	Altemark	Arneburg	Adelich		
Osterne	Vorwerk	Mittelmark	Glien- und Löwenb.	Amt Badingen		
Osterwalde	Dorf, Filia von Königswalde	Neumark	Sternberg	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Osterwohl	Dorf, mater.	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Saltzwedel	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Ost-Heeren, s. im Buchstaben H.						
Ostorf s. Osdorf						
Ostritz	Dorf, eingepfarrt zu Padligar	Neumark	Züllichowsche Kreis	Adelich	Züllichow	
Ostrow	Vorstadt von Cottbus	Neumark	Cottbus	A. Cottbus		
Ostrow	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Commenthurey-Amt Lagow	Sonnenburg	der Commenthur
Ottenhagen	Vorwerk	Ukermark		Adelich		
Ottersburg	Vorwerk, nebst Tagelöhnern, eingepfarrt zu Lüderitz	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf	Tangermünde	
Ovelgunne siehe Oevelgünne						

Guten

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Guten-Paaren oder Parum, oder Parnim	Adel. Gut u. Dorf, Filial Kirche von Zachow. Windmühle.	Mittelmark	Havelland		Dom Brandenburg	der Besitzer des Orts
Paaren, Parum, Parm, Parne	Dorf, unicum.	Mittelmark	Glien- u. Löwenb. Kr.	A. Königshorst	Nauen	der König
Paaren oder Parum an der Wublitz	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Marquard	Mittelmark	Havelland		Potsdam	der Besitzer des Orts
Paarstein	Dorf 1) Luther. Kirche, mater. 2) Franz. Reform. Kirche.	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Amt Chorin	1) Neu-Angermünde 2) Oberconsist. zu Berlin.	1) der König 2) der König
Packebusch	Hof	Altemark	Seehausen	Adelich		
Packebusch	Dorf, mater. Mühle	Altemark	Arendsee	Adelich	Salzwedel	die Besitzer des Orts
Padligar	Dorf, mater.	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	der Besitzer des Orts
Päckewitz	Dorf, Filia von Jeggau	Altemark	Salzwedel	Adelich	Calbe	die Besitzer des Orts
Pägesin siehe Pevesin						
Pählitz	Vorwerk	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Amt Chorin		
Päulingen oder Peulingen siehe oben Beulingen						
Pahren siehe Paaren						
Palzig	Dorf, Filia von Nickern	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	der Besitzer des Orts
Palzow	Dorf, Filia von Walsleben. Wassermühle.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Neu-Ruppin	der Besitzer des Orts
Pammin	Dorf, Filia von Gr. Spiegel	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Pammin	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Panckow	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Nied. Barn.	A. Schönhausen	Berlin	der König
Panckow	Adel. Gut u. Dorf, Fil. von Kuhbier. Wassermühle.	Prignitz	Pritzwalk		Pritzwalk	der Besitzer des Orts
Panzerin	Dorf, Filia von Schlönewitz	Neumark	Schievelb.	Adelich	Schievelbein	der Besitzer des Orts
Papenbrock oder Papenbruch	Dorf mater. Oberförsterhaus.	Prignitz	Wittstock	A. Wittstock	Wittstock	der König
Papendorf	Dorf, mater. Wassermühle.	Ukermark	Ukermärkische Kreis	Adelich	Strasburg	Patr. der König, Ger. Obrigk. v. Winterfeld
Papermühle	bey Freyenwalde	Mittelmark	Ober-Barn. Kreis	hat einen Eigenthümer		
Holländische Papiermühle, nebst einigen Colonistenhäusern		Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	A. Liebenwalde		
Papitz	Dorf, mater.	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Paretz	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Ketzin. Windmühle.	Mittelmark	Havelland		Dom Brandenburg	Patr. das Domkapitul zu Brandenb. Ger. Obrigk. der Besitzer des Orts.
Parey an der Havel	Dorf, unicum vagans.	Mittelmark	Havelland	Adelich	Rathenow	der Besitzer des Orts
Paris nebst Engel- u. Eerhof	Vorwerk	Altemark	Arneburg	Stift zum heil. Grabe		
Paris-Wendemark	Dorf	Altemark	Arneburg	Adelich		
Parmen	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Weggun. Wassermühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.		Prenzlow	der Besitzer des Guts

Passow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Passow	Adel. Gut u. Dorf, Filial = Kirche v. Stendalchen. Schäferey. Wassermühle.	Ukermark	Stolpirsche Kreis		Neu = Angermünde	der Besitzer des Orts
Paulshof	Vorwerk zu Prädickow	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich		
Pausin	Dorf, unicum.	Mittelmark	Glien- u. Löwenb. Kr.	A. Oranienburg	Spandow	der König
Pechüle	Dorf, unicum.	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	hiesige geistliche Inspection	der König
Peckensen	Dorf, Filia von Hilmsen. Mühle.	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf	Salzwedel	der König
Peckwitz siehe Päckewitz						
Peertz oder Pertz	Dorf, Filial-Kirche von Jeben. Wassermühle.	Altemark	Salzwedel	Adelich	Apenburg	der Besitzer des Orts
Peetz	Dorf, eingepfarrt zu Gräbendorf	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Kön. Wusterh.	Kön. Wusterhausen	
Peetz	Vorwerk zu Greiffenberg	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Adelich		
Peetzig	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Peetznick siehe Petznick						
Pehlitz	Dorf, Filia von Mansfelde	Neumark	Frideberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Peitz	Stadt u. Vorwerk.	Neumark	Cottbus	Immediat	Cottbus	Patr. der König, in Ansehung des Pastorats, Magistrat u. Pastor in Ansehung des Diaconats.
Peitz	Eisenhüttenwerk, bey Peitz	Neumark	Cottbus	Amt Peitz		
Pelitz	Vorwerk im Frodewinschen Kirchspiel.	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Amt Chorin		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtdort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Penzlin	Dorf, Filia von Meyenburg	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	der Besitzer des Orts
Perleberg	Stadt Stadtkirche ist mater. Zu Perleberg sind die neue Mühle (eine Mehlmühle), noch zwey Wassermühlen, eine Walk- und eine Lohmühle. Auf zwey Seiten der Stadt an der Heide, stehen zwey Forsthäuser	Prignitz	Perleberg. Kreis	Immedia	hiesige Insp.	der Magistrat
Pernheide siehe Bernheyde						
Pernitz	Dorf, Filial-Kirche von Golzow	Mittelmark	Zauchische Kreis	Adelich	Neustadt Brandenburg	der Besitzer des Orts
Perwenitz	Dorf, unicum.	Mittelmark	Glien- u. Löwenb. Kr.	Amt Bötzow	Spandow	der König
Pertz siehe Peertz						
Perwer	Dorf, dicht bey Salzwedel, hat im Hospital zum heil. Georg eine Pfarrkirche, welche mater ist. s. Georgen-Hospital. Zwey Mühlen.					
Pessin	Adel. Gut u. Dorf, unicum. Windmühle.	Mittelmark	Havelland		Dom Brandenburg	Patron, von Bredow, Gerichts-Obr. außer denselben noch drey Edelleute.
Petersburg bey Stendal	zwey Häuser	Altemark	Stendal	Adelich		
Petersdorf	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Commenthurey Lagow	Sonnenburg	der Commenthur
Petersdorf	Dorf, eingepfarrt zu Marggrafpieske	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Stansdorf	Storkow	

Petersdorf

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Petersdorf	Dorf, mater. Windmühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Templin	der Besitzer des Orts
Petersdorf	Dorf, Filia von Sieversdorf	Mittelmark	Lebus	Adelich	Frankfurt	der Besitzer des Orts
Petershagen	Dorf, mater. Vorwerk mit Colonisten besetzt.	Mittelmark	Nied. Barn.	A. Alten-Landsberg	Strausberg	der König
Petershagen	Dorf, Filia von Falkenhagen	Mittelmark	Lebus	Adelich	Frankfurt	der Besitzer des Orts
Petershayn	Dorf, mater.	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Petersmark	Dorf, Filia von Kl. Schwechten	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Pezow	Dorf, Filia von Werder	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin	Potsdam	der König
Pezeneck	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Pezig an der Oder	Dorf, Filia von Raddugn	Neumark	Königsberg	der Markgraf zu Schwedt	Königsberg	der Markgraf
Pezig bey Schönfließ	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Peznick	Dorf, Filia von Prochnow	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Peznick	Col. Dorf	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde		
Peznich bey Templin	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Peznich bey Boyzenburg	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Pevesin	Dorf, unicum.	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Magistrat zu Brandenburg	Neustadt Brandenburg	Magistrat zu Brandenburg
Peulingen siehe Beulingen						

Pfänder-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Pfänderbucht	Viehstall zu Klein-Creutz	Mittelmark	Havelländ. Kreis	gehört den Ackerbürgern zu Brandenburg		
Pfaffendorf	Dorf, mater.	Churmark	Bees- und Storkow.	A. Beeskow	Beeskow	der König
Pfaltzheim	Col. Dorf	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin		
Pfeffermühle	bey Gardelegen	Altemark	Salzwedel	Adelich		
Pfeifferhahn	Dorf, eingepfarrt zu Crossen	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Crossen	
Pfefferteich	Forsthaus	Mittelmark	Ruppin	A. Alt-Ruppin		
Phöben oder Seeben	Dorf, Fil. Kirche von Töplitz	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin	Neustadt Brandenburg	der König
Philipsthal	Colonistendorf, eingepfarrt zu Saarmund	Mittelmark	Teltow	hat einen Eigenthümer	Potsdam	
Pichelsdorf	Fischerdorf bey Spandow, eingepfarrt daselbst	Mittelmark	Havelland	Amt Spandow	Spandow	
Pieskow	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Neu-Golmen. Wassermühle.	Churmark	Bees- und Storkow		Beeskow	der Besitzer des Orts
Pilgram	Dorf, Filia vagans, jetzt von Biegen. Vorwerk.	Mittelmark	Lebus	Amt Biegen	Frankfurt	der König
Pillarpuhl	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Pinnow	Vorwerk, Filial-Kirche von Birkenwerder	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	A. Bötzow	Berlin	der König
Pinnow	Adel Gut u. Dorf, unicum, Windmühle.	Prignitz	Lenzen		Lenzen	Patron der von Rathenow, Ger Obrigk. eben derselbe und v. Winterfeld.

Pinnow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Pinnow bey Angermünde	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle.	Ukermark	Stolpirsche Kreis		Neu-Angermünde	der Besitzer des Orts
Pinnow bey Prenzlow	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Bergitz	Ukermark	Ukerm. Kr.		Prenzlow	die Besitzer des Orts
Pinnow	Dorf, Filia von Görbitsch	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Pinnow	Vorwerk bey Zernickow	Neumark	Königsberg	Adelich		
Pipstock	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Pirow	Dorf, Fil. Kirche von Gr. Berge	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	der Besitzer des Orts
Pirschheyde	Vorwerk, eingepfarrt zu Bornim	Mittelmark	Havelland	Waisenhaus zu Potsdam		
Pitzerwitz	Dorf, mater.	Neumark	Soldin	Adelich	Soldin	die Besitzer des Orts
Plänitz	Dorf, mater.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Wusterhausen an der Dosse	der Besitzer des Orts
Alt- und Neu-Plache	Vorwerk, Filia vagans, jetzt von Warthe	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Adelich	Templin	der Besitzer des Orts
Plage	Vorwerk bey Hunskop	Neumark	Dramburg	Adelich		
Plagow	Dorf, Filia von Sellnow	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde	Arenswalde	der König
Plan	Vorwerk bey Spandow	Mittelmark	N. Barnim.	Amt Spandow		
Plantage	unweit Cöpenick	Mittelmark	Teltow	Akademie der Wissenschaften zu Berlin		
Plantage	bey Nieder Schönhausen s. Königin-Plantage					

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts Obrigkeit.
Platenhof	Adelich Vorwerk, eingepfarrt zu Sukow	Prignitz	Perleberg			
Plathe	Dorf, mater.	Altemark	Arendsee	Adelich	Calbe	der Besitzer des Orts
Platickow	Dorf, Filia v. Gusow. Mühle.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Frankfurt	der Besitzer des Orts
Plattenburg	Adelich Gut, Dorf, Wassermühle u. nahgelegenes Jägerhaus, Fil. von Gr. Leppin	Prignitz	Havelberg		Wilsnack	der Besitzer des Guts
Plaue	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Plaue	Städtchen und adelich Gut. Stadt-Pfarrkirche, Kapelle im adel. Schloß. Drey Windmühlen.	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Adelich	Altstadt Brandenburg	der Besitzer des Orts
Plauer-Hof	Vorwerk und Ziegelscheune bey Plaue, eingepfarrt zu Plaue.	Mittelmark	Havelländ. Kr.	der Magistrat zu Brandenburg		
Pleetz bey Burgstall s. Bleetz						
Pleetz bey Walsleben	Dorf, Filia von Bertkow	Altemark	Arneburg	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Pleißhammer	Dorf, eingepfarrt zu Dobbersaul	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
Plessow oder Pleissow	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Plötzin. Windmühle.	Mittelmark	Zauchisch-Kr.		Dom Brandenburg	der Besitzer des Orts
Plössin oder Blossin	Adel. Gut u Dorf, Filia vagans von Friedersdorf	Churmark	Bees- und Storkow	Prinzl. hiesiges Amt	Storkow	Pr. v. Preußen
Plötzin	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Zauche	Adelich	Dom Brandenburg	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche Gerichts Obrigkeit.
Plöwen	Dorf. Filial-Kirche von Löcknitz Eine Windmühle, zwey Wassermühlen.	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Amt Löcknitz	Prentzlow	Patr. der König, Ger. Obr. unterschiedene.
Plonitz oder Plunitz	Col. Dorf, noch nicht eingepfarrt	Neumark	Landsberg	Magistrat zu Landsberg	Landsberg	
Plonitzwalde	Dorf, eingepfarrt zu Hammer	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	
Podelzig	Adel. Gut u. Dorf, mater Vorwerk. Zwey Windmühlen.	Mittelmark	Lebus	Amt Lebus und adelich	Frankfurt	Patr. der König und der Edelmann, Ger. Obrigkeit das Amt.
Polchleben oder Polchlep	Dorf, eingepfarrt zu Schlönewitz	Neumark	Schievelb.	Commenthurey Schievelbein	Schievelbein	
Polckau	Dorf, Filia von Erxleben. Mühle	Altemark	Stendal	Amt Tangermünde	Stendal	der König
Polckern	Dorf, Filia von Erewese	Altemark	Seehausen	Adelich	Osterburg	der Besitzer des Orts
Polenzig	Dorf, eingepfarrt zu Messow	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Crossen	
Polenzig	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Stadt Drossen	Drossen	der Magistrat zu Drossen
Polenzwerder	Vorwerk, eingepfarrt zu Neustadt - Eberswalde.	Mittelmark	Ober - Barnim. Kr.	hat einen Eigenthümer		
Polkritz	Dorf, mater. Mühle	Altemark	Arneburg	Adelich	Werben	die Besitzer des Orts
Pollitz	Dorf, Filia von Gr. Wanzer	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	der Besitzer des Orts
Pollychen	Dorf, Filia von Gralow	Neumark	Landsberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Pollychensche Holländer		Neumark	Landsberg	Adelich		
Polssen	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wassermühle.	Ukermark	Stolpirsche Kreis		Neu - Angermünde	der Besitzer des Orts
Polte	Vorwerk u. Schäferey, bey Bitkau	Altemark	Tangerm.	Adelich		
Polzow	Dorf, Filial-Kirche von Wetzenow	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Adelich	Prentzlow	der Besitzer des Orts
Polzow	Neues Etablissement	Ukermark	Stolpirische Kreis	Amt Zehdenick		
Polwitz	Adelich Gut und Schäferey, eingepfarrt zu Weteritz	Altemark	Saltzwedel			
Pommerzig	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Neumark	Crossen		Crossen	der Besitzer des Orts
Ponitz	Zwey adeliche Güter, eingepfarrt zu Biesecke	Prignitz	Perleberg			
Poppau	Dorf, Fil. Kirche von Jeben	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Apenburg	der Besitzer des Orts
Poratz	Vorwerk zum adel. Gut Ringenwalde gehörig	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Adelich		
Porcellain-Hütte zu Bardorf s. Basdorf						
Poreip oder Porep	Dorf	Prignitz	Perleberg	Adelich		
Poritz	Adel. Gut u. Dorf, mater Windmühle.	Altemark	Stendal		Stendal	die Besitzer des Orts
der Poschteich	Unterförsterhaus für den Schönebeckschen Forstdistrict. Eingepfarrt zu Ruhlsdorf	Mittelmark	Nieder-Barnim.	A. Liebenwalde		

Postlin

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Postlin	Dorf, Fil. Kirche von Dalmin. Wassermühle.	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	der Besitzer des Orts
Postien	Vorwerk	Mittelmark	Lebus	Amt Zellin		
Potsdam	Stadt. Amts-Vorwerk vor der Stadt. Zwey Kunst- zwanzig Wind- und vier Wassermühlen. Jägerhof. Landjägerhaus u. Colonistenhäuser vor dem Teltower Thor.	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Immediat		
	1) Ref. Hof u. Besatzungs Kirche.					1) der König
	2) das grosse Waisenhaus mit seinem Kirchsaal, hat einen Ref. u. Luth. Prediger.				2) der Feldprobst	2) Directorium des Waisenhauses.
	3) Luthersche Stadt-Kirche zu S. Nicolai, mater.				3) hiesige Luth. Inspection.	3) der Magistrat
	4) Heilige-Geist-Kirche, gehört den Reformirten und Lutheranern in Gemeinschaft.				4) hiesige Ref. u. Luth. Insp.	4) der König, doch meynet der Magistrat Patron zu seyn.
	5) Franz. Reform. Kirche.				5) das Französ. Oberconsist. zu Berlin.	5) der König
	6) Katholische Kirche.					
Pozehn	Dorf, Filia von Berge	Altemark	Salzwedel	Adelich	Calbe	die Besitzer des Orts
Pozlow	Dorf, im gemeinen Leben ein Flecken genannt, Vorwerk, mater. Wassermühle.	Ukermark	Ukermärk. Kr.	Amt Gramzow	Gramzow	der König
Prädickow oder Predico	Dorf, mater. Vorwerk Paulshof. Vorwerk und Forsthaus in der Blumenthalschen Heide. Windmühle.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	Adelich	Straußberg	der Besitzer des Orts

Präjolo

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Präjolo	Vorwerk bey Falkenburg	Neumark	Dramburg	Adelich		
Pramsdorf	Vorwerk, eingepfarrt zu Gr. Machenow.	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Machenow		
Predoel	Dorf, Filia von Falkenhagen	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	der Besitzer des Orts
Preichow	Dorf, eingepfarrt zu Jähnsdorf	Neumark	Crossen	A. Crossen	Crossen	
Premnitz	Dorf, mater.	Mittelmark	Havelland	Adelich	Rathenow	der Besitzer des Orts
Premsdorf	Dorf, eingepfarrt zu Arensdorf	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Beeskow	Beeskow	
Premslin oder Prenzlin	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wasser- u. Windmühle.	Prignitz	Perleberg		Perleberg	der Besitzer des Orts
Prenden	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wassermühle.	Mittelmark	Nied. Barn.		Bernau	der Besitzer des Orts
Prenlo	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Prenzlin siehe Premslin						
Prenzlow	Hauptstadt. Zwey Mehl- eine Schneide- eine Walk- drey Loh- eine Papier- und eine Oelmühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Immediat		
	1. Lutherische Kirchen.				1. hiesige Lutherische Insp.	Ger. Obrigkeit der Magistrat. Patron
	1) Hauptkirche zu S. Marien.					1) der Magistrat
	2) Pfarrkirche zu S. Jacob.					2) der Magistrat
	3) Pfarrkirche zu S. Nicolai.					3) der Magistrat
	4) Kirche zur heil. Dreyfaltigkeit, deren Pastor der Inspector ist.					4) der Magistrat

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
	Das vormalige graue Kloster bey demselben, ist jetzt ein adeliches Gut.					
	5) Kirche beym Hospital zum heil. Geist, deren Pastor der Diaconus der Marienkirche ist. Die Luthersche Gemeine hat nur des Montags Gottesdienst in derselben.					5) der Magistrat
	6) S. Sabinen-Pfarrkirche, in der Neustadt. Adelich Gut auf dem Neustädter Damm, mit einer Schäferey.					6) der Magistrat
	2. Reformirte Gemeinen. Sowohl					
	1) die Deutsche, als				1) hies. Reform. Inspection.	der König
	2) die Französische Gemeine, hält des Sonntags ihren öffentlichen Gottesdienst in der vorhin genannten Heil. Geist-Kirche.				2) Franz. Oberconsistorium zu Berlin.	der König
Deutsch-Prezier	Dorf, mater.	Altemark	Arendsee	Adelich	Salzwedel	die Besitzer des Orts
Preylack	Dorf, eingepfarrt zu Peitz	Neumark	Cottbus	Amt Peitz	Cottbus	
Pribrow	Dorf, eingepfarrt zu Sonnenburg	Neumark	Sternberg	Herrenmeisterl. Amt Sonnenburg	Sonnenburg	
Priebslaf	Dorf, Filia von Gröffin	Neumark	Schievelbein	Commenthurey Schievelbein	Schievelbein	der Commenthur
Priemern	Dorf, Filia von Bretsche	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	der Besitzer des Orts
Prieros	Dorf, Fil. v. Storkow. Mehl- und Schneidemühle.	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Storkow	Storkow	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Priester-Kappe	ein einzelner Hof	Altemark	Seehausen	hat einen Eigenthümer		
Prietzen	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Havelland	Adelich	Rathenow	die Besitzer des Orts
Priort	Adel. Gut u. Dorf, Fil. von Carzow	Mittelmark	Havelland		Potsdam	der Besitzer des Orts
Pritten	Dorf, Filia von Dolgen	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	die Besitzer des Orts
das Pritzer Guth	in Dramburg	Neumark	Dramburg	Adelich		
Pritzerbe	Städtchen mit einer Pfarrkirche. Zwey Windmühlen.	Mittelmark	Havelländ. Kr.	Amt Ziesar	Altstadt Brandenburg	der König
Pritzhagen	Dorf, Filia von Reichenberg. Wassermühle.	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Wrietzen	der Besitzer des Orts
Pritzwalk	Stadt. Eine Wasser- und zwey Walkmühlen, eine Lohmühle.	Prignitz	Pritzwalk	Immediat	hies. Inspection	der Magistrat
Prochnow	Dorf, mater.	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Pröddehl siehe Predöl						
Prötzel	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle. Forsthaus. Teerofen in der Blumenthalschen Heide.	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Strausberg	der Besitzer des Orts
Pröttlin	Adel. Gut u. Dorf mater. Windmühle.	Prignitz	Lenzen		Lenzen	Patr. von Blumenthal, Ger. Obrigk. eben derselbe und v. Rathenow.
Protzen	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Ruppin		Neu-Ruppin	der Besitzer des Orts

Prützke

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Prützke	Dorf, Filial-Kirche von Wuhst	Mittelmark	Zauchische Kreis	der Magistrat zu Brandenburg	Neustadt Brandenburg	der Magistrat
Püggen	Dorf, Filia von Rohrberg	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Saltzwedel	der Besitzer des Orts
Pugling s. Beuslingen						
Zum Pütten	Teerofen bey Schönow	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Königlich		
der Pusch	eine Schäferey bey Gersdorf im Storkowschen	Churmark	Beeß- und Storkow	Prinz von Preussen		
Putlitz	Stadt. Drey adel. Güter. Die Stadtkirche ist mater. Wassermühle.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	hiesige Insp.	die von Putlitz
Pyrehne	Dorf, Filia von Tornow	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt	Landsberg	der König
Pyrehnischer-	Holländer, eingepfarrt zu Tornow.	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt	Landsberg	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Quaden-Germendorf siehe Germendorf						
Quaden-Dambeck s. Dambeck						
Quárstedt siehe Querstedt						
Quappendorf	Dorf, eingepfarrt zu Quilitz	Mittelmark	Lebus	Adelich	Müncheberg	
Quappenkrug	unweit Cöpenick	Mittelmark	Nied. Barn.			
Quarnebeck	Dorf, Filial-Kirche von Breitenfeld	Altemark	Salzwedel	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Quartschen	Vorwerk. Sitz eines Amts, Filia von Zicher.	Neumark	Königsberg	hiesiges Amt	Küstrin	der König
Querstedt	Dorf, Filia von Badingen. Mühle	Altemark	Stendal	Amt Neuendorf	Stendal	der König
Quicksdorf	Col. Ort vor Puttlitz, zu welcher Stadt er auch gehöret	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Puttlitz	
Quilitz	Dorf, unicum. Windmühle.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Müncheberg	der Besitzer des Orts
Quitzöbel	Adel. Gut u. Dorf, mater. Schäferey. Zwey Windmühlen.	Prignitz	Perleberg		St. Havelberg	der Besitzer des Orts
Quitzow	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Prignitz	Perleberg		Perleberg	der Besitzer des Orts

Raackow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Raackow	Dorf, Filia von Curtow	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Radach	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	die Besitzer des Orts
Gr. Rade	Dorf, Filia von Kl. Rade	Neumark	Sternberg	Churmärkische A. Frauendorf	Frankfurt	der König
Kl. Rade	Dorf, mater. Windmühle.	Neumark	Sternberg	A. Frauendorf	Frankfurt	der König
Radeberg	Vorwerk bey Riesenitz	Neumark	Crossen	Adelich		
Radeland	Vorwerk, eingepfarrt zu Schmöckewitz	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Waltersdorf		
Radelow oder Radlow	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Glienecke. Vorwerk. Schäferey.	Churmark	Bees- und Storkow.		Storkow	
Rademin	Dorf, Filia von Ladekath. Mühle	Altemark	Arendsee	Adelich	Saltzwedel	
Radenickel	Dorf, eingepfarrt zu Curtschow.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
Radensdorf	Dorf, nicht weit von Lübben in der Lausitz	Neumark	Cottbus	Adelich		
Radensleben	Adel. Gut u. Dorf, unicum.	Mittelmark	Ruppin		Neu-Ruppin	der Besitzer des Orts
Raderang oder Rodrang	Neues Etablissement	Prignitz	Wittstock	Amt Zechlin		
Radewege	Dorf, ist ein unicum, wird aber als Fil. v. Brielow angesehen.	Mittelmark	Havelland	Magistrat zu Brandenburg	Altstadt-Brandenburg	der Magistrat
Radewiese	Col. Dorf, eingepfarrt zu Drewitz	Neumark	Cottbus	Amt Peitz	Cottbus	
Radewitsch	Dorf, eingepfarrt zu Padligar	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	

Radin-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Radinickendorf	Dorf, eingepfarrt zu Beeskow	Churmark	Bees- und Storkow.	A. Beeskow	Beeskow	
Radlow siehe Radelow						
Raduhn oder Radduhn	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Raduhn	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	der Magistrat zu Arenswalde	Arenswalde	der Magistrat
Radung bey Vietze	Col. Dorf, noch nicht eingepfarrt	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt	Landsberg	
Räbel	Dorf, Filia vagans v. Berge. Mühle.	Altemark	Arneburg	Adelich	Werben	der Besitzer des Orts
Räckahn siehe Rekane						
Rädel	Dorf, mater. Forsthaus. Teerofen. Zwischen diesem Dorf u. Lehnin, ist eine Ziegeley.	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin	Neustadt Brandenburg	der König
Rädenitz	Dorf, Filia von Berg	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Probstey bey Crossen	der König
Rädickow	Vorwerk zu Haselberg gehörig	Mittelmark	Ober-Barn. Kreis	Adelich		
Rägelin siehe Rögelin						
Ragow	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Mertz. Mehl- und Schneidemühle.	Churmark	Bees- und Storkow.		Beeskow	der Besitzer des Orts
Ragow	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Magistrat zu Mittenwalde	Mittenwalde	der Magistrat zu Mittenwalde
Ragöser Schleifmühle	bey Neustadt-Eberswalde	Mittelmark	Ober-Barn.			

Name des Orts.	Stadt. Fleck. u. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Gr. u. Kl. Rahde s. oben Rade						
Rahnsdorf	Dorf, Filia vagans jetzt von Petershagen. Wasser- und Schneidemühle.	Mittelmark	Nied. Barn.	Adelich	Straußberg	der Besitzer des Orts
Rahnwerder	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Rakow	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Rambow bey Perleberg	Dorf, Filial-Kirche von Rosenhagen	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	der Besitzer des Orts
Rambow bey Lenzen	Dorf, Filia von Boberow	Prignitz	Lenzen	Adelich	Lenzen	Patr. von Bredow, Ger. Obrigk. eben derselbe und von Blumenthal.
Rampitz	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	hiesiges Herrenmeisterl. Amt	Sonnenburg	der Herrenmeister
Randow	Neues Etablissement u. Vorwerk, in Erbpacht ausgethan.	Prignitz	Wittstock	A. Wittstock		
Ranfft	Adel. Gut u. Dorf, Schäferey und Windmühle. Fil. v. Freyenwalde.	Mittelmark	Ober-Barn.		Wrietzen	der Besitzer des Orts
Neu-Ranfft	Col. Ort von sechs Höfen, hat ref. Einwohner, welche zu Neu-Cüstrinchen eingepfarret werden sollen.	Neumark	Königsberg			
Rangensdorf od. Rangsdorf	Adel. Gut u. Dorf, Filia vagans von der Kienitz. Windmühle.	Mittelmark	Teltow		Königs Wusterhausen	der Besitzer des Orts

Ranzig

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Ranzig	Dorf, eingepfarrt zu Stremmen. Vorwerk, welches auf Erbpacht ausgethan ist. Schäferey.	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Beeskow	Kön. Wusterhausen	
Ranzow	Adelich Gut nahe bey Laasow	Neumark	Cottbus			
Rapshagen	Dorf, Meyerey u. Schäferey. Filia von Halenbeck.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	Patron das Kloster Marienfließ, Ger. Obrigk. zwey Edelleute.
Rasdorf oder Rasmannsdorf	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Sauen	Churmark	Bees- und Storkow.		Beeskow	
Rathenow	Stadt. Schäferey. Wassermühlen.	Mittelmark	Havelland	Immediat	hies. Inspection	der Magistrat
Neu-Rathsdorf	Col. Dorf, nahe bey Wrietzen	Mittelmark	Ober-Barn.	Magistrat zu Wrietzen	Wrietzen	
Rathsleben	Dorf, Filia von Cossebau	Altemark	Arendsee	Adelich	Seehausen	die Besitzer des Orts
Raths-Schäferey	Vorwerk der Stadt Küstrin	Neumark	Königsberg			
Rathstock	Dorf, Vorwerk, adel. Gut, mater.	Mittelmark	Lebus	Amt Goltzow und adelich	Frankfurt	der König und der adeliche Mitbesitzer
Ratzdorf	Dorf, Filia von Marwitz	Neumark	Landsberg	Amt Himmelstädt	Landsberg	der König
Rauckow	Adelich Gut	Neumark	Cottbus			
Rauden	Dorf, Filia von Neudorf	Neumark	Sternberg	das Züllichowsche Waisenhaus.	Drossen	das Waisenhaus
Rauen	Dorf, Filia von Marggrafpieske	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Stansdorf	Storkow	der König
Ravensluft	Vorwerk bey Ruttgarten	Ukermark	Ukermärkische Kreis	Adelich		

Rauenthal

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Rauenthal	einzelner Hof	Altemark	Arneburg	Adelich		
Rauschendorf	Dorf, Vorwerk, Wasser- u. Windmühle, eingepfarrt zu Schönermark.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Gransee	
Ravensbrück	Vorwerk, eingepfarrt zu Ruthenberg	Ukermark	Ukerm. Kr.	Ist von dem Amt Badingen auf Erbpacht ausgethan.	Templin	
Ravensmühle	bey Wißmar	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Rebel s. Rädel						
Reckenthin	Dorf, mater.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	die Besitzer des Orts
Reckenzin	Dorf, Filia von Warnow	Prignitz	Lenzen	Adelich und Amt Eldenburg	Lenzen	unterschiedene Besitzer
Recklingen	Dorf Filial-Kirche v. Gr. Apenburg Mühle.	Altemark	Arendsee	Adelich	Apenburg	Besitzer des Orts
Reddelin siehe Röddelin						
Reddigau	Dorf, eingepfarrt zu Diesdorf. Windmühle.	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf	Salzwedel	
Redel s. Rädel						
Reehagen	Dorf, eingepfarrt zu Sperenberg	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	
Reesdorf	Dorf, Filial-Kirche von Neuendorf	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund	Treuenbrietzen seit 1764, vorher Neustadt Brandenburg.	der König
Reetz	Stadt	Neumark	Arenswalde	Immediat	Arenswalde	Patr. der König, in Ansehung des Pastorats, der Magistrat in Ansehung des Diaconats.

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Reetz	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Amt Reetz		
Alt-Reetz	Dorf, Filia von Wrietzen	Neumark	Königsberg	A. Butterfelde	Wrietzen	
Neu-Königlich-Reetz	Col. Dorf im Bruch	Neumark	Königsberg	Amt Wrietzen		
Neu-Adelich-Reetz	Col. Dorf im Bruch	Neumark	Königsberg	Amt Wrietzen		
Reetze	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Busche	Prignitz	Perleberg		Perleberg	der Besitzer des Orts
Regelsdorf	Vorwerk	Mittelmark	Ruppin	Adelich		
Regenmantel	Vorwerk in der Pfarre Falkenhagen	Mittelmark	Lebus	Adelich		
Regenthin	Dorf, Filia von Zatten	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde	Arenswalde	der König
Regersdorf oder Reyersdorf	Forsthaus bey Vietmannsdorf	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Zehdenick		
Rehberg	Vorwerk bey Dietersdorf	Neumark	Dramburg	Adelich		
Rehberg	Vorwerk	Neumark	Frideberg	Adelich		
Rehedorf oder Rehtorf	Dorf, Filia von Hanseberg	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Rehfeld	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Berlit	Prignitz	Kyritz		Kyritz	der Besitzer des Orts
Rehfeld	Col. Dorf, noch nicht eingepfarrt	Mittelmark	Lebus			
Rehfeld	Dorf, mater.	Mittelmark	Ober-Barn.	A. Rüdersdorf	Straußberg	der König
Alt-Rehfeld	Dorf, eingepfarrt zu Crossen	Neumark	Crossen	Stadt Crossen	Crossen	der Magistrat
Neu-Rehfeld	Dorf, eingepfarrt zu Crossen	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Crossen	

Rehluch

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Rehluch	Theerofen	Mittelmark	Nied. Barn.	A. Liebenwalde		
Rehmate	Unterförsterhaus für den Liebenwaldischen Forstdistrict, liegt in der Heide und ist eingepfarrt zu Zehlendorf.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Amt Friedrichsthal		
Gr. Rehne	Col. Dorf	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt		
Rehnitz	Dorf, Filia von Glasow	Neumark	Soldin	Adelich	Soldin	der Besitzer des Orts
Rehtorf s. Rehedorf						
Reichen	Dorf, Filia von Langenfeld	Neumark	Sternberg	Commenthurey Lagow	Sonnenburg	der Commenthur
Reichenberg	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Ober-Barn.		Wrietzen	der Besitzer des Orts
Reichenfelde	Dorf, Filia von Nahausen	Neumark	Königsberg	der Markgraf zu Schwedt	Königsberg	der Markgraf
Reichenow	Dorf, mater. Schäferey.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	Adelich	Wrietzen	der Besitzer des Orts
Reichenwalde	Dorf, Filia von Sandow	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	die Besitzer des Orts
Reichenwalde	Dorf, mater. Vorwerk. Försterhaus.	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Storkow	Storkow	der König
Reichenwaldsche-	Vorwerk	Neumark	Sternberg	Adelich		
Reierort	Altes Col. Dorf, eingepfarrt zu Lemmersdorf	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde	Arenswalde	
Reiersdorf siehe Regersdorf						
Reinickendorf	Dorf, mater vagans. Vorwerk. Papiermühle.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Magistrat zu Berlin	Berlin	Magistrat zu Berlin

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Reinsberg	Stadt. Sitz eines Prinzl. Amtes. Wassermühle.	Mittelmark	Ruppin	Prinzlich Amt Reinsberg	Neu-Ruppin	Prinz Heinrich von Preußen
Reinshagen	wüste Dorfstäte, auf welcher eine Mehl- u. Walkmühle erbauet ist.	Mittelmark	Ruppin			
Reinsmühle	Vorwerk bey Kotzen	Mittelmark	Havelland	Adelich		
Reipzig	Dorf, mater. Papiermühle. Walkmühle.	Neumark	Sternberg	St. Frankfurt	Frankfurt	der Magistrat
Reinwein siehe Reutwen						
Rekane	Adel. Gut u. Dorf, Filial - Kirche von Crane	Mittelmark	Zauchische Kreis		Neustadt Brandenburg	der Besitzer des Guts
Rengerschlage	Dorf, unicum, ist dem Prediger zu Iden zugelegt. Windmühle.	Altemark	Arneburg	Adelich	Werben	Der erste der vier Gerichtsherren ist Patron.
Repente	Col. Dorf im Kirchspiel Zechlin	Prignitz		Amt Zechlin	Wittstock	
Reppen	Stadt	Neumark	Sternberg	Immediat	Drossen	Patr. der König
Replinichen	Vorwerk, eingepfarrt zu Teupitz	Mittelmark	Teltow. Kr.	Prinzlich Amt Teupitz		
Repzin	Dorf, Filia von Labenz	Neumark	Schievelbein	Adelich	Schievelbein	der Besitzer des Orts
Resau	Vorwerk	Mittelmark	Zauch. Kr.	Adelich		
Ressen	Dorf, Filia von Lasow in der Lausitz	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Rethausen	Dorf, eingepfarrt zu Woltерslage	Altemark	Seehausen	Adelich	Stendal	

Rez-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Retze	Adel. Gut u. Dorf, Filial = Kirche von Bresche	Prignitz	Perleberg		Perleberg	der Besitzer des Orts
Retzin	Adel Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Seddin. Wassermühle.	Prignitz	Perleberg		Putlitz	
Retzin	Dorf, mater. Windmühle.	Ukermark	Stolpirische Kreis	Adelich	Prentzlow	der Besitzer des Orts
Retzow	Vier adeliche Güter und Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Havelland		Dom Brandenburg	Patron der Besitzer des adel. Guts, Ger. Obrigk. vier Edelleute.
Retzow oder Ritzow	Dorf, eingepfarrt zu Lychen	Ukermark	Ukermärk. Kr.	gehört dem Hospital zu Lychen	Templin	
Reutwen oder Reitwein	Adel. Gut u. Dorf, unicum.	Mittelmark	Lebus		Frankfurt	der Besitzer des Orts
Rhinow	Städtchen und adelich Gut, mater. Windmühle. Das Ländchen Rhinow wird davon benannt.	Mittelmark	Havelland		Rathenow	die Besitzer des Orts
Rhinow	Dorf, eingepfarrt zu Reinsdorf	Mittelmark	In des Zauchischen Kr. Ländchen Beerwalde.	Adelich	Treuenbrietzen	
Ribbeck	Dorf und Vorwerk, Filia von Zabelsdorf. Windmühle.	Mittelmark	Ruppin	Amt Badingen	Zehdenick	der König
Ribbeck	Zwey adel. Güter u. Dorf, unicum. Zwey Schäfereyen, von welchen eine die Uhlenburg heißet. Windmühle.	Mittelmark	Havelland		Nauen	die Besitzer des Orts
Richnow	Dorf, mater.	Neumark	Soldin	Amt Carzig	Soldin	der König

Ricksdorf

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Ricksdorf oder Richsdorf	Dorf. Fünf Windmühlen. Deutsche Filial-Kirche von Britz. Die hiesige Luthersche Böhmische Gemeine welche eine Fil. der Böhmischen Kirche zu Berlin ist, bedienet sich der Kirche alle sechs Wochen zu ihrem Gottesdienst. Ein Theil der hiesigen Böhmen macht eine Gemeine der vereinigten evangel. Brüder aus, und hat ihren eigenen Kirchsaal und Prediger.	Mittelmark	Teltow	Magistrat der Stadt Berlin und Amt Mühlenhof	Cöln an der Spree	der Magistrat zu Berlin
Riebau	Dorf, Filial-Kirche von Prezier. Mühle.	Altemark	Arendsee	Adelich	Saltzwedel	die Besitzer des Orts
Rieben	Dorf, Fil. Kirche von Elsholz. Vorwerk, welches mit Colonisten besetzt ist.	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund	Beelitz	der König
Riegel	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Amt Züllichow		
Rieplos	Dorf, eingepfarrt zu Storkow	Churmark	Beeskow und Storkow.	A. Storkow	Storkow	
Riesdorf	Dorf, Filia von Schlenzer	Churmark	Luckenwalde	Adelich	Pechüle	der Besitzer des adel. Guts Stülpe.
Riesenitz	Dorf, Filia von Tammendorf	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Rietz	Dorf, Fil. Kirche von Schmerzke	Mittelmark	Zauche	Amt Ziesar	Dom Brandenburg seit 1773	der König

Gr. Rietz

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Gr. Rietz	Dorf, mater. Schäferey. Zwey Wassermühlen.	Churmark	Bees- und Storkow.	Adelich	Beeskow	der Besitzer des Orts
Kl. Rietz	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Gr. Rietz	Churmark	Bees- und Storkow.		Beeskow	
Wend. Rietz	Dorf, eingepfarrt zu Damsdorf. Vorwerk. Zwey Wassermühlen.	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Storkow	Storkow	
Rietze	Dorf, Filia von Amt Salzwedel. Mühle.	Altemark	Arendsee	Amt Salzwedel und adelich	Saltzwedel	der König
Rietzicke	Dorf, Filia von Wustewitz	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Rietzig	Dorf, Filia von Curtow	Neumark	Arenswalde	A. Reetz	Arenswalde	der König
Rietzig	Adelich Gut	Neumark	Schievelb.			
Riewend	Dorf, unicum vagans, wird jetzt von Bagow versehen.	Mittelmark	Havelland	Adelich	Altstadt Brandenburg	der Besitzer des Orts
Rinkersdorf	Dorf, eingepfarrt zu Woltersdorf	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	
Ringenwalde	Adel. Gut u. Dorf, unicum. Windmühle.	Ukermark	Ukermärk. Kreis		Templin	der Besitzer des Guts
Ringenwalde	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Friedland. Wassermühle.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.		Wrietzen	der Besitzer des Orts
Ringenwalde	Dorf. Filia von Dölzig	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Rinow siehe Rhinow						

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts Obrigkeit.
Rintorf oder Rüntorf	Dorf, mater vagans, wird jetzt von Baben besorgt. Windmühle.	Altemark	Arneburg	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Ristedt	Dorf, mater. Wassermühle.	Altemark	Salzwedel	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Rittgarten	Dorf, mater vagans, wird jetzt von Schönermark aus besorgt.	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Adelich	Prentzlow	der Besitzer des Orts
Rittleben	Adel. Gut u. Dorf.	Altemark	Saltzwedel			
Ritzleben	Dorf, Filia von Mechow	Altemark	Arendsee	Adelich	Salzwedel	die Besitzer des Orts
Ritzow s. Rietze						
Riwendt siehe Riewend						
Rochau	Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	die Besitzer des Orts
Rockenthin	Dorf, mater combinata mit Trombeck	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Salzwedel	die Besitzer des Orts
Rodahn oder Roddan	Dorf, Filial-Kirche von Quitzöbel	Prignitz	Havelberg	Adelich	St. Havelberg	die Besitzer des Orts
Rodahn oder Roddan	Adelich Gut, Filia von Lohm	Prignitz	Havelberg		Kyritz	die Besitzer des Guts
Röddelin	Dorf, unicum vagans vermöge Rescripts von 1698. Wird jetzt von Templin aus versehen.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Badingen	Templin	der König
Rödenberg oder Röthenberg	Schäferey	Altemark	Seehausen	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Rögelin	Dorf, Filia von Caterbow. Wassermühle.	Mittelmark	Ruppin	Amt Zechlin	Neu-Ruppin	der König
Rönnebeck	Dorf, mater.	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin	Lindow	der König
Rönnebeck	Dorf, Filia von Flessau. Mühle.	Altemark	Stendal	Adelich	Osterburg	der Besitzer des Orts
Röpersdorf	Dorf. Filial-Kirche von Sternhagen	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Prenzlow	Graf v. Schlippenbach und Magistrat zu Prenzlow.
Röseckendorf	Col. Ort nahe bey Putlitz	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Putlitz	
Röstenberg	Dorf, Filia von Neu Wedel	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Röthenberg siehe Rödenberg						
Röxe	Dorf, Filia von der Domkirche zu Stendal	Altemark	Tangerm.	Universität zu Frankfurt	Stendal	die Universität
Röxförde	Dorf, mater. Mühle	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf	Gardelegen	der König
Rogäser Schleifmühle	woselbst an 20 Familien von Messerschmieden wohnen, eingepfarrt zu Neustadt-Eberswalde.	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Amt Chorin	Neustadt-Eberswalde	
Roggow	Dorf, Fil. Kirche von Wetzenow	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Rogosna	Dorf, eingepfarrt zu Madlo	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Rohlsdorf bey Perleberg	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Gr. Gottschau	Prignitz	Perleberg		Perleberg	die Besitzer des Orts
Rohlsdorf bey Pritzwalk	Dorf, mater.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	der Besitzer des Orts
Rohrbeck	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Rohrbeck	Dorf, Filia von Sellnow	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Rohrbeck	Dorf, Filia vagans, jetzt von Uchtenhagen. Mühle.	Altemark	Arneburg	Adelich	Werben	die Besitzer des Orts
Rohrbeck	Dorf, mater.	Mittelmark	Havelland	Amt Spandow	Potsdam	der König
Rohrberg	Dorf, mater. Mühle	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Salzwedel	die Besitzer des Orts
Rohrbruch	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Rohrbruch	Colonistendorf, eingepfarrt zu Janzhausen	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt	Landsberg	
Rohrlaack	Dorf, mater.	Mittelmark	Ruppin	Adelich und Magistrat zu Wusterhausen	Wusterhausen an der Dosse	die Besitzer des Orts
Rohrpfuhl	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Rohrpfuhl	Vorwerk zu Steinberg gehörig	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Rohrsdorf	Dorf	Neumark	Frideberg	St. Woldenberg		
Rohrsdorf	Altes Col. Dorf	Neumark	Frideberg	St. Friedeberg		
Rollwitz	Adel. Gut u. Dorf, Filial - Kirche von Schmarsow	Ukermark	Ukerm. Kr.		Prenzlow	der Besitzer des Orts
Roorlack siehe Rohrlaack						
Roscater oder Roscaterwerder	Vorwerk bey Berkenbrügge, eingepfarrt daselbst	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Rosckow oder Roschow	Adel. Gut u. Dorf, unicum vagans, welches jetzt von Pevesin versehen wird.	Mittelmark	Havelland		Neustadt Brandenburg	der Besitzer des Orts
Rosenfelde jetzt Friderichsfelde						
Rosendorf siehe Rosensdorf						

Rosengarten

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Rosengarten	Dorf, Filia von Lichtenberg. Vorwerk.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Frankfurt	der Besitzer des Orts
Rosenhagen	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Prignitz	Perleberg		Perleberg	der Besitzer des Orts
Rosenhof	Adelich Gut und Tagelöhner	Altemark	Arneburg			
Rosenmühle	Wassermühle bey Erxleben	Altemark	Salzwedel	hat einen Eigenthümer		
Rosenow	Dorf, Filia von Thomsdorf	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Templin	der Besitzer des Orts
Rosensdorf oder Rostorph	Dorf in der Lenzerwische, eingepfarrt zu Krietz	Prignitz	Lenzen	Adelich	Lentzen	
Rosenthal	Vorwerk bey Gr. Luckow	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Rosenthal	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Amt Neudamm	Königsberg	der König
Alt-Rosenthal	Dorf, Filia von Görlsdorf. Wassermühle.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Müncheberg	der Besitzer des Orts
Neu-Rosenthal	Vorwerk bey Quilitz	Mittelmark	Lebus	Adelich		
Rosenthal	Dorf u. Vorwerk, mater.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	A. Schönhausen	Berlin	der König
Rosenwinkel	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Prignitz	Kyritz		Kyritz	die Besitzer des Orts
Rosmansdorf s. Rasmansdorf						
Gr. Rossow	Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Seehausen	Adelich	Osterburg	die Besitzer des Orts
Kl. Rossow	Dorf, Filia von Gr. Rossau. Windmühle.	Altemark	Stendal	Adelich	Osterburg	die Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron d. Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts Obrigkeit.
Rossow	Dorf, Filial-Kirche von Zehrenthin. Vorwerk Caselau. Wind- und Wassermühle.	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Amt Löckenitz	Prenzlow	Patr. der König, Ger. Obrigk. von Berg auf Schönefeld wegen des Vorwerks, welches er in Erbpacht hat.
Rostin	Dorf, ehemals mater, nun Fil. von Rosenthal.	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Rostorph siehe Rosensdorf						
Rothes	Mühle.	Neumark	Königsberg	Adelich		
Rothenburg od. Rottenburg	Stadt.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer der Stadt
Rothenwohl	ein Krug	Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Rothhaus	Col. Dorf	Neumark	Frideberg	Stadt Friedeberg		
Rottstiel oder Rotzstiel	Schneidemühle, auf der wüsten Feldmark Tornow.	Mittelmark	Ruppin	A. Alt-Ruppin		
Rotscherlinde	Vorwerk bey Rekane. Windmühle.	Mittelmark	Zauchische Kreis	Adelich		
Rotzföhrde siehe Rötzförde						
Rozis	Dorf und Vorwerk, Filia von Rietebusch. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	das hiesige Prinzl. Amt	Königs Wusterhausen	Pr. v. Preußen.
Ruben	Dorf, eingepfarrt zu Werben	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Rüdow oder Rudow	Vorwerk. Mühle.	Prigniß	Lenzen	Amt Eldenburg. Die Mühle gehört dem Eigenthümer.		
Rudow	Dorf und Vorwerk, Windmühle. mater.	Mittelmark	Teltow	Amt Cöpenick	Cöln an der Spree	der König
Rübehorst	Col. Dorf	Mittelmark	Ruppin	Amt Neustadt an der Dosse	Wusterhausen an der Dosse	
Rüdenitz	Dorf, Filial-Kirche von Biesenthal.	Mittelmark	Ober-Barn.	Amt Biesenthal	Bernau	der König
Neu-Rüdenitz	Col. Dorf, soll Filia von Neu-Cüstrinchen werden.	Mittelmark	Ober-Barn.	Bruchamt Wrietzen	Wrietzen	der König
Rüdenitz	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Amt Zehden	Königsberg	der König
Rüdersdorf	Dorf, mater. Das Vorwerk ist der Sitz eines Amts.	Mittelmark	Ober-Barn.	hiesiges Amt	Strausberg	der König
Rueffen oder Ruwen	Dorf, Filia von Gr. Latzke in Pommern.	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Rüggen	Vorwerk bey Berkenbrügge	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Rübestede oder Rüstedt	Adel Gut u. Dorf, mater. Zwey Windmühlen.	Prigniß	Havelberg		St. Havelberg	der Besitzer des Guts
Rühlsdorf	Dorf, eingepfarrt zu Luckenwalde	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Luckenwalde	
Rüntorf siehe Rintorf						
Rüthenick	Dorf, mater. Forsthaus.	Mittelmark	Ruppin	A. Oranienburg	Lindow	der König
Ruffenhagen	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Kuhleben	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Kuhleben	Vorwerk bey Golzow	Mittelmark	Zauchische Kreis	Adelich		
Kuhleben	Vorwerk und nicht weit davon liegendes Forsthaus bey Spandow.	Mittelmark	Teltow	Amt Spandow		
Kuhlsdorf	Dorf, Filial Kirche von Prenden. Drey Königliche Schleusen am Kanal.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	A. Liebenwalde	Bernau	der König
Kuhlsdorf	Adel. Gut u Dorf, mater. Schäferey	Mittelmark	Teltow		Cölln an der Spree	der Besitzer des Guts
Kuhlsdorf	Dorf, Filial-Kirche von Prädickow	Mittelmark	Ober-Barn. Kreis	Amt Landsberg	Strausberg	der König
Kuhnow	Dorf	Neumark	Dramburg	Adelich		
Kuhven siehe Kuwen						
Kummelpfortische-	Wasser- u. Schneidemühle, bey Wichmannsdorf	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Kummelsburg	Ziegelbrennerey an der Spree unweit Berlin	Mittelmark	Nieder-Barnim.	Königlich		
Alt-Ruppin	Städtchen. Vorwerk und Sitz des Amts.	Mittelmark	Ruppin	das hiesige Amt	Neu-Ruppin	der König
Neu Ruppin	Stadt. Drey Wasser- und zwey Windmühlen.	Mittelmark	Ruppin	Immediat	Neu-Ruppin	Patr. des Pastorats der König, der Diaconate der Magistrat, welcher auch die Gerichte hat.

Kußdorf

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit
Rußdorf	Dorf, eingepfarrt zu Gersdorf	Neumark	Crossen	Stadt Crossen	Crossen	
Rustenbeck	Dorf, Filia von Dähre, jedoch jetzt ohne Kirche.	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf	Saltzwedel	der König
Ruthenberg	Dorf, mater.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Badingen	Templin	der König
Rützenhagen	Dorf, mater.	Neumark	Schievelbein	Adelich	Schievelbein	der Besitzer des Guts
Rützow	Dorf, mater.	Neumark	Schievelb.	Adelich	Schiebelbein	der Besitzer des Orts
Ruwen	Dorf	Neumark	Königsberg	Adelich		
Ruwen siehe Rueffen						

Saadenbeck

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Saadenbeck	Dorf, mater. Zwey Wassermühlen.	Prignitz	Pritzwalk	Stift zum heil. Grabe	Pritzwalk	das Stift
Saalfelde	Dorf, Filial-Kirche von Alten Salzwedel	Altemark	Arendsee	Amt Saltzwedel und adelich	Apenburg	Besitzer des Orts
Saalow oder Salow	Dorf, eingepfarrt zu Zossen	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	
Saarmund	Stadt. Vorwerk. Wasser. u. Windmühle. 10 Colonistenhäuser bey der Stadt. Die Kirche ist verfallen, und die Gemeine 1774 vors erste nach eingepfarrt.	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund	Potsdam	der König
Saarno	Teerofen.	Mittelmark	Glien- u. Löwenb. Kr.	A. Oranienburg		
Saarnow	Dorf, mater.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich und Magistrat zu Pritzwalk	Pritzwalk	Patr. von Klitzing auf Demertin, u. der Magistrat zu Pritzwalk, Ger. Obr. das Stift zum heil. Grabe.
Saarow	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Reichenwalde	Churmark	Bees- und Storkow.		Storkow	
Hohen-Saaten	Dorf, Filial-Kirche von Lühnow	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Joachimsthal. Gymnasium zu Berlin.	Neu-Angermünde	Schuldirectorium
Saatzke s. Zatzke						
Sabrodt	Dorf, eingepfarrt zu Trebatsch	Churmark	Bees- und Storkow.	Prinzlich Amt Trebatsch	Königs-Wusterhausen	
Sachow	Dorf, Filia von Berge	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Calbe	der Besitzer des Orts
Sachsendorf	Dorf, mater. Sitz eines Kön. Amts.	Mittelmark	Lebus	hiesiges Königl. Amt	Frankfurt	der König

Sachsen-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Sachsenhausen	Col. Dorf, eingepfarrt zu Oranienburg	Mittelmark	N. Barnim.	A. Oranienburg	Bernau	
Sacrow	Adel. Gut u. Dorf, hat eine besondere Kirche und Gemeine, welche aber besage Visitationsabschiedes schon 1576 und 160?, und vermöge Vergleichs seit 1661 dem Prediger zu Fahrland beygelegt ist. Schäferey.	Mittelmark	Havelland		Potsdam	der Besitzer des Orts
Sacasin	Dorf	Neumark	Cottbus	Adelich		
Sadelberg oder Sattelberg	Dorf, Filia von Zemcke	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Säpzig s. Sepzig						
Deutsch-Sagar	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Wend. Sagar	Dorf, eingepfarrt zu Deutsch-Sagar.	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Crossen	
Sagast	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Putlitz	Prignitz	Perleberg		Puttlitz	
Salchow	Vorwerk, mit einigen Colonistenhäusern.	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf		
Saldernberg	bey Havelberg	Prignitz	Havelberg	von Saldern zu Plattenburg	Dom-Havelberg	
Sallentin siehe Söllentin						
Sallentin	Dorf, Fil. Kirche von Winterfeld	Altemark	Arendsee	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Salow siehe Saalow						

Salzborn

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk zc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Salzborn oder Salzbrunn	Col. Dorf. Die Ref. Gemeine ist Filia von Lehnin	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund	die Reform. Gemeine stehet unter der Potsdamschen Insp.	
Salzcoppel	Col. Dorf	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Zehdenick	Zehdenick	
Salz-Cossäthen	Dorf	Neumark	Frideberg	Amt Driesen		
Salzwedel	Stadt. 1) Altstadt. (1) Hauptkirche zu S. Marien. (2) die Mönchkirche bey dem ehemaligen Franciscanerkloster, Filia von der Marienkirche. (3) Kirche des grossen Hospitals zum heil. Geist. Filia. (4) die Kirche des S. Annenklosters, genannt zu S. Niklas. (5) S. Gertrauten-Kapelle in der Vorstadt Bockhorn.	Altemark	Salzwedel	Immediat	1) hiesige Inspection.	der Magistrat
	2) Neustadt. (1) S. Katharinen-Kirche. (2) Elisabeth-Hospital. Filia. In der Altstadt sind drey Wassermühlen, und bey jeder ist eine Windmühle. In der Neustadt zwey Wasser- u. zwey Windmühlen.				2) hiesige Inspection.	der Magistrat
Alt-Salzwedel	Dorf, mater. Mühle	Altemark	Salzwedel	Schul-Amt Dambeck	Salzwedel	das Joachimsthal. Schuldirectorium Amt Salz-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Amt-Salzwedel	mater. Wasser- und Windmühle. Sechs Colonistenhäuser.	Altemark	Salzwedel		Salzwedel	der König
Langen-Salzwedel	Dorf, Filia von Hemerten. Mühle.	Altemark	Tangerm.	Adelich	Osterburg	der Besitzer des Orts
Sammenthin	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	A. Reetz	Arenswalde	der König
Sand	Dorf, eingepfarrt zu Kay	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	
Sandauscher-	Fehr Krug	Altemark	Tangerm. u. Arneb.	Adelich		
Sandkrug	Fährstelle	Prignitz	Havelberg			
Sandow	Vorstadt, vor Cottbus, eingepfarrt in die Stadtkirche	Neumark	Cottbus	A. Cottbus	Cottbus	
Sandow	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Sandschäferey	bey Friedersdorf	Churmark	Bees- und Storkow.	gehört der Gemeine zu Friedersdorf		
Sandvorwerk		Mittelmark	Lebus	Adelich		
Sanne	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Arneburg		Stendal	die Besitzer des Orts
Sannem oder Sanumb	Dorf, mater Mühle	Altemark	Arendsee	Amt Arendsee und adelich	Salzwedel	der König
Sans Souci	Lustschloß u. Som-	merwoh-	nung des	Königs unweit	Potsdam, auf	einem Berge.
Sapel siehe Zapel						
Sarckow oder Sarcke	Dorf, eingepfarrt zu Bobersberg	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Crossen	der König
Sargleben	Dorf, Filia von Garlin. Wassermühle.	Prignitz	Lenzen	Adelich	Lenzen	Patr. von Blumenthal zu Prötlin, Ger. Obrigk. eben derselbe und sechs andere Edelleute.

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Satingen	Dorf, Filial-Kirche von Kl. Creutz	Mittelmark	Havelland	Dom-Kapitul zu Brandenb.	Dom Brandenburg	das Domkapit. zu Brandenb.
Sarnow	Dorf, unicum.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich und Magistrat zu Pritzwalk	Pritzwalk	die Besitzer des Orts
Sarranzig	Dorf, Filia von Dramburg	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Saspow	Dorf, eingepfarrt zu Cottbus	Neumark	Cottbus	A. Cottbus	Cottbus	
Hohen-Sathen	Dorf, Filia von Lunow	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Schul-Amt Neuendorf	Neu-Angermünde	das Joachimsthal. Schul-Directorium.
Niedern-Sathen	Dorf, Filia von Hohen-Kränig	Neumark	Königsberg	der Markgraf zu Schwedt	Königsberg	der Markgraf
Sattelberg siehe Sadelberg						
Sauel s. Sawal						
Sauen	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wasser- u. Windmühle.	Churmark	Bees- und Storkow.		Beeskow	der Besitzer des Orts
Sawal oder Sauel	Dorf, eingepfarrt zu Trebatsch	Churmark	Bees- und Storkow.	Prinzlich Amt Trebatsch	Kön. Wusterhausen	
Schaapow	Dorf, Filial-Kirche v. Schönermark. Schneidemühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Schadebeuster	Dorf, eingepfarrt zu Gr. Beuster in der Altmark	Prignitz	Perleberg	Adelich	Seehausen	
Schadewohle	Dorf, eingepfarrt zu Diesdorf	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf	Salzwedel	
Schadow	Dorf	Neumark	Cottbus	A. Cottbus		
Alt-Schadow	Dorf, eingepfarrt zu Münchehofe. Försterhaus. Pechhütte.	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Storkow	Kön. Wusterhausen	

Neu-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Neu-Schadow	Neues Dorf, mater. Forsthaus. Windmühle.	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Storkow	Storkow	der König
Schadstädt siehe Schorstedt						
Schäferey	Vorwerk	Neumark	Sternberg	Stadt Drossen		
Schäpe	Dorf, eingepfarrt zu Lüdersdorf	Mittelmark	Zauchische Kreis	A. Saarmund	Beelitz	
Schäplitz	Dorf, mater combinata mit Garlip. Mühle.	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	die Besitzer des Orts
Schären oder Scheeren	Vorwerk u. Schäferey bey Griesben an der Elbe. Zollstäte.	Altemark	Tangerm.	Adelich		
Schafsfelde	Vorwerk, gehört zu Berkenbrügge	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	
Schallun	Freyhof, eingepfarrt zu Schöneberg.	Altemark	Seehausen	Adelich		
Schalm	Vorwerk, zu Hammer gehörig.	Neumark	Sternberg	Adelich		
Scharfenbrück	Vorwerk, Schäferey. Mehl- und Schneidemühle.	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Zossen	
Scharin, jetzt Marquard						
Scharpenhufe	Adelich Gut bey Pollitz. Nahe dabey die Meyerey Gänseburg.	Altemark	Seehausen			
Scharpenlohe	Dorf, eingepfarrt zu Kl. Beuster. Schiffmühle.	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	
Schartau	Dorf, Filia von Schorstedt	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Scharteucke		Prignitz	Havelberg			

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Schartows-walde	Col. Dorf, eingepfarrt zu Eschbruch.	Neumark	Frideberg	Amt Driesen	Landsberg	
Gr. Schauen	Dorf, Vorwerk. Schäferey, Hammelstall. mater.	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Storkow	Storkow	der König
Kl. Schauen	Dorf, eingepfarrt zu Storkow	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Storkow	Storkow	
Schaunburg	Dorf, mater. Frey-gut.	Neumark	Königsberg	A. Quartschen	Küstrin	der König
Scheeren siehe Schären						
Schegeln	Dorf, eingepfarrt zu Jähnsdorf	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
Schelldorf	Dorf, Filia von Grieben. Mühle.	Altemark	Tangerm.	Amt Tangermünde	Tangermünde	der König
Schenkenberg	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche v. Baumgarten. Windmühle.	Ukermark	Ukermärkische Kreis		Prenzlow	der Besitzer des Guts
Schenkendorf	Dorf, mater.	Mittelmark	Teltow	Prinz v. Preussen Amt Königs-Wusterhausen	Kön. Wusterhausen	Pr. v. Preußen
Schenkendorf	Dorf, Filia von Arensdorf. Vorwerk.	Mittelmark	Teltow	A. Saarmund	Potsdam	der König
Schenkenhorst	Dorf, Filia von Estedt. Mühle.	Altemark	Salzwedel	Adelich	Calbe	die Besitzer des Orts
Scheplitz siehe Schäplitz						
die hohe Schepping	an der Havel	Mittelmark	Nied. Barn.	A. Spandow		
Scheren siehe Schären						

Schernebeck

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Schernebeck oder Scherbeck	Dorf, Filia von Gr. Schwarzlosen. Mühle.	Altemark	Tangerm.	Adelich	Tangermünde	Patron der Besitzer des adel. Guts zu Gr. Schwarzlosen, Ger. Obrigk. der Besitzer von Lüderitz.
Schernickau bey Arendsee	Dorf, mater. Mühle	Altemark	Arendsee	Adelich	Saltzwedel	Patr. von Knesebeck im Fürstenth. Lüneburg, Ger. Obrigk. von Knesebeck zu Tylsen.
Schernickau bey Stendal	Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Scheune	in der Schanzer-Heide	Neumark	Sternberg	Adelich		
Scheunstelle	Vorwerk	Mittelmark	Havelland	Adelich		
Schias	Dorf, eingepfarrt zu Fresdorf	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund	Beelitz	
Schieben	Dorf, eingepfarrt zu Alten-Saltzwedel	Altemark	Saltzwedel	Schul-Amt Dambeck	Saltzwedel	das Joachimsthal. Schul-Directorium.
Schievelbein	Stadt. Adelich Gut in derselben, und das Klostergut Wachholzhausen daselbst.	Neumark	Schievelb.	Immediat	hies. Inspection	Patr. der König in Ansehung des Pastorats, Insp. und Magistrat in Ansehung des Diaconats.
Commenthurey-Amt Schievelbein	bey Boltenhagen	Neumark	Schievelb.			
Schildberg	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts

Schilde

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Schilde	Adel. Gut u. Dorf, Fil. v. Bendwisch. Windmühle.	Prignitz	Perleberg		Perleberg	die Besitzer des Orts
Schilde	Dorf, Filia von Dramburg	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Schildow oder Schilde	Dorf. Filial-Kirche v. Schönerlinde. Wasser = und Schneidemühle.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	A. Schönhausen	Berlin	der König
Schindelhöfe	Adelich Gut, eingepfarrt zu Schöneberg	Altemark	Seehausen			
Schindelmühle	Wassermühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Schinkenmühle		Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf		
Schinna	Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Stendal	adelich und die Aemter Tangermünde u. Burgstall	Stendal	Patr. von Borstel
Schipperhof	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Schlabendorf	Dorf	Neumark	Cottbus	Adelich		
Schlageborn	Schäferey, zu Zerlang eingepfarrt	Mittelmark	Ruppin	Prinzlich Amt Reinsberg		
Schlagenthin	Dorf, unicum.	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	die Besitzer des Orts
Schlagenthin	Vorwerk bey Damsdorf	Mittelmark	Lebus	Magistrat zu Müncheberg		
Schlageorth	Altes Col. Dorf	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde		
Schlakup	Scheune und Hammelstall	Neumark	Königsberg	A. Zehden		
Schlalach oder Schlanlach	Dorf, mater. Vorwerk, auf Erbpacht ausgethan	Mittelmark	Zauche	Amt Saarmund	Treuenbrietzen	der König
Schlanow	Dorf, Filia von Lanchstädt	Neumark	Frideberg	Amt Driesen	Landsberg	der König
Schlenzer	Dorf, mater.	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Pechüle	der König

Schlenzig

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Schlenzig oder Schlenzke	Dorf, Filia von Petershagen in Pommern	Neumark	Schievelbein	Adelich	Schievelbein	
Schlepkow	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Hetzdorf	Ukermark	Uferm. Kr.		Strasburg	der Besitzer des Orts
Schleuen	Vorwerk, eingepfarrt zu Sommerfeld	Mittelmark	Glien- und Löwenb.	Adelich		
Schleusse, oder Schleutz, oder Schlutz	Dorf, unicum, wird von Lüderitz aus versehen. Mühle.	Altemark	Tangerm.	Universität zu Frankfurt	Tangermünde	die Universität
Schlichow	Dorf, eingepfarrt zu Heinrichsbrück	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Schlickendorf od. Schlicksdorf	Dorf, Filia von Erxwese. Mühle.	Altemark	Seehausen	Adelich	Osterburg	die Besitzer des Orts
Schlippe siehe Seelübbe						
Schlönwitz	Dorf, mater.	Neumark	Schievelbein	Adelich	Schievelbein	die Besitzer des Orts
Schlößchen bey Tegel	Adelich Gut	Mittelmark	Nied. Barn.			
Schlößchen	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Adelich		
Schlufft	Vorwerk bey Gr. Schönebeck	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	hat einen Eigenthümer		
Schlunkendorf	Dorf, Filia von Beelitz. Windmühle.	Mittelmark	Zauchische Kreis	A. Saarmund	Beelitz	der König
Schlutz siehe Schleusse						
Schmachtenhagen	Dorf, Filial-Kirche v. Oranienburg	Mittelmark	Nied. Barn.	Amt Friedrichsthal	Bernau	der König
Schmachtenhagen	Vorwerk	Ukermark	Ukermärk. Kr.	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts Obrigkeit.
Schmachtenhagen	Dorf, eingepfarrt zu Schönfeld	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
Schmagorey	Dorf, Filia von Heinersdorf	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	die Besitzer des Orts
Schmarfendorf	Dorf, ehedessen mater, wird jetzt von dem Rector zu Schönefließ besorgt.	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Schmargendorf	Dorf, unicum vagans, wird jetzt von dem Prediger zu Wilmersdorf besorgt.	Mittelmark	Teltow	Adelich	Cöln an der Spree	der Besitzer des Orts
Schmargendorf	Dorf, Filial-Kirche von Herzsprung. Vorwerk. Forsthaus. Zehen Colonisten-Familien.	Ukermark	Stolpirische Kreis	Amt Chorin	Neu-Angermünde	der König
Schmarsow	Contrib. Gut und Dorf, mater. Wind- u. Wassermühle.	Ukermark	Ukermärk. Kreis		Prenzlow	der Besitzer des Orts
Schmarsow	Col. Dorf	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Puttlitz	
Schmedsdorf od. Schmiedsdorf	Vorwerk	Mittelmark	Nied. Barn.	Kämmerey der St. Bernau		
Schmelzhütte	Vorwerk bey Britz	Ukermark		der Eigenthümer		
Schmelwitz siehe Schmölwitz						
Schmeerberg	Unterförsterhaus bey Neu Langerwisch	Mittelmark	Zauchische Kreis	Amt Potsdam		
Schmerge oder Schmergow	Dorf, unicum. Windmühle.	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin	Neustadt Brandenburg	der König
Schmerl-Mühle	bey Marxdorf	Mittelmark	Lebus			

Schmersau

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Schmersau	Dorf, mater.	Altemark	Stendal	Adelich	Osterburg	der Besitzer des Orts
Schmerzke	Dorf, mater.	Mittelmark	Zauchische Kr.	Domkapitul zu Brandenburg	Dom Brandenburg	Domkapitul zu Brandenburg
Schmezdorf s. Schmedsdorf						
Schmiedeberg	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Polssen	Ukermark	Stolpirsche Kreis		Neu-Angerm.	der Besitzer des Orts
Schmilickendorf	Dorf, Filia von Stülpe. Vorwerk. Schäferey.	Churmark	Luckenwalde	Adelich	Luckenwalde	der Besitzer des Orts
Schmöckewitz	Dorf, Filial-Kirche v. Waltersdorf	Mittelmark	Teltow	Amt Cöpenick	Königs Wusterhausen	der König
Schmöllau	Dorf, eingepfarrt zu Diesdorf	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf	Saltzwedel	
Schmöllen	Dorf u. Vorwerk, Filial-Kirche von Wallmow. Windmühle.	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Amt Löckenitz	Prentzlow	der König
Schmöllen	Vorwerk, bey Brandenburg.	Mittelmark	Zauche	der Magistrat zu Brandenburg		
Schmöllen	Dorf, mater.	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	der Besitzer des Orts
Kl. Schmöllen	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Adelich		
Schmölwitz	Dorf, eingepfarrt zu Cottbus	Neumark	Cottbus	Amt Cottbus	Cottbus	
Schmogrow	Dorf, eingepfarrt zu Briesen	Neumark	Cottbus	Amt Peitz	Cottbus	
Schmolde	Dorf, Filia von Meyenburg	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	die Besitzer des Orts
Schmoor	Vorwerk zu Grassau	Altemark	Stendal	Adelich		
Schneeberg	Dorf, eingepfarrt zu Krügersdorf	Churmark	Bees- und Storkow.	Magistrat zu Beeskow	Beeskow	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Schneide-	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Adelich		
Schnöggersburg	Vorwerk, Forsthaus, eingepfarrt zu Staats	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf		
Schönau	Dorf, Fil. Kirche von Bernau	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Magistrat zu Bernau und Amt Biesenthal	Bernau	Patron der Magistrat, Ger. Obrigk. eben derselbe und das Amt Biesenthal.
Schönberg	bey Havelberg	Prignitz	Havelberg	Domkapitul zu Havelberg	Dom Havelberg	
Schönberg	Vorwerk bey Stolpe	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Adelich		
Schönborn	Dorf, unicum.	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	der Besitzer des Orts
Schönebeck	Dorf, mater. Soll als Filia zu Buchholz bey Pritzwalk, gelegt werden.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	der Besitzer des Orts
Schönebeck	Dorf, mater. Mühle	Altemark	Stendal	Adelich	Osterburg	der Besitzer des Orts
Gr. Schönebeck	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	N. Barnim.	A. Liebenwalde	Bernau	der König
Kl. Schönebeck	Dorf, mater. Wassermühle.	Mittelmark	N. Barn.	Amt Landsberg und adelich	Berlin	Patr. der Edelmann, Ger. Obr. das Amt
Schöneberg	Dorf, mater.	Mittelmark	Teltow	A. Mühlenhof	Cöln an der Spree	der König
Schöneberg	Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	der Besitzer des Orts
Gr. Schöneberg	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Kl. Schöneberg	Vorwerk bey Gersdorf	Neumark	Dramburg	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Schöneberg	Col. Dorf, Filia von Netzebruch	Neumark	Frideberg	Adelich	Landsberg	
Schöneberg	Dorf, mater.	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin	Lindow	der König
Schöneberg	Dorf, Filia von Brugge. Frey-schulzengericht daselbst.	Neumark	Soldin	Amt Cartzig	Soldin	der König
Schönefeld	Dorf, Filial-Kirche von Beyersdorf	Mittelmark	Ober-Barn.	Amt Biesenthal und adelich.	Bernau	der König
Schönefeld	Dorf, Filial-Kirche von Rudow. Vorwerk.	Mittelmark	Teltow	die Domkirche zu Berlin. Das Vorwerk ist prinzlich, und in Erbpacht ausgethan.	Cöln an der Spree	das Domkirchen-Direct.
Schönefelde	Dorf, mater.	Mittelmark	Lebus	Amt Fürstenwalde	Fürstenwalde	der König
Schönefeld	Dorf, Fil. Kirche von Elsholz	Mittelmark	Zauchische Kr.	Adelich	Beelitz	die Besitzer des Orts
Schönefeld	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.		Prenzlow	der Besitzer des Guts
Schönefeld auf Berenfeld	Dorf, unicum, wird aber als Fil. von Schernickow versehen.	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Schönefeld	Dorf und Vorwerk, Filia von Grano	Neumark	Arenswalde	Amt Reetz	Arenswalde	der König
Schönefeld	Dorf, Filia von Stüdenitz	Neumark	Dramburg	Amt Sabin	Dramburg	der König
Schönefeld	Vorwerk bey Kützenhagen	Neumark	Schievelbein	Adelich		
Schöneiche	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Kl. Schönebeck. Wasser- und Schneidemühle.	Mittelmark	Nieder-Bar.		Berlin	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Schöneiche	Dorf, eingepfarrt zu Zossen	Mittelmark	Teltow	A. Zossen	Zossen	
Schönerlinde	Dorf, mater.	Mittelmark	N. Barnim.	A. Oranienburg	Berlin	der König
Schönerlinde	Dorf, eingepfarrt zu Cöpenick	Mittelmark	Teltow	Amt Cöpenick	Friedrichswerder zu Berlin	
Schönermark	Dorf, Filial-Kirche von Gransee	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Gransee	die Besitzer des Orts
Schönermark	Dorf, unicum, hat einerley Prediger mit Stüdnitz, ohne Filia zu seyn, vermöge Consistorialbescheides von 1654. Windmühle.	Prignitz	Havelberg	das Domkapitul zu Havelberg	Dom-Havelberg	Domkapitul
Schönermark bey Prenzlow	Adel. Gut u. Dorf. In der Schönermarkschen Heide sind zwey Forsthäuser.	Ukermark	Ukerm. Kr.		Prenzlow	der Besitzer des Guts
Schönermark bey Schwedt	Dorf, mater. Vorwerk	Ukermark	Stolpirsche Kr.	der Markgraf zu Schwedt	Neu-Angermünde	Besitzer des Orts
Schönewalde	Dorf, Filia von Bieberteich	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Schönewalde od. Schönwolde	Dorf, Filia von Kl. Schwarzlosen. Mühle.	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf	Tangermünde	Patron zu $\frac{2}{3}$ der der König, zu $\frac{1}{3}$ von Lüderitz
Schönewalde	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Bötzow.	Mittelmark	Glien- u. Löwenb. Kr.		Spandow	der Besitzer des Orts
Schönewalde	Col. Dorf, erbauet 1754, Filia von Bernau. Der Gottesdienst wird in der Schulstube gehalten, weil noch keine Kirche erbauet ist. Windmühle.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	A. Mühlenbeck	Bernau	der König

Schönfeld

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Schönfeld	Dorf, Filial-Kirche von Quitzow	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	Patr. von Möllendorf, Ger. Obr. derselbe u. v. Karstedt.
Schönfeld	Vorwerk bey Marwitz	Neumark	Landsberg	Adelich		
Schönfeld	Dorf, Filia von Sellin	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Schönfeld	Dorf, Filia von Messow	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Schönfeld	Dorf	Neumark	Crossen	Stadt Sommerfeld		
Schönfeld	abgebauetes Vorwerk, eingepfarrt zu Frideberg	Neumark	Frideberg	Stadt Friedeberg		
Schönfließ	Adel. Gut u. Dorf, unicum.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.		Berlin	der Besitzer des Orts
Schönfließ	Dorf, Filia von Mallnow	Mittelmark	Lebus	Amt Lebus	Frankfurt	der König
Schönfließ	Stadt	Neumark	Königsberg	Immediat	Königsberg	Patr. der König
Schönhagen bey Pritzwalk	Dorf, unicum, Wassermühle.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich und Magistrat zu Pritzwalk.	Pritzwalk	die Besitzer des Orts
Schönhagen in der Probstey	Dorf, mater. Windmühle.	Prignitz	Havelberg	Domkapitel zu Havelberg	Dom Havelberg	Domkapitel
Schönhausen	Zwey adel. Güter und Dorf, mater. Meyerey vor dem Damm. Drey Windmühlen.	Altemark	Tangerm.	Adelich	Tangermünde	der Besitzer des Orts
Hohen-Schönhausen	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Malchow	Mittelmark	Nieder-Barnim.		Berlin	der Besitzer des Orts
Nieder-Schönhausen	Dorf, Filial-Kirche von Panckow. Lustschloß der Königin.	Mittelmark	Nied. Barn.	Amt Schönhausen	Berlin	der König

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Schönhöhe oder Schönhohre	Dorf	Neumark	Cottbus	Amt Peitz		
Schönholz	Dorf, Wasser- und Schneidemühle.	Mittelmark	Ober-Barn.	Amt Biesenthal		
Schönholz	Zwey Vorwerke	Mittelmark	Havelland	Adelich		
Neu Schönings bruch	Col. Dorf	Neumark	Frideberg	Amt Driesen		
Schönow	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Adelich	Sonnenburg	der Besitzer des Orts
Schönow	Dorf und Vorwerk, Filia von Teltow	Mittelmark	Teltow. Kr.	Amt Potsdam, das Vorwerk adelich	Cölln an der Spree	der König
Schönrade	Dorf, Filia von Wugarten	Neumark	Frideberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Schönthal	Teerofen auf der sogenannten Wildtränke.	Mittelmark	Nied. Barn.	A. Biesenthal		
Schönwalde s. Schönewalde						
Schönewerder	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Magistrat zu Prentzlow	Prentzlow	die Besitzer des Orts
Schönweide	einzeln Haus, bey Cöpenick	Mittelmark	Teltow	Amt Cöpenick		
Schönweide oder Schönerweide	Dorf, Filia von Christindorf. Teerofen.	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	der König
Schöpffurth	Dorf, Filia von Neustadt-Eberswalde. Wassermühle.	Mittelmark	Ober-Barn. Kreis	Amt Biesenthal	Neustadt-Eberswalde	der König
Schöppe siehe Schäpe						

Schorbus

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Schorbuß	Dorf, mater.	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Schorstädt oder Schadstädt	Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts
Schrampe	Dorf, eingepfarrt zu Arendsee. Mühle.	Altemark	Arendsee	Amt Arendsee	Salzwedel	
Schreiber-	Mühle bey Lychen	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Schrepckow	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Prignitz	Pritzwalk		Pritzwalk	Patr. Graf von Kamecke, Gerichts-Obr. v. Klinggräf.
Schreyische-Mühle	bey Gottberg	Mittelmark	Ruppin	Adelich		
Schünow	Dorf, Filia von Glienicke	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	der König
Schüren siehe Scheeren						
Schulzendorf	Dorf, ist eine Pfarre für sich, wie 1565 von dem Consistorio erkannt worden, ist aber ehedessen laut der Matrikeln von 1542, 1567 und 1600 von dem Prediger zu Kiekebusch besorgt worden, jetzt wird es von dem Prediger zu Waltersdorf versehen. Schäferey. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Waltersdorf	Königs-Wusterhausen	Pr. v. Preußen
Schulzendorf	Adel. Gut u. Dorf, Filia vagans jetzt von Lüdersdorf.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.		Wrietzen	der Besitzer des Orts

Schulzen-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Schultzendorf	Schweitzer Col. Dorf, angelegt gegen das Ende des 17ten Jahrhunderts auf einer wüsten Feldmark, Filia von der Reform. Kirche zu Lüdersdorf. Hat auch Luther. Einwohner, welche in Sonneberg zum Abendmal gehen.	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin	1) Ref. Insp. Ruppin 2) Luther. Insp. Gransee	der König
Schultzendorf	Dorf, eingepfarrt zu Trebbin. Ist mater gewesen, und hat eine eigene Kirche gehabt. Forsthaus.	Mittelmark	Teltow	A. Trebbin	Mittenwalde	
Schultzendorf	Dorf, Filia von Wittstock. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	der König
Schultzendorf	Vorwerk bey Radduhn	Neumark	Arenswalde	gehört der St. Arenswalde		
Schultzendorf	Vorwerk zu Schönfeld gehörig	Neumark	Königsberg	Adelich		
Schultzenhof	Neues Etablissement	Mittelmark	Ruppin	Ist vom Amt Zechlin auf Erbpacht ausgethan.		
Schultzenwerder	Vorwerk	Neumark	Frideberg	Amt Driesen		
Schuttenburg	Dorf	Neumark	Frideberg	A. Driesen		
Schwachenwalde	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde	Arenswalde	der König
Schwandte	Adel. Gut u. Dorf, mater. Teerofen. Ziegeley.	Mittelmark	Glien- u. Löwenb. Kr.		Spandow	der Besitzer des Orts

Schwanebeck

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Schwanebeck	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Nied. Barn.	Amt Biesenthal	Berlin	der König
Schwanebeck	Dorf, Filia von Niebede. Zwey Vorwerke.	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Adelich	Dom Brandenburg	Patr. das Domkap. zu Brandenburg, Ger. Obr. die adel. Besitzer des Orts
Schwaneberg	Adel. Gut u. Dorf, Filial = Kirche v. Falkenwalde. Windmühle.	Ukermark	Stolpirsche Kreis		Prenzlow	der Besitzer des Guts
Schwanow	Col. Dorf, angelegt auf einer wüsten Feldmark, hält sich zu der Kirche in Zühlen.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Lindow	
Schwartzenbruch	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	gehört der St. Neuwedel		
Schwartzenhagen	Dorf, Filia von Rochau, woselbst es aber jetzt, in Ermangelung einer Kirche, eingepfarrt ist.	Altemark	Stendal	Amt Tangermünde	Stendal	der König
Schwartzenholtz	Dorf, eingepfarrt zu Polkritz	Altemark	Arneburg	Adelich	Werben	
Schwartzensee	Dorf, Filia vagans. Vorwerk.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Strasburg	der Besitzer des Orts
Gr. Schwartzlosen	Adel. Gut u. Dorf, mater. Mühle.	Altemark	Tangerm.		Tangermünde	der Besitzer des Guts
Kl. Schwartzlosen	Dorf, mater. Mühle	Altemark	Tangerm.	Adelich	Tangermünde	die Besitzer des Orts
Schwarzsee	Vorwerk bey Schlenzig	Neumark	Schievelb.	Adelich		
Schwarzwasser	Dorf, eingepfarrt zu Sievetsdorf	Mittelmark	Ruppin	Amt Neustadt an der Dosse	Wusterhausen an der Dosse	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche Gerichts-Obrigkeit.
Gr. Schwechten	Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	Patr. von Bismark, Ger. Obr. die von Jagau.
Kl. Schwechten	Adel. Gut u. Dorf, mater. Schäferey.	Altemark	Stendal		Stendal	der Besitzer des Guts
Schwedt	Stadt 1) Luther. Stadt-Kirche. 2) Französisch Reformirte Kirche.	Ukermark	Stolpirische Kreis	Markgräflich	Schwedt	1) Patron der Markgraf zu Schwedt 2) der König
Schwelnhausen	Vorwerk	Neumark	Dramburg	St. Dramburg		
Schweinkofen oder Schwienekaven	Dorf, eingepfarrt zu Gr. Berge.	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	
Schweinrich	Dorf, Filia von Dransee	Prignitz	Wittstock	Amt Zechlin	Wittstock	der König
Schwenow	Dorf, eingepfarrt zu Cossenblat. Vorwerk.	Churmark	Bees- und Storkow.	Prinzlich Amt zu Cossenblat	Kön. Wusterhausen	
Schwerin	Dorf, eingepfarrt zu Teupitz	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Teupitz	Königs-Wusterhausen	
Schwerin	Dorf, eingepfarrt zu Selchau. Vorwerk. Wassermühle.	Churmark	Bees- und Storkow.	Prinzlich Amt Plössin	Storkow	
Schwetig	Dorf, eingepfarrt zu Reipzig	Neumark	Sternberg	St. Frankfurt	Frankfurt	
Schwiebusser-Gasse s. S. 91 unter Gasse						
Schwienekaven s. Schweinkofen						
die Schwiertze	Vorwerk, eingepfarrt zu Jähnsdorf	Neumark	Crossen	Amt Crossen	Crossen	

Schwiesau

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Schwiesau	Dorf, Filia von Breitenfeld	Altemark	Salzwedel	Amt Neuendorf	Apenburg	der König
Schwina oder Schweina	Dorf, Filial-Kirche von Redel	Mittelmark	Zauchische Kreis	Amt Lehnin	Neustadt Brandenburg	der König
Scudow	Dorf	Neumark	Cottbus	Adelich		
Scyren	Dorf, Filia von Zettitz	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Seddin oder Zeddin	Dorf, mater.	Prignitz	Perleberg	Adelich	Puttlitz	der Besitzer des Orts
Seddin	Dorf, Filia von Stücken	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund	Beelitz	der König
Seebeck	Dorf, mater.	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin	Lindow	der König
Seeben	Dorf, Filia von Rockenthin. Windmühle.	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Salzwedel	die Besitzer des Orts
Seeberg	Dorf, Filial-Kirche von Neuenhagen	Mittelmark	Nied. Barn.	Amt Alt-Landsberg u. adelich	Berlin	Ger. Obrigk. das Amt, das Patronat ist adelich.
Seeburg	Dorf, Filia von Dalgow	Mittelmark	Havelland	Amt Spandow	Potsdam	Patron der Besitzer des adelichen Guts Gr. Glienicke.
Seedorf	Dorf, mater.	Prignitz	Lenzen	Amt Eldenburg	Lenzen	der König
Seedorf	Dorf, eingepfarrt zu Jähnsdorf	Neumark	Crossen	Amt Crossen und adelich	Crossen	
Seefeld	Dorf und Vorwerk, bey Buchholz	Prignitz	Pritzwalk	Adelich		
Seefeld	Dorf, mater.	Mittelmark	Nied. Barn.	Amt Löhme	Bernau	der König
Seefeld	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Churmärkische A. Frauendorf	Frankfurt	der König

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts Obrigkeit.
Seegefeld	Adel. Gut u. Dorf, mater. Jägerhaus auf dem Luch.	Mittelmark	Havelland		Potsdam	der Besitzer des Guts
Seegeletz	Adel. Gut u. Dorf, unicum.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Wusterhausen an der Dosse	Patr. von Taubenheim, Ger. Obr. eben derselbe und von Lüderitz.
Seegenfelde	Dorf, Filia von Falkenstein	Neumark	Frideberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Seehausen	Dorf und Vorwerk, Fil. von Potzlow	Ukermark	Ukermärk. Kreis	hiesiges Schulamt	Gramzow	das Joachimsthal. Schuldirectorium
Seehausen	Stadt. Neun Mühlen.	Altemark	Seehausen	Immediat	hies. Inspection	der Magistrat
Seehausen	Dorf Filial-Kirche von Potzlow. Brandmühle u. Windmühle. Vorwerk.	Ukermark	Ukermärkische Kreis	Joachimsthal. Gymnasium zu Berlin.	Gramzow	Schuldirectorium
Seelenhorst	Krug und Windmühle.	Mittelmark	Havelländ. Kreis	A. Königshorst	Fehrbellin	
Seelenhorst		Prignitz	Pritzwalk			
Seelow	Stadt. Vorwerk. Zwey Windmühlen.	Mittelmark	Lebus	A. Sachsendorf	Frankfurt	der König
Seelübbe oder Schlippe	Dorf, Filial-Kirche von Bertickow. Vorwerk.	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Joachimsthal. Gymnasium. Das Vorwerk A. Gramzow.	Gramzow	das Schuldirectorium.
Seeren	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Commenthurey Lagow	Sonnenburg	der Commenthur
Seewickow siehe Seveckow						
Sehtze oder Setz	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Sargleben.	Prignitz	Lenzen		Lentzen	
Seilershof	Neues Etablissement	Mittelmark	Ruppin	hat einen Eigenthümer		

Selbelang

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Selbelang	Drey adel. Güter u. Dorf, Fil. K. von Retzow. Drey Meyereyen im Lindholze. Windmühle.	Mittelmark	Havelland		Dom Brandenburg	Patron der Besitzer des adel. Guts Retzow, Ger. Obrigk. drey andere Edelleute.
Selchow	Dorf, mater. Vorwerk. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Prinzl. hiesiges Amt	Kön. Wusterhausen	Pr. v. Preußen.
Selchow	Dorf u. Vorwerk, mater.	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Storkow. Das Vorwerk ist adelich.	Storkow	der König
Selchow	Dorf, Filia von Schönow	Neumark	Sternberg	Adelich	Sonnenburg	die Besitzer des Orts
Dörren-Selchow	Dorf, Filia von Grüneberg	Neumark	Königsberg	Ordens-Amt Grüneberg	Sonnenburg	der Herrenmeister
Selensdorf	Vorwerk bey Mützlitz. Forsthaus.	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Domkapitel zu Brandenburg		
Sellenwalde, s. im alten Thiergarten						
Sellin	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Sellnow	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde	Arenswalde	der König
Semmelin oder Semlin	Dorf, Filia von Rathenow	Mittelmark	Havelland	Adelich	Rathenow	die Besitzer des Orts
Semerow	Dorf, mater.	Neumark	Schievelbein	Adelich	Schievelbein	der Besitzer des Orts
Send	Vorwerk	Neumark	Sternberg	Adelich		
Senzig	Dorf, eingepfarrt zu Königs-Wusterhausen.	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Königs-Wusterhausen	Kön. Wusterhausen	
Senzke	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Havelland		Rathenow	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Sepzig	Dorf, Filia von Tscherno	Neumark	Sternberg	A. Frauendorf	Frankfurt	der König
Sergen	Dorf, eingepfarrt zu Comptendorf	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Sernow	Dorf, mater.	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Pechüle	der König
Serwest	Dorf, Filial Kirche von Brodewin	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Amt Chorin	Neu - Angermünde	der König
Sethen	Dorf, Filia von Lindstedt. Mühle.	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf	Gardelegen	der König
Setz siehe Sehtze						
Seveckow	Dorf, Filia von Dransee	Prignitz	Wittstock	Amt Zechlin	Wittstock	der König
Seydlitz	Dorf, vagans.	Neumark	Landsberg	St. Landsberg	Landsberg	
Sichau oder Zichau	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Miesste	Altemark	Saltzwedel		Calbe	die Besitzer des Orts
Sidow	Dorf, Filia von Clausdorf	Neumark	Arenswalde	Amt Bernstein	Arenswalde	der König
Siebenbeuthen	Vorwerk, eingepfarrt zu Schönfeld	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
Sieberschlag, eigentlich Sieverslacke	Dorf, in der Rüdersdorfer Heide, eingepfarrt zu Marggrafpieske.	Mittelmark	Ober - Barnim. Kr.	A. Rüdersdorf		
Siedentram siehe Tram						
Siegshof	Vorwerk	Neumark	Sternberg	Adelich		
Siepe	Dorf, Filia von Jeetze	Altemark	Arendsee	Adelich	Calbe	die Besitzer des Orts
Sieten	Adel. Gut u. Dorf, Filial - Kirche von Gröben. Schäferey.	Mittelmark	Teltow		Cölln an der Spree	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Sierzig	Vorwerk	Neumark	Sternberg	Adelich		
Sietzing oder Carlsfelde	Dorf, wird von dem Prediger zu Friedland besorget.	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Wrietzen	
Sieversdorf	Dorf, mater.	Mittelmark	Ruppin	Amt Neustadt	Wusterhausen an der Dosse	der König
Sieversdorf	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Lebus		Frankfurt	der Besitzer des Orts
Wüsten-Sieversdorf	Dorf, eingepfarrt zu Damsdorf. Wassermühle.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Müncheberg	
Sieverts-	Teerofen.	Mittelmark	Ruppin	A. Ruppin		
Siewisch	Dorf	Neumark	Cottbus	Adelich		
Kl. Silber	Dorf, Filia von Reetz	Neumark	Arenswalde	Amt Reetz	Arenswalde	der König
Gr. Silber	Dorf, Filia von Mellen	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Silberberg	Vorwerk bey Saarow	Churmark	Bees- und Storkow.	Adelich		
Silberberg	Dorf, Filia von Neu-Wedel	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	die Besitzer des Orts
Silbke	Col. Ort, eingepfarrt zu Weteritz	Altemark	Salzwedel	Adelich	Gardelegen	
Silmerstorf	Adel. Gut u. Dorf bey Breskow. Windmühle.	Prignitz	Pritzwalk		Puttlitz	
Simmatzig	Dorf, Filia von Klützkow	Neumark	Schievelbein	Commenthurey Schievelbein	Schievelbein	der Commenthur
Simonsdorf	Dorf, Filia von Liebenfelde	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Simonshagen	Adelich Gut u. Col. Dorf, eingepfarrt zu Kl. Gottschow. Windmühle.	Prignitz	Perleberg		Perleberg	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Sinow siehe Zienau						
Söllenthin	Dorf, mater.	Prignitz	Wilsnack	Adelich	Wilsnack	der Besitzer des adel. Guts zu Kl. Leppin.
Soldin	Stadt. 1) Luther. Stadtkirche.	Neumark	Soldin	Immediat	1) hiesige Inspection.	1) Patr. der König in Ans. des Pastorats, Magistrat in Ansehung des Diaconats.
	2) Reform. Kirche.				2) Insp. Küstrin	2) der König
Solicante	Vorwerk	Neumark	Königsberg	Amt Zellin		
Solpcke oder Sulpcke	Dorf, Filia von Berge.	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Calbe	die Besitzer des Orts
Sommerfeldt	Dorf, mater vagans, wird jetzt vom Prediger zu Nieder-Finow besorgt.	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Neustadt-Eberswalde	der Besitzer des Orts
Sommerfeld	Col. Dorf, Filia von Bertz. Windmühle.	Mittelmark	Glien- und Löwenb.	A. Friedrichsthal	Zehdenick	der König
Sommerfeld	Stadt.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Sonnenberg	Dorf, unicum. Windmühle.	Mittelmark	Ruppin	Prinzlich Amt Reinsberg	Gransee	Prinz Heinrich
Sonnenburg	Stadt. Vier adel. Güter.	Neumark	Sternberg	Herrenmeisterthum	hiesige Inspect.	der Herrenmeister
Sonnenburg	Vorwerk	Mittelmark	Ober-Barn.	A. Freienwalde		
Sonnenburg	Vorwerk	Neumark	Sternberg	Adelich		
Sophienhof	Vorwerk	Altemark	Tangerm.	Adelich		
Sophienhof	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Sophienstedt	Colonistendorf und Vorwerk zu Prenden gehörig	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Adelich		
Sophienthal	Vorwerk bey Hermswalde	Neumark	Crossen	Adelich		
Sophienthal	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Sophienthal	Col. Ort, noch nicht eingepfarrt	Mittelmark	Lebus			
die Sorge	Schäferey bey dem Vorwerk Grillenberg.	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Beeskow		
die Sorge	Vorwerk, eingepfarrt zu Neuendorf	Neumark	Crossen	A. Crossen	Crossen	
die Sorge	Vorwerk zu Topper gehörig, eingepfarrt zu Cunersdorf	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
Alt-Sorge	abgebauetes Vorwerk	Neumark	Landsberg	St. Landsberg		
Sorge	Vorwerk	Neumark	Sternberg	Adelich		
Sorge	Vorwerk	Neumark	Sternberg	Amt Neuendorf		
Gr. Sorge	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Adelich		
Kl. Sorge	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Adelich		
auf der Sorge	ein Forstwärterhaus bey Letzlingen.	Altemark				
Sotzker oder Satzkorn	Zwey adel. Güter und Dorf, Filia von Fahrland.	Mittelmark	Havelland		Potsdam	die Besitzer des Orts
Spaatz	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Havelland		Rathenow	die Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Spandow	Stadt und Festung. Drey Wasser-mühlen. 1) Nicolai- oder Stadtkirche. 2) Moritz- oder Garnisonkirche. 3) Reform. Kirche.	Mittelmark	Havelland	Immediat	1) hiesige Insp. 3) Inspection Potsdam.	Ger. Obrigk. der Magistrat. Patroni 1) der Magistrat 3) der König
Späningen oder Speningen	Dorf, mater.	Altemark	Stendal	Adelich	Osterburg	der Besitzer des Orts
Sparbrügge	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Speck-Neuendorf s. Neuendorf						
Spechthausen	Vorwerk. Eine Wasser- und Schneidemühle.	Mittelmark	Ober-Barn.	Ist vom Amt Biesenthal in Erbpacht ausgethan.		
Spechtsdorf	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Gros Speerenwalde	Vorwerk	Ukermark	Ukermärk. Kr.	Kämmerey zu Prenzlow u. adelich		
Klein Speerenwalde	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Speningen siehe Späningen						
Sperenberg	Dorf, Filia von Zossen. Eine Wind- und eine Wassermühle.	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	der König
Sperlingsberg	bey Havelberg	Prignitz	Havelberg	Domkapitel zu Havelberg, u. über einige Häuser der Magistrat zu Havelberg.	Dom Havelberg	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Spiegel	Col. Dorf, eingepfarrt zu Wartebruch.	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt	Landsberg	
Gr. Spiegel	Dorf, mater.	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Spiegel	Dorf, Filia von Mellin	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Spiegelsche Brücke	Vorwerk bey Pamin	Neumark	Dramburg	Adelich		
Spiegelsche Brücke	Vorwerk bey Köhntopf	Neumark	Dramburg	Adelich		
Gr. Spiegelberg	Dorf und Vorwerk, Filia von Blumenhagen	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Strasburg	der Besitzer des Orts
Kl. Spiegelberg	Dorf u. Vorwerk, Filia vagans.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Strasburg	der Besitzer des Orts
Spiegelberg	Dorf. mater. Vorwerk	Neumark	Sternberg	Commenthurey Lagow	Sonnenburg	der Commenthur
Spiegelhagen	Dorf. Filial Kirche von Düpow	Prignitz	Perleberg. Kreis	der Magistrat zu Perleberg	Perleberg	der Magistrat
Spitzmühle bey Buchholz	Wassermühle	Mittelmark	Ober-Barn.			
Splinterfelde	Vorwerk	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt		
Spolierenberg	Teerbrennerey, eingepfarrt zu Bamme.	Mittelmark	Havelland	Amt Tangerm.		
Sponbrügge	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Spreebord	Dorf, eingepfarrt zu Neu-Zittau	Churmark	Bees- und Storkow.	A. Rüdersdorf	Storkow	
Spreehagen	Dorf, Filia von Marggrafpieske	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Stansdorf	Storkow	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Sprengerfelde oder Sprengfelde	Vorwerk, eingepfarrt zu Wedelsdorf	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	
Springe	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Springe	Dorf, eingepfarrt zu Werder	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	
Spudelow oder Spudlow	Dorf, Filia von Stenzig. Windmühle.	Neumark	Sternberg	Churmärkisch A. Frauendorf	Frankfurt	der König
Sputendorf	Dorf, Fil. Kirche von Stansdorf	Mittelmark	Teltow	Amt Saarmund	Cöln an der Spree	der König
Sputendorf	Vorwerk	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Teupitz		
Staacken	Col. Dorf u. Vorwerk. Wassermühle.	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Buchholz		
Staacken	Pfarrdorf, dessen Kirche aber seit 1560, mit der Stadtkirche zu Spandow als Filia verbunden ist.	Mittelmark	Havelland	Magistrat zu Spandow	Spandow	der Magistrat
Staapen	Dorf, unicum.	Altemark	Salzwedel	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Staats oder Staatz	Dorf, mater Mühle	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf	Gardelegen	der König
Staffelde	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Glien- u. Löwenb. Kr.	Amt Vehlefanz	Nauen	Patr. der adel. Mitbesitzer des Orts. Gerichts-Obr. eben derselbe und das Amt.
Staffelde	Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Arneburg	Universität zu Frankfurt	Stendal	die Universität
Staffelde	Dorf, Filia von Soldin	Neumark	Soldin	Amt Cartzig	Soldin	der König
der neue Stall	Vorwerk bey Alt-Beutnitz	Neumark	Crossen	Adelich		

Stansdorf

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adeliches Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Stansdorf	Dorf, mater.	Mittelmark	Teltow	Adelich	Cölln an der Spree	der Besitzer des Orts
Stansdorf	Dorf, Vorwerk welches der Sitz eines Amts ist. Eingepfarrt zu Storkow. Wind- u. Wassermühle.	Churmark	Bees- und Storkow.	hiesiges Amt	Storkow	
Stapeln	Dorf, Filia von Gr. Rossau	Altemark	Seehausen	Adelich	Osterburg	die Besitzer des Orts
Stapen	Dorf, unicum.	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Stapenbeck oder Stappenbeck	Dorf, mater.	Altemark	Arendsee	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Stavenow	Adel. Gut u. Dorf, Filia v. Blüthen	Prignitz	Perleberg		Perleberg	der Besitzer des Guts
Stebritz	Dorf, mater.	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	die Besitzer des Orts
der Stechlin, siehe der Tradensche Teerofen						
Stechow	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Havelland		Rathenow	die Besitzer des Orts
Steffenshagen	Dorf, unicum, vereiniget mit Schönhagen	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	die Besitzer des Orts
Steffin	Dorf, Filia von Protzen	Mittelmark	Ruppin	Magistrat zu Neu-Ruppin und adelich	Neu-Ruppin	die Besitzer des Orts
Stegelitz	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Giesensdorf	Mittelmark	Teltow		Cölln an der Spree	der Besitzer des Orts
Stegelitz	Adel. Gut u. Dorf, mater, hat mit Flieth einen gemeinschaftlichen Prediger. Wasser- Wind- und Schneidemühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.		Prentzlow	der Besitzer des Guts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Stegelitz	Dorf, Filia von Gr. Schwarzlosen.	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf und adelich	Tangermünde	Patron der Besitzer des adelichen Guts zu Gr. Schwarzlosen. Ger. Obrigk. Amt Neuendorf u. drey adeliche.
Stegemanns	Teerofen.	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin		
Steimke	Dorf, Filia von Brohme im Fürst. Lüneburg. Mühle.	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Saltzwedel	die Besitzer des Orts
Steinbeck	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Steinbeck	Adel. Gut u. Dorf, Filia vagans jetzt von Heckelberg. Windmühle.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.		Neustadt-Eberswalde	der Besitzer des Orts
Steinberg	Col. Dorf, angelegt auf einer wüsten Feldmark gleiches Namens	Mittelmark	Ruppin	hat einen Eigenthümer	Lindow	
Steinberg	Dorf, eingepfarrt zu Gublow	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	
Steinberg	Dorf, Filia von Nantikow	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Steinbinde	Forsthaus, eingepfarrt zu Bonsdorf	Mittelmark	Teltow	Amt Cöpenick		
Steinbusch	Dorf, eingepfarrt zu Werder	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	Ger. Obrigk. die Besitzer des Orts. An dem Patronat hat der König ½.
Steinfeld bey Stendal	Dorf, Filia von Kläden. Mühle.	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	

Steinfeld

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Steinfeld an der Elbe	Dorf, eingepfarrt zu St. Beuster	Altemark	Seehausen	Adelich	Stendal	
Steinfurth	Dorf, Filia von Lichterfelde	Mittelmark	Ober-Barn. Kreis	Amt Biesenthal	Neustadt-Eberswalde	der König
Steinfurth oder Steinsöhrde	Neues Etablissement	Prignitz	Wittstock	Amt Zechlin		
Steinfurth	Vorwerk	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Storkow		
Steinhöfel	Dorf, mater.	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Steinhöfel	Col. Dorf	Neumark	Frideberg	St. Friedeberg		
Steinhöfel	Adel. Gut u. Dorf, mater. Schäferey. Windmühle.	Mittelmark	Lebus		Müncheberg	der Besitzer des Orts
Steinhöfel	Vorwerk und Försterhaus, eingepfarrt zu Briesen	Mittelmark	Lebus	Adelich		
Steinhöfel	Dorf, Fil. Kirche v. Greiffenberg. War ehedessen mater. als aber das Pfarrhaus abbrannte und eingieng, wurde es von Greiffenberg aus besorgt, und endlich dem dasigen zweyten Prediger als ein Filial beygelegt.	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Adelich	Neu-Angermünde	der Besitzer des Orts
Steinitz	Dorf	Neumark	Cottbus	Adelich		
Stemmenberge	Jagdhaus	Altemark	Salzwedel	Adelich		
Stempnitz	Vorwerk	Ukermark	Ukermärkische Kreis	Kämmerey zu Templin		

Stendal

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Stendal	Hauptstadt.	Altemark	Stendal	Immediat		Gerichts-Obr. der Magistrat
	1. Lutherische Kirchen.				1. hiesige Inspection.	Patroni der Kirchen
	1) Dom- oder S. Nicolai-Kirche, mater.					1) die Universität zu Frankfurt
	2) Kirche bey dem Kloster S. Catharinen, Filia von der Domkirche.					2) der Kloster-Convent, welcher aber keine besondere Vocation ausstellt.
	3) Pfarrkirche zu S. Marien. mater.					3) der Magistrat
	4) Kirche bey dem S. Annen-Kloster. mater vagans.					4) der Kloster-Convent.
	5) Pfarrkirche zu S. Jacob.					5) der König in Ansehung des Pastorats, der Magistrat in Ansehung des Archidiaconats.
	6) Pfarrkirche zu St. Petri.					6) der König
	Zu derselben gehören die Hospitäler zu S. Georg und S. Elisabeth mit ihren Kirchen, imgleichen das Hospital zu S. Gertrud vor dem Ünglingischen Thor.					der Magistrat
	2. Reformirte Kirchen.					
	1) Deutsch Reformirte Kirche.				1) Magdeburgische Insp.	1) der König
	2) Französ. Kirche.				2) Oberconsist. zu Berlin.	2) der König
	Bey der Stadt sind 14 Windmühlen, eine Roß- u. eine Walkmühle.					

Stendel

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Stendel oder Stendalchen	Adel. Gut u. Dorf mater Vorwerk. Schäferey.	Ukermark	Stolpirsche Kreis		Neu - Angermünde	die Besitzer des Orts
Stendelitz oder Stendnitz	Neues Etablissement auf einer wüsten Feldmark	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin		
Stennewitz	Dorf, mater.	Neumark	Landsberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Stensdorf	Adelich Gut	Mittelmark	Lebus			
Stenzig	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Churmärkische A. Frauendorf	Frankfurt	der König
Stepenitz, siehe Marienfließ						
Sterbitz	Vorwerk, eingepfarrt zu Lantze	Prignitz	Lenzen	Vom Amt Eldenburg in Erbpacht ausgethan.	Lentzen	
Steritzer-	Krug, eingepfarrt zu Neu-Zittau	Mittelmark	Ober-Barn.			
Stern	Königl. Jagdschlos bey Drewitz	Mittelmark	Teltow	Amt Potsdam		
Sternbeck	Adel. Gut u. Dorf, Filial - Kirche von Prötzel. Windmühle.	Mittelmark	Ober-Barn.		Strausberg	der Besitzer des Orts
Sternberg	Stadt.	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	die Besitzer des Orts
Sternhagen	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Ukermark	Ukerm. Kr.		Prenzlow	der Besitzer des Guts
Stesow	Vorwerk, eingepfarrt zu Deibow	Prignitz	Lentzen	Vom Amt Eldenburg in Erbpacht ausgethan.		
Stier	Vorwerk	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Adelich		
Stock	Vorwerk	Neumark	Sternberg	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Stöckheim	Dorf, Filia von Ahlum	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Stöberitz siehe Stüberitz						
Stöffin s. Steffin						
Stöllen	Adel. Gut u. Dorf, Fil von Rhinow. Windmühle.	Mittelmark	Havelland		Rathenow	die Besitzer des Orts
Stölpchen	Dorf, eingepfarrt zu Bärwalde	Neumark	Königsberg	St. Bärwalde	Königsberg	
Störpke	Dorf, Filial-Kirche von Thüritz	Altemark	Arendsee	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Stöwen	Dorf, Filia von Wutzig	Neumark	Dramburg	Amt Sabin	Dramburg	
Stolpe	Schäferey und Wassermühle.	Prignitz	Kyritz	Die Schäferey ist vom Magistrat zu Kyritz auf Erbpacht ausgethan.		
Stolpe	Col. Ort, dem Dorf Krempendorf zugehörig	Prignitz	Pritzwalk			
Stolpe	Dorf, Filia von der Nicolaikirche zu Potsdam. Schäferey.	Mittelmark	Teltow	Amt Potsdam	Potsdam	der Magistrat zu Potsdam
Stolpe	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.		Berlin	der Besitzer des Orts
Stolpe	Adelich Gut und Flecken, mit gewissen Stadtrechten. mater. Wassermühle.	Ukermark	Stolpirsche Kreis		Neu-Angermünde	der Besitzer des Orts
Stolzenberg	Rittersitz, Dorf, Filial-Kirche von Wormsfelde.	Neumark	Landsberg	der Markgraf zu Schwedt	Landsberg	der Markgraf zu Schwedt

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Stolzenfelde	Dorf, Filia von Pammin	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Stolzenfelde	Dorf, Filia von Peetzig	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Stolzenhagen	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wassermühle.	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Adelich	Neu-Angermünde	der Besitzer des Orts
Stolzenhagen	Dorf, Filial-Kirche von Closterfelde	Mittelmark	Nied. Barn.	A. Mühlenbeck	Bernau	der König
Storbeck	Dorf, mater.	Altemark	Stendal	Adelich	Osterburg	der Besitzer des Orts
Storbeck	Col. Dorf, hat reformirte und lutherische Einwohner, jene machen eine Filial-Gemeine von Neu-Ruppin aus, diese gehören zum Kirchspiel Alt-Ruppin.	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin		
Storkow	Stadt. Vorwerk. Schäferey. Wind- u. Wasser- auch Lohmühle. Zwey Burglehne. Pfarrkirche ist mater.	Churmark	Bees- und Storkow.	Immediat	hiesige Insp.	Patr. der König
Storkowsche Furth, gemeiniglich Storksche Pfort	in der Rüdersdorfer Heide	Mittelmark	Ober-Barn.			
Storkow	Dorf, Filia von Drenzig in der Drossenschen Inspection.	Neumark	Sternberg	Churmärkisch A. Frauendorf	Frankfurt	der König
Storkow	Dorf, Filia von Nörenberg	Neumark	Dramburg	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Storkow	Adel. Gut u. Dorf, mater vagans. Mühle.	Altemark	Tangerm.		Stendal	der Besitzer des Guts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Storkow	Dorf, Filia von Hamelspring	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Amt Badingen	Templin	der König
Stradow	Dorf, mater.	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Strahlow	Dorf, Filia vagans, jetzt vom Neuen Arbeitshause zu Berlin.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Magistrat zu Berlin	Berlin	Magistrat zu Berlin
Strammehl	Vorwerk bey Carmzow	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Strasburg	Stadt. Wind- Wasser- Schneide- und Walkmühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Immediat	Strasburg	Ger. Obrigkeit der Erblehnrichter. Patroni
	1) Luther. Stadt-Kirche. mater.				1) hiesige Insp.	1) der Magistrat
	2) Deutsch-Reformirte Gemeine. mater.				2) Insp. Prenzlow	2) der König
	3) Französisch Reform. Gemeine.				3) Franz. Oberconsistorium zu Berlin.	3) der König
Straube	Dorf, eingepfarrt zu Doberfaul	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
Strausberg	Stadt. Vorwerk. Windmühle. Vormühle. Hegermühle. Schlagmühle. Schneidemühle. Walkmühle.	Mittelmark	Ober-Barn.	Immediat	Strausberg	der Magistrat
Streckenthin	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Beveringen. Hat eine Kapelle.	Prignitz	Pritzwalk		Pritzwalk	der Besitzer des Orts
Streelow oder Strelen	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Potzlow.	Ukermark	Ukerm. Kr.		Gramzow	der Besitzer des Orts
Streganz	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Selchow	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Stansdorf und adelich.	Storkow	

Strehlen

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Strehlen	Dorf, Filial-Kirche von Dalmin	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	der Besitzer des Orts
Streitberg	Col. Dorf, eingepfarrt zu Neu-Golmen	Churmark	Bees- und Storkow.	A. Stansdorf	Beeskow	
Streitwald	Dorf, eingepfarrt zu Költschen. mater.	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	
Stremmen	Dorf. Vorwerk. Schäferey. Windmühle.	Churmark	Bees- und Storkow.	Prinzlich Amt Trebatsch	Kön. Wusterhausen	Pr. v. Preußen
Stresau	Dorf, eingepfarrt zu Warnow	Altemark	Seehausen	Adelich	Lenzen	
Stresow	Vorstadt vor Spandow	Mittelmark	Havelland			
Striegleben oder Strichleben	Adel. Gut und Col. Dorf, eingepfarrt zu Bäcke	Prignitz	Perleberg		Perleberg	
Striesow	Dorf, eingepfarrt zu Sylow	Neumark	Cottbus	Amt Sylow	Cottbus	
Strodehne	Dorf, unicum. Windmühle.	Mittelmark	In des Havelländ. Kr. Ländchen Rhinow.	Adelich	Rathenow	die Besitzer des Orts
Ströbitz	Dorf, eingepfarrt zu Cottbus	Neumark	Cottbus	Magistrat zu Cottbus	Cottbus	
Strubensee oder Struensee	Dorf, Filial Kirche von Seebeck	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin	Lindow	der König
Stüberitz oder Ströberitz, oder Stäweritz	Dorf, mater. Windmühle.	Churmark	Bees- und Storkow.	Adelich	Storkow	der Besitzer des Orts
Stücken	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wassermühle.	Mittelmark	Zauche		Beelitz	der Besitzer des Guts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Strüdenitz	Dorf, unicum.	Prignitz	Havelberg	Adelich	Dom Havelberg	Patr. das Domkapitul zu Havelberg, Ger. Obrigk. eben dasselbige und drey Edelleute.
Neu-Strüdenitz	Dorf, Filia von Neu-Curtnitz	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Strüdenitz	Dorf, mater.	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Strüdenitzsche-	Teerofen.	Neumark	Dramburg	Amt Sabin		
Stülpe	Adelich Schloß und Dorf, mater. Wassermühle.	Churmark	Luckenwalde		Luckenwalde	der Besitzer des Orts
Stützkow	Dorf, Filial-Kirche von Crussow	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Adelich	Neu-Angerm.	der Besitzer des Orts
Stulbenhagen	Dorf, eingepfarrt zu Költschen	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Suckow	Dorf, mater. Zwey Schäfereyen. Zwey Wassermühlen. Das Dorf ist halb meklenburgisch.	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	Patr. von Platen Gerichts-Obr. eben derselbe, noch zwey Edelleute und der Magistrat zu Perleberg.
Suckow	Vorwerk, unicum vagans, welches entweder von einem besondern Prediger, oder aus Flieth, oder Stegelitz besorget werden kan, vermöge des Consistorialbescheides von 1630.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Suggelrade		Prignitz	Lenzen			

Sulpcke

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Sulpcke siehe Solpcke						
Sülzbrunn oder Salzbrunn	Unterförsterhaus, eingepfarrt zu Wittbrietzen	Mittelmark	Zauchische Kreis	A. Saarmund		
Sumt oder Sumbt, oder Simmet, oder Summetholz.	Dorf, mater vagans, wird jetzt von dem Prediger zu Schönfliess besorgt. Vorwerk.	Mittelmark	Nieder-Barnim.	Vom Amt Mühlenbeck in Erbpacht ausgethan.	Berlin	der König
Neu-Sunde s. Neuensund						
Suppe	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Adelich		
Sydow	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Grünthal. Windmühle.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.		Bernau	der Besitzer des Orts
Sydows-Wiese	Colonistendorf, noch nicht eingepfarrt	Mittelmark	Lebus			
in der Sylge sind	drey Försterhäuser, zu Sukow eingepfarrt	Prignitz	Perleberg	Adelich		
Sylow	Dorf, Filia von Dissen. Vorwerk. Sitz eines Amts.	Neumark	Cottbus	Amt Sylow	Cottbus	der König
Sylpke	einzelner Hof	Altemark	Saltzwedel	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Tacken	Dorf, mater.	Prignitz	Perleberg	Adelich	Puttlitz	die Besitzer des Orts
Tammendorf	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Tamsel	Dorf, mater.	Neumark	Landsberg	Adelich	Küstrin	die Besitzer des Orts
Tankow	Dorf, Filia von Büssow	Neumark	Frideberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Tangeln	Dorf, Filial-Kirche von Ahlum	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Tangendorf	Dorf, eingepfarrt zu Seddin	Prignitz	Perleberg	Adelich	Puttlitz	
Tangermünde	Stadt. Zwey Schif- und eilf Windmühlen.	Altemark	Tangerm.	Immediat	hies. Inspection	der Magistrat
Tangersdorf	Col. Dorf, eingepfarrt zu Ruthenberg	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Badingen	Templin	
Tantow	Adel. Gut u. Dorf. Windmühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Tarmow	Dorf, Fil. Kirche von Fehrbellin	Mittelmark	In des Havelländ. Kreises Ländchen Bellin.	Amt Fehrbellin und adelich	Fehrbellin	der König
Tarnewitz	Col. Dorf, eingepfarrt zu Jeggau Mühle	Altemark	Saltzwedel	Amt Neuendorf	Gardelegen	
Taschenberg	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Jagow	Ukermark	Ukerm. Kr.		Prentzlow	der Besitzer des Guts
Taßdorf	Adel Gut u. Dorf, Filial-Kirche v. Rüdersdorf. Wasser- und Schneidemühle.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.		Straußberg	der Besitzer des Orts
Tauche	Dorf, mater Vorwerk. Schäferey.	Churmark	Bees- und Storkow.	Prinzlich Amt Trebatsch	Königs-Wusterhausen	Pr. v. Preußen
Tauer	Dorf, eingepfarrt zu Peitz	Neumark	Cottbus	Amt Peitz		

Name des Orts.	Stadt. Fleck. n. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Tauerzig	Dorf, Filia von Ostrow	Neumark	Sternberg	Commenthurey Lagow	Sonnenburg	der Commenthur
Techow	Dorf, mater. Schäferey. Teerofen. Forsthaus.	Prignitz	Pritzwalk	das Stift zum heil. Grabe.	Pritzwalk	das Stif
Teetze	Dorf, Filia von Hersprung	Prignitz	Wittstock	Amt Wittstock	Wittstock	der König
Teetz	Dorf, Filia von Garlin, aber das. eingepfarrt.	Prignitz	Lenzen	Adelich	Lenzen	
Teegel	Dorf, Filial-Kirche von Dahldorf. Forsthaus Wasser- und Schneidemühle.	Mittelmark	Nied. Barn.	Amt Spandow	Berlin	der König
Teegel oder Schlößgen bey Teegel	Vorwerk, auf Erbpacht ausgethan	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	A. Schönhausen		
Telschow	Dorf, Filia von Stepenitz. Wassermühle.	Prignitz	Perleberg	Adelich	Puttlitz	Patron Kloster Marienfließ, Ger. Obrigk. von Puttlitz zu Nettelbeck.
Teltow	Stadt. Adel. Vorwerk. Zwey Windmühlen.	Mittelmark	Teltow	Mediat	Mittenwalde	der König Patron, die von Wilmersdorf Erblehnrichter. Das Amt Mühlenhof hat die Criminalgerichtsbarkeit.
Telz	Dorf, eingepfarrt zu Mittenwalde	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Mittenwalde	
Alt-Temmen	Vorwerk bey Fredenwalde	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Neu-Temmen	Vorwerk mit einer eigenen Kirche, auch bey Fredenwalde.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Temmensche	Mühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Tempel	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Commenthurey Lagow	Sonnenburg	der Commenthur

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Neuen-Tempel	Dorf, mater.	Mittelmark	Lebus	Commenthurey Lietzen	Müncheberg	der Commenthur
Tempelberg	Försterhaus, eingepfarrt zu Briesen	Mittelmark	Lebus	Adelich	Frankfurt	
Tempelberg	Dorf, Filia von Steinhöfel. Schäferey. Windmühle.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Müncheberg	der Besitzer des Orts
Tempelfelde	Dorf, unicum. Ist 1707 wieder ein besondres Pfarrdorf geworden, nachdem es eine Zeitlang war von dem Prediger zu Gründel versehen worden.	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Bernau	der Besitzer des Orts
Tempelhof	Adel. Gut u. Dorf. Schäferey. Die Kirche ist mater vagans, wird jetzt von dem Prediger zu Britz besorgt. Windmühle.	Mittelmark	Teltow		Cöln an der Spree	der Besitzer des Orts
Templin	Stadt Wasser- und Schneidemühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Immediat	hiesige Insp.	der Magistrat
Teschendorf	Dorf, Filia von Löwenberg	Mittelmark	Glien- u. Löwenb. Kr.	Adelich	Zehdenick	der Besitzer des Orts
Teschendorf	Dorf, mater.	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Teischendorf	Vorwerk bey Nemerlang	Prignitz	Pritzwalk	Adelich		
am Teufelssee oder Türschenwall	ein Teerofen	Mittelmark	Ruppin	Königlich		

Teupitz

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Teupitz	Stadt. Die Hohe- Mittel- und Kleine-Mehl-u. Schneidemühle.	Mittelmark	Teltow	hiesiges Prinzl. Amt	Kön. Wusterhausen	Pr. v. Preußen.
Teurow	Dorf, eingepfarrt zu Buchholz. Vorwerk. Schäferey und Hammelstall. Wassermühle. Forsthaus.	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Buchholz	Königs-Wusterhausen	
Teutschhoff	Vorwerk und Colonistenort	Mittelmark	Havelland	A. Königshorst		
Thalhausen siehe Dalhausen						
Theenhof oder Hof zum Theen	Adelich Gut	Altemark	Arneburg			
Theeren oder Thören	Dorf, Filia von Görlsdorf	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Theerofen	Vorwerk zu Terkenbrügge gehörig.	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Thielbär oder Tielebier, oder Tielpke, oder Thielbeen.	Dorf, Filia von von Sannen	Altemark	Arendsee	A. Arendsee	Saltzwedel	der König
Alt- und Neu-Thiemen, siehe Thümen						
Thiemendorf	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
im alten Thiergarten oder Sellenwalde	ein Teerofen und Forsthaus	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin		
im neuen Thiergarten	ein Teerofen	Mittelmark	Ruppin	A. Ruppin		
Thiesortsche-	Wassermühle.	Ukermark		Adelich		

Thören

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Thören siehe Theeren						
Thomsdorf	Dorf, mater.	Ukermark	Ukermärkische Kreis	Adelich	Templin	der Besitzer des Orts
Thoringswerder	im Oderbruch bey Wrietzen, neuer Ort.	Mittelmark	Ober-Barn.			
Alt-Thümen	Col. Dorf, Filia v. Ruthenberg. Wassermühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Badingen	Templin	der König
Neu-Thümen	Vorwerk, eingepfarrt zu Ruthenberg	Ukermark	Ukerm. Kr.	Ist vom Amt Badingen auf Erbpacht ausgethan.		
Thür	Col. Dorf. Die Lutheraner sind eingepfarrt zu Wittbrietzen.	Mittelmark	Zauchische Kreis	Amt Saarmund	Treuenbrietzen	
Thüritz	Dorf, mater.	Altemark	Arendsee	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Thyrow	Dorf, mater. Vorwerk	Mittelmark	Teltow	A. Trebbin	Mittenwalde	der König
Tickow	Dorf, eingepfarrt zu Föhrde. Vorwerk. Windmühle.	Mittelmark	Havelländ. Kr.	Adelich	Altstadt Brandenburg seit 1773	der Besitzer des Orts
Tiefegrund	ein Krug	Altemark	Salzwedel	Adelich		
Tieffenthal oder Dependahl	Dorf und Schäferey, eingepfarrt zu Dallmin	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	
Tilebier siehe Thielbär						
Tielpke siehe Thielbär						
Tietzow	Dorf, unicum.	Mittelmark	Glien- und Löwenb.	Amt Vehlefanz und adelich	Nauen	Patron die adel. Besitzer, Ger. Obr. eben dieselben u. das Amt.

Tirow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Tirow s. Thyrow						
Tobelhof	eingepfarrt zu Berlinchen	Neumark	Soldin	gehört dem Magistrat zu Berlinchen		
Todtenkopf	Vorwerk, eingepfarrt zu Vehlgast	Prignitz	Havelberg	Adelich		
Töpchin oder Tepchin	Dorf, eingepfarrt zu Zossen	Mittelmark	Teltow	A. Zossen	Zossen	
Alt-Töplitz	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin	Neustadt Brandenburg	der König
Neu-Töplitz	Vorwerk, welches sechs Schweizer-Familien in Erbpacht haben, ist eingepfarrt zu Alt-Töplitz	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin	Neustadt Brandenburg	
Tonnenspring	Vorwerk zu Tankow gehörig	Neumark	Frideberg	Adelich		
Toppel	Dorf, Filial Kirche vom Dom zu Havelberg	Prignitz	Havelberg	Domkapitel zu Havelberg	Dom-Havelberg	Domkapitel
Topper	Dorf, Filia von Spiegelberg	Neumark	Crossen	Adelich	Sonnenburg	der Besitzer des Orts
Torgelow	Vorwerk	Mittelmark	Ober-Barn.	A. Freienwalde		
Tornow	Dorf, eingepfarrt zu Teupitz	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Teupitz	Königs-Wusterhausen	
Tornow bey Neustadt-Eberswalde	Dorf, Filia von Hohen-Finow. Wasser- und Windmühle.	Mittelmark	Ober-Barn. Kreis	Adelich	Neustadt-Eberswalde	der Besitzer des Orts
Alt-Tornow	Dorf bey Freienwalde	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	Amt Freyenwalde		
Tornow	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Bantickow. Wassermühle.	Prignitz	Kyritz		Kyritz	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Tornow	Adel. Gut u. Dorf, unicum, wird v. Baumgarten aus versehen.	Ukermark	Ukermärk. Kr.		Prentzlow	der Besitzer des Guts
Tornow	Dorf, Filia von Uengling. Mühle	Altemark	Stendal	Amt Tangermünde	Stendal	der König
Neu-Tornow	Col. Dorf, eingepfarrt zu Alt-Gliezen, soll Filia v. Neu-Küstrinchen werden.	Neumark	Königsberg	Bruchamt Wrietzen	Wrietzen	
Tornow	Vorwerk	Mittelmark	Zauche	Amt Lehnin		
Tornow	Dorf, mater.	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Tornow	Dorf, Filia von Weissig	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Tornow	Dorf, mater.	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt	Landsberg	der König
Tornow	Dorf, Filia von Reppen	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Trackensee	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Tradenhof oder Trutenhof	Freyhof	Altemark	Arneburg			
der Tradensche	Teerofen, sonst Stechlin genannt	Mittelmark	Ruppin	Königlich		
Hohen-Tramm	Dorf, Filial-Kirche von Jeben	Altemark	Salzwedel	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Nieder- oder Sieden-Tramm	Dorf, Fil. Kirche von Neuendorf. Mühle.	Altemark	Salzwedel	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Tramnitz	Dorf unicum, wird jetzt von Brunn aus versehen, ist auch v. Tornow in der Prignitz besorgt worden. Ist auf einer wüsten Feldmark angelegt.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Wusterhausen an der Dosse	der Besitzer des Orts

Trampe

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Trampe	Vorwerk, unicum vagans, wird jetzt von Wallmow aus versehen.	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Adelich	Prenzlow	
Trampe	Vorwerk, eingepfarrt zu Dieckow.	Neumark	Soldin	Adelich		
Trampow	Adel. Gut u. Dorf, mater Schäferey.	Mittelmark	Ober-Barn.		Neustadt-Eberswalde	der Besitzer des Orts
Traniz	Dorf, eingepfarrt zu Heinrichsbrück	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Trebatsch	Dorf, mater. Sitz eines Prinzlichen Amts. Zwey Schäfereyen. Wasser- und Schneidemühle.	Churmark	Bees- und Storkow.	Prinzl. hiesiges Amt	Kön. Wusterhausen	Prinz von Preussen
Trebbin	Stadt. Vorwerk, welches der Sitz eines Amts ist. Amts-Schäferey. Wassermühle. Zwey Windmühlen. Pechhütte.	Mittelmark	Teltow	Immediat	Mittenwalde	der König
Alt-Trebbin	Dorf, eingepfarrt zu Wrietzen. Windmühle.	Mittelmark	Ober-Barn.	Bruchamt Wrietzen	Wrietzen	
Neu-Trebbin	Col. Dorf, dessen Filial-Kirche zum Gottesdienst der Reformirten und Lutheraner gewidmet ist. 1) Reform. Gem. mater. 2) Luther. Gemeine ist Filia von Neu-Lewin.	Mittelmark	Ober-Barn.	Bruchamt Wrietzen	1) Inspection Frankfurt 2) Inspection Wrietzen	der König
Trebendorf	Dorf, eingepfarrt zu Comptendorf	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Trebenow	Dorf, mater.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Strasburg	der Besitzer des Orts

Trebichow

Name des Orts.	Stadt Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Trebichow oder Trebbichow	Dorf, Filia von Cartschow	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Trebitsch	Dorf, Filia von Driesen	Neumark	Frideberg	Amt Driesen	Landsberg	der König
Trebnitz	Dorf, Filia von Jahnsfelde. Schäferey. Windmühle.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Müncheberg	der Besitzer des Orts
Trebow	Dorf, Filia von Heinersdorf	Neumark	Sternberg	herrenmeisterl. Amt Sonnenburg	Sonnenburg	der Herrenmeister
Trebschen oder Friederichshulde siehe den letzten Artikel.						
Trebus	Dorf, Kirche Filia vagans, jetzt von Beerfelde.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Fürstenwalde	der Besitzer des Orts
Trechwitz	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Jeserick. Windmühle.	Mittelmark	Zauche		Neustadt Brandenburg	der Besitzer des Orts
Tremmen	Dorf, unicum. Windmühle.	Mittelmark	Havelland	Domkapitel zu Brandenburg	Dom Brandenburg	Domkapitul zu Brandenburg
Tremsdorf	Dorf, eingepfarrt zu Fresdorf	Mittelmark	Zauche	A. Saarmund	Beelitz	
Trenk	Vorwerk zu Hammer gehörig	Neumark	Sternberg	Adelich		
Treplin	Adel. Gut u. Dorf, mater. Die kleine und große Wassermühle.	Mittelmark	Lebus		Frankfurt	der Besitzer des Orts
Treppeln	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Treptow	Vorwerk u. Wirthshaus an der Spree, gegen Strahlow über.	Mittelmark	Nied. Barn.	der Magistrat zu Berlin		

Tresko

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Tresko oder Treschow	Vorwerk	Mittelmark	Ruppin	Magistrat zu Neu-Ruppin		
Trettin	Dorf, Filia von Cunersdorf	Neumark	Sternberg	St. Frankfurt	Frankfurt	der Magistrat
Treuenbrietzen	Stadt. Die Zindel- Neue- u. Stein-mühle. 1) Sanct Marien-Kirche. 2) Sanct Nicolai-Kirche.	Mittelmark	Zauchische Kreis	Immediat	hiesige geistliche Inspection	der Magistrat
Triegliz	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wassermühle.	Prignitz	Pritzwalk		Putlitz	der Besitzer des Orts
Trippleben	Schäferey bey Bombeck	Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Trossin	Dorf, Filia von Sellin	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Trüstädt	Col. Dorf, mater.	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf		
Tschausdorf	Dorf, eingepfarrt zu Plaue	Neumark	Crossen	Stadt Crossen	Crossen	
Tschensche	Vorwerk	Neumark	Sternberg	Adelich		
Tschernow	Dorf, mater. Windmühle.	Neumark	Sternberg	Churmärkische A. Frauendorf	Frankfurt	der König
Tschichertzig	Dorf, eingepfarrt Züllichow	Neumark	Züllichow	Amt Züllichow	Züllichow	
Tucheband	Adel. Gut u. Dorf, unicum. Windmühle.	Mittelmark	Lebus		Frankfurt	der Besitzer des Orts
Tüchen	Dorf, Filia von Reckenthin	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	der Besitzer des Orts
Tuchen	Dorf, Filial-Kirche von Grünthal. Wassermühle.	Mittelmark	Ober-Barn.	Amt Biesenthal	Bernau	der König
Tüpchien siehe Töpchin						

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Tütschenwall s. am Teufels-See						
Turnow	Dorf, eingepfarrt zu Peitz	Neumark	Cottbus	Amt Peitz	Cottbus	
Tylsen	Dorf, mater.	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	die Besitzer des Orts
Tzschetzschnow	Dorf und Vorwerk, unicum. Fünf Wassermühlen. Die sechste ist verwüstet.	Mittelmark	Lebus	Magistrat zu Frankfurt	Frankfurt	der Magistrat

Uchtenhagen

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Uchtenhagen	Dorf, mater.	Altemark	Seehausen	Adelich	Werben	der Besitzer des Orts
Uchtorf	Dorf, Filia von Burgstall. Mühle.	Altemark	Tangerm.	A. Burgstall	Gardelegen	der König
Uenglingen	Adel. Gut u. Dorf, mater. Mühle.	Altemark	Stendal		Stendal	der Besitzer des Orts
Uentze	Adel. Gut u. Dorf, mater. Jägerhaus.	Prignitz	Perleberg		Perleberg	der Besitzer des Orts
Uetz	Dorf, Filia vagans von Cobbel	Altemark	Tangerm.	Adelich	Tangermünde	der Besitzer des Orts
Uetz siehe Eutz						
Uetzdorf	Vorwerk bey Lanke	Mittelmark	Nied. Barn.	Adelich		
die Uhlenburg	eine Schäferey bey Ribbeck	Mittelmark	Havelland	Adelich		
Uhlenhof und Schluft	Vorwerk bey Gr. Schönebeck	Mittelmark	Nieder-Bar.	haben einen Eigenthümer		
Uhrsleben	Dorf, unicum. Windmühle.	Altemark	Salzwedel	Adelich	Gardelegen	die Besitzer des Orts
Unbesandte	Dorf in der Lenzerwische, eingepfarrt zu Kietz.	Prignitz	Lenzen	Adelich	Lenzen	

Väthen

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Väthen oder Vethen	Dorf, mater.	Altemark	Tangerm.	Adelich	Tangermünde	der Besitzer des Orts
Vahrholz siehe Fahrholz						
Valentin Werder	Colonistendorf	Mittelmark	Havelland	A. Spandow		
Valwitz oder Valfitz, oder Valwitz	Dorf, Filia von Kuhfelde	Altemark	Salzwedel	Schul-Amt Dambeck	Salzwedel	das Joachimsthal. Schul-Directorium.
Varnow insgemein Wüsten-Varnow	Col. Dorf, eingepfarrt zu Bäck	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	
Vehlefantz	Dorf u. Vorwerk, mater. Zwey Windmühlen.	Mittelmark	Glien- u. Löwenberg.	Amt Vehlefantz und adelich.	Spandow	der König
Vehlgast	Dorf, Kirche unicum vagans, wird von Breddin aus besorgt.	Prignitz	Havelberg	Adelich	Dom-Havelberg	der Besitzer des Orts
Vehlin od. Vellin	Dorf, unicum. Windmühle.	Prignitz	Kyritz	Adelich	Kyritz	die Besitzer des Orts
Vehlow	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Prignitz	Kyritz		Kyritz	der Besitzer des Orts
Velgau	Dorf, wird mit Callehne für eine mater gerechnet. Windmühle.	Altemark	Arendsee	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Vellin s. Vehlin						
Velten oder Veldten	Dorf, Filial Kirche von Marwitz	Mittelmark	Glien- u. Löwend. Kr.	A. Bötzow und adelich	Spandow	Patr. der König, Ger. Obr. das Amt Bötzow, das Oranienburgische Waisenhaus und v. Lücken.
Verbitz	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Döberitz	Mittelmark	Havelland		Potsdam	der Besitzer des Guts

Verchesar

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche, Gerichts-Obrigkeit.
Verchesar siehe Ferchesar						
Vergitz oder Fergitz	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wasser- und Schneidemühle.	Ukermark	Ukermärk. Kreis		Prenzlow	der Besitzer des Orts
Kl. Vertel	Vorwerk	Neumark	Landsberg	Adelich		
Vethen s. Väthen						
Vettin	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Lindenberg. Wassermühle.	Prignitz	Pritzwalk		Pritzwalk	der Besitzer des Orts
Viechel siehe Fiechel						
Vielbaum	Dorf, mater vagans, wird jetzt von dem Prediger zu Crüden besorgt.	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	Patron von Jagow, Ger. Obr eben derselbe, und zwey andere Edelleute.
Vielitz	Dorf, eingepfarrt zu Lindow	Mittelmark	Ruppin	Amt Ruppin	Lindow	
Vienau	Adel. Gut u. Dorf, mater. Mühle.	Altemark	Arendsee		Calbe	Patron der Besitzer des hies. adel. Guts, Ger. Obr. die von Alvensleben.
Vier	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Amt Sabin		
Vierraden	Stadt. Vorwerk.	Ukermark	Stolpirische Kreis	Markgräflich	Schwedt	der Markgraf zu Schwedt
Vieradensche	Neue Wasser- und Schneidemühle.	Ukermark	Stolpirsche Kreis	der Eigenthümer		
Viere	Schäferey	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf		
Viesecke	Dorf, mater. Wassermühle.	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	der Besitzer des Orts
Viesum oder Vissum, oder Vissem	Dorf, Filia von Kl Garze. Windmühle.	Altemark	Arendsee	Amt Salzwedel und adelich	Salzwedel	der König und das adeliche Haus Chüden.

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Dietmansdorf	Dorf, mater. Holländerey. Wasser- und Schneidemühle.	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Adelich	Templin	der Besitzer des Orts
Dietenitz	Dorf, Filia von Butterfelde	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Dietze	Dorf, mater.	Neumark	Landsberg	Amt Himmelstädt	Landsberg	der König
Dietzer Radung, siehe Radung						
Dietzen	Dorf, Filia von Güsselfeld	Altemark	Arendsee	Adelich	Calbe	der Besitzer des Orts
Dietznitz	Dorf, Filia von Frisack	Mittelmark	Havelland	Adelich	Rathenow	die Besitzer des Orts
Dintzelberg	Dorf, Filia vagans, jetzt von Käthen	Altemark	Tangerm.	Adelich	Tangermünde	der Besitzer des Orts
Dirchow	Dorf, mater.	Neumark	Dramburg	Amt Sabin	Dramburg	der König
Dissum s. Diesum						
Ditzke	Dorf, Filia von Kuhfelde	Altemark	Saltzwedel	Schul - Amt Dambeck	Saltzwedel	das Joachimsthal. Schul-Directorium.
Dölzkow	Dorf, Filia von Wenzlafshagen	Neumark	Schievelbein	Adelich	Schievelbein	der Besitzer des Orts
Dogelsang	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Ist von dem A. Zehdenick auf Erbpacht ausgethan.		
Dogelsang	Vorwerk, eingepfarrt zu Bagow	Mittelmark	Havell. Kr.	Adelich		
Dogelsang	Vorwerk bey Mittenwalde	Mittelmark	Teltow	Magistrat zu Mittenwalde		
Dogelsang	Vorwerk. Forsthaus u. Wassermühle.	Mittelmark	Lebus	Adelich		
Dogelsdorf	Adel. Gut u. Dorf, Filial - Kirche v. Fredersdorf.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.		Berlin	der Besitzer des Orts

Dogel-

Name des Orts.	Stadt. Flecken: Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Vogtsbruggenberg	Dorf, Schäferey und Jägerhaus, eingepfarrt zu Lohm.	Prignitz	Kyritz	Adelich	Kyritz	
Voigtey	Vorwerk	Neumark	Frideberg	A. Driesen		
Voigtsdorf	Dorf, ehedessen mater, jetzt Filia vagans von Zellin.	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Volgfelde	Dorf, Filia von Staats. Mühle.	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf	Gardelegen	der König
Volkwig	Schäferey bey Zatzke	Prignitz		Adelich		
Vollenschier oder Wollenschier	Adelich Gut	Altemark	Tangerm.			
Vorbruch	Col. Dorf, Filia von Netzbruch	Neumark	Frideberg	Amt Driesen	Landsberg	der König
Vordamm	Col. Dorf	Neumark	Frideberg	A. Driesen		
Vorheyde	Vorwerk u. Schäferey, eingepfarrt zu Beeskow	Churmark	Bees- und Storkow.	A. Beeskow		
Vormühle	bey Freyenwalde	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	hat einen Eigenthümer		
Stadt-Vorwerk		Neumark	Züllichow	St. Züllichow		
Heyde-Vorwerk		Neumark	Züllichow	St. Züllichow		
Vorwerk	Adel. Gut u. Dorf.	Churmark	Bees- und Storkow.			
Vorwerk vor dem Spandower-Thor	bey Berlin	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	A. Schönhausen		
Vorwerk	zu Dietersdorf gehörig	Neumark	Landsberg	Adelich		
Vorwerk	zu Hohenwalde gehörig	Neumark	Landsberg	Adelich		

Vorwerk

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Vorwerk	zu Liebenow gehörig	Neumark	Landsberg	Adelich		
Vorwerk	zu Jahnsfelde gehörig	Neumark	Landsberg	Adelich		
Stadt-Vorwerk		Neumark	Soldin	Stadt Lippehne		
Vorwerk	bey Selchow	Neumark	Sternberg	Adelich		
Vorwerk	bey Balkow	Neumark	Sternberg	Adelich		
Alte-Vorwerk	bey Lieben	Neumark	Sternberg	Adelich		
Neue-Vorwerk	bey Lieben	Neumark	Sternberg	Adelich		
Vorwerk	bey Bieberteich	Neumark	Sternberg	Adelich		
Vorwerk	bey Radach	Neumark	Sternberg	Adelich		
Vorwerk	bey Rauden	Neumark	Sternberg	Adelich		
Vorwerk	bey Pollenzig	Neumark	Sternberg	Adelich		
Raths-Vorwerk		Neumark	Sternberg	Stadt Reppen		
Rothe Vorwerk	bey Frankfurt	Mittelmark	Lebus	gehört dem Magistrat zu Frankfurt		

Wachholz-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Wachholzhausen	Klostergut in Schievelbein	Neumark	Schievelbein	Adelich		
Wachow	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Havelland	A. Nauen	Neustadt Brandenburg	der König
Waddekate oder Waddekal	Dorf, eingepfarrt zu Diesdorf	Altemark	Saltzwedel	Amt Diesdorf	Saltzwedel	
Wadenberg oder Wageberg	Schäferey, zu Flechtingen gehörig	Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Wäteritz siehe Weteritz						
Wagenitz	Adel. Gut u. Dorf, Filia v. Senzke. Windmühle.	Mittelmark	Havelland		Rathenow	die Besitzer des Orts
Wahlendorf	Col. Dorf, Vorwerk und Windmühle. Die Einwohner sind 1772 nach Walsleben eingepfarrt worden.	Mittelmark	Ruppin	Adelich		
Wahlsdorf	Adel. Gut u. Dorf, Filia v. der sächsischen Pfarre Petkuß. Schäferey. Windmühle.	Churmark	Luckenwalde		Luckenwalde	der Besitzer des Orts
Wahrburg	Dorf, Filia vagans, jetzt von Insel. Windmühle.	Altemark	Stendal	Adelich	Tangermünde	die Besitzer des Orts
Wahrenberg	Dorf, Filia von Berkow. Windmühle.	Altemark	Seehausen	Adelich	Gardelegen. Der Inspector zu Puttlitz setzet dieses Dorf als matrem in seine Inspections-Liste.	der Besitzer des Orts
Walchow	Dorf, mater.	Mittelmark	Ruppin	A. Alt-Ruppin	Neu-Ruppin	der König

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Waldberg	Vorwerk bey Kl. Luckow	Ukermark	Ukermärkische Kreis	Adelich		
Klein-Walde	in der Rüdersdorfer Heide, eingepfarrt zu Marggrafpieske.	Mittelmark	Ober-Barn. Kreis			
Waldow	Vorwerk	Neumark	Sternberg	Adelich		
Walkmühle bey Alt-Landsberg		Mittelmark	Nieder-Bar.			
Wall	Vorwerk	Mittelmark	Glien u. Löwenb. Kr.	A. Friedrichsthal		
Wallmow	Dorf, mater. Vorwerk	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Amt Löckenitz	Prenzlow	der König
Wallwitz	Dorf, Filia von Sternberg	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	die Besitzer des Orts
Kl. Wallwitz oder Wallitz	auf einer wüsten Feldmark von Schweitzern erbauet.	Mittelmark	Ruppin	Amt Zechlin		
Walsleben	Dorf und Wasser-Mühle. mater.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Neu-Ruppin	der Besitzer des Orts
Walsleben	Adel. Gut u. Dorf, mater. Schäferey Windmühle.	Altemark	Arneburg		Werben	der Besitzer des Guts
Walstawe	Dorf unicum. Mühle.	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	Patron von der Schulenburg zu Wolfsburg, Ger. Obrigk. eben derselbe und einige andere Edelleute.
Waltersdorf	Dorf, mater. Sitz eines Prinzlichen Amts. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt hieselbst	Königs-Wusterhausen	Pr. v. Preußen

Walters-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Waltersdorf	Dorf und Vorwerk, Filial = Kirche v. Rüdersdorf. Wasser = und Schneidemühle.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Magistrat zu Berlin	Strausberg	der Magistrat zu Berlin
Waltersdorfsche, Schleuse		Mittelmark	Nied. Barn.			
Waltersdorf	Dorf. Papiermühle, Forsthaus, eingepfarrt zu Luckenwalde.	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Luckenwalde	
Wandelitz	Dorf, mater.	Mittelmark	N. Barnim.	A. Mühlenbeck	Bernau	der König
Wandern	Dorf, vagans.	Neumark	Sternberg	Adelich	Sonnenburg	
Wannefeld	Dorf, Filia von Roxföhrde	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf	Gardelegen	der König
Wansdorf	Adel Gut u. Dorf, unicum.	Mittelmark	Glien = und Löwenb.	Adelich und Amt Bötzow	Spandow	der Besitzer des Orts
Gr. Wantzer	Dorf, mater Mühle	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	die Besitzer des Orts
Kl. Wantzer	Dorf, Filia von Gr. Wanzer	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	die Besitzer des Orts
Warbende	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Wardin	Dorf, Filia von Raduhn	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Warburg siehe Wahrburg						
Warnick	Dorf, Filia von Tamsel	Neumark	Landsberg	Adelich.	Küstrin	die Besitzer des Orts
Warnitz	Dorf, Filial-Kirche v. Blankenburg. Windmühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Gramzow	Gramzow	der König
Warnitz	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Warnow	Dorf, mater.	Prignitz	Lenzen	Adelich	Lentzen	Patron v. Blumenthal zu Pröttlin, Ger. Obr eben derselbige und noch zwey Edelleute.
Wend. Warnow	Adel. Gut u. sieben mit Colonisten besetzten Kathen, eingepfarrt zu Warnow.	Prignitz	Lenzen		Lenzen	
Warsee	Dorf, Filia von Frisack	Mittelmark	Havelland	Adelich	Rathenow	die Besitzer des Orts
Wartenberg	Dorf mit zwey adelichen Gütern, mater.	Mittelmark	N. Barn.		Berlin	der Besitzer des Orts
Wartenberg	Dorf	Altemark	Stendal	Adelich		
Wartenberg	Dorf, Filia von Warnitz	Neumark	Königsberg	Amt Neudamm $\frac{1}{4}$, adelich $\frac{3}{4}$.	Königsberg	der adel. Mitbesitzer des Orts.
Wartenstein	Vorwerk	Neumark	Schievelbein	Commenthurey Schievelbein		
die Warthe	ein Vorwerk am Arendseeischen Krug vor Seehausen.	Altemark	Seehausen	gehört dem Magistrat zu Seehausen.		
Warthe	Dorf, mater. Wassermühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Templin	der Besitzer des Orts
Warthebruch	Dorf, mater.	Neumark	Landsberg	Amt Himmelstädt	Landsberg	der König
Wasmerslage	Dorf, eingepfarrt zu Königsmark	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	
Gr. und Kl. Wasserburg	Dorf, eingepfarrt zu Krausnick. Vorwerk. Schäferey. Wasser- und Schneidemühle.	Churmark	Bees- und Storkow.	Prinzlich Amt Krausnick	Kön. Wusterhausen	

Wasser-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Wasserbusch	Vorwerk zu Neuwalde gehörig	Neumark	Sternberg	Adelich		
Wasserfelde	Vorwerk, eingepfarrt zu Berkenbrügge	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	
Wassersuppe	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Witzke	Mittelmark	Havelland		Rathenow	die Besitzer des Orts
Waßmannsdorf oder Wasdorf	Dorf, Filia von Selchow. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Adelich	Kön. Wusterhausen	der Besitzer des Orts
Wedding	Vorwerk und Papiermühle unweit Berlin.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Vom Amt Mühlenhof in Erbpacht gegeben.		
Wedel	Dorf, Filia von Rohrbeck	Neumark	Königsberg	Amt Zehden	Königsberg	der König, von Wedel u. von Normann.
Neu-Wedel	Städtchen	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	die Besitzer des Orts
Alten-Wedel	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Wedelsdorf	Dorf, Filia von Rahnwerder	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Weeselitz	Dorf, Filial-Kirche von Berttickow. Vorwerk. Windmühle.	Ukermark	Uferm. Kr.	Amt Gramzow	Gramzow	der König
Weesenthal siehe Wesenthal						
Wegendorf oder Wedigendorf	Dorf, Filial-Kirche von Alt-Landsberg. Das Vorwerk ist mit Colonisten besetzt.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	A. Alten-Landsberg	Friderichswerder	der König
Wegenstedt	Dorf, mater. Zwey Windmühlen.	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Gardelegen	der Besitzer des Orts
Weggun	Dorf, mater.	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Wegnitz	Freyhof, eingepfarrt zu Kl. Beuster.	Altemark	Seehausen	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Wehsow, Weese oder zur Wese	Dorf, ehedessen mater, ist durch ein Rescript vom 13. Jan. 1674 zu einer Filia von Löhme gemacht worden.	Mittelmark	Ober-Barn.	Amt Löhme	Bernau	der König
Weidenmühle	eine Wassermühle bey Erxleben.	Altemark	Saltzwedel	hat einen Eigenthümer		
Weisen	Zwey adel. Güter und Dorf, Filia von Gr. Bresse. Windmühle.	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	die Besitzer des Orts
Weissen	Dorf, eingepfarrt zu Meinsdorf	Mittelmark	In des Zauchischen Kreises Ländchen Beerwalde.	Adelich	Treuenbrietzen	
auf dem Weissenberg	eine Schleuse	Mittelmark	Lebus	Amt Fürstenwalde		
Weissenbruch	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Weissenmohr	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Lüderitz Mühle.	Altemark	Tangerm.		Tangermünde	der Besitzer des Orts
Weissenspring	Col. Ort, Tabackspfeiffenfabrik. Wassermühle.	Mittelmark	Lebus	hat einen Eigenthümer		
Weissenschan	Vorwerk	Neumark	Königsberg	St. Königsberg		
Weissensee	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Nied. Barn.		Berlin	der Besitzer des Guts
Weissewarthe	Col. Dorf, Filia von Elversdorf. Vorwerk. Schäferey und Forsthaus.	Altemark	Tangerm.	Amt Tangermünde	Tangermünde	der König
Weissig	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Weissorth	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		

Weitkendorf

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Weitkendorf oder Weitgendorf	Col. Dorf, welches der Diaconus zu Putlitz versiehet. Schäferey.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Puttlitz	
Welck	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Adelich		
Wellborn	Schäferey	Altemark	Arneburg	Adelich		
Kl. Wellen	Col. Dorf, eingepfarrt zu Viesecke	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	
Welle	Dorf, mater.	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Wilsnack	der Besitzer des Orts ist Patron. Es stehet zwar in der Matrikel von 1600, daß der Bischof zu Havelberg das Jus patronatus habe; allein die von Saldern sind seit 1581 im Besitz des juris vocandi, in welchem sie auch 1610, 1655 u. 1681 von dem Consistorio geschützt werden.
Welle oder Wolle	Dorf, Filia von Elverstorf	Altemark	Tangerm.	Adelich	Tangermünde	der Besitzer des Orts
Wellenhof oder Neuerhof	bey Pollitz	Altemark	Seehausen	Adelich		
Wellmitz	Dorf, eingepfarrt zu Jähnsdorf	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	
Welschenburg	Dorf, Filia von Mellen	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts

Welsicken-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Welsickendorf	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.	Adelich	Strausberg	der Besitzer des Orts
Welsow	Dorf, Filial-Kirche von Neu-Angermünde	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Magistrat zu Neu-Angermünde und adelich.	Neu-Angermünde	die Besitzer des Orts
Wendeberg	bey Havelberg	Prignitz	Havelberg	das Domkapitul	Dom Havelberg	
Wendemark	Vorwerk, eingepfarrt zu Briest	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Amt Gramzow		
Paris Wendemark, siehe diesen Artikel in P.						
Ober- und Nieder-Wendemark	Dorf, mater. Mühle	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen wie 1679 das Consistorium für diese Inspection, und wider den Anspruch des Inspectors zu Werben erkannt hat. Auch die jenseit der Aland stehende sieben Bauerhöfe, sind der Werbenschen Inspection ab, und der Seehausenschen zugesprochen worden 1687.	Patron die von Jagow, Ger. Obrigk. eben dieselben, die von Puttlitz u. das Obergericht zu Stendal.
Wenningen	Dorf	Neumark	Dramburg	Adelich		
Wensickendorf	Dorf, unicum. Windmühle.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	A. Oranienburg	Bernau	der König

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Wentdorf	Adel. Gut u. Dorf, Filial - Kirche von Cumlosen	Prignitz	Perleberg		Perleberg	die Besitzer des Orts
Wentz	Dorf, Filia von Jmmekath	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	die Besitzer des Orts
Wenzlafshagen	Dorf, mater.	Neumark	Schievelbein	die Commenthurey Schievelb.	Schievelbein	der Commenthur
Wenzlow	Vorwerk. Windmühle.	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Storkow		
Weperitz	Dorf, Filia von der Stadtkirche zu Landsberg.	Neumark	Landsberg	St. Landsberg	Landsberg	der Magistrat
Werbelitz	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Stadt Soldin	Königsberg	der Magistrat
Werbellin	Pfälzer Col. Dorf, eingepfarrt zu Steinfurt.	Ukermark	Uкerm. Kr.	Amt Grimnitz	Neustadt-Eberswalde	
Werbelow	Adel. Gut u. Dorf, Filial - Kirche von Trebenow. Wasser- und Schneidemühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.		Strasburg	der Besitzer des Guts
Werben	Stadt Fünf Wind- und zwey Schiffmühlen.	Altemark	Arneburg. Kreis	Jmmediat	Werben	der Magistrat
Werben bey Nunsdorf	Vorwerk u. Schäferey, eingepfarrt zu Nunsdorf.	Mittelmark	Teltow	A. Zossen	Zossen	
Werben	Dorf, mater.	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Werbig	Dorf, eingepfarrt zu Seelow	Mittelmark	Lebus	Amt Friedrichsaue	Frankfurt	
Werder	Stadt. Drey Windmühlen.	Mittelmark	Zauchische Kreis	Amt Lehnin	Potsdam	der König
Werder	Dorf, eingepfarrt zu Gr. Beuthen	Prignitz	Perleberg	Adelich	Seehausen	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Werder	Adel. Gut u. Dorf, unicum.	Mittelmark	Ruppin		Neu-Ruppin	der Besitzer des Orts
Werder	Dorf, eingepfarrt zu Cossenblatt	Churmark	Bees- und Storkow.	Prinzlich Amt zu Cossenblat	Kön. Wusterhausen	
Werder	Forsthaus, eingepfarrt zu Schmöckewitz	Mittelmark	Teltow	Amt Cöpenick		
Werder	Dorf, mater. Wassermühle.	Mittelmark	Ober-Barn.	A. Rüdersdorf	Strausberg	der König
Werder	Vorwerk, Filia von Grüneberg	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Werder	Vorwerk zu Sachsendorf	Mittelmark	Lebus	A. Sachsendorf		
der Werder	eine Kuhmelkerey bey Lindow	Mittelmark	Ruppin			
Werder	Dorf, mater.	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Pechül	der König
Werderfelde	Vorwerk bey Zeinicke	Neumark	Dramburg	Adelich		
Werenthin oder Warenthyn	Vorwerk auf einer wüsten Feldmark	Mittelmark	Ruppin	Ist auf Erbpacht ausgethan.		
Werftphul	Vorwerk, eingepfarrt zu Schönefeld	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich		
Werneuchen siehe Berneuchen						
Wernickow	Dorf, mater.	Wittstock	Prignitz	Amt Wittstock	Wittstock	der König
Wernitz	Dorf, Filial Kirche von Zeestow	Mittelmark	Havelland	Adelich	Nauen	Patron der König, Ger. Obr. die von Bredow.
Wernitz	Dorf, mater vagans, wird jetzt von dem Prediger zu Isernschnibbe versehen.	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Gardelegen	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Wernsdorf	Col. Dorf	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	
Wernsdorf	Dorf, Filia von Neu = Zittau. Forsthaus. Gehört ursprünglich zur Pfarre Marggrafpieske, ist aber schon im 17ten Jahrh. zu Cabelow, und endlich zu Neu-Zittau gelegt worden.	Churmark	Bees = und Storkow.	A. Stansdorf	Storkow	der König
Wernstädt	Dorf, Filia von Zichtau	Altemark	Salzwedel	Amt Salzwedel	Calbe	der König
Werzin oder Warzin	Dorf, Filia vagans von Viesecke	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	der Besitzer des Orts
Kl. Werzin	Tagelöhnerhäuser	Prignitz	Perleberg			
Wesche	Vorwerk	Neumark	Sternberg	Adelich		
Weselitz	Dorf und Vorwerk, Filia von Berkikow. Windmühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Gramzow	Gramzow	
Wesendorf	Dorf, Filia von Kl. Mutz	Ukermark	Ukerm. Kr.	A. Zehdenick	Zehdenick	der König
Wesenthal oder Wiesenthal	Dorf, Filia vagans, jetzt von Gielsdorf. Wassermühle.	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Strausberg	der Besitzer des Orts
Weseram	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Havell. Kr.	Amt Ziesar	Altstadt Brandenburg	der König
West-Heeren siehe Heeren						
West-Insel siehe Insel						

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Weteritz	Vorwerk. Schäferey. Wassermühle. Ist mater vagans und wird jetzt v. dem Prediger zu Isternschnibbe versehen.	Altemark	Salzwedel	Adelich	Gardelegen	der Besitzer des Orts
Wetlitz	Vorwerk bey Havelberg	Prignitz	Havelberg	Dom-Kapitul Havelberg		
Wetz		Prignitz	Lenzen			
Wetzenow	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Ukermark	Ukermärk. Kr.		Prenzlow	der Besitzer des Guts
Wichmannsdorf	Dorf, mater. Rummelsfortische Wasser- und Schneidemühle.	Ukermark	Uferm. Kr.	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Wiebecker Mühle	auf den Grund und Boden des Dorfs Zinau	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf		
Gr. Wiebelitz	Dorf, Filia von Tylsen	Altemark	Salzwedel	Adelich	Salzwedel	die Besitzer des Orts
Kl. Wiebelitz	Dorf, Filia von Bombeck. Wassermühle.	Altemark	Salzwedel	Adelich	Saltzwedel	die Besitzer des Orts
Wiebke	Dorf, Filia vagans, jetzt von Zichtau. Zwey Mühlen.	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Calbe	die Besitzer des Orts
Wiedebusch	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Wieglitz	Dorf, Filial-Kapelle von Bülstringen	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Gardelegen	der Besitzer des Orts
Wiepersdorf	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Meinsdorf. Windmühle.	Mittelmark	In des Zauchischen Kr. Ländchen Beerwalde.		Treuenbrietzen	der Besitzer des Orts
Wieröhl siehe Wiewohl						

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Wiersdorf	Dorf, Filia von Dähre, aber ohne Kirche.	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf	Salzwedel	der König
Wiesendorf	Dorf, eingepfarrt zu Krieschen	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Wiesenthal siehe Wesenthal						
Wiesenwerder oder Gimmel	Vorwerk, eingepfarrt zu Berkenbrügge	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	
Wiessen siehe Weissen						
Wiestädt	Dorf, Filia von Osterwohle	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf	Salzwedel	der König
Wietstock oder Wittstock	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	der König
Wiewohl oder Wieröhl	Dorf, eingepfarrt zu Lagendorf	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf	Salzwedel	
Wickmannsmühle		Altemark	Salzwedel	Adelich		
Wilkendorf	Dorf, Kirche Fil. von Gielsdorf	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich	Strausberg	der Besitzer des Orts
Wilkersdorf	Dorf, Filia von Zorndorf	Neumark	Königsberg	A. Quartschen	Küstrin	der König
Wildberg	ein Flecken, unicum. Zwey adel. Güter. Wind- u. Wassermühle.	Mittelmark	Ruppin	Amt Alt-Ruppin und adelich	Neu-Ruppin	der König
Wildenbruch	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Zauchische Kreis	Adelich	Beelitz	der Besitzer des Orts
Wildenhagen	Dorf, Filia von Bottschow	Neumark	Sternberg	Adelich	Drossen	der Besitzer des Orts
Wildenow	Dorf, Filia von Birkholz	Neumark	Frideberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Wildenowsche Försterey	Colonie	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk etc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Wildforth	Vorwerk	Neumark	Dramburg	A. Balster		
Wilhelminenhof oder Willmine	Vorwerk bey Freyenwalde	Ukermark		Adelich		
Wilhelmsaue	Vorwerk	Mittelmark	Lebus	Amt Wollup		
der Wilhelms-Krug	Col. Ort, eingepfarrt zu Briesen	Mittelmark	Lebus	Amt Fürstenwalde	Frankfurt	
Willmersdorf	Dorf, eingepfarrt zu Cottbus	Neumark	Cottbus	Amt Peitz	Cottbus	
Willmersdorf	Dorf, Fil. Kirche von Wehsow. Windmühle.	Mittelmark	Ober-Barn.	Amt Löhme	Bernau	der König
Wend. Willmersdorf	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Christinsdorf	Mittelmark	Teltow		Zossen	der Besitzer des Orts
Willmersdorf	Dorf, Filia von Chemnitz	Prignitz	Pritzwalk	Domkapitel zu Havelberg	Pritzwalk	das Domkapitel
Willmersdorf	Dorf, mater. Zwey Windmühlen.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Frankfurt	der Besitzer des Orts
Willmersdorf	Dorf und Vorwerk, mater. Schäferey. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Amt Mühlenhof	Cöln an der Spree	der König
Willmersdorf im Storkowschen	Dorf, eingepfarrt zu Stöberitz. Windmühle.	Churmark	Bees- und Storkow.	Adelich	Storkow	
Willmersdorf im Beeskowschen	Dorf, eingepfarrt zu Pfaffendorf	Churmark	Bees- und Storkow.	A. Beeskow	Beeskow	
Willmersdorf	Adel. Gut u. Dorf, Kirche Filia vagans, jetzt von dem Diaconat zu Greifenberg.	Ukermark	Stolpirische Kreis		Neu-Angermünde	der Besitzer des Orts
Willmersen oder Wölmersen	Dorf, Filia von Menise	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf	Salzwedel	der König

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Wilsnack	Stadt, adelicher Hof, mit dazu gehöriger Wasser- Wind- und Walkmühle.	Prignitz	Havelberg	Adelich	hies. Inspection	Ger. Obrigkeit der hiesige v. Saldern, Patron des Pastorats eben derselbige u. der von Saldern auf Plattenburg, Patron des Diaconats der Magistrat.
Wilseckow oder Wilschkow	Adel. Gut u. Dorf, Filial - Kirche von Trebenow. Wassermühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.		Strasburg	der Besitzer des Orts
Winkel	Vorwerk zu Berneuchen gehörig	Neumark	Landsberg	Adelich		
Winkelstädt bey Diesdorf	Dorf, Filia von Dähre	Altemark	Salzwedel	Amt Diesdorf	Salzwedel	der König
Winkelstädt am Weider	Dorf, Filia vagans, jetzt von Kakerbeck	Altemark	Salzwedel	Adelich	Gardelegen	der Besitzer des Orts
Windberge	Adel. Gut u. Dorf, Filia v. Lüderitz	Altemark	Tangerm.		Tangermünde	die Besitzer des Orts
Winddorf	Dorf, eingepfarrt zu Leiten	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Winterfeld	Dorf, mater.	Altemark	Arendsee	Adelich	Apenburg	die Besitzer des Orts
Lütken-Wisch	eingepfarrt zu Cumlosen	Prignitz	Perleberg	Adelich	Perleberg	
Wismar	Dorf, unicum, wird jetzt als Filia von Lübbenow angesehen.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Strasburg	die Besitzer des Orts
Gr. Wismar	Vorwerk	Altemark	Salzwedel	Adelich		
Kl. Wismar	Schäferey	Altemark	Salzwedel	Adelich		

Wittbriezen

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Wittbrietzen	Dorf, mater. Wind- u. Wassermühle. Vorwerk mit Colonisten besetzt.	Mittelmark	Zauche	Amt Saarmund	Treuenbrietzen	der König
Witteberg	Holzwärterhaus an der Havel, eingepfarrt zu Zehlendorf	Mittelmark	Nied. Barn.	Amt Friedrichsthal		
Wittenberge	Stadt. Pfarrkirche ist mater. Zwey Windmühlen. Adelich Gut auf der Burg.	Prignitz	Perleberg	Adelich	Puttlitz	der Besitzer des Orts
Wittenhagen s. Weissenhagen						
Wittenmohr od. Weissenmohr	Dorf, Filia von Lüderitz, will mater combinata seyn. Mühle.	Altemark	Tangerm.	Adelich	Tangermünde	der Besitzer des Orts
Wittstock	Dorf, Filia von Fürstenfelde	Neumark	Königsberg	hiesiges Amt	Küstrin	der König
Gr. Wittstock	Vorwerk bey Schapow	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Kl. Wittstock	Schäferey	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Wittstock	Stadt. Drey Wassermühlen. Sitz eines Amts. Die reform. Gemeine wird von dem Prediger zu Linow versehen.	Prignitz	Wittstock	Immediat	hiesige Insp.	der Magistrat
Witzke	Dorf, mater.	Mittelmark	In des Havelländ. Kreises Ländchen Rhinow.	Adelich	Rathenow	die Besitzer des Orts
Wochosee	Dorf, eingepfarrt zu Storkow	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Storkow	Storkow	
Wochs	Holländer	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt		

Wobbow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Woddow	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Bagemühle, ehedessen unicum. Wassermühle.	Ukermark	Stolpirsche Kreis		Prenzlow	der Besitzer des Orts
Wölle siehe Welle						
Wölmsdorf	Dorf, Filia von dem Chursächs. Dorf Nieder-Gersdorf.	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna		
Wölsickendorf s. Welsickendorf						
Wöpel oder Wöpole, od. Wopel	Dorf, Filial-Kirche von Kuhfelde	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Saltzwedel	die Besitzer des Orts
Wohlenberg oder Woldenberg	Dorf, Filia vagans, jetzt von Gladigow.	Altemark	Arendsee	Adelich	Osterburg	die Besitzer des Orts
Wohtke s. Wutike						
Wolckenberg	Dorf, Filia von Stradow	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	der Besitzer des Orts
Woldenberg	Stadt. Hiesiges Burglehn.	Neumark	Frideberg	Immediat	Landsberg	Patron der König in Ansehung des Pastorats, der Magistrat in Ansehung des Diacon.
Woldenhagen s. Wollenhagen						
Wolfersdorf s. Wulfersdorf						
Wolfsberg	Meyerey bey Priort	Mittelmark	Havelland	Adelich		
Wolfshagen	Vorwerk bey Alt-Landsberg	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	A. Alten-Landsberg		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Wolfshagen	Adel. Gut u. Dorf, Filia v. Seddin. Wassermühle.	Prignitz	Pritzwalk		Puttlitz	der Besitzer des Guts
Wolfshagen	Vorwerk. Filia von Hetzdorf. Wasser- Schneide- und Oelmühle.	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Adelich	Strasburg	der Besitzer des Orts
Wolfslaake	eine Schäferey und ein Krug	Mittelmark	Glien- u. Löwenberg.	Amt Behlefantz		
Wolfsmühle		Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Wolgast	Dorf, vagans.	Neumark	Frideberg	Adelich	Landsberg	
Gr. u. Kl. Wolgemuth	Schäferey bey Betzendorf	Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Wollenberg oder Woldenberg	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Welsickendorf. Windmühle.	Mittelmark	Ober- Barnim. Kr.		Strausberg	der Besitzer des Orts
Wollenhagen od. Woldenhagen	Dorf, unicum, aber seit vielen Jahren combinirt mit Klinke.	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	die Besitzer des Orts
Wollenrade oder Woldenrade	Dorf, Filia von Schöneneck	Altemark	Stendal	Adelich	Osterburg	Patron der König wegen des Amts Neuendorf, Ger. Obr. zwey Edelleute.
Wolletz	Adel. Gut u. Dorf, Filial- Kirche von Alt Künkendorf. Blumbergische Mühle.	Ukermark	Stolpirsche Kr.		Neu- Angermünde	der Besitzer des Orts
Wollin	Adel. Gut u. Dorf, mater. Windmühle.	Ukermark	Stolpirsche Kreis		Prenzlow	der Besitzer des Orts
Wollup	Vorwerk. Sitz eines Amts.	Mittelmark	Lebus	Amt Wollup		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Wolseckow oder Wolschow	Dorf, Filial-Kirche von Brüssow	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Amt Brüssow und adelich	Prenzlow	der König
Wolsier	Adel. Gut u. Dorf, Filia v. Spaatz	Mittelmark	Havelland		Rathenow	der Besitzer des Orts
Wolterslage	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Königsmark. Mühle.	Altemark	Seehausen		Seehausen	der Besitzer des Guts
Woltersdorf	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Ruppinsche Kreis	Amt Zehdenick	Zehdenick	der König
Kl. Woltersdorf	Vorwerk, eingepfarrt zu Darritz	Mittelmark	Ruppinsche Kreis	Adelich	Neu-Ruppin	
Woltersdorfer Baum	Taglöhnerhäuser	Mittelmark	Ruppinsche Kr.	Adelich		
Gr. Woltersdorf	Dorf, Filia von Reckenthin	Prignitz	Pritzwalk	Adelich	Pritzwalk	der Besitzer des Orts
Kl. Woltersdorf	Dorf, Filia von Schönbeck. Soll Filia von Buchholz werden.	Prignitz	Pritzwalk	das Stift zum heil. Grabe.	Pritzwalk	das Stift
Woltersdorf	Dorf, Filia von Luckenwalde	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Luckenwalde	der König
Woltersdorf	Dorf, Filia von Güntershagen	Neumark	Dramburg	Amt Sabin	Dramburg	der König
Woltersdorf	Dorf, Filia von Jädickendorf	Neumark	Königsberg	A. Butterfelde	Königsberg	der König
Woltersdorf	Dorf, Filia von Werbelitz	Neumark	Königsberg	Stadt Soldin	Königsberg	der Magistrat
Wolzig	Dorf, eingepfarrt zu Storkow	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Stansdorf	Storkow	

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Woltzigermühle	bey Neuhof, eingepfarrt zu Wünsdorf	Mittelmark	Teltow	hat einen Eigenthümer		
Groß-Wootz oder Wutze	Dorf, in der Lenzerwische, eingepfarrt zu Kietz	Prignitz	Lenzen	Adelich	Lentzen	
Klein-Wootz oder Wutze	Dorf in der Lenzerwische mit einer Kapelle	Prignitz	Lenzen	Adelich	Lenzen	
Wopersnow	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Neumark	Schievelbein		Schievelbein	der Besitzer des Guts
Worin	Dorf, Filia von Görlsdorf. Wassermühle.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Müncheberg	der Besitzer des Orts
Wormsfelde	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Neumark	Landsberg	Markgräflich	Landsberg	der Marggraf zu Schwedt
Wossinke	Vorwerk	Neumark	Crossen	Adelich		
Wostrowsche-	Schäferey	Prignitz	Lenzen			
Wrechow	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Kön. Amt Zehden und Orbers-Amt Grüneberg.	Königsberg	der König
Alt-Wrietzen	Dorf, Filia von Wrietzen	Mittelmark	Ober-Barn.	St. Wrietzen		
Wrietzen	Stadt Zwey Vorwerke. Zwey Wasser- und vier Windmühlen. Hiesiges Bruchamt.	Mittelmark	Ober-Barn.	Immediat	hies. Inspection	der Magistrat
Gr. Wubieser	Dorf, Filia von Kl. Wubieser	Neumark	Königsberg	Amt Zehden	Königsberg	der König
Kl. Wubieser	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	A. Neuenhagen	Königsberg	der König
Kl. Wubieser	Vorwerk	Neumark	Königsberg	A. Neuenhagen		

Gr. Wu-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Gr. Wubiesersche	Mühle	Neumark	Königsberg	Amt Zehden		
Wuden	Dorf, eingepfarrt zu Lebus	Mittelmark	Lebus	Amt Lebus	Frankfurt	
Wüllmersen siehe Wallmersen						
Fern-Wünsdorf Nächst-Wünsdorf	Dorf, Filia von Zossen	Mittelmark	Teltow	Amt Zossen	Zossen	der König
Wugarten	Dorf, mater.	Neumark	Frideberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Alt-Wuhrow	Dorf, Filia von Teschendorf	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Wulckendorf s. Wilckendorf						
Wulckow	Dorf, mater. Vorwerk	Mittelmark	Ruppin	Adelich. Das Vorwerk gehört zu dem Amt Neu-Ruppin.	Neu-Ruppin	der Besitzer des Orts
Wulckow bey Quilitz	Adel. Gut u. Dorf, Filia von Hermersdorf	Mittelmark	Lebus		Müncheberg	der Besitzer des Orts
Wulckow bey Frankfurt, oder Wüsten-Wulckow	Dorf, Filia von Bossen. Wassermühle.	Mittelmark	Lebus	Adelich	Frankfurt	der Besitzer des Orts
Wulfersdorf od. Wulfstorf	Dorf, Filia von Wernicke	Prignitz	Wittstock	A. Wittstock	Wittstock	der König
Wulfersdorf od. Wolfersdorf	Dorf. mater. Vorwerk	Churmark	Bees- und Storkow.	Amt Beeskow	Beeskow	der König
Wulfshagen s. Wolfshagen						

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Hohen - Wulsch und Grünen-Wulsch, siehe diese Artikel in H und G.						
Wupgarten, jetzt Antonetten-Lust	Vorwerk	Ukermark	Ukermärkische Kreis	Adelich		
Wuschewire	Colonistendorf	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich		
Wust oder Wubst	Dorf, mater.	Mittelmark	Zauch. Kr.	Magistrat zu Brandenburg	Neustadt Brandenburg	der Besitzer des Orts
Wüstenbriest s. in B.						
Wusterhausen an der Dosse	Stadt. Drey Mehl- eine Schneide- und eine Walkmühle.	Mittelmark	Ruppin	Immediat	Wusterhausen an der Dosse	Patron der König in Ansehung des Pastorats, Magistrat in Ansehung des Diaconats.
Königs - oder Wendisch-Wusterhausen	Flecken, mater. Sitz eines Prinzlichen Amts. Wasser- u. Schneidemühle.	Mittelmark	Teltow	Pr. v. Preußen Amt hieselbst	Königs-Wusterhausen	Pr. v. Preußen
Deutsch-Wusterhausen	Dorf, unicum, jetzt Filia von Kön. Wusterhausen	Mittelmark	Teltow	Prinzlich Amt Kön. Wusterhausen	Kön. Wusterhausen	Pr. v. Preußen
Wüstmark		Prignitz	Lenzen			
Wustermark	Dorf, mater. Zwey Windmühlen.	Mittelmark	Havelland	A. Spandow	Potsdam	Patr. das Domkapitel zu Berlin.
Wusterwitz	Dorf, Filia von Bernowichen	Neumark	Königsberg	Adelich	Landsberg	der Besitzer des Orts
Wusterwitz	Dorf, mater.	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts

Wustrewe

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Wustrewe	Dorf, Filia vagans, jetzt von Kakerbeck	Altemark	Salzwedel	Adelich	Gardelegen	der Besitzer des Orts
Wustrow	Dorf	Neumark	Königsberg	Adelich		
Neu Wustrow	Col. Dorf, soll Filia v. Neu-Küstrinchen werden.	Mittelmark	Ober-Barn. Kreis	Bruchamt Wrietzen	Wrietzen	
Alt-Wustrow	Dorf, eingepfarrt zu Wrietzen	Mittelmark	Lebus	Amt Kienitz	Wrietzen	
Wustrow	Dorf, mater. Wasser-u. Walkmühle.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Neu-Ruppin	der Besitzer des Orts
Wustrow	Dorf, mater. Schäferey.	Prignitz	Lentzen	Adelich	Lenzen	der Besitzer des Orts
Wuthenow	Dorf, unicum, jetzt Filia von Neu-Ruppin	Mittelmark	Ruppin	A. Alt-Ruppin	Neu-Ruppin	der König
Wuthenow	Dorf, mater.	Neumark	Soldin	Adelich	Soldin	der Besitzer des Orts
Wuticke oder Wucke, oder Wotzke	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wasser-mühle.	Prignitz	Kyritz	Stift zum heil. Grabe	Kyritz	das Stift
Wutz siehe Wootz						
Hohen-Wutzen	Dorf, eingepfarrt zu Glietzen	Neumark	Königsberg	A. Neuenhagen	Königsberg	
Nieden-Wutzen	Dorf, Filia von Rüdenitz	Neumark	Königsberg	Amt Zehden	Königsberg	der König
Wutzetz	Dorf, Filial Kirche von Nackel	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Wusterhausen an der Dosse	die Besitzer des Orts
Wutzig	Dorf, mater.	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Wutzig	Dorf, vagans.	Neumark	Frideberg	Adelich	Landsberg	

Zabelsdorf

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Zabelsdorf	Dorf, mater. Försterhaus.	Mittelmark	Glien- u. Löwenb. Kr.	Amt Badingen	Zehdenick	der König
Zacharin	Dorf, Filia von Gr. Lienichen	Neumark	Dramburg	Amt Sabin	Dramburg	der König
Zachow	Dorf, mater.	Mittelmark	Havelland	Domkapitul zu Brandenburg	Dom Brandenburg	Dom-Kapitul zu Brandenb.
Zachow	Dorf, Filia von Wrechow	Neumark	Königsberg	Amt Zehden	Königsberg	der König
Zadow	Dorf	Neumark	Dramburg			
Zamzow	Dorf, mater.	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	die Besitzer des Orts
Zantoch	Dorf, Filia von Gralow	Neumark	Landsberg	Adelich	Landsberg	die Besitzer des Orts
Zantzhausen	Dorf, mater.	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt	Landsberg	der König
Zantzin	Dorf, Filia von Beyersdorf	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt	Landsberg	der König
Zantzthal	Neues Colonistendorf	Neumark	Landsberg	A. Himmelstädt		
Zapel	Vorwerk bey Boberow	Prignitz	Lenzen	Adelich		
Zarnitz	Forsthaus, gehört zu Neu-Haldensleben	Altemark	Tangerm.	Adelich		
Zartau	Jägerhaus	Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Zasow	Dorf, eingepfarrt zu Cottbus	Neumark	Cottbus	A. Cottbus	Cottbus	
Zatten	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde	Arenswalde	der König
Zatzke od. Saatzke, oder Zatze	Adel. Gut u. Dorf, mater. Wassermühle.	Prignitz	Wittstock		Wittstock	der Besitzer des Orts
Zauche	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Adelich		

Zauchelrade

Name des Orts.	Stadt, Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Zauchelrade siehe Züchelrade						
Zauchwitz	Dorf, unicum.	Mittelmark	Zauche	Amt Saarmund u. Magistrat zu Beelitz	Beelitz	der König
Zechin	Dorf, Filia von Golzow. Zwey Windmühlen.	Mittelmark	Lebus	Amt Wollup	Frankfurt	der König
Zechlin	Dorf, mater.	Prignitz	Wittstock	Amt Zechlin	Wittstock	der König
Zechlin	Flecken. Sitz eines Kön. Amts. Fil. v. Dorf Zechlin. Die Kirche ist abgebrochen, und noch nicht wieder erbauet. Die Neue Mühle. Die Schneidemühle.	Prignitz	Wittstock	Amt Zechlin	Wittstock	der König
Zechlinsche weisse Hütte, s. in H.						
Zechlinsche grüne Hütte	Glashütte	Prignitz	Wittstock	Amt Zechlin		
Zechow	Dorf, Fil. Kirche von Zühlen	Mittelmark	Ruppin	Amt Zechlin	Lindow	der König
Zechow	Dorf, Filia von Lohrensdorf	Neumark	Landsberg	St. Landsberg	Landsberg	der Magistrat
Zeckerick	Dorf. Filia von Lietzegöricke	Neumark	Königsberg	Ordens = Amt Grüneberg	Sonnenburg	der Herrenmeister
Zedau od. Zehdau	Dorf. ist vermöge der Visitationsabschiede von 1541. 81 und 1600, und vermöge des Erkenntnißes vom Jahr 1685, eine Filia des Pastorats zu Osterburg.	Altemark	Stendal	Ger. Obrigkeit der Kirchen-Inspector zu Osterburg.	Osterburg	
Zeddin s. Seddin						

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Zeerten	Dorf und Vorwerk, Filia von Rahnwerder	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Zeesen	Dorf und Vorwerk, eingepfarrt zu Königs-Wusterhausen	Mittelmark	Teltow	Vom Prinzl. A. Kön. Wusterhausen in Erbpacht gegeben.	Kön. Wusterhausen	
Zeestow oder Zestow	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Mittelmark	Havelland		Nauen	Patr. von Bredow, Ger. Obrigk. eben derselbe und das Dom-Directorium zu Berlin.
Zegendorf	Dorf, Filia von Zühsdorf	Neumark	Arenswalde	Amt Marienwalde	Arenswalde	der König
Zehden	Stadt. Vorwerk, welches der Sitz des Amts ist.	Neumark	Königsberg	hiesiges Amt	Königsberg	der König
Zehdenick	Stadt. Vorwerk, welches des Sitz eines Amts ist. Schäferey. Vorstädte Hast, Kamp und Ackerhof. Eine Wasser- und Schneidemühle. Die ref. Gemeine ist Filia v. Neu-Holland.	Ukermark	Ukermärk. Kr.	A. Zehdenick	Zehdenick	Patron der König, Gerichts-Obrigkeit das Amt und der Stadtrichter.
Zehlendorf	Dorf und Vorwerk, mater.	Mittelmark	Nieder-Barnim.	Amt Friedrichsthal	Bernau	der König
Zehlendorf	Dorf, Filia von Gütergotz. Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Amt Mühlenhof	Potsdam	der König
Zehren	Dorf, Filia von Neulingen	Altemark	Arendsee	Amt Arendsee	Salzwedel	der König
Zehrensdorf siehe Zernsdorf						
Zehrensdorf	Dorf, eingepfarrt zu Wünsdorf	Mittelmark	Teltow	A. Zossen	Zossen	

Zehren-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Zehrenthin siehe Zerrenthin						
Zehrten s. Zeerten						
Zeincke oder Zeincke	Adel. Gut u. Dorf, mater.	Neumark	Dramburg		Dramburg	der Besitzer des Orts
Zelckow		Prignitz	Lenzen			
Zellin	Marktflecken. Vorwerk. Sitz eines Amts.	Neumark	Königsberg	hiesiges Amt Zellin	Königsberg	der König
Zempow	Dorf, Filia von Zechlin	Prignitz	Wittstock	Amt Zechlin	Wittstock	der König
Zepernick	Dorf, mater. Windmühle.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Domkirche zu Berlin	Bernau	Dom-Directorium zu Berlin
Zerbow	Dorf, Filia von Kohlow	Neumark	Sternberg	Amt Neuendorf	Drossen	der König
Gr. Zerlang	Adel. Gut u. Dorf, Filia vagans, jetzt von Rheinsberg	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Neu-Ruppin	der Besitzer des Orts
Kl. Zerlang	Colonistendorf	Prignitz	Wittstock	Amt Zechlin		
Zermietzel oder Zermützel	Dorf, eingepfarrt zu Alt-Ruppin	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Neu Ruppin	
Zernickow	Vorwerk, eingepfarrt zu Gr. Leppin	Prignitz	Wilsnack	Adelich	Wilsnack	
Zernickow	Dorf, Filia von Liebenfelde	Neumark	Königsberg	Adelich	Königsberg	der Besitzer des Orts
Zernickow	Dorf, eingepfarrt zu Seelow	Mittelmark	Lebus	Amt Golzow	Frankfurt	
Zernickow	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Jagow	Ukermark	Ukerm. Kr.		Prenzlow	der Besitzer des Guts
Zernickow	Dorf, Filia von Waltersdorf. Wassermühle.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Zehdenick	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Zernitz	Dorf, mater.	Mittelmark	Ruppin	Adelich	Wusterhausen an der Dosse	der Besitzer des Orts
Zernow s. Tschernow						
Zernsdorf	Dorf, eingepfarrt zu Königs-Wusterhausen	Mittelmark	Teltow	Pr. v. Preußen Amt Königs-Wusterh.	Kön. Wusterhausen	
Zerpenschleuse od. Alte Glashütte	Dorf, Filial-Kirche v. Liebenwalde. Vorwerk. Neue Colonie bey diesem Ort, welche zu Zerpenschleuse eingepfarrt ist.	Mittelmark	Nied. Barn.	Das Vorwerk vom Amt Liebenwalde in Erbpacht gegeben.	Bernau	der König
Zerrenthin oder Zehrenthin	Dorf, mater.	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Löckenitz und adelich	Prenzlow	Patron der König, Ger. Obr. das Amt und der adeliche Mitbesitzer.
Zerrndorf	Vorwerk bey Stolpe	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.	Adelich		
Zerwelin	Vorwerk	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Zesdorf oder Zetschdorf	Dorf und Vorwerk, eingepfarrt zu Mallnow	Mittelmark	Lebus	Amt Lebus	Frankfurt	
Zestow s. Zeestow						
Zetschow siehe Tschetschenow						
Zethlingen oder Zechlingen	Dorf, mater. Windmühle.	Altemark	Arendsee	Adelich	Calbe	die Besitzer des Orts
Zetschdorf siehe Zesdorf						
Zetschenow siehe Tschetschenow						

Gr. Zet-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Gr. Zetteritz	Col. Dorf, noch nicht eingepfarrt	Neumark	Landsberg	St. Landsberg	Landsberg	
Kl. Zetteritz	Col. Dorf, noch nicht eingepfarrt	Neumark	Landsberg	St. Landsberg	Landsberg	
Zettitz	Dorf, mater.	Neumark	Crossen	Adelich	Crossen	der Besitzer des Orts
Zeziehn	Dorf, Filia von Wusterwitz	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Zeuthen s. Ziethen an der Spree						
Zichow	Adel. Gut u. Dorf, mater. Schäferey. Windmühle.	Ukermark	Ukerm. Kr.		Prentzlow	der Besitzer des Guts
Zichau oder Züchow s. Sichau						
Zicher	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	A. Quartschen	Küstrin	der König
Zichtow	Dorf und Vorwerk, eingepfarrt zu Gr. Leppin	Prignitz	Wilsnack	Adelich	Wilsnack	
Zichtau	Dorf, mater. Zwey Mühlen.	Altemark	Salzwedel	Adelich	Calbe	die Besitzer des Orts
Ziebingen	Dorf, mater.	Neumark	Sternberg	Adelich	Sonnenburg	der Besitzer des Orts
Ziegelscheune	Vorwerk	Neumark	Züllichow	Adelich		
Ziegelscheune	Vorwerk bey Storkow	Neumark	Dramburg	Adelich		
Ziegelwerder	Vorwerk	Neumark	Arenswalde	Adelich		
Ziegelwerder	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Ziegenberg	Vorwerk	Neumark	Dramburg	Adelich		
Ziegenhagen	Dorf, eingepfarrt zu Gr. Schwechten	Altemark	Stendal	Adelich	Stendal	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Zielentzig	Stadt. Freyes Burglehn hieselbst.	Neumark	Sternberg	Herrenmeisterthum Sonnenburg	Sonnenburg	der Herrenmeister
Ziemendorf	Dorf, Filia von Arendsee. Mühle.	Altemark	Arendsee	A. Arendsee	Saltzwedel	der König
Ziemkendorf	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Wollin	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Zienau bey Saltzwedel	Dorf, Filia von Brewitz	Altemark	Saltzwedel	Schul-Amt Dambeck	Calbe	Joachimsthal. Schul-Directorium.
Zienau bey Gardelegen	Dorf, eingepfarrt zu Neuendorf	Altemark	Tangerm.	Amt Neuendorf	Gardelegen	
Ziepel	Dorf, eingepfarrt zu Isernschnibbe	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Calbe	
Ziepel	Dorf, Filia von Weteritz	Altemark	Saltzwedel	Adelich	Gardelegen	der Besitzer des Orts
Zierau	Dorf, Filia von Jeggeleben. Windmühle.	Altemark	Arendsee	Amt Saltzwedel und adelich.	Calbe	die Besitzer des Orts
Ziesau s. Zietzow						
Ziethen an der Spree oder Zeuthen	Dorf, vagans, jetzt eingepfarrt zu Ragow	Mittelmark	Teltow	Amt Cöpenick	Mittenwalde	
Ziethen	Dorf, Filia von Dertzow	Neumark	Soldin	Adelich	Soldin	der Besitzer des Orts
Gr. Ziethen	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Staffelde. Vorwerk.	Mittelmark	Glien- und Löwenb.	Amt Vehlefanz und adelich	Nauen	Patron der König, Ger. Obr. das Amt und der adel. Mitbesitzer.
Kl. Ziethen	Adel. Gut u. Dorf, Vorwerk, Fil. v. Schwante.	Mittelmark	Glien- und Löwenb.	Amt Vehlefanz und adelich	Spandow	die Besitzer des Orts
Gr. Ziethen	Dorf, mater Windmühle.	Mittelmark	Teltow	Adelich	Cöln an der Spree	die Besitzer des Orts Kl. Ziethen

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Kl. Ziethen	Adel. Gut u. Dorf, Filial = Kirche von Gr. Ziethen	Mittelmark	Teltow		Cöln an der Spree	der Besitzer des Orts
Gr. Ziethen	Dorf. Französische Colonie. Die wenigen Lutheraner machen ein Filial von Brodewin aus.	Ukermark	Stolpirsche Kreis	Amt Chorin		der König
Kl. Ziethen	Dorf, dessen Französische Gemeine von dem Prediger zu Gr. Ziethen besorget wird. Die Deutschen Lutheraner gehen nach Herzsprung.	Ukermark	Stolpirische Kreis	A. Chorin und adelich		
Ziethensche Mühle	Wassermühle.	Ukermark	Stolpirsche Kr.	Adelich		
Gr. und Kl. Ziethen	Vorwerk bey Tornow	Neumark	Cottbus	Adelich		
Ziethenfier	Vorwerk. Filia von Neu-Curtnitz	Neumark	Arenswalde	Adelich	Arenswalde	der Besitzer des Orts
Zietnitz	Dorf, Filia von Brewitz	Altemark	Salzwedel	Adelich	Calbe	Patr. der Probst zu Salzwedel, Ger. Obrigk. der dasige Magistrat u. einige Bürger.
Zietnitzer-Warte	ein Ackergildehaus	Altemark	Salzwedel	Magistrat zu Salzwedel		
Zietzow oder Ziesau	Dorf, eingepfarrt zu Arendsee	Altemark	Arendsee	Amt Arendsee	Salzwedel	
Zilichendorf siehe Zülichendorf						
Zinau s. Zienau						

Kloster-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Kloster-Zinna	Sitz eines Amts, nebst einer neuen Stadt.	Churmark	Luckenwalde	hiesiges Amt	Pechül	
Dorf Zinna	mater.	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Pechül	der König
Zinndorf	Dorf, mater. Wassermühle.	Mittelmark	Ober-Barn.	A. Rüdersdorf	Strausberg	der König
Zippelfördische Burg	Forsthaus	Mittelmark	Ruppin	Amt Alt-Ruppin		
Zippelfördische-	Wasser-Schneide- und Walkmühle.	Mittelmark	Ruppin	A. Alt-Ruppin		
Neu-Zittau	Col. Dorf, mater.	Churmark	Beeß- und Storkow.	A. Stansdorf	Storkow	der König
Zohlow	Dorf, Filia von Drenzig	Neumark	Sternberg	Amt Neuendorf	Drossen	der König
Zol	einzelner Hof	Altemark	Seehausen	ein Freyhof		
Zolchow	Dorf, Filial-Kirche von Sternhagen	Ukermark	Ukermärk. Kreis	Adelich	Prenzlow	der Besitzer des Orts
Zolchow	Vorwerk bey Plessow	Mittelmark	Havelländ. Kreis	Adelich		
Zollen	Dorf, Filia von Wutenow	Neumark	Soldin	Adelich	Soldin	der Besitzer des Orts
Zorndorf	Dorf, mater.	Neumark	Königsberg	Amt Quartschen	Küstrin	der König
Zossen	Stadt. Vorstädte, Kietz und Weinberge. Vorwerk, welches der Sitz des Amts ist. Schäferey an der Heide vor Zossen. Drey Windmühlen.	Mittelmark	Teltow	Immediat. Der Magistrat hat die Civilgerichtsbarkeit, das Amt die Criminalgerichtsbarkeit.	Zossen	Patr. der Pfarrkirche der König.
Zotzen	Dorf, Filia von Gadow	Mittelmark	Ruppin	Amt Goldbeck	Wittstock	
auf dem Zotzen	ein Wald in welchem vier verschiedene Jägerhäuser.	Mittelmark	Havelland	Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Zotzen	Col. Ort, eingepfarrt zu Ruthenberg	Ukermark	Ukerm. Kr.	Amt Badingen	Templin	
Zschernow siehe Tschernow						
Zuchow	Dorf, Filia von Gutsdorf	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Züchelrade oder Züggelrade od. Zuckerode	Dorf, eingepfarrt zu Bochin	Prignitz	Lenzen	Amt Eldenburg	Lentzen	
Züchow s. Zichow						
Zühlen	Dorf, Filia von Genzin	Altemark	Arendsee	Amt Arendsee	Salzwedel	der König
Zühlen	Dorf, mater.	Mittelmark	Ruppin	Amt Zechlin	Lindow	der König
Zühlichendorf od. Zielichendorf	Dorf, eingepfarrt zu Felgentreu	Churmark	Luckenwalde	Amt Zinna	Pechül	
Zühlsdorf	Dorf, Filial-Kirche von Zehlendorf. Wasser- und Schneidemühle. Teerofen.	Mittelmark	Nied. Barn.	A. Oranienburg	Bernau	der König
Zühlsdorf	Dorf, mater.	Neumark	Arenswalde	A. Reetz	Arenswalde	der König
Zühlshagen	Dorf, Filia von Birkholz	Neumark	Dramburg	Adelich	Dramburg	der Besitzer des Orts
Zühlskamp	Vorwerk bey Dietersdorf	Neumark	Dramburg	Adelich		
Züllichow	Stadt. 1) Luther. Stadt-Kirche 2) Reform. Kirche	Neumark	Züllichow	Immediat	1) hiesige Insp. 2) Cottbus	2) der König
Züsedom	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Schmarsow	Ukermark	Ukermärkische Kreis		Prenzlow	der Besitzer des Guts
Zützen	Adel. Gut u. Dorf, Filial-Kirche von Criewen	Ukermark	Stolpirsche Kreis		Neu-Angermünde	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Zuggelrade siehe Züchelrade						
Zweynert	Dorf, Filia von Seefeld	Neumark	Sternberg	A. Frauendorf	Frankfurt	der König
Zwischenteich od. Zwischendieck	Dorf, eingepfarrt zu Gr. Beuster	Altemark	Seehausen	Adelich	Seehausen	

Oerter

Oerter
des
Zauchischen Kreises der Mittelmark,
welche 1773
zu
dem Herzogthum Magdeburg
gelegt worden.

Als der König 1772 bey der gewöhnlichen Musterung der Truppen, zu Pitzpuhl war, bemerkte Er, daß die meisten Dörfer des Zauchischen Kreises der Mittelmark, zu weit von Berlin entfernt, hingegen der Stadt Magdeburg viel näher wären. Er urtheilte also, daß es zur Erleichterung der Unterthanen dienen würde, wenn man sie unter die Collegia des Herzogthums Magdeburg legte. Und da es mit dem Luckenwaldischen Kreise des Herzogthums Magdeburg, eine ähnliche Bewandniß hat, indem derselbige vom Herzogthum Magdeburg abgesondert, hingegen von der Mittelmark grossentheils eingeschlossen ist, auch schon seit unterschiedenen Jahren unter der churmärkischen Kriegs- und Domainenkammer stehet: so beschloß der König, ihn anstatt des von dem Zauchischen Kreise abgesonderten Districts, hinwieder zu der Churmark zu schlagen. Der Plan zu dieser Veränderung, wurde zu Magdeburg bey der Kriegs- und Domainenkammer, in Gegenwart eines Königl. Finanzministers, angefangen, und zu Berlin durch eine Commißion aus der churmärkischen Kriegs- und Domainenkammer weiter ausgearbeitet, hierauf vom Generaldirectorio vollendet, und dem Könige zur Unterschrift vorgelegt. Den am 18ten Sept. unterschriebenen Königl. Cabinetsbefehl, welcher dieserwegen an das Justiz- und geistliche Departement ergangen ist, liefere ich hier vollständig. Derjenige, welcher unter dem 17ten Sept. an die churmärkische Kriegs- und Domainenkammer ergangen, vom König eigenhändig unterschrieben, auch von den Königl. Finanzministern Herrn von Derschau und Herrn Baron von der Schulenburg unterzeichnet ist, enthält ausser der allgemeinen Anzeige, welche mit der an das Justiz- und geistliche Departement ergangenen übereinstimmig ist, annoch die besonderen Verfügungen in Finanz- und Cameralsachen, und eben so ist auch der an die Magdeburgische Kriegs- und Domainenkammer ergangene Königliche Befehl beschaffen. Es folget nun zunächst der

Unmittelbare Königl. Befehl an das Justiz- und geistliche Departement.

Demnach Se. Königl. Majestät in Preußen, unser allergnädigster Herr, allerhöchst Selbst bemerket haben, daß verschiedene Districte, Ortschaften und Gegenden der Churmark, besonders des dazu gehörigen Zauchischen Kreises, nahe bey der Stadt Magdeburg, und in dem dortigen Herzogthum belegen; von hier aus aber zu weit entfernt sind, als daß darauf die gehörige Aufsicht gehalten werden könne, woraus denn nichts als Inconvenienzen, Verzögerungen und Nachtheil im Dienst bisher entstanden: so haben höchstgedachte Se. Königl. Majestät bey diesen Umständen, und da der Luckenwaldische Kreis eben so weit von Magdeburg ab, und der Churmark näher gelegen ist, in Gnaden resolviret, daß, um allen Irrungen fürs künftige abzuhelfen, und damit alles mit mehr Aufsicht und promtitude tractiret werden möge, vorgedachter Luckenwaldischer Kreis von Trinitatis künftigen 1773sten Jahrs an zur Churmark, und dagegen der Theil des Zauchischen Kreises, welcher jenseits der sogenannten Bache bey dem sächsischen Dorf Briesen, inclusive Gröningen und Wollin bis an die Buckau liegt, und worinn die in anliegender Specification benannte Oerter befindlich sind, zum

Herzogthum Magdeburg verleget, und also diese Districte in Landes- und Hoheitssachen von den resp. Landescollegiis der Provinzien, wozu selbige gelegt worden, respiciret werden sollen. Und befehlen daher Allerhöchstdieselben Dero Justiz- und geistlichem Departement hiemit in Gnaden, hiernach an die Justizcollegia und Consistoria das nöthige zu verfügen, jedoch aber denenselben dabey aufzugeben, in den Erkenntnissen sich nach den in jeder Provinz hergebrachten Rechten zu achten. Potsdam den 18. Sept. 1772.

Friederich.

Ich will zur Erläuterung noch einige Nachrichten beyfügen.

Der Adel, welcher in dem ans Herzogthum Magdeburg gekommenen Theil des Zauchischen Kreises, welcher nun der Ziesarsche Kreis heißet, ansäßig ist, bleibt nach wie vor in Verbindung mit der churmärkischen Landschaft, und soll an seinen Gerechtsamen nichts verlieren, wie in dem Königl. Rescript an die Magdeburgische Kriegs- und Domainenkammer, versehen ist.

Obgleich das ganze Amt Ziesar mit seinen Forsten und übrigen Zugehör, völlig an das Herzogthum Magdeburg gekommen ist, auch künftig dabey verbleiben soll; so bleiben doch die im Havelland liegende und zu diesem Amt gehörige Oerter, Retzin, Pritzerbe, Etzin, Foehrde, Verchesar, Knoblauch, Weseram und Moeggelin, auch das bey dem Zauchischen Kreis verbliebene Dorf Rietz, in Steuer- und Polizeysachen unter der churmärkischen Kriegs- und Domainenkammer: Und obgleich die Magdeburgische Kammer alle Domainengefälle aus denselben einziehet, so liefert sie doch dieselben alle Vierteljahr an die churmärkische Domainencasse ab.

Die zu der Churmark gelegte Stadt Luckenwalde, bringt nicht die Hälfte des Servisgeldes auf, welches die Stadt Ziesar erlegt: daher auch die mehr aufzubringende Summa zur churmärkischen Sublevationscasse geliefert wird.

Der churmärkischen Landschaft gehöret der Schoß, aus dem zum Herzogthum geschlagenen District des Zauchischen Kreises; daher berechnet ihn die Magdeburgische Kammer besonders, und überliefert ihn dem Landrath des Zauchischen Kreises, dieser aber der churmärkischen Landschaft.

Sollten die extraordinaria der Churmark, bey der Landschaft derselben, wider Vermuthen erhöhet werden, so thut der abgetretene District des Zauchischen Kreises dazu einen verhältnißmäßigen Beytrag: und eben so der Luckenwaldische Kreis zu den extraordinariis des Herzogthums Magdeburg.

Sämmtliche Steuergefälle des Luckenwaldischen Kreises, ziehet die churmärkische Kammer ein, und zahlt dieselben an die Magdeburgische Obersteuercasse aus.

Ziesar und Leitzkau sind Mediatstädte des Zauchischen Kreises, und müssen also zu den Fuhren des Kreises ihren Beytrag thun: daher muß die Magdeburgische Kammer von allen Fuhren, welche der abgetretene District des Zauchischen Kreises geleistet hat, der churmärkischen Kammer Anzeige thun, damit der Landrath des Zauchischen Kreises bey der churmärkischen Landschaft den Beytrag der Fuhrgelder, welche Ziesar und Leitzkau der Kreiscasse schuldig sind, liquidiren könne.

Die vom Zauchischen Kreise an Magdeburg abgetretene Oerter, sollen künftig zu der Naturallieferung und Grasung ihren Beytrag an Magdeburg, und hingegen der Luckenwaldische Kreis seinen Beytrag an die Churmark thun.

Die altmärkischen Dörfer Erxleben, Ursleben, Eimersleben, Bregenstedt, Ost-Ingersleben und Hoersingen, liegen von Stendal ziemlich weit entfernet, und mitten im Herzogthum Magdeburg, haben aber zu demselben nicht füglich gelegt werden können, weil in Ansehung der Fouragelieferung keine Schadloshaltung für die Altmark ausfindig zu machen war.

Die altmärkischen adelich-Bismarkischen Dörfer Schönhausen und Fischbeck, liegen mitten im Jerichowschen Kreise, haben aber eben dieselbe Schwierigkeit, liegen auch nur 1½ Meile von Stendal, doch ist die Elbe dazwischen.

Bardelebens

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Königlich. Adelich.	Geistliche Inspection.	Patron und Gerichts-Obrigkeit.
Bardelebens-Hof	Adelich Gut, eingepfarrt zu Ziesar			
Berkenrieß-Mühle	Wasser- und Schneidemühle.	Amt Ziesar		
Blockhaus	Vorwerk	Adelich		
Böke	Dorf, mater.	Amt Ziesar	Ziesar	der König
Borgens-Hof	Adelich Gut, eingepfarrt zu Ziesar			
Bramsdorf	Dorf, eingepfarrt zu Buckow	Amt Ziesar	Ziesar	
Buckow	Dorf, mater. Wasser- u. Schneidemühle.	Amt Ziesar	Ziesar	der König
Bückenitz	Dorf, Filia von Ziesar. Wassermühle.	Amt Ziesar	Ziesar	der König
Cöpernitz	Dorf, Filia von Ziesar. Oelmühle.	Amt Ziesar	Ziesar	der König
Crüssow	Vorwerk. Wassermühle.	Adelich		
Dahlen	Adelich Gut und Dorf, Filia vagans, jetzt von Gräben. Ziegelscheune.		Ziesar	der Besitzer des Guts
Dretzen	Vorwerk	Amt Ziesar	Ziesar	
Egelinde oder Eglin	Vorwerk	Adelich		
Eblingsmühle oder Elligsche Mühle	Schneidemühle	Adelich		
Eulen-Mühle	eine Wassermühle nicht weit von Ziesar	Amt Ziesar		
Friesdorfer-Mühle	eine Papiermühle	Amt Ziesar		
Gesundbrunn	zwischen Buckow und Berkenrieß-Mühle.			

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Königlich. Adelich.	Geistliche Inspection.	Patron und Gerichts-Obrigkeit.
Glinicke	Dorf, Filia von Böke	Amt Ziesar	Ziesar	
Gollmengelin	Adelich Gut. Ist von dem Anhalt-Zerbstschen umschlossen.			
Gottesfohrt	Papiermühle, nicht weit v. Schobsdorf	Amt Ziesar		
Grabow	Adelich Gut und Dorf, mater. Wassermühle.		Stegelitz	die Besitzer des Orts
Grabowsches	Forsthaus	Adelich		
Vor-Grabow	Adelich Gut			
Gräben	Adelich Gut und Dorf, Filia von Wollin. Wasser- u. Schneidemühle.		Ziesar	die Besitzer des Orts
Grebs	Vorwerk	Vom Amt Ziesar mit Colonisten besetzt.		
Gröningen	Dorf, Filia von Wollin	Amt Ziesar	Ziesar	der König
Hansens-Mühle	Wasser- u. Walkmühle.	hat einen Eigenthümer		
Helleholz	Forsthaus	Adelich	Ziesar	
Herren-Mühle	eine Wassermühle unweit Ziesar	Amt Ziesar		
Hobeck	Adelich Gut und Dorf, mater. Windmühle.		Stegelitz	der Besitzer des Guts
Hohespring-Mühle	eine Schneide- und Papiermühle, eingepfarrt zu Neu-Werbig.	Adelich		
Jürgens-Mühle	eine Wassermühle.	Adelich		
Kähnert	Adel. Gut, eingepfarrt zu Stresow		Stegelitz	
Kiesel oder Küsel	Adel. Gut u. Dorf, mit Kirche, eingepfarrt zu Rietzel. Wasser- und Walkmühle.			

Klapper-

Name des Orts.	Stadt Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Königlich. Adelich.	Geistliche Inspection.	Patron und Gerichts-Obrigkeit.
Klapper-Mühle	Wassermühle bey Leitzkau	Adelich		
Klapper-Mühle	Wasser- u. Walkmühle bey Rekendorf	Adelich		
Klitzke oder Klitz, oder Klitsche	Vorwerk	Adelich	Stegelitz	
Ladeburg	Dorf, Filia von Leitzkau Windmühle.	Adelich	Stegelitz	der Besitzer des Orts
Leitzkau	Flecken, die Kirche ist mater. Adel. Güter Alt- u. Neu-Leitzkau, welche zu ihrem Gebrauch auf dem Schloß eine eigene Kirche haben. Windmühle.		Stegelitz	die Besitzer der adel. Güter
Lochau	Vorwerk	Adelich		
Klein-Lübars	Dorf, mater. Wassermühle.	Adelich	Stegelitz	der Besitzer des Orts
Gros-Lübars	Adel. Gut u. Dorf, Fil. von Kl. Lübars. Wassermühle.		Stegelitz	der Besitzer des Orts
Madel	Vorwerk	Adelich	Stegelitz	
Magdeburgische-Furth	Dorf, Försterhaus, Wasser- u. Schneidemühle, eingepfarrt zu Ziesar.	Amt Ziesar	Ziesar	
Nonnenheide	ein Jägerhaus	Amt Ziesar		
Neue Papiermühle	zwischen Schobsdorf und Rähsdorf	Amt Ziesar		
Papiermühle	in der Heide, zwischen Dretzen und Rosenkrug.	Amt Ziesar		
Pietzpuhl	Adelich Gut, Filia von Stegelitz		Stegelitz	der Besitzer des Orts
Polzun	Vorwerk. Wassermühle	Adelich		
Pufs-Mühle	Wassermühle	Amt Ziesar		
Puhlmanns-Mühle	Wasser- und Schneidemühle, unweit Rottstock.	Amt Ziesar		
Prahmsdorf siehe Bramsdorf				

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Königlich. Adelich.	Geistliche Inspection.	Patron und Gerichts-Obrigkeit.
Räḧsdorf	Dorf 1) Luther. Einwohner, sind eingepfarrt zu Ziesar. 2) Reformirte Kirche.	Amt Ziesar		
Reckendorf	Zwey adeliche Güter und Wassermühle.		Stegelitz	
Rosenkrug	Wirthshaus und Teerofen.	Amt Ziesar		
Rothe-Haus	Jägerhaus, unweit Struwenberg	Adelich		
Rottstock	Dorf, Filia von Buckow.	Amt Ziesar	Ziesar	der König
Schobsdorf	Colonistendorf, eingepfarrt zu Ziesar. Papiermühle.	Amt Ziesar	Ziesar	
Spulkrug	Wirthshaus unweit Reckendorf	Adelich		
Stegelitz	Dorf, mater. Sitz einer geistl. Inspection.	Adelich	hiesige Inspection	der Besitzer des Orts
Steinberg	Colonistendorf, Filia von Böke	Amt Ziesar	Ziesar	
Stresow	Adelich Gut und Dorf, Filia von Grabow. Ziegelscheune.		Stegelitz	der Besitzer des Orts
Struwenberg	Adelich Gut und Krug			
Topfmühle oder Pottmühle	Wassermühle, nicht weit von Ringelsdorf	Amt Ziesar		
Verlorenwasser	Vorwerk und Wassermühle, eingepfarrt zu Neu-Werbig.	Adelich		
Walkmühle	zwischen Schobsdorf und Ringelsdorf	Amt Ziesar		

Wenzlow

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Königlich. Adelich.	Geistliche Inspection.	Patron und Gerichts-Obrigkeit.
Wenzlow	Dorf, Filia von Böke. Wassermühle.	Amt Ziesar	Ziesar	der König
Werbig	Dorf, mater.	Adelich	Ziesar	die Besitzer des Orts
Wolfshagensche-Mühle	eine Wassermühle.	Kämmerey zu Burg		
Wollin	Dorf, mater.	Amt Ziesar	Ziesar	der König
Wugenhütte	Vorwerk	Adelich		
Ziegelsdorf	Adelich Gut, Ziegelscheune, eingepfarrt zu Grabow		Stegelitz	
Ziesar	Stadt. Vorwerk, welches der Sitz eines Amts. Schäferey vor der Stadt. 1) Luthersche Stadt-Kirche. 2) Reformirte Kirche.	hiesiges Amt	hiesige geistliche Inspection	der König
Zitz	Dorf, mater.	Amt Ziesar	Ziesar	der König

 Oerter

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Bernhöhe oder Bernhöfe	Col. Ort von einigen Häusern, eingepfarrt zu Zehlendorf.			hat einen Eigenthümer		
Bernzow bey Berge	Meyerey	Mittelmark	Havelland	A. Nauen		
Besewege	Dorf, Filia von Garlip	Altemark	Stendal	Universität zu Frankfurt	Stendal	die Universität
Beutel	eingepfarrt zu Röddelin	Ukermark	Ukermärk. Kreis			
Biegenbrück	Col. Dorf. — Forsthaus.			Adelich		
Billberg	Adelich Gut, Filia vagans von Staffelde.		Tangerm.			der Besitzer des Guts
Birkenwerder	— Zwey Wasser- und eine Schneidemühle.		Nieder-Bar.			
Birkholz oder Berkholz			Nied. Barn.			
Birkholz	Vorwerk, eingepfarrt zu Diedersdorf		Teltow			
Birkhorst oder Claasdorfsche Mühle siehe diesen Artikel.		Mittelmark	Zauchische Kreis	A. Saarmund		
Blankenberg		Mittelmark	Ruppin			
Blankenburg	mater. Ist 1774 zu einer Filia von Lindenberg gemacht worden.		Nieder-Barnim. Kr.			
Bockshagen	Meyerey zu Lichtenberg	Mittelmark	Nied. Barn.	Magistrat zu Berlin		
Boddin	Soll zu Sarnau gelegt werden.					
Böddensell	eingepfarrt zu Wegenstedt.					
Hohen oder Wendisch-Böddenstädt						
Böhmer Heyde	Vorwerk, eingepfarrt zu Cappe	Mittelmark	N. Barnim.	die Eigenthümer		
Boisterfelde oder Biesterfelde	Vorwerk u. Glashütte.		Ukerm. Kr.			
Boltenhagen	eingepfarrt zu Rüzenhagen					

Borker-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Borkermühle auf dem Lerchow	eingepfarrt zu Teetze	Prignitz	Wittstock	A. Wittstock	Wittstock	
Bornemanns Pfuhl	Forsthaus, eingepfarrt zu Neustadt-Eberswalde.	Mittelmark	Ober-Barnim. Kr.			
Bornim gemeiniglich Borne	Dorf, — Forsthaus. Schäferey. Sitz des Amts Potsdam.					
Bornow	Dorf, Filia von Buckow					der König
Bornstädt	— Drey Wind- u. eine Roßmühle. Schäferey und Vorwerk.			des Waisenhauses zu Potsdam hiesiges Amt.		Ger. Obrigk. das Kön. Waisenhaus. Patron der Magistrat zu Potsdam durch Königl. Schenkung.
Borstorf oder Borgstorf			Nieder-Barnim.			
Bothenhagen —				Magistrat zu Schievelbein		
Boß	Vorwerk bey Garlin.	Prignitz	Lentzen	Adelich		
Brackmühle	bey Berge	Altemark	Arneburg	Adelich		
Brahme			Cottbus	Adelich		
Brandenburg	— Vier Wasser- Vier Walk-, Zwey Loh- Zwey Schneide- und eine Oelmühle.					
Bredereiche	Filia v. Rutenberg					
Breesen am Ende	der 30sten Seite, ist	auszulöschen				
Bresen unten	S. 31			Commenthurey zu Lagow		
Briesen	Vorwerk bey Frisack.	Mittelmark	Havell. Kr.	Adelich		
Brodewin			Stolpirsche Kreis			
Brünkendorf	Adelich Vorwerk bey Reckenthin					
Brüssow	Schäferey zu Pröttlin gehörig	Prignitz		Adelich		

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Brügge anstatt Brugge	Dorf, mater.	Neumark				
Brunkau	Schäferey					
Buchholz		Mittelmark	Zauch. Kr.		Potsdam	
Buchholz			Sternberg		Sonnenburg	
Buchholz	Dorf, Luthersche Filial-Kirche, ehedessen von Blankenburg, seit 1744 von Weissensee rc.	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.			
Vorderst-Buchhorst	Haus in der Rüdersdorfer Heide, eingepfarrt zu Markgrafpieske		Ober-Barnim. Kr.			
Budenhagen	Col. Dorf, eingepfarrt zu Freyenstein.			gehört dem Flecken Freienstein.		
Bullendorf	Dorf und Vorwerk, eingepfarrt zu Kuhstorf. Wassermühle.	Prignitz		Adelich		
Burg	Adel. Gut u. Dorf, eingepfarrt zu Werben	Neumark	Cottbus			
Burg oder Burk	Dorf, mater.					
Burschen				Commenthurey zu Lagow		
Buschhof	Vorwerk	Mittelmark	Lebus	Adelich		
Buschschäferey	Vorwerk, eingepfarrt zu Tamsel	Neumark	Landsberg		Küstrin	
Büssow anstatt Bussow						
Carlsburg	Colonistendorf	Mittelmark	Lebus	Adelich		
Carlsfelde siehe Sietzing						
Carlshof	Vorwerk bey Gusow.	Mittelmark	Lebus	Adelich		
Carnsow oder Carnzow	Adelich Gut, eingepfarrt zu Bork	Prignitz	Kyritz			
Carpzow bey Buchow	Dorf u. Schäferey. Windmühle.					
Carritz	Adel. Gut u. Dorf.					
Carlow NB. nicht adelich Gut sondern	Dorf, Filia von Semerow	Neumark		Adelich	Schievelbein	der Besitzer des Orts

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Cassuhn	Dorf, Filia von Schernickow					
Cattenhorst			Landsberg			
Charlottenhof	Vorwerk bey Bindfeld					
Clausdorf	— eingepfarrt zu Zossen	Mittelmark	Teltow			
Coppenbrügge	Die Luthersche Gemeine ist eingepfarrt zu Lohm					
Cössin nicht Cossin						
Cremzow	Adelich Gut und Dorf, —					
Cunersdorf	Dorf, mater. Drey Mühlen. Schäferey.	Neumark	Sternberg	Magistrat zu Frankfurt		
Cunersdorf	Dorf, eingepfarrt zu Papitz	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Cunitz	Dorf, eingepfarrt zu Reipzig					
Cussenow					Schievelbein	
Dahlitz	eingepfarrt zu Kolkwitz					
Damsendorf	Schäferey zu Flechtingen gehörig.	Altemark	Saltzwedel	Adelich		
Dauer			Ukerm. Kr.			
Demertin	Adelich Gut und Dorf, —	Prignitz				
Deutschhof	Vorwerk	Mittelmark	Havelland	A. Königshorst		
Dobersaul anstatt Dobbersaul						
Drentzig					Frankfurt	
Drewitz	eingepfarrt zu Dobersaul					
Eickhof	Adelich Gut mit einer Kapelle					
Einwinkel					Osterburg	
Eisenhammer	unten auf der	73sten Seite	ist auszutil-	gen.		
Eiswerder	Col. Ort	Mittelmark	Havelland	Amt Spandow		
Faulenhorst	Dorf, eingepfarrt zu Wernstedt	Altemark			Calbe	
Fechnow unten	auf der 78sten Seite	ist auszu-	löschen.			
Fegfeuer	Schäferey bey Küstrinchen	Ukermark	Ukerm. Kr.	Adelich		
Feld Vorwerk		Ukermark		Adelich		
Hohen-Finow	Adel. Gut u. Dorf.					

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Frauenhagen			Stolpirische Kreis			
Freienwalde	Stadt. — Vor-Papen und Kietzmühle.					
Fresdorf oder Frehstorf	Filial von Stücken.					
Freyenbrink	Col. Haus am Spreebord in der Rüdersdorfer Heide, eingepfarrt zu Neu-Zittau.		Ober-Barn. Kreis			
Frideberger Stadt-Bruch						der Magistrat
Friderichsfelde		Mittelmark				Prinz Ferdinand von Preußen präsentirt, der König ist Patron.
Friderichshof od. Wangenheimsche Vorwerk	Vorwerk bey Beelitz.	Mittelmark	Zauchische Kreis	Adelich		
Gablenz, brandenb. Hälfte			Crossen			
Gablenz	Dorf		Cottbus			
Alt-Galow			Stolpirsche Kreis			
Neu-Galow	Vorwerk, eingepfarrt zu Stützkow.		Stolpirsche Kr.			
Gandenitz	— — Teerofen, welcher zum Herzogthum Mecklenburg gehört.					
Gatow		Mittelmark	Havelland			Patron, der Besitzer des adel. Guts Groß-Glinicke.
Gellmersdorf			Stolpirsche Kr.			
Georgenthal	Vorwerk	Mittelmark	Lebus	Adelich		
Gerickens-Berg	Col. Dorf, im Hohen-Busch.	Mittelmark	Lebus			
Gersdorf oder Görsdorf	Dorf, Filia von Selchow	Churmark	Bees- und Storkow.	Prinzlich Amt Plössin	Storkow	Pr. v. Preußen

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Giesensdorf	Dorf, Filia von Wulfersdorf	Churmark			Beeskow	Pr. v. Preußen
Giesenhagen			Pritzwalk			
Gieshof	Vorwerk	Mittelmark	Lebus	Amt Zellin		
Glambeck	— — Forsthaus auf der Cavel-Heide, Forsthaus auf der König Heide.		Stolpirsche Kreis			
Glau	Dorf	Churmark	Luckenwalde	Adelich		
Glembach	Dorf, eingepfarrt zu Dobersaul					
Reinsberg. Glienicke	Vorwerk	Mittelmark	Ruppin	Prinz Heinrich		
Gühlen-Glienicke	Vorwerk	Mittelmark	Ruppin	Adelich		
Göritz	Adel. Gut u. Dorf.	Ukermark				
Goldbeck S. 99	— Filia von Gadow					
auf dem Gosedahl	Forsthaus und Colonie bey Setz	Prignitz	Lenzen			
Gottesgabe	Schäferey und Meyerey bey Friedland.	Mittelmark	Ober-Barn.	Adelich		
Gottschimb			Frideberg			
Greiffenberg			Stolpirsche Kreis			
Grubau oder Grube			Havelland	Amt Bornstädt		
der Grund	eingepfarrt zu Rüdersdorf					
Gühlen	Colonistendorf	Mittelmark	Ruppin			
Günterberg		Ukermark	Stolpirsche Kreis			
Guhden	Vorwerk, eingepfarrt zu Morin.					
Gulsdorf	Adel. Gut u. Dorf.					
Gumtow	Dorf, rc.			die Commenthurey Schievelb.		
Gurkowsche Bruch	eine Holländerey rc.			gehört halb nach Gurkow, und halb nach Neu-Meklenburg.		
Hänchen						
Häsewig	Dorf, Filia von Gr. Schwechten.					

Hammel

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Hammelstall	Vorwerk bey Brüssow	Ukermark		Adelich		
auf dem Hammer	eingepfarrt zu Müllerose. Wassermühle.	Mittelmark	Lebus	hat einen Eigenthümer		
Havelhausen	Vorwerk	Mittelmark	Nied. Barn.	Kämmerey zu Oranienburg		
Hedwigshof	Vorwerk bey Carmzow	Ukermark		Adelich		
Helenen-Ruh	Vorwerk	Mittelmark	Lebus	Adelich		
Hesselwinkel	Vorwerk bey Kahnsdorf	Mittelmark	Nieder-Barnim. Kr.			
Hildesheim					Sonnenburg	
Hirschfelde	— Filia vagans, jetzt von Gielsdorf.					
Höckendorf	Dieser Artikel wird	ausgestri-	chen.			
Hohenwulsch	Adel. Gut u. Dorf.					
Holbeck	Dorf	Churmark	Luckenwalde	Adelich		
Holzhausen in der	Altemark. Die bey-	den Wind-	mühlen wer-	den ausgestri-	chen.	
Jägelitz	Forsthaus bey Börnicke.	Mittelmark	Glien- u. Löwenberg.	Königlich		
Illmersdorf	Dorf, eingepfarrt zu Stebritz				Cottbus	
Isernschnibbe	Die Worte, verei-	niget mit We-	teritz, müssen	ausgestrichen	werden.	
Kagar	Die Lutheraner sind eingepfarrt zu Zechlin.					
Kähmen für Kahmen					Probstey S. Andreä bey Crossen.	
Kalkgrund	Col. Ort	Mittelmark	Ober-Barn.	A. Rüdersdorf		
Kaltenhausen	Dorf	Churmark	Luckenwalde	Adelich		
Kaltzig	Dorf, unicum.	Neumark	Züllichow	Adelich	Züllichow	der Besitzer des Orts
Kehnert	Dorf, Filia vagans von Cobbel	Altemark	Tangerm.	Adelich	Tangermünde	der Besitzer des Orts
Kerkow		Ukermark	Stolpirsche Kreis			
Kieckmahl	Col. Dorf					
Kiessen	— Filia von Görden oder Görne.					
Kloppitz				Ordens-Amt Sonnenburg		
Könkendorf	Col. Dorf	Prignitz	Pritzwalk	das Stift zum heil. Grabe.	Pritzwalk	

Königs-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Königsberg						Patron des Pastorats der König, der Diaconate der Magistrat und Ober-Prediger.
Kohlow unten	auf der 142sten	Seite, wird	ausgestri-	chen.		
Leckow	Dorf, Filia von Rützenhagen.					
Lehmannshöfel	Col. Dorf	Mittelmark	Lebus	Königlich		
Lieben	Filia von Bieberteich.					
Liebenthal	Col. Dorf, eingepfarrt zu Papenbruch.	Prignitz			Wittstock	
Liepe	Adel. Gut u. Dorf.		Luckenwalde			
Lieptz	— eingepfarrt zu Lanckow					
Limmeritz	Dorf, mater.					
Lickische Holländer	Col. Dorf, Filia von Guscht				Landsberg	der Besitzer des Orts
Löwendorf	Dorf	Churmark	Luckenwalde	Adelich		
Lottro oder Luttrow	Vorwerk			Königlich		
Maulbeerwalde	Col Dorf und Vorwerk. Ist unicum vagans, hat ein Bethaus, und wird seit 1774 von dem Prediger zu Saadenbeck versehen.					
Menzendorffscher	Freyhof bey Pollitz	Altemark	Seehausen			
Mielitzwinkel					Landsberg	
Mietgendorf	Adel. Gut u. Dorf.	Churmark	Luckenwalde			
Neu-Mühlendorf					Landsberg	
Naulin, Nauelin, Neuelin	Dorf				Soldin	
Neubrügge					Arenswalde	
Neuhaus oder Neuehäuser	Vorwerk bey Büssow	Neumark	Frideberg	Adelich		
Neuwalde	Dorf, eingepfarrt zu Költschen					
Niepölzig	— Filia v. Clausdorf					

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk rc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Nosberg	Dieser Artikel wird	ausgestri-	chen.			
Oblath				Adelich		
Osterwalde					Drossen	
Ostrow					Cottbus	
Panzerin				Commenthurey Schievelbein		der Commenthur
Pezznick	Col. Dorf. Dieser	Artikel wird	ausgestri-	chen.		
Pillarpuhl	Dieser Artikel ist	auszustrei-	chen.			
Pleißhammer	— eingepfarrt zu Dobersaul					
Polschleben	— eingepfarrt zu Pantzerin					
Preichow				Amt Crossen und adelich		
das Prizergut	in Dramburg					
Raackow NB. ein neuer Artikel	Dorf	Neumark	Cottbus	Adelich	Cottbus	
Radensdorf					Cottbus	
Radung bey Vienze				Adelich		
Ragöser Schleifmühle	Dieser Artikel wird	weggestri-	chen.			
Rauckow	Dieser Artikel wird	ausgestri-	chen.			
Alt-Reetz				A. Butterfelde und adelich.		der König und der adeliche Mitbesitzer.
Gr. Rehne	Holländerey					
Reichenwalde						der Besitzer des Orts
Ressen	Dorf, Filia von Greiffenhagen in Sachsen.					
Rohrsdorf					Landsberg	
Ruhnow					Dramburg	
Rützow				Commenthurey Schievelbein		der Commenthur
Ruwen				der Marggraf zu Schwedt		
Sacasne				Amt Peitz	Cottbus	
Salz-Cossäthen					Landsberg	
Schafsfelde	— eingepfarrt zu Ferkenbrügge					
Scheune	in der Schmutzer Heide					
Schlabendorf					Cottbus	
Schlößgen unterm Walde	Vorwerk bey Kay					

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk ꝛc.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Schöneberg		Neumark	Frideberg	Amt Driesen		der König
Schönefeld	Vorwerk bey Rüzenhagen					
Schönhagen	Adel. Gut u. Dorf.	Churmark	Luckenwalde			
Schuttenburg					Landsberg	
Scudow	Dieser Artikel ist	wegzustrei-	chen.			
Scyren oder Sckyren						
Semmeley	Teerofen	Mittelmark	Teltow	Pr. v. Preußen Amt Buchholz		
Seydlitz	Dorf, eingepfarrt zu Kernin					
die Sorge NB. ein anderes als S. 265 stehet.	Vorwerk zu Cremersdorf gehörig.	Neumark	Crossen	Adelich		
Spanbrügge od. Spanbrug, nicht Sparbrügge	Vorwerk bey Zuchow					
Spechtsdorf	Dorf, unicum.					
Spiegel	Colonistendorf, Fil von Wartebruch					
Splinterfelde	abgebautes Vorwerk					
Sprengenfelde nicht Sprengerfelde	— eingepfarrt zu Kahnwerder					
Steinhöfel					Landsberg	
Steinitz					Cottbus	
Stölpchen	Vorwerk, nicht Dorf					
Straube	— zu Dobersaul					
Streitwall	das Wort mater, wird ausgestrichen.					
Technow	Dorf, eingepfarrt zu Falkenberg	Neumark	Schievelbein	Adelich	Schievelbein	
Teychinsche Bleiche	Cattunbleiche	Mittelmark	Teltow	hat einen Eigenthümer		
Tobelhof	Vorwerk, —					
Topper						die Besitzer des Orts
Trackensee	Dieser Artikel wird	ausgestri-	chen.			
Trebichow	— Curtschow					
Vosberg	Vorwerk bey Büssow	Neumark	Frideberg	Adelich		

Wahlen-

Name des Orts.	Stadt. Flecken. Dorf. Adelich Gut. Vorwerk 2c.	Provinz.	Kreis.	Adelicher Ort. Königl. Amtsort. Immediat-Stadt.	Geistliche Inspection.	Patron der Pfarr- und Filial-Kirche. Gerichts-Obrigkeit.
Wahlendorf	— nach Walsleben, und 1774 nach Darritz eingepfarrt worden.					
Weissenschwan						
Wernickow		Prignitz	Wittstock			
Wossinne nicht Wossinke	Vorwerk zu Alt-Beutnitz gehörig					
Zanzhausen	Col. Dorf					
Zanzthal	— eingepfarrt zu Zanzhausen					
Zegensdorf				A. Reetz		

Noch einige Druckfehler.

In den vorläufigen Hauptstücken S. 18. Z. 4. von unten, Perwer ein Dorf vor Salzwebel und noch 15 — S. 22. Z. 29. Domkapitel zu Brandenburg 19 Dörfer und Vorwerke. S. 33. Z. 11. von unten, von welchen. S. 42. Z. 4. Martin von Jagow.

